

Freistaat Bayern

Haushaltsplan 2011/2012

Einzelplan 06

für den Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums
der Finanzen

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 2011 und 2012.....	5
Vorbemerkung zum Geltungsbereich der Regelungen zur dezentralen Budgetverantwortung	6
Kapitel 06 01 Ministerium	8
Kapitel 06 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 06	18
Kapitel 06 04 Bayerisches Landesamt für Steuern	32
Kapitel 06 05 Finanzämter	48
Kapitel 06 06 Landesfinanzschule Bayern	64
Kapitel 06 13 Finanzgerichte	70
Kapitel 06 14 Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege	76
Kapitel 06 15 Landesamt für Finanzen	88
Kapitel 06 16 Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen	104
Kapitel 06 18 Hauptmünzamt	122
Kapitel 06 21 Landesamt für Vermessung und Geoinformation	128
Kapitel 06 22 Vermessungsämter	148
Abschluss	163
Übersicht Verpflichtungsermächtigungen	164
Anlage S Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 1 Mio. € Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 06	165
Stellenplan	187

Vorwort zum Einzelplan 06

Staatsministerium der Finanzen

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Das Staatsministerium der Finanzen hat im Wesentlichen folgende **Aufgaben**:

Staatshaushalt, Finanzplanung, Kassen- und Rechnungswesen,

Recht des öffentlichen Dienstes und Personalverwaltung,

Steuern, Steuerpolitik, Organisation und Automation der Steuerverwaltung,

Vermögensverwaltung, Liegenschaften, Organisation, Sicherheitsangelegenheiten, Rechtsangelegenheiten des Staates, Rechtsetzung und Rechtsbereinigung, Wiedergutmachung, Kostenrecht,

Staatliche Beteiligungen an Unternehmen, Wirtschaftsförderung, wirtschaftliche Betätigung des Staates, staatliche Kreditinstitute, Bayerische Landesstiftung, Bayerische Forschungsstiftung,

Finanzpolitik, Finanzausgleich, EU-Angelegenheiten und Europarecht,

Bayerische Vermessungsverwaltung, Informations- und Kommunikationstechnik,

Angelegenheiten des Landespersonalausschusses.

Dem Staatsministerium der Finanzen sind für die Durchführung seiner Aufgaben folgende **Behörden** nachgeordnet:

Bayerisches Landesamt für Steuern mit 76 Finanzämtern und 25 Außenstellen,
1 Landesfinanzschule,

Finanzgerichte München und Nürnberg mit Außensenaten in Augsburg,

Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege mit den Fachbereichen Allgemeine Innere Verwaltung, Polizei, Rechtspflege, Archiv- und Bibliothekswesen, Finanzwesen und Sozialverwaltung,

Landesamt für Finanzen mit Dienststellen in Ansbach, Augsburg, Bayreuth, Landshut, München, Regensburg und Würzburg, der Staatsoberkasse Bayern in Landshut,

Bayer. Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen,

Bayer. Hauptmünzamt,

Landesamt für Vermessung und Geoinformation mit Regionalabteilungen Süd, Ost und Nord sowie 51 Vermessungsämtern.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Nach der Dritten Verordnung zur Änderung der Verordnung über Organisation und Zuständigkeiten in der Bayerischen Steuerverwaltung vom 20.09.2009 (GVBl S. 343) werden die sieben Münchner Finanzämter zusammengefasst und zum 01.08.2009 als ein Finanzamt München eingerichtet. Damit wurde die Voraussetzung geschaffen, dass die Zusammenarbeit weiter verbessert wird und eine schlagkräftige Einheit entsteht, die den besonderen Anforderungen des Wirtschaftsraums München gerecht wird.

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

1. Die Gliederung der Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans nach ökonomischen Gesichtspunkten sowie des Zuschussbedarfs enthält der **Einzelplanabschluss**.
2. Gliederung der Ausgaben nach **Aufgabengruppen**:

	2010	2011	2012
	- in Mio. € -		
a) Steuerverwaltung	874,2	898,2	904,4
b) Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege	28,4	31,1	35,2
c) Staatsfinanzverwaltung	273,7	252,2	242,6
Darin enthalten			
Wiedergutmachung	72,3	65,6	61,1
d) Vermessungsverwaltung	146,8	140,2	139,0
e) Zukunftsinvestitionsgesetz	7,9	1,7	-
(im Einzelnen vgl. Vorbemerkung zu Kap. 06 02)			

D. Personalsoll

Eine Gesamtübersicht über das Personalsoll A (gebundene Stellen) und das Personalsoll B (sonstige Stellen) enthält die Gesamtübersicht zum Stellenplan. Die Gesamtübersicht ist insbesondere nach Stellen für Beamte und Arbeitnehmer gegliedert.

Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 2011 und 2012

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert. In den Kapiteln 06 21 und 06 22 wird der Haushaltsplan ab dem Doppelhaushalt 2007/2008 in der Form des produkt- und leistungsorientierten Haushalts aufgestellt. Hier ersetzen der Produktplan und die Überleitungsrechnung die Einzelerläuterungen der Einnahmen und Ausgaben, während der kamerale Teil des produkt- und leistungsorientierten Haushalts nach wie vor die gesetzliche Etatbewilligung darstellt.

Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei
 - 1.1 Änderungen bis einschließlich 10 000 €,
 - 1.2 Änderungen unter 10 v.H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 20 000 € nicht überschreitet.
2. Bei den Titeln 421 0. (Bezüge der Mitglieder der Staatsregierung), 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten [Richter]), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten [Richter]) und 428 0. (Entgelte der Arbeitnehmer) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf Besoldungs- oder Tarifierhöhungen und Stellenänderungen beruhen.
3. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes in der Fassung vom 31. August 2006 und des Bayerischen Besoldungsgesetzes. Sie sind in maskuliner und femininer Form ausgebracht.
4. Die Hochbaumaßnahmen mit mehr als 1 Mio. € Gesamtkosten sind im Einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert.
5. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:
Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie in den Vorjahren zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt.
Dabei werden
 - 5.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen,
 - 5.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (***) ausgedruckt,
 - 5.3 im Kapitel- bzw. Einzelplanabschluss die Ausgaben der Hauptgruppe 8 nach „Sonstige Sachinvestitionen“ (Obergruppen 81 und 82) und „Investitionsförderungsmaßnahmen“ (Obergruppen 83 bis 89) getrennt,
 - 5.4 beim Einzelplanabschluss auch die Verpflichtungsermächtigungen mit erfasst und
 - 5.5 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle „710 00“ verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S.

Vorbemerkung zum Geltungsbereich der Regelungen zur dezentralen Budgetverantwortung

Gemäß Nr. 12.8 DBestHG gelten die in Nrn. 12.1 bis 12.7 DBestHG 2011/2012 zur dezentralen Budgetverantwortung getroffenen Regelungen nicht für:

- Kap. 06 05 Tit. 111 01,
- Kap. 06 13 Tit. 111 01,
- Kap. 06 15 Tit. 526 61 und 533 61,
- Kap. 06 16 Tit. 521 02,
- Kap. 06 21 Tit. 527 71 und 547 71.

Die in Nrn. 12.1 bis 12.7 DBestHG 2011/2012 zur dezentralen Budgetverantwortung getroffenen Regelungen gelten zusätzlich für:

- die Titel 412 01 aller Kapitel,
- die Titel 632 01 aller Kapitel,
- Kap. 06 01 Tit. 631 01,
- Kap. 06 02 Tit. 532 01,
- Kap. 06 04 Tit. 632 99,
- Kap. 06 14 Tit. 633 01,
- Kap. 06 16 Tit. 428 14.

06 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5	Tsd. €	
					6	
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-0	011	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	---	---	A	---
					B	0,1
					C	0,5
119 01-2	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	0,5	0,5	A	---
					B	1,8
					C	21,8
<u>119 12-9</u>	011	Einnahmen aus Entschädigungen für Urheberrechtsverletzungen aus der kriegsfolgenbedingten Vermögensverwaltung <i>Vgl. Vermerk zu 687 01.</i>	---	---	A	
119 49-6	011	Vermischte Einnahmen	80,0	80,0	A	100,0
					B	118,3
					C	110,6
124 01-5	011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	170,0	170,0	A	130,0
					B	141,4
					C	137,1
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
231 01-5	011	Erstattungen von Verwaltungsausgaben vom Bund	---	---	A	---
235 02-0	011	Sonstige Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit außerhalb von AB-Maßnahmen	---	---	A	---
					B	2,5
					C	0,5
236 12-7	011	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
261 01-8	011	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	---	---	A	---
Gesamteinnahmen			250,5	250,5	A	230,0
					B	264,1
					C	270,5
Ausgaben						
Personalausgaben						
412 01-6	011	Sitzungsgelder für die Mitglieder des Landespersonalausschusses und der begutachtenden Ausschüsse	22,0	18,0	A	22,0
					B	21,8
					C	21,9
421 01-5	011	Bezüge der Mitglieder der Staatsregierung	340,2	340,2	A	340,0
					B	337,1
					C	161,9
422 01-4	011	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	17.032,1	17.315,1	A	17.328,6
					B	16.650,9
					C	15.886,6

Erläuterungen

Zu 06 01/119 12

Der Titel dient dem Nachweis von Entschädigungszahlungen für die Verletzung von Urheberrechtspositionen des Freistaates Bayern aus der kriegsfolgenbedingten Vermögensverwaltung.

Zu 06 01/119 49

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Entschädigung für die Tätigkeit der Treuhänder bei der Bayer. Landesbank	14,4	14,4
2. Entschädigung für nebenamtlich und nebenberufliche Tätigkeiten bei der Bayerischen Landesstiftung	39,6	39,6
3. Nebentätigkeitsvergütungen	17,8	17,8
4. Sonstige vermischte Einnahmen	8,2	8,2
Zusammen	80,0	80,0

2011 gegenüber 2010:

Weniger 20,0 Tsd. € infolge geringerer Abführungen.

Zu 06 01/124 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	-	-
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	170,0	170,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	170,0	170,0

2011 gegenüber 2010:

Mehr 40,0 Tsd. € infolge höherer Mieteinnahmen.

Zu 06 01/235 02

Der Titel dient insbesondere der Vereinnahmung der Eingliederungszuschüsse der Bundesagentur für Arbeit für besonders betroffene Schwerbehinderte.

Zu 06 01/236 12

Der Titel dient der Vereinnahmung von Erstattungsleistungen der Bundesanstalt für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz.

Zu 06 01/421 01

Amtsgehalt und Wohnungsentschädigung einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
Davon		
Dienstaufwandsentschädigungen	12,6	12,6

Zu 06 01/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

06 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
422 31-8	011	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	1.616,3	1.643,2	A B C	1.497,0 1.580,1 1.229,5
427 01-9	011	Vergütung für den Treuhänder bei der Bayerischen Landesbank	---	---	A	---
427 02-8	011	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	---	---	A	5,0
428 01-8	011	Entgelte der Arbeitnehmer	3.744,3	3.806,7	A B C	3.875,3 3.671,0 3.521,6
428 11-6	011	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer	---	---	A	---
428 41-0	011	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer	---	---	A B C	---
						83,4 87,5
453 01-6	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	---	---	A B C	---
						5,6 7,3
459 01-0	011	Prüfungsvergütungen (Landespersonalausschuss)	680,0	680,0	A B C	630,0 673,3 756,6
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01-6	011	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	790,0	790,0	A B C	793,1 714,0 712,1
514 01-3	011	Haltung von Dienstfahrzeugen	66,7	66,7	A B C	75,0 59,6 74,7
514 11-1	011	Dienst- und Schutzkleidung	3,5	3,5	A B C	3,5 3,1 2,8
517 01-0	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	635,0	635,0	A B C	670,0 603,0 589,7
517 05-6	011	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	420,0	420,0	A B C	450,0 401,6 387,7
518 01-9	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	3,0	3,0	A B C	2,5 2,9 2,3

Erläuterungen

Zu 06 01/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 06 01/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 06 01/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 06 01/459 01

2011 gegenüber 2010:

Mehr 50,0 Tsd. € infolge steigender Zahl der Teilnehmer an den Ausleseverfahren.

Zu 06 01/511 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	190,0	190,0
2. Bücher und Zeitschriften	205,0	205,0
3. Kommunikation	160,0	160,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	80,0	80,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	150,0	150,0
6. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	<u>790,0</u>	<u>790,0</u>

2011 gegenüber 2010:

68,8 Tsd. € weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

65,7 Tsd. € mehr infolge gestiegenen Bedarfs,

3,1 Tsd. € weniger.

Zu 06 01/514 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	40,0	40,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	26,7	26,7
Zusammen	<u>66,7</u>	<u>66,7</u>

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	66,7	66,7
Personalausgaben	502,8	511,2
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	-
Ausgaben für Leasing/Miete	31,0	31,0
Zusammen	<u>600,5</u>	<u>608,9</u>

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.3.2010	davon geleast/ gemietet
	2011	2012	2010	gesamt	9
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	9	9	9	9	9
Lastkraftwagen	-	-	-	-	-

Zu 06 01/517 01

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 35,0 Tsd. € entsprechend der Ausgabenentwicklung der Vorjahre.

Zu 06 01/517 05

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Heizung	240,0	240,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	180,0	180,0
Zusammen	<u>420,0</u>	<u>420,0</u>

2011 gegenüber 2010:

Weniger 30,0 Tsd. € infolge Anpassung an die Istentwicklung.

06 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011 Tsd. €	2012 Tsd. €	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
518 11-7	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	225,0	225,0	A B C	260,0 220,5 269,8
518 18-0	011	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	31,0	31,0	A B C	37,0 40,8 40,8
519 01-8	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	458,7	458,7	A B C	645,0 1.067,0 379,4
525 01-0	011	Aus- und Fortbildung (Datenverarbeitung)	28,4	28,4	A B C	32,0 4,7 3,0
527 01-8	011	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	400,0	400,0	A B C	325,0 391,6 340,1
529 01-6	011	Zur Verfügung des Staatsministers für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	10,3	10,3	A B C	11,6 27,5 34,1
531 01-2	011	Herausgabe amtlicher Blätter	---	---	A B C	--- 3,7 31,8
531 11-0	011	Fachveröffentlichungen	115,3	115,3	A B C	129,7 162,9 44,8
531 21-8	011	Sonstige Veröffentlichungen	56,3	56,3	A B C	63,3 120,1 116,3
532 11-9	011	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	---	---	A	---
546 49-9	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	5,9	5,9	A B C	6,6 9,2 5,8
547 01-4	011	Sächliche Verwaltungsausgaben für den Beauftragten der Staatsregierung für Informations- und Kommunikationstechnik ("CIO") <i>Der letzte Satz der Erläuterungen ist verbindlich.</i>	266,3	266,3	A B	280,0 204,1
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen						
631 01-1	011	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an den Bund	20,0	20,0	A	20,0
<u>687 01-4</u>	011	Auskehr von Entschädigungszahlungen im Rahmen der kriegsfolgenbedingten Vermögensverwaltung <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 119 12.</i>	---	---	A	
Baumaßnahmen						
701 01-6	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
710 00-6	011	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S)	---	---	A B C	850,0 3.098,5 4.660,6
Sonstige Sachinvestitionen						
811 01-3	011	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 06 01/518 11

2011 gegenüber 2010:
Weniger 35,0 Tsd. € infolge von Einsparungen bei den Gerätemieten.

Zu 06 01/519 01

Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör.

2011 gegenüber 2010:

71,7 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
114,6 Tsd. €	weniger zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen,
186,3 Tsd. €	weniger.

Zu 06 01/527 01

2011 gegenüber 2010:

36,1 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
111,1 Tsd. €	mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,
75,0 Tsd. €	mehr.

Zu 06 01/531 11 und 531 21

Die Öffentlichkeitsarbeit hat die Aufgabe, den Bürgerinnen und Bürgern Informationen über den Inhalt von Gesetzen und deren Änderungen sowie sonstige staatliche Maßnahmen zu vermitteln. Sie sollen damit über ihre Rechte und Pflichten informiert werden, um sie in die Lage zu versetzen, von den durch die Rechtsordnung eröffneten Möglichkeiten im persönlichen Bereich in angemessener Weise Gebrauch machen zu können.

Die Öffentlichkeitsarbeit beinhaltet auch die Kosten für Pressebetreuung und -konferenzen sowie Veröffentlichungen im Internet. Daneben werden im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit auch die Besichtigungsobjekte der Bayer. Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen u.a. anhand von Broschüren vorgestellt und kulturhistorisch gewürdigt. Damit soll über diese bayerischen Kulturgüter ausführlich informiert und gleichzeitig zu einem Besuch dieser Einrichtungen angeregt werden.

2011 gegenüber 2010:

Weniger insbesondere infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 06 01/546 49

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

Zu 06 01/547 01

2011 gegenüber 2010:

Weniger 13,7 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zur Unterstützung des IT-Beauftragten der Staatsregierung bei der strategischen Steuerung und Koordination des IT-Einsatzes ist im Staatsministerium der Finanzen die CIO-Stabsstelle errichtet worden. Veranschlagt sind insbesondere Mittel für Reisekosten, Kongresse, sowie für die technische Ausstattung, soweit nicht bei Tit. 815 02 veranschlagt. Aus Tit. 547 01 dürfen auch Mitgliedsbeiträge gezahlt werden.

Zu 06 01/631 01

Abwicklung des Verwaltungsabkommens für den Bereich IT-Sicherheit mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik.

Zu 06 01/687 01

Nach jahrzehntelanger Praxis des Bayerischen Staatsministerium der Finanzen wurden und werden aus den durch alliiertes Besatzungsrecht erlangten Urheberrechten keine finanziellen Nutzungen gezogen. Alle genehmigten Nutzungen der Urheberrechte zum Beispiel für Schulbücher oder wissenschaftliche Abhandlungen erfolgen unentgeltlich. Auch gerichtlich festgesetzte Entschädigungszahlungen sollen nicht endgültig beim Freistaat verbleiben, sondern an die Opfer des Holocaust und ihre Nachkommen gegeben werden, insbesondere an jüdische Gemeinden.

06 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
812 01-2	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	49,8	49,8	A	70,0
					B	139,1
					C	46,0
<u>812 19-2</u>	011	Erwerb von Fernmeldeanlagen	200,0	200,0	A	
815 01-9	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Bürokommunikation	544,0	544,0	A	765,0
					B	261,0
					C	516,7
815 02-8	011	Anschaffung von Technik/Software, Einrichtungen usw. für den Beauftragten der Staatsregierung für Informations- und Kommunikationstechnik ("CIO")	8,1	8,1	A	10,6
					B	53,5
		Besondere Finanzierungsausgaben				
<u>981 12-4</u>	990	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen des Rechenzentrums Nord <i>Rückerstattungen des Rechenzentrums Nord an staatliche Dienststellen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden (Rotabsetzung).</i>	50,6	50,6	A	
		Gesamtausgaben	27.822,8	28.191,1	A	29.197,8
					B	30.622,2
					C	29.972,9

Erläuterungen

Zu 06 01/812 01

Ersatz und Ergänzung der Ausstattung von Dienstzimmern.

2011 gegenüber 2010:

7,8 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
12,4 Tsd. €	weniger zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen,
20,2 Tsd. €	weniger.

Zu 06 01/812 19

2011 gegenüber 2010:

Mehr 200,0 Tsd. € infolge der Erneuerung der Telefonanlage.

Zu 06 01/815 01

Ersatzbeschaffung von DV-Geräten und zur Aktualisierung der Software.

2011 gegenüber 2010:

93,3 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
127,7 Tsd. €	weniger zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen,
221,0 Tsd. €	weniger.

Zu 06 01/815 02

DV-Technik der Stabsstelle des Beauftragten der Staatsregierung für Informations- und Kommunikationstechnik ("CIO").

Zu 06 01/981 12

Vgl. Kap. 06 04 Tit. 381 60.

Der Titel dient zur Abwicklung der Kostenverrechnung mit dem Rechenzentrum Nord auf der Basis des Verrechnungskonzepts.

2011 gegenüber 2010:

Mehr 50,6 Tsd. € für die Inanspruchnahme von EDV-Dienstleistungen des Rechenzentrums Nord (die Mehrung wurde bei 06 05/517 01 gegenfinanziert).

06 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
Abschluss						
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	250,5	250,5	A	230,0
					B	261,6
					C	270,0
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	-
					B	2,5
					C	0,5
		Gesamteinnahmen	250,5	250,5	A	230,0
					B	264,1
					C	270,5
		Personalausgaben	23.434,9	23.803,2	A	23.697,9
					B	23.033,9
					C	21.714,4
		Sächliche Verwaltungsausgaben	3.515,4	3.515,4	A	3.784,3
					B	4.036,4
					C	3.035,2
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	20,0	20,0	A	20,0
					B	-
					C	-
		Baumaßnahmen	-	-	A	850,0
					B	3.098,5
					C	4.660,6
		Sonstige Sachinvestitionen	801,9	801,9	A	845,6
					B	453,6
					C	562,7
		Besondere Finanzierungsausgaben	50,6	50,6	A	-
					B	-
					C	-
		Gesamtausgaben	27.822,8	28.191,1	A	29.197,8
					B	30.622,2
					C	29.972,9
		Zuschuss	27.572,3	27.940,6	A	28.967,8
					B	30.358,1
					C	29.702,4

06 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 06

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
Einnahmen						
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
281 11-0	019	Erstattung von Verwaltungskosten aus sonstigen Bereichen <i>Vgl. Vermerk zu TG 66.</i>	---	---	A	---
					B	-2,2
					C	44,3
281 12-9	018	Einnahmen aus der Abführung von Versorgungszuschlägen für Personen, deren Amts-, Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis erstmals vor dem 1 Januar 2008 begründet wurden	113,0	115,0	A	113,5
					B	131,0
					C	102,0
281 14-7	019	Einnahmen aus der Abführung von Versorgungszuschlägen für Personen, deren Amts-, Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis erstmals nach dem 31. Dezember 2007 begründet wurde <i>Vgl. Vermerk bei 919 61.</i>	---	---	A	---
282 01-1	061	Zweckgebundene Kostenbeiträge Dritter aus der Abwicklung des Gesundheitsmanagements	---	---	A	---
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen						
334 41-1	188	Finanzhilfen des Bundes für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnVG (Touristische Infrastruktur und sonstige Bereiche) <i>Rückzahlungen an den Bund sind von der Einnahme abzusetzen. Vgl. Vermerk bei TG 71.</i>	60,0	---	A	5.442,5
					B	1.142,1
342 01-9	019	Zuschüsse der Integrationsämter für behindertengerechte Maßnahmen	---	---	A	---
Gesamteinnahmen			173,0	115,0	A	5.556,0
					B	1.270,9
					C	146,3
Ausgaben						
Personalausgaben						
422 41-4	940	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte <i>Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Haushaltsstellen.</i>	46,0	46,0	A	46,0
422 45-0	062	Leistungsbezüge für Beamte <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	1.595,3
					B	1.651,0
					C	1.593,9
428 11-4	960	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Zur Verstärkung der bei den einzelnen Kapiteln ausgebrachten Ansätze.</i>	---	---	A	---
428 41-8	940	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Haushaltsstellen.</i>	260,0	260,0	A	220,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 06 02 – Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG)

	Gesamt Tsd. €	Soll 2009 Tsd. €	Soll 2010 Tsd. €	2011 Tsd. €	TG / Tit.
1. Touristische Infrastruktur	12.970,0	3.333,3	7.750,0	1.743,3 (nach Abzug Ist 2008 bei 06 16/ 715 51)	TG 71 Tit. 715 71 bis 740 71
2. Erwerb von Dienstfahrzeugen	280,0	140,0	140,0	-	TG 71 Tit. 811 71
Gesamtsumme ZulnvG	13.250,0	3.473,3	7.890,0	1.743,3	

Soweit im Folgenden Ausgabeminderungen nicht gesondert erläutert sind, erfolgt die Veränderung von Haushaltsansätzen insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen.

Zu 06 02/281 12

Von den Staatsbetrieben im Sinne des Art. 26 Abs. 1 BayHO sowie von den Einrichtungen des Staates, die wie Staatsbetriebe behandelt werden und die kaufmännische doppelte Buchführung anwenden, sind anstelle von Pensionsrückstellungen pauschale Versorgungszuschläge zu leisten, soweit die anteiligen Versorgungsbezüge nicht an die Staatskasse ersetzt werden. Zur Unterscheidung von den nach Maßgabe der BeamtVGvV zu erhebenden Versorgungszuschlägen sind sie bei einer gesonderten Buchungsstelle zu vereinnahmen. Veranschlagt sind die ab 01.01.2006 vom Hauptmünzamt zu erstattenden Versorgungszuschläge.

Zu 06 02/282 01

Der Titel dient dem Nachweis von zweckgebundenen Einnahmen im Rahmen der Abwicklung des Gesundheitsmanagements für die Beschäftigten.

Zu 06 02/334 41

Finanzhilfen des Bundes gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2
ZulnvG

	2011 Tsd. €	2012 Tsd. €
- für touristische Infrastruktur	60,0	-
- für sonstige Bereiche (Erwerb von Dienstfahrzeugen)	-	-
Zusammen	60,0	-

Zu 06 02/342 01

Der Titel dient zum Nachweis der zweckgebundenen Zuschüsse der Integrationsämter für behindertengerechte Maßnahmen soweit die Regelung gem. VV Nr. 3.2.1 Buchst. e) zu Art. 35 BayHO nicht greift.

Zu 06 02/422 45

Im Rahmen eines globalen Beitrags des Personalsektors zur Sicherung des ausgeglichenen Haushalts wird die Vergabe von Leistungsbezügen ausgesetzt.

Zu 06 02/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 06 02/428 41

2011 gegenüber 2010:

Mehr 40,0 Tsd. € zur Abdeckung von Arbeitsspitzen und zur Aufrechterhaltung von Rufbereitschaften.

06 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 06

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
443 15-1	940	Ballungsraumzulage gemäß Art. 94 BayBesG	1.830,0	1.830,0	A B C	1.830,0 1.687,9 1.754,3
<u>443 16-0</u>	940	Ausgaben für den Vollzug des Gesetzes über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (ASiG)	63,9	63,9	A	
453 01-4	960	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	1.580,0	1.580,0	A B C	1.505,0 1.447,3 1.244,5
459 11-6	012	Belohnungen für Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltung <i>Aus diesem Titel können auch Ausgaben für Werbemaßnahmen bestritten werden.</i>	20,0	20,0	A B C	20,0 8,9 14,6
459 31-2	940	Aufwandsentschädigung für ins Ausland entsandte Staatsbedienstete <i>Der Leertitel ist verstärkungsfähig zu Lasten aller Ansätze für Trennungsgelder (453 01) des Einzelplans.</i>	---	---	A	---
461 01-4	981	Zur Verstärkung der Personalausgaben des Epl. 06 <i>Der Ansatz dient der Verstärkung der Tit. 421 01 bis Tit. 422 49 - ohne der Titel innerhalb von TG und ohne der Tit. 422 45 - und der Tit. 428 01 bis Tit. 428 25 - ohne der Tit. 428 12 (AB-Maßnahmen). Nicht gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben dürfen nur im Rahmen allgemeiner Besoldungs- und Tarifierhöhungen verstärkt werden. Aus dem Ansatz darf ferner der Tit. 443 15 (Ballungsraumzulage) verstärkt werden. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Titeln und Kapiteln. Des Weiteren dürfen in den Kap. 06 21 und 06 22 die Tit. 428 30 (Arbeitnehmer-Budget) in Höhe der tatsächlichen Tarifierhöhungen sowie einer Erhöhung der Abgabensätze für Sozialversicherungsbeiträge verstärkt werden; etwaige Tarif- oder Abgabeminderungen sind auf die Verstärkung anzurechnen.</i>	2.745,5	3.723,9	A	2.850,0
462 01-3	989	Globale Minderausgabe bei den gemeinsam bewirtschafteten und verstärkungsfähigen Personalausgaben, soweit nicht einzeln veranschlagt <i>Die Minderausgaben sind bei den einschlägigen Haushaltsstellen rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	---	---	A	---
Sächliche Verwaltungsausgaben						
519 01-6	960	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Die Ausgaben sind bei den Titeln 519 01 der einschlägigen Kapitel rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	765,0	765,0	A	1.075,0
525 01-8	061	Aus- und Fortbildung <i>Vgl. Vermerk bei Kap. 03 03 Tit. 671 02.</i>	1.416,5	1.416,5	A B C	1.460,0 1.099,9 943,4
<u>525 21-4</u>	061	Ausgaben für Gesundheitsmanagement	83,5	83,5	A	
526 01-7	062	Gerichts- und ähnliche Kosten	100,0	100,0	A B C	80,0 111,9 133,0
526 11-5	062	Kosten für Sachverständige <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 671 01.</i>	175,0	175,0	A B C	175,0 51,3 4,5

Erläuterungen

Zu 06 02/443 15

Veranschlagt sind die ergänzenden Fürsorgeleistungen zum Ausgleich erhöhter Lebenshaltungskosten gem. Art. 94 BayBesG.

Zu 06 02/443 16

Veranschlagt sind die Ausgaben für einen sich ergebenden externen Beratungsbedarf zur Gewährleistung eines arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutzes nach § 16 ASiG. Die Ausgaben für entsprechende Schulungsmaßnahmen und Fortbildungsveranstaltungen werden aus den Ansätzen für Aus- und Fortbildung finanziert.

Zu 06 02/453 01

Die Bewirtschaftungs- und Anordnungsbefugnis für Trennungsgeld und Umzugskosten ist ab 01.01.2003 auf die zentrale Abrechnungsstelle (ZAST) des Landesamts für Finanzen, Dienststelle Würzburg übergegangen. Die Haushaltsmittel werden daher im Sammelkapitel zentral ausgebracht.

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Trennungsgeld	1.250,0	1.250,0
2. Umzugskostenvergütungen	330,0	330,0
Zusammen	1.580,0	1.580,0

2011 gegenüber 2010:

Mehr 75,0 Tsd. € infolge Anpassung an die Ausgabenentwicklung.

Zu 06 02/459 31

Aus dem Titel werden Aufwandsentschädigungen gemäß der Richtlinie über die Zahlung einer Aufwandsentschädigung an bayerische Beamte in Fällen dienstlich veranlasster getrennter Haushaltsführung bei Versetzung oder Abordnung vom Inland ins Ausland, im Ausland und vom Ausland ins Inland (BayAER-Ausland vom 15.12.1999) geleistet.

Zu 06 02/461 01

Der Ansatz dient zur Verstärkung der Personalausgaben für Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie für die Mehrausgaben des Neuen Dienstrechts.

Zu 06 02/519 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Sanierungsmaßnahmen insbesondere zur Energieeinsparung sowie im Bereich des Brandschutzes	515,0	515,0
2. Sanierungsmaßnahmen, deren Kosten im Einzelfall bis zu 100,0 Tsd. € betragen	250,0	250,0
Zusammen	765,0	765,0

2011 gegenüber 2010:

119,4 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
190,6 Tsd. €	weniger zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen,
310,0 Tsd. €	weniger.

Zu 06 02/525 01

2011 gegenüber 2010:

162,2 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
83,5 Tsd. €	weniger infolge Umsetzung nach 06 02/525 21,
202,2 Tsd. €	mehr insbesondere zur Finanzierung von Fortbildungsmaßnahmen, die durch die Zunahme der Zahl der Auszubildenden nicht mehr an den Ausbildungseinrichtungen durchgeführt werden können,
43,5 Tsd. €	weniger.

Zu 06 02/525 21

Der Titel dient dem Nachweis der Ausgaben für das Gesundheitsmanagement.

2011 gegenüber 2010:

Mehr 83,5 Tsd. € infolge Umsetzung von 06 02/525 01.

Zu 06 02/526 01 und 532 01

Die beiden Titel dienen zur Auszahlung von Prozessvertretungskosten und Hauptsacheleistungen sowie zur Auszahlung aufgrund von außergerichtlichen Vergleichen oder Anerkenntnissen, soweit diese nicht im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen oder des Landesamtes für Finanzen angefallen sind.

2011 gegenüber 2010:

Mehr infolge Anpassung an die Istentwicklung der Vorjahre.

06 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 06

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
527 21-2	960	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Vertretung der Interessen der Schwerbehinderten	420,0	420,0	A B C	350,0 278,7 242,9
529 02-3	960	Zur Verfügung des Staatsministeriums der Finanzen für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	29,7	29,7	A B C	33,4 27,3 30,6
532 01-9	062	Leistungen aufgrund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozessvergleichen sowie aufgrund von außergerichtlichen Vergleichen oder Anerkenntnissen im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten <i>Hierunter fallen auch Leistungen in Kindergeldangelegenheiten bei außergerichtlicher Streiterledigung.</i>	140,0	140,0	A B C	154,1 214,1 160,0
534 01-7	061	Nachwuchswerbung	13,3	13,3	A B C	15,0 18,0 19,8
546 49-7	062	Vermischte Verwaltungsausgaben	0,9	0,9	A B	1,0 0,5
548 01-1	960	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben ohne Ausgaben in Titelgruppen (mit Ausnahme von 06 16/ TG 71) sowie ohne Ausgaben der Gruppe 529 und des Titels 531 2. <i>Ausgaben der Gruppen 531 0. und 531 1. dürfen nur mit Einwilligung des Staatsministeriums der Finanzen verstärkt werden. Die Ausgaben sind bei den zutreffenden Haushaltsstellen rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	---	---	A	---
549 01-0	960	Minderung der sächlichen Verwaltungsausgaben <i>Die Ansätze der Hauptgruppe 5 dürfen in Höhe dieser Minderausgabe nicht in Anspruch genommen werden.</i>	---	---	A	---
<u>549 27-0</u>	989	Globale Minderausgabe aufgrund der Anpassung der Wegstreckenentschädigung an die steuerlichen Sätze <i>Die Ansätze der Gruppen 525 und 527 dürfen in Höhe dieser Minderausgabe nicht in Anspruch genommen werden.</i>	-389,2	-778,5	A	
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen						
671 01-0	960	Erstattungen an Sonstige im Inland <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 526 11.</i>	---	---	A	---
Baumaßnahmen						
701 01-4	960	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Die Ausgaben sind bei den Titeln 701 01 der einschlägigen Kapitel rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	480,0	480,0	A	600,0
702 01-3	960	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen <i>Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben für die bautechnische Untersuchung in Vorbereitung von Sanierungsmaßnahmen geleistet werden.</i>	320,0	320,0	A B C	400,0 155,0 47,0

Erläuterungen

Zu 06 02/527 21

2011 gegenüber 2010:

38,9 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
108,9 Tsd. €	mehr entsprechend dem voraussichtlichen Schulungsbedarf,
70,0 Tsd. €	mehr.

Zu 06 02/529 02

Die Verfügungsmittel sind insbesondere für folgende Zwecke bestimmt:

- repräsentative Veranstaltungen nachgeordneter Dienststellen der Zentral- und Mittelinstanz, bei denen keine besonderen Repräsentationsmittel veranschlagt sind;
- repräsentative Veranstaltungen des Staatsministeriums der Finanzen, soweit die Mittel bei Kap. 06 01 Tit. 529 01 sich dafür nicht eignen oder nicht ausreichen.

Zu 06 02/549 27

Die im Regierungsentwurf des HG 2011/2012 vorgesehene Absenkung der Wegstreckenentschädigung auf die steuerlichen Sätze wurde bei den parlamentarischen Beratungen nicht übernommen. Damit ist die Grundlage für die globale Minderausgabe entfallen; sie ist im Haushaltsvollzug nicht zu erbringen. Der haushaltsmäßige Ausgleich ist bei Kap. 13 03 Tit. 548 01 veranschlagt.

Zu 06 02/701 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Umbaumaßnahmen insbesondere zur Energieeinsparung sowie zum Schutz der Belange behinderter Personen	330,0	330,0
2. Baumaßnahmen, deren Kosten im Einzelfall bis zu 100,0 Tsd. € betragen	150,0	150,0
Zusammen	480,0	480,0

Zu 06 02/702 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Bautechnische Untersuchungen in Vorbereitung von Sanierungsmaßnahmen	70,0	70,0
2. Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen	250,0	250,0
Zusammen	320,0	320,0

06 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 06

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
		Sonstige Sachinvestitionen				
812 01-0	960	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen <i>Aus dem Ansatz können Ausgaben für Investitionen der Gruppe 812 - ohne Ausgaben in Titelgruppen verstärkt werden. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Haushaltsstellen.</i>	---	---	A	---
		Besondere Finanzierungsausgaben				
972 02-5	989	Globale Minderausgabe zur teilweisen Deckung der bei Kap. 13 44 veranschlagten Ausgaben für das Strukturprogramm Nürnberg-Fürth <i>Die Minderausgabe ist durch Einsparungen bei den Hauptgruppen 4, 5, 6, 7 (ohne Anlage S) und 8 außerhalb der Ausgaben für gesetzliche Leistungen zu erwirtschaften und bei den einschlägigen Titeln nachzuweisen. Einsparungen innerhalb der gemeinsam bewirtschafteten und verstärkungsfähigen Personalausgaben sind durch gezieltes Freihalten von Stellen oder durch gezielte Unterbesetzung nachzuweisen.</i>	-465,0	-465,0	A	-465,0
981 11-3	990	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen des Rechenzentrums Süd <i>Rückerstattungen des Rechenzentrums Süd an staatliche Dienststellen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden (Rotabsetzung).</i>	323,1	367,1	A B	112,0 214,1
981 12-2	990	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen des Rechenzentrums Nord <i>Rückerstattungen des Rechenzentrums Nord an staatliche Dienststellen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden (Rotabsetzung).</i>	---	---	A B	--- 161,2
981 16-8	990	Ausgaben für die Nutzung von Räumen und Plätzen der Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen für staatliche Zwecke und die Nutzung durch Dritte bei dringendem Staatsinteresse	21,0	21,0	A B C	68,2 68,2 166,7
989 01-7	990	Minderausgabe zur Finanzierung der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX	---	---	A	---
		Titelgruppen				
		61 - 65 Versorgung und Beihilfen <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme von 919 61. Vgl. Vermerk bei Kap. 13 03 Tit. 461 01. Aus den Ansätzen dürfen auch Fürsorgeleistungen für die Untersuchung von Beamten, Arbeitnehmern sowie Versorgungsempfängern und ehemaligen Arbeitnehmern des Freistaates Bayern und deren Angehörige auf die Belastung mit PCB- und lindanhaltige Holzschutzmittel in ihren Dienstwohnungen gezahlt werden.</i>				
424 61-7	068	Ausgaben der Beamten und Richter für die Versorgungsrücklage	4.678,2	4.757,8	A B C	4.675,8 4.653,2 4.484,9
432 61-7	068	Ruhegehälter	216.846,7	222.996,8	A B C	211.172,0 209.583,9 195.505,7

Erläuterungen

Zu 06 02/972 02

Die Bayerische Staatsregierung hat am 20./21. November 2009 ein auf fünf Jahre angelegtes Strukturprogramm für die Region Nürnberg-Fürth im Volumen von 115 Mio. € beschlossen. Das Programm wird in Höhe von 35 Mio. € (7 Mio. € pro Jahr) aus allgemeinen Haushaltsmitteln durch Einsparungen in den Einzelplänen 02 bis 10 und 12 bis 15 gegenfinanziert. Der Ansatz enthält die auf den Epl. 06 entfallende Einsparung.

Zu 06 02/981 11

Vgl. Kap. 03 07 Tit. 381 60.

Der Titel dient zur Abwicklung der Kostenverrechnung mit dem Rechenzentrum Süd auf der Basis des Verrechnungskonzepts für Dienststellen des Epl. 06 bei denen aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung kein Titel 981 11 ausgebracht wurde.

2011 gegenüber 2010:

Mehr 211,1 Tsd. €,

2012 gegenüber 2011:

Mehr 44,0 Tsd. € für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen des Rechenzentrums Süd (die Mehrungen wurden bei 06 05/517 01 gegenfinanziert).

Zu 06 02/981 12

Vgl. Kap. 06 04 Tit. 381 60.

Der Titel dient zur Abwicklung der Kostenverrechnung mit dem Rechenzentrum Nord auf der Basis des Verrechnungskonzepts für Dienststellen des Epl. 06 bei denen aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung kein Titel 981 12 ausgebracht wurde.

Zu 06 02/981 16

Vgl. Kap. 06 16 Tit. 381 16.

Der Ansatz dient der pauschalierten Kostenverrechnung der Nutzung von Räumen und Plätzen der Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen mit staatlichen Dienststellen für die Nutzung für staatliche Zwecke und bei dringendem Staatsinteresse im Sinne von Art. 63 Abs. 4 und 5 BayHO. Die Kostenverrechnung ist aus steuerrechtlichen Gründen erforderlich.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 47,2 Tsd. € entsprechend den voraussichtlichen Nutzungen.

Zu 06 02/989 01

Der Freistaat Bayern hat seine Quote für die Beschäftigungspflicht schwerbehinderter Menschen erfüllt. Eine Ausgleichsabgabe fällt derzeit nicht an.

Vgl. Erläuterungen zu 13 03/989 01.

Zu 06 02/424 61

Veranschlagt sind die Zuführungen zur Versorgungsrücklage aus verminderten Besoldungs- und Versorgungsausgaben gem. Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BayVersRücklG.

06 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 06

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
432 62-6	068	Witwen- und Waisengeld sowie Witwenabfindung	61.329,3	63.477,5	A	61.677,1
					B	58.252,3
					C	56.776,3
434 61-5	068	Ausgaben der Versorgungsempfänger für die Versorgungsrücklage	1.577,2	1.624,3	A	6.117,0
					B	4.358,8
					C	4.419,2
441 61-6	940	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen an Beamte und Richter ohne für Zeiten einer Beurlaubung	59.990,4	62.090,4	A	58.387,4
					B	55.465,6
					C	54.590,0
441 62-5	940	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen an Beamte und Richter für Zeiten einer Beurlaubung	3.234,8	3.348,1	A	2.617,8
					B	2.990,9
					C	2.696,6
441 63-4	940	Pflegeleistungen an Beamte und Richter Dauerpflegefälle	---	---	A	---
441 64-3	940	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen an Arbeitnehmer	75,1	77,8	A	50,5
					B	69,5
					C	91,6
446 61-1	068	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen für Versorgungsempfänger u. dgl.	60.745,6	62.872,0	A	56.181,5
					B	56.163,8
					C	53.758,1
446 62-0	068	Pflegeleistungen für Versorgungsempfänger u. dgl. - Dauerpflegefälle	---	---	A	---
					B	-4,4
					C	6,5
919 61-9	950	Zuführungen an den Versorgungsfonds <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 281 14.</i>	---	---	A	7.750,0
					B	5.036,7
					C	1.185,5
		Summe der Titelgruppe	408.477,3	421.244,7	A	408.629,1
					B	396.570,2
					C	373.514,4
		66 Einführung und Fortentwicklung der Kosten- und Leistungsrechnung - KLR - <i>Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 281 11.</i>				
428 66-8	019	Zeitlich befristet Beschäftigte und Aushilfskräfte	---	---	A	---
					B	0,0
					C	85,4
511 66-6	019	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände	213,1	223,1	A	75,0
					B	155,8
525 66-0	019	Aus- und Fortbildung	40,0	40,0	A	35,0
					B	24,8
					C	22,2
526 66-9	019	Ausgaben für Sachverständige	90,0	80,0	A	117,0
					B	135,0
					C	95,4
547 66-4	019	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit der Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)	---	***	A	3,0
					C	0,2

 Erläuterungen

Zu 06 02/434 61

Veranschlagt sind die Zuführungen zur Versorgungsrücklage aus verminderten Besoldungs- und Versorgungsausgaben gem. Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BayVersRücklG. Die Zuführungen aus der Absenkung des Versorgungsniveaus gem. Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BayVersRücklG werden zur Sicherung der ausgeglichenen Haushalts durch das Haushaltsgesetz ausgesetzt.

Zu 06 02/919 61

Die Zuführungen zum Versorgungsfonds werden zur Sicherung des ausgeglichenen Haushalts durch das Haushaltsgesetz ausgesetzt.

Zu 06 02/66

Bei der TG 66 werden die Ausgaben für die Einführung und den Betrieb der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) und weiterer Controllingelemente veranschlagt, soweit sie auf die zentralen Dienstleistungen entfallen, die durch das Landesamtes für Finanzen - KLR-Kompetenzzentrum - erbracht werden.

Zu 06 02/511 66

2011 gegenüber 2010:

8,3 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
1,5 Tsd. €	mehr infolge Umsetzung von Pflegegebühren von 03 02/547 66,
18,1 Tsd. €	mehr infolge Umsetzung von Pflegegebühren von 03 62/526 66,
10,5 Tsd. €	mehr infolge Umsetzung von Pflegegebühren von 08 42/534 99,
3,0 Tsd. €	mehr infolge Umsetzung von Pflegegebühren von 15 02/526 66,
2,7 Tsd. €	mehr aufgrund der Umsetzung von 547 66 (Titelauflösung),
110,6 Tsd. €	mehr aufgrund steigender Lizenzgebühren,
<hr/>	
138,1 Tsd. €	mehr.

Zu 06 02/526 66

2011 gegenüber 2010:

Weniger 27,0 Tsd. € aufgrund des rückläufigen Beratungsbedarfs nach Abschluss des Releasewechsels.

Zu 06 02/547 66

2011 gegenüber 2010:

0,3 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
2,7 Tsd. €	weniger aufgrund der Umsetzung nach 511 66,
<hr/>	
3,0 Tsd. €	weniger.

06 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 06

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5	Tsd. €	
					6	
815 66-9	019	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	28,0	28,0	A	40,0
					B	148,4
					C	123,2
		Summe der Titelgruppe	371,1	371,1	A	270,0
					B	464,0
					C	326,3
		71 Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZuInvG) mit Investitionsschwerpunkt Infrastruktur (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZuInvG)				
		(Touristische Infrastruktur und sonstige Bereiche)				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 334 41.</i>				
		<i>Rückforderungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>				
715 71-3	188	Schlossbesitz Herrenchiemsee Sanierung des staatseigenen Schlosshotels auf der Herreninsel Nr. 5	1.106,6	---	A	4.750,0
					B	732,0
735 71-9	188	Burg Zwernitz bei Wonsees Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen	365,0	---	A	1.000,0
					B	217,7
740 71-2	188	Residenz Würzburg Sanierung der Residenzgaststätte	271,7	---	A	2.000,0
					B	433,3
811 71-6	421	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	***	A	140,0
					B	139,9
		Summe der Titelgruppe	1.743,3	-	A	7.890,0
					B	1.522,9
					C	-
		Gesamtausgaben	420.570,9	432.228,1	A	428.914,1
					B	409.153,1
					C	394.124,7

Erläuterungen

Zu 06 02/815 66

2011 gegenüber 2010:

4,4 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
7,6 Tsd. €	weniger zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen,
12,0 Tsd. €	weniger.

Zu 06 02/715 71Gesamtkosten 8.300,0 Tsd. €
laut baufachlicher Festsetzung vom 12.11.2008, 08.10.2010.Bis einschl. 2009 bewilligt: 875,5 Tsd. € verausgabt: 875,5 Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt: - Tsd. €

Der Gastronomiebetrieb Auf der Herreninsel 5, Baujahr 1740, wird grundlegend saniert und modernisiert. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat die Baumaßnahme zuletzt am 08.07.2009 genehmigt. Infolge ungünstiger konjunkturell bedingter Ausschreibungsergebnisse wird bei der Abrechnung mit Mehrkosten bis zu 370,0 Tsd. € gerechnet. Die Gesamtkosten mussten deshalb angepasst werden. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich im März 2011 fertig gestellt sein.

Zu 06 02/735 71Gesamtkosten 1.965,0 Tsd. €
laut baufachlicher Festsetzung vom 30.05.2008.Bis einschl. 2009 bewilligt: 217,7 Tsd. € verausgabt: 271,7 Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt: - Tsd. €

Bei der Burganlage Zwernitz in Wonsees werden im Hauptgebäude und in den Nebengebäuden am Fuße der Anlage grundlegende Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen durchgeführt. Dabei werden gleichzeitig die Besuchereinrichtungen auf einen zeitgemäßen Stand gebracht. Die Baumaßnahme wird Anfang 2011 fertig gestellt.

Zu 06 02/740 71Gesamtkosten 2.705,0 Tsd. €
laut baufachlicher Festsetzung vom 19.05.2008, 02.08.2010.Bis einschl. 2009 bewilligt: 433,3 Tsd. € verausgabt: 433,3 Tsd. €
Ab 2013 noch benötigt: - Tsd. €

Seit rd. 45 Jahren befindet sich die Gaststätte in dem bis auf die Außenmauern kriegszerstörten ehemaligen Gesandtenhaus. Neben der grundlegenden Sanierung der haustechnischen Infrastruktur werden im Rahmen der Baumaßnahme durch baugestalterische Maßnahmen und die Herstellung eines behindertengerechten Zugangs die Attraktivität der Gaststätte gesteigert. Die bisherigen Gesamtkosten haben sich wegen der Notwendigkeit die Stromanschlussleistung an den künftigen Gaststättenbetrieb anzupassen um 120,0 Tsd. € erhöht. Die Baumaßnahme wurde im Dezember 2010 fertig gestellt.

06 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 06

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
Abschluss						
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	113,0	115,0	A	113,5
					B	128,8
					C	146,3
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	60,0	-	A	5.442,5
					B	1.142,1
					C	-
		Gesamteinnahmen	173,0	115,0	A	5.556,0
					B	1.270,9
					C	146,3
		Personalausgaben	415.022,7	428.768,5	A	408.945,4
					B	396.421,6
					C	377.021,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	3.097,8	2.708,5	A	3.573,5
					B	4.493,5
					C	13.814,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	-
					B	110,6
					C	-
		Baumaßnahmen	2.543,3	800,0	A	8.750,0
					B	1.538,0
					C	47,0
		Sonstige Sachinvestitionen	28,0	28,0	A	180,0
					B	1.109,2
					C	1.889,8
		Besondere Finanzierungsausgaben	-120,9	-76,9	A	7.465,2
					B	5.480,3
					C	1.352,2
		Gesamtausgaben	420.570,9	432.228,1	A	428.914,1
					B	409.153,1
					C	394.124,7
		Zuschuss	420.397,9	432.113,1	A	423.358,1
					B	407.882,2
					C	393.978,5

06 04 Bayerisches Landesamt für Steuern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-4	061	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	315,0	315,0	A	315,0
					B	312,0
					C	311,3
111 21-0	061	Prüfungs- und Zulassungsgebühren <i>Vgl. Vermerk zu 459 02.</i>	---	***	A	---
					B	0,8
					C	890,6
119 49-0	061	Vermischte Einnahmen	5,0	13,0	A	15,0
					B	10,3
					C	9,3
124 01-9	061	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	30,0	30,0	A	25,0
					B	41,2
					C	37,6
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
231 01-9	061	Erstattungen von Verwaltungsausgaben vom Bund	---	---	A	---
232 01-8	061	Erstattungen der Länder für die Kosten des Projekts KONSENS <i>Vgl. Vermerk zu 632 99.</i>	26.900,0	24.700,0	A	10.600,0
					B	19.993,5
					C	12.475,0
236 12-1	061	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
261 01-2	061	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	10,0	10,0	A	10,0
					B	7,5
					C	12,4
281 01-8	061	Erstattung von Prozesskosten	---	---	A	---
Titelgruppen						
60 Rechenzentrum Nord						
231 60-7	061	Entgelte des Bundes für ADV-Auftragsarbeiten des RZ-Nord <i>Vgl. Vermerk zu TG 60.</i>	197,0	197,0	A	---
232 60-6	061	Entgelte der Länder für ADV-Auftragsarbeiten des RZ-Nord <i>Vgl. Vermerk zu TG 60.</i>	---	---	A	---
281 60-6	061	Entgelte der Staatsbetriebe im Sinne des Art. 26 Abs. 1 BayHO für ADV-Auftragsarbeiten des RZ-Nord <i>Vgl. Vermerk zu TG 60.</i>	41,7	48,0	A	---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 06 04

Das Bayerische Landesamt für Steuern ist die Mittelbehörde im Aufbau der bayerischen Steuerverwaltung und damit das Bindeglied zwischen dem Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und den bayerischen Finanzämtern. Es unterstützt die ihm nachgeordneten Finanzämter in fachlicher, organisatorischer und technischer Hinsicht und übt über diese die Fach- und Dienstaufsicht aus. Die Aufgabengebiete des Bayerischen Landesamts für Steuern sind in die Bereiche Steuern und Information und Kommunikation untergliedert.

Das Rechenzentrum Nord ist organisatorisch in die Behörde eingegliedert. Es steht der öffentlichen Verwaltung als Dienstleister für moderne Informations- und Kommunikationstechnik zur Verfügung.

Das Bayerische Landesamt für Steuern hat seinen Sitz in München und eine Dienststelle in Nürnberg.

Soweit im Folgenden Ausgabeminderungen nicht gesondert erläutert sind, erfolgt die Veränderung von Haushaltsansätzen insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen.

Zu 06 04/111 21

Wegfall des Titels infolge des Übergangs der Zuständigkeit für die Steuerberaterprüfung auf die Steuerberaterkammer.

Zu 06 04/124 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich Betriebskosten)	3,5	3,5
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	20,0	20,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	3,0	3,0
4. Sonstige Einnahmen	3,5	3,5
Zusammen	30,0	30,0

Zu 06 04/232 01

Im Rahmen des Projekts KONSENS (Koordinierte neue Software-Entwicklung der Steuerverwaltung) werden bestimmte Ausgaben von den anderen Bundesländern erstattet.

2011 gegenüber 2010:
Mehr 16.300,0 Tsd. €,

2012 gegenüber 2011:
Weniger 2.200,0 Tsd. € entsprechend dem Umfang, in dem innerhalb des Projekts KONSENS durch das Land Bayern Aufgaben übernommen und hierfür Erstattungen im Rahmen der Kostenverteilung unter den Ländern vereinnahmt werden.

Zu 06 04/236 12

Der Titel dient der Vereinnahmung der voraussichtlichen Erstattungsleistungen der Bundesanstalt für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz.

Zu 06 04/60 (Einnahmen)

Nach dem Ministerratsbeschluss vom 29.07.2003 über die Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren werden die in Bayerns Verwaltungen bestehenden Rechnerleistungen in einem Rechenzentrum Nord in Nürnberg und in einem Rechenzentrum Süd in München konzentriert. Das Rechenzentrum Nord ist dem IuK-Bereich des Bayerischen Landesamts für Steuern angegliedert.

Zu 06 04/231 60

Der Titel dient dem Nachweis von Erstattungen des Bundes für ADV-Auftragsarbeiten.

Zu 06 04/232 60

Der Titel dient dem Nachweis von Erstattungen für ADV-Auftragsarbeiten des RZ-Nord von den Ländern.

Zu 06 04/281 60

Der Titel dient dem Nachweis von Erstattungen der Staatsbetriebe im Sinne des Art. 26 Abs. 1 BayHO für ADV-Auftragsarbeiten.

06 04 Bayerisches Landesamt für Steuern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
381 60-5	990	Entgelte staatlicher Dienststellen für ADV-Auftragsarbeiten des RZ-Nord <i>Vgl. Vermerk zu TG 60. Rückerstattungen des RZ Nord an staatliche Dienststellen dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden (Rotabsetzung).</i>	37.114,3	38.176,5	A	27.611,4
					B	25.925,5
					C	5.942,3
		Summe der Titelgruppe	37.353,0	38.421,5	A	27.611,4
					B	26.040,7
					C	5.942,3
		Gesamteinnahmen	64.613,0	63.489,5	A	38.576,4
					B	46.406,1
					C	19.678,5
		Ausgaben				
		Personalausgaben				
422 01-8	061	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	39.420,4	40.075,5	A	38.854,0
					B	38.538,2
					C	34.632,8
422 21-4	061	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Rechtsreferendare und Dienstanfänger	379,9	386,3	A	338,6
					B	371,4
					C	320,9
422 31-2	061	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	1.199,8	1.219,7	A	1.350,9
					B	1.172,9
					C	981,7
422 41-0	061	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	---	---	A	---
					C	8,1
428 01-2	061	Entgelte der Arbeitnehmer	4.945,3	5.027,8	A	5.011,2
					B	4.848,5
					C	4.601,2
428 11-0	061	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer	---	---	A	---
428 41-4	061	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer	---	---	A	---
					B	40,7
					C	20,8
459 01-4	061	Prüfungsvergütungen (Anwärter)	180,0	200,0	A	150,0
					B	95,6
					C	70,5
459 02-3	011	Prüfungsvergütungen (Steuerberater) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 111 21.</i>	---	***	A	---
					B	248,5
					C	282,1

Erläuterungen

Zu 06 04/381 60

Der Titel dient zur Abwicklung der Kostenverrechnung mit dem Rechenzentrum Nord auf der Basis des Verrechnungskonzepts. Die Staatskanzlei und die Ressorts veranschlagen die Ausgaben für die vom Rechenzentrum Nord in Anspruch genommenen Leistungen jeweils bei Tit. 981 12.

	Ausgaben veranschlagt bei 981 12 des Kap.	2011 Tsd. €	2012 Tsd. €
Landespolizei	Kap. 03 18	46,1	61,4
Staatsbauverwaltung	Kap. 03 62	5,6	5,6
Staatsministerium für Justiz und für Verbraucherschutz	Kap. 04 02	2.554,1	2.621,9
Staatsministerium der Finanzen	Kap. 06 01	50,6	50,6
Finanzämter	Kap. 06 05	30.586,4	31.439,1
Finanzgerichte	Kap. 06 13	111,4	111,4
Landesamt für Finanzen	Kap. 06 15	1.532,0	1.602,2
Landesamt für Vermessung und Geoinformation	Kap. 06 21	572,1	577,7
Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie	Kap. 07 02	2,1	5,4
Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen	Kap. 10 02	1.403,4	1.450,7
IT-Beauftragter der Staatsregierung (CIO)	Kap. 13 50	40,7	40,7
Generaldirektion Archive	Kap. 15 93	209,8	209,8
Zusammen		37.114,3	38.176,5

2011 gegenüber 2010:
Mehr 9.502,9 Tsd. €,

2012 gegenüber 2011:
Mehr 1.062,2 Tsd. € entsprechend den vom RZ-Nord für die Dienststellen zu erbringenden EDV-Dienstleistungen.

Zu 06 04/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 06 04/422 21

Anwärter- und Dienstanfängerbezüge.

Zu 06 04/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 06 04/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 06 04/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 06 04/459 01

2011 gegenüber 2010:
Mehr 30,0 Tsd. €,

2012 gegenüber 2011:
Mehr 20,0 Tsd. € infolge Zunahme der Zahl der Prüfungsteilnehmer.

06 04 Bayerisches Landesamt für Steuern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010	
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009	
1	2	3	4	5	C	Ist 2008	
						Tsd. €	6
Sächliche Verwaltungsausgaben							
511 01-0	061	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	760,0	760,0	A	830,0	
					B	565,7	
					C	512,9	
514 01-7	061	Haltung von Dienstfahrzeugen	205,0	205,0	A	230,0	
					B	167,3	
					C	185,7	
514 11-5	061	Dienst- und Schutzkleidung	2,0	2,0	A	2,3	
					B	1,4	
					C	1,3	
517 01-4	061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1.600,0	1.600,0	A	1.800,0	
					B	1.188,1	
					C	1.029,8	
517 05-0	061	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	1.600,0	1.600,0	A	1.600,0	
					B	655,7	
					C	630,9	
517 31-8	061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	40,0	40,0	A	95,0	
					B	175,8	
					C	178,5	
517 35-4	061	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	230,0	230,0	A	276,0	
					B	1.012,0	
					C	815,2	
518 01-3	061	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	232,0	232,0	A	10,0	
					B	122,1	
					C	121,4	
518 11-1	061	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	100,0	100,0	A	100,0	
					B	80,6	
					C	62,4	
518 18-4	061	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	38,0	38,0	A	30,0	
					B	34,2	
					C	30,6	
518 31-7	061	Mieten und Pachten der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	---	---	A	---	

Erläuterungen

Zu 06 04/511 01	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	225,0	225,0
2. Bücher und Zeitschriften	170,0	170,0
3. Kommunikation	190,0	190,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	70,0	70,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	100,0	100,0
6. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	760,0	760,0

2011 gegenüber 2010:
Weniger 70,0 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 06 04/514 01	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	150,0	150,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	55,0	55,0
Zusammen	205,0	205,0

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	205,0	205,0
Personalausgaben	580,8	590,5
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	68,3	68,3
Ausgaben für Leasing/Miete	38,0	38,0
Zusammen	892,1	901,8

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.3.2010	
	2011	2012	2010	gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	20	20	20	20	15
Lastkraftwagen	10	10	10	10	-

Zu 06 04/517 01

Veranschlagt sind:
Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

2011 gegenüber 2010:
Weniger 200,0 Tsd. € entsprechend der Ausgabenentwicklung der Vorjahre.

Zu 06 04/517 05	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Heizung	640,0	640,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	960,0	960,0
Zusammen	1.600,0	1.600,0

Zu 06 04/517 31

2011 gegenüber 2010:
Weniger 55,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 06 04/517 35

2011 gegenüber 2010:
Weniger 46,0 Tsd. € entsprechend den voraussichtlichen Ausgaben.

Zu 06 04/518 01

2012 gegenüber 2011:
Mehr 222,0 Tsd. € infolge zusätzlich erforderlicher Anmietungen für den IuK-Bereich.

06 04 Bayerisches Landesamt für Steuern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
519 01-2	061	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	335,5	335,5	A B C	471,8 415,1 353,0
526 21-9	061	Kostenerstattung im Rechtsbehelfsverfahren	1,6	1,6	A	1,8
527 01-2	061	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	700,0	700,0	A B C	700,0 845,8 729,9
529 01-0	061	Zur Verfügung des Präsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	0,9	0,9	A B C	1,0 0,9 0,8
532 11-3	061	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	8,9	8,9	A B	10,0 2,1
546 49-3	061	Vermischte Verwaltungsausgaben	16,9	16,9	A B C	19,0 7,7 3,2
Baumaßnahmen						
701 01-0	061	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A C	--- 11,2
Sonstige Sachinvestitionen						
811 01-7	061	Erwerb von Dienstfahrzeugen	68,3	68,3	A B C	96,0 62,7 119,4
812 01-6	061	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	124,0	124,0	A B C	174,0 167,9 23,4
812 19-6	061	Erwerb von Fernmeldeanlagen	20,0	10,0	A	---
815 01-3	061	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Bürokommunikation	313,0	313,0	A B C	440,0 272,6 270,3

Erläuterungen

Zu 06 04/519 01	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	335,5	335,5
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	-	-
Zusammen	335,5	335,5
2011 gegenüber 2010:		
52,4 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,	
83,9 Tsd. €	weniger zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum	
136,3 Tsd. €	Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen,	
	weniger.	

Zu 06 04/546 49

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

Zu 06 04/811 01

2011	Tsd. €
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 LKW, 132 kW, Baujahr 2002, Fahrleistung am 1.3.2010: 416.000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 LKW, bis zu 132 kW	68,3
Zusammen	68,3

2012

1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
2 Transporter, 75 kW, Baujahr 2007 bis 2008, Fahrleistung am 1.3.2010:	
165.000 bis 222.000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 Transporter, bis zu 75 kW	68,3
Zusammen	68,3

Zu 06 04/812 01

2011	2012
	Tsd. €
1. Mobiliar für Bürokommunikationssysteme	55,0
2. Sonstige Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	69,0
Zusammen	124,0

2011 gegenüber 2010:

19,3 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
30,7 Tsd. €	weniger zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum
50,0 Tsd. €	Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen,
	weniger.

Zu 06 04/812 19

2011 gegenüber 2010:

Mehr 20,0 Tsd. € infolge der Erweiterung der Telefonanlage für den IuK-Bereich.

Zu 06 04/815 01

Ersatzbeschaffung von DV-Geräten und Aktualisierung der Software.

2011 gegenüber 2010:

48,9 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
78,1 Tsd. €	weniger zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum
127,0 Tsd. €	Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen,
	weniger.

06 04 Bayerisches Landesamt für Steuern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5	Tsd. €	
					6	
Titelgruppen						
60 Rechenzentrum Nord						
<i>Die Titel der TG sind gegenseitig und mit den Titeln der TG 99 bei 06 04, 06 05 und 06 15 deckungsfähig.</i>						
<i>Die Deckungsfähigkeit umfasst auch die Verpflichtungsermächtigungen.</i>						
<i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 231 60, 232 60, 281 60 und 381 60.</i>						
427 60-1	061	Beschäftigungsentgelte	---	---	A	---
					B	3,6
					C	1,3
428 60-0	061	Zeitarbeitnehmer und Aushilfsarbeitnehmer	---	---	A	---
		<i>Zu Lasten der Mittel der TG 60 können bis zu 15 befristete Arbeitsverträge zur Durchführung von auf längstens 3 Jahre zeitlich befristeten EDV-Projekten abgeschlossen werden.</i>			B	298,2
					C	192,2
511 60-8	061	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	9.950,0	9.950,0	A	11.050,0
					B	13.017,9
					C	13.948,2
514 60-5	061	Verbrauchsmittel	900,0	900,0	A	1.000,0
					B	1.097,3
					C	1.327,5
518 60-1	061	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	6.970,0	6.970,0	A	6.900,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 800,0</i>			B	7.138,4
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 700,0</i>			C	6.911,2
		<i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2011 in Höhe von 800,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>				
		<i>2012 Tsd. € 200,0</i>				
		<i>2013 Tsd. € 200,0</i>				
		<i>2014 Tsd. € 200,0</i>				
		<i>2015 Tsd. € 200,0</i>				
		<i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 700,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>				
		<i>2013 Tsd. € 175,0</i>				
		<i>2014 Tsd. € 175,0</i>				
		<i>2015 Tsd. € 175,0</i>				
		<i>2016 Tsd. € 175,0</i>				
519 60-0	061	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	700,0	700,0	A	1.000,0
					B	3.525,1
					C	2.912,9
525 60-2	061	Aus- und Fortbildung	350,0	350,0	A	350,0
					B	460,1
					C	454,1
526 60-1	061	Ausgaben für Sachverständige	3.350,0	3.350,0	A	1.800,0
					B	1.959,8
					C	1.626,0
527 60-0	061	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen	---	---	A	---
					B	200,7
					C	206,3
534 60-1	061	Vergabe von Aufträgen für Datenverarbeitung, Softwareentwicklung u.ä.	---	---	A	---
					C	87,4

Erläuterungen

Zu 06 04/60

Nach dem Ministerratsbeschluss vom 29.07.2003 über die Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren werden die in Bayerns Verwaltungen bestehenden Rechnerleistungen in einem Rechenzentrum Nord in Nürnberg und in einem Rechenzentrum Süd in München konzentriert. Das Rechenzentrum Nord ist dem IuK-Bereich des Bayerischen Landesamts für Steuern angegliedert.

Übersicht über das dem DV-Bereich zuzuordnende Personal: in TG 99 enthalten.

Zu 06 04/428 60

Um qualifizierte Fachkräfte für den IuK-Bereich zu gewinnen, wird zu Lasten der Mittel der TG 60 die befristete Beschäftigung von Informatikern zur Durchführung von zeitlich befristeten EDV-Projekten zugelassen.

Zu 06 04/511 60

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	50,0	50,0
2. EDV-Leitungsmieten und laufende Fernmeldekosten	3.500,0	3.500,0
3. Softwarepflege und Wartung	6.350,0	6.350,0
4. Bücher und Zeitschriften	10,0	10,0
5. Sonstiges	40,0	40,0
Zusammen	9.950,0	9.950,0

2011 gegenüber 2010:

Weniger 1.100,0 Tsd. € infolge von Einsparungen bei den EDV-Leitungsmieten.

Zu 06 04/514 60

2011 gegenüber 2010:

Weniger 100,0 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 06 04/518 60

2011 gegenüber 2010:

Mehr 70,0 Tsd. € infolge von zusätzlichen Softwaremieten für die Erweiterung der Zentraleinheiten und Datenbanken.

Zu 06 04/519 60

2011 gegenüber 2010:

111,1 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
188,9 Tsd. €	weniger insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-
	Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen,
300,0 Tsd. €	weniger.

Zu 06 04/526 60

2011 gegenüber 2010:

Mehr 1.550,0 Tsd. € zur Abdeckung der Kosten des RZ-Nord für die Implementierung der Software.

Zu 06 04/527 60

Der Titel dient dem Nachweis der beim Rechenzentrum anfallenden Reisekosten.

06 04 Bayerisches Landesamt für Steuern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
547 60-6	061	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit der Schaffung und dem Betrieb des Rechenzentrum Nord	---	---	A	---
					B	12,7
					C	6,8
701 60-8	061	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
815 60-1	061	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	4.950,0	4.950,0	A	6.950,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €</i>			B	13.798,5
		<i>2.000,0</i>			C	12.043,9
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €</i>				
		<i>2.000,0</i>				
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
		Summe der Titelgruppe	27.170,0	27.170,0	A	29.050,0
					B	41.512,4
					C	39.717,9
		99 Kosten der Datenverarbeitung				
		<i>Die Titel der TG sind gegenseitig, mit Titeln der TG 60 bei 06 04 und Titeln der TG 99 bei 06 05 und 06 15 deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Deckungsfähigkeit umfasst auch die Verpflichtungsermächtigungen.</i>				
427 99-6	061	Beschäftigungsentgelte	---	---	A	---
					B	2,0
428 99-5	061	Zeitlich befristet Beschäftigte und Aushilfskräfte	---	---	A	---
		<i>Zu Lasten der Mittel der TG 99 können bis zu 10 unbefristete Arbeitsverträge abgeschlossen werden. Die Beschäftigungsmöglichkeiten zu Lasten der Mittel der TG 99 enden spätestens mit Ablauf des Jahres 2014; die Beschäftigten werden spätestens zu diesem Zeitpunkt auf Stellen der Titel 422 01, 428 01 oder 428 30 verrechnet.</i>			B	114,9
					C	119,4

Erläuterungen

Zu 06 04/815 60		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Ersatz und Erweiterung von Zentral- und Speichereinheiten	1.300,0	1.300,0
2.	Ersatz und Ergänzung von zentralen Infrastrukturkomponenten; Ausbau bzw. Austausch von Hardware/Lizenzen zentraler Serverinfrastruktur; Maßnahmen für sicheren RZ-Betrieb; Erweiterung der Datenbankinfrastruktur insbesondere für KONSENS	3.200,0	3.200,0
3.	Beschaffung von sonstigen Geräten und Einrichtungsgegenständen im zentralen Bereich	450,0	450,0
Zusammen		4.950,0	4.950,0

2011 gegenüber 2010:

772,2 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
1.227,8 Tsd. €	weniger insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen,
2.000,0 Tsd. €	weniger.

Zu 06 04/99

Das Bayerische Landesamt für Steuern nimmt die mit der automatisierten Datenverarbeitung zusammenhängenden Aufgaben der Steuerverwaltung wahr. Dies beinhaltet auch die Aufgaben des angegliederten Rechenzentrums Nord.

Übersicht über das dem DV-Bereich des Landesamtes für Steuern (einschl. RZ-Nord, TG 60) zuzuordnende Personal:

	Anzahl der Stellen
Beamte	
BesGr B 4	1,0
BesGr B 2	1,0
BesGr A 16	2,0
BesGr A 15	5,5
BesGr A 14	7,0
BesGr A 13	42,8
BesGr A 12	73,4
BesGr A 11	139,6
BesGr A 10	170,4
BesGr A 9 + AZ	32,5
BesGr A 9	89,7
BesGr A 8	52,7
BesGr A 7	27,4
BesGr A 6	22,7
BesGr A 5	9,0
BesGr A 4	3,0
Arbeitnehmer	
EGr E 13 UE	1,0
EGr E 13	1,0
EGr E 10	18,0
EGr E 9	16,8
EGr E 8	15,0
EGr E 6	3,0
EGr E 5	5,4
Zusammen	739,9

Zu 06 04/427 99

Aus dem Ansatz können Entgelte an Praktikanten, die ein praktisches Studiensemester oder ein Fachpraktikum beim Freistaat ableisten, gewährt werden.

06 04 Bayerisches Landesamt für Steuern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
511 99-3	061	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	2.400,0	2.400,0	A	2.400,0
					B	3.218,1
					C	523,4
514 99-0	061	Verbrauchsmittel	20,0	20,0	A	20,0
					B	13,3
					C	15,1
518 99-6	061	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	---	---	A	---
519 99-5	061	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	85,3	85,3	A	120,0
					B	143,7
					C	213,4
525 99-7	061	Aus- und Fortbildung	380,0	380,0	A	420,0
					B	341,1
					C	270,5
526 99-6	061	Ausgaben für Sachverständige	22.800,0	20.600,0	A	6.500,0
					B	13.493,5
					C	1.830,0
527 99-5	061	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen	340,0	340,0	A	380,0
					B	381,8
					C	349,0
534 99-6	061	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u. Ä.	900,0	900,0	A	900,0
					B	743,5
					C	676,8
535 99-5	061	Miete für Software	***	***	A	---
632 99-7	061	Erstattungen zur Finanzierung des Projekt KONSENS <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 232 01.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 47.600,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2011 in Höhe von 47.600,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2012 Tsd. € 10.000,0</i> <i>2013 Tsd. € 12.200,0</i> <i>2014 Tsd. € 12.400,0</i> <i>2015 Tsd. € 13.000,0.</i>	---	---	A	---
701 99-3	061	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
815 99-6	061	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	980,0	980,0	A	1.360,0
					B	2.097,0
					C	1.011,4
Summe der Titelgruppe			27.905,3	25.705,3	A	12.100,0
					B	20.548,9
					C	5.009,0
Gesamtausgaben			107.596,8	106.170,7	A	93.741,6
					B	113.405,0
					C	91.799,4

Erläuterungen

Zu 06 04/511 99	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	20,0	20,0
2. EDV-Leitungsmieten und laufende Fernmeldekosten	30,0	30,0
3. Mieten und Wartung	235,0	235,0
4. Bücher und Zeitschriften	10,0	10,0
5. Projekt KONSENS	2.100,0	2.100,0
6. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	2.400,0	2.400,0

Zu 06 04/519 99

2011 gegenüber 2010:

13,3 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
21,4 Tsd. €	weniger insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen,
34,7 Tsd. €	weniger.

Zu 06 04/525 99

2011 gegenüber 2010:

Weniger 40,0 Tsd. € insbesondere infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 06 04/526 99

2011 gegenüber 2010:

Mehr 16.300,0 Tsd. €,

2012 gegenüber 2011:

Weniger 2.200,0 Tsd. € entsprechend dem Bedarf im Rahmen des Projekts KONSENS.

Zu 06 04/527 99

2011 gegenüber 2010:

Weniger 40,0 Tsd. € insbesondere infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 06 04/632 99

Die Finanzminister(innen) der Länder haben am 09.07.2004 und 23.06.2005 beschlossen, in einem abgestimmten neuen Verfahren einheitliche Software für das Besteuerungsverfahren gemeinsam entwickeln, beschaffen und einsetzen zu wollen. Hierzu bestimmen und verantworten allein die Länder Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen sowie der Bund die Strategie und Architektur der Informationstechnik der Steuerverwaltungen, um das Vorhaben KONSENS (Koordinierte neue Softwareentwicklung der Steuerverwaltung) einschließlich ELSTER (u.a. elektronische Lohnsteuerkarte, Ausbau des ELSTER Online-Portals, Berücksichtigung ePASS, Einführung eBilanz) voranzutreiben. Die neue Form der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Informationstechnik für das Besteuerungsverfahren sowie für das Steuerstraf- und Bußgeldverfahren wurde von den Ländern und dem Bund in dem Verwaltungsabkommen KONSENS geregelt, das im Jahr 2007 in Kraft getreten ist. KONSENS soll die Verbesserung des Vollzugs der Steuergesetze gewährleisten. Das Online-Verwaltungsverfahren ELSTER ist Bestandteil des Verwaltungsabkommens und unterliegt den vereinbarten KONSENS-Regularien.

Für die für das Jahr 2011 vorgesehene Verlängerung des Verwaltungsabkommen KONSENS ist die ausgewiesene Verpflichtungsermächtigung erforderlich. Wie in den Vorjahren sollen die Verpflichtungen des Freistaates Bayern aus dem Verwaltungsabkommen durch den Einsatz von Beschäftigten der bayerischen Steuerverwaltung erbracht werden. Es ergibt sich daher keine Zahllast.

Zu 06 04/815 99	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Ersatz und Erweiterung der Testumgebungen (insbesondere für KONSENS)	420,0	420,0
2. Ersatz und Ergänzung von PCs, Notebooks, Druckern und sonstigen Peripheriegeräten	510,0	510,0
3. Beschaffung von sonstigen Geräten und Einrichtungsgegenständen im zentralen Bereich	50,0	50,0
Zusammen	980,0	980,0

2011 gegenüber 2010:

151,1 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
228,9 Tsd. €	weniger insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen,
380,0 Tsd. €	weniger.

06 04 Bayerisches Landesamt für Steuern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
Abschluss						
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	350,0	358,0	A	355,0
					B	364,4
					C	1.248,9
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	27.148,7	24.955,0	A	10.610,0
					B	20.116,2
					C	12.487,4
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	37.114,3	38.176,5	A	27.611,4
					B	25.925,5
					C	5.942,3
		Gesamteinnahmen	64.613,0	63.489,5	A	38.576,4
					B	46.406,1
					C	19.678,5
		Personalausgaben	46.125,4	46.909,3	A	45.704,7
					B	45.984,8
					C	42.305,8
		Sächliche Verwaltungsausgaben	55.016,1	52.816,1	A	39.016,9
					B	51.021,4
					C	36.014,1
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	-
					B	-
					C	-
		Baumaßnahmen	-	-	A	-
					B	-
					C	11,2
		Sonstige Sachinvestitionen	6.455,3	6.445,3	A	9.020,0
					B	16.398,8
					C	13.468,4
		Gesamtausgaben	107.596,8	106.170,7	A	93.741,6
					B	113.405,0
					C	91.799,4
		Zuschuss	42.983,8	42.681,2	A	55.165,2
					B	66.998,9
					C	72.120,9

06 05 Finanzämter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5	Tsd. €	
					6	
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-1	061	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	8.200,0	8.200,0	A	8.300,0
					B	8.099,7
					C	10.467,5
112 01-0	061	Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgelder	5.500,0	5.500,0	A	4.600,0
					B	5.226,2
					C	4.780,3
119 01-3	061	Einnahmen aus Veröffentlichungen	50,0	50,0	A	37,0
					B	47,6
					C	47,7
119 31-7	061	Säumnis- und Verspätungszuschläge	105.000,0	105.000,0	A	103.000,0
					B	103.731,7
					C	102.178,4
119 49-7	061	Vermischte Einnahmen <i>Erstattungen vereinnahmter Steuerbeträge dürfen auch nach dem Abschluss der Bücher von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	1.500,0	1.600,0	A	2.000,0
					B	2.476,9
					C	2.037,4
124 01-6	061	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	420,0	420,0	A	420,0
					B	405,7
					C	381,5
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
231 01-6	061	Erstattungen von Verwaltungsausgaben vom Bund	---	---	A	---
					B	6,9
					C	12,8
231 02-5	061	Erstattungen für Aus- und Fortbildungskosten vom Bund <i>Vgl. Vermerk zu 422 21.</i>	---	---	A	---
231 03-4	061	Pauschale Erstattungen des Bundes für die Organleihe zur Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer (§18a FVG)	29.278,7	29.278,7	A	29.278,7
					B	14.639,3
235 02-1	061	Sonstige Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit außerhalb von AB-Maßnahmen	5,0	---	A	---
					B	24,0
					C	5,6
235 12-9	061	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Vgl. Vermerke zu 428 12.</i>	8,0	5,0	A	20,0
					B	13,4
					C	19,1
236 12-8	061	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	4,2	4,2	A	---
					B	0,9
261 01-9	061	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	24,0	24,0	A	28,0
					B	23,5
					C	20,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 06 05

Die 76 bayerischen Finanzämter und 25 Außenstellen sind für die Verwaltung der Gemeinschaft- und Landessteuern zuständig. Sie stellen sicher, dass die gesetzlich geregelten Steuern vollständig, richtig und zeitnah erhoben werden. Eine gerechte und gleichmäßige Steuererhebung ist wichtige Voraussetzung für die Funktionsfähigkeit des Gemeinwesens. Dazu leisten die Finanzämter einen wesentlichen Beitrag und sind damit Treuhänder für die Solidargemeinschaft der Steuerzahler.

Die Komplexität und die Änderungsdynamik des deutschen Steuerrechts und der gesellschaftlichen Strukturen stellen die Steuerverwaltung vor große Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund verstehen sich die Finanzämter als moderne Dienstleister. Sie sehen ihre Aufgabe im Wesentlichen darin, das zutreffende Steueraufkommen zu erheben, dabei Personal und Sachmittel wirtschaftlich einzusetzen und den Bürgern und Unternehmen einen größtmöglichen Service zu bieten. Dazu wird das Besteuerungsverfahren laufend optimiert und modernisiert.

Soweit im Folgenden Ausgabeminderungen nicht gesondert erläutert sind, erfolgt die Veränderung von Haushaltsansätzen insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen.

Zu 06 05/111 01

Veranschlagt sind Mahngebühren, Vollstreckungsgebühren und sonstige Verwaltungsgebühren.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 100,0 Tsd. € infolge geringeren Gebührenaufkommens.

Zu 06 05/112 01

2011 gegenüber 2010:

Mehr 900,0 Tsd. € entsprechend der Einnahmeentwicklung der Vorjahre.

Zu 06 05/119 01

2011 gegenüber 2010:

Mehr 13,0 Tsd. € entsprechend den voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 06 05/119 31

2011 gegenüber 2010:

Mehr 2.000,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 06 05/119 49

2011 gegenüber 2010:

Weniger 500,0 Tsd. €,

2012 gegenüber 2011:

Mehr 100,0 Tsd. € entsprechend der erwarteten Einnahmeentwicklung.

Zu 06 05/124 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich Betriebskosten)	200,0	200,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	190,0	190,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	30,0	30,0
Zusammen	420,0	420,0

Zu 06 05/231 03

Mit dem Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes und dem Kraftfahrzeugsteueränderungsgesetz wurden dem Bund die Ertragshoheit und die Verwaltungskompetenz für die Kraftfahrzeugsteuer gegen finanzielle Kompensation für die Länder übertragen. Bis zum Aufbau eigener Verwaltungsstrukturen und Aufgabenwahrnehmung durch Bundesbehörden erfolgt die Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer durch die Länder im Wege der Organleihe (vom 1. Juli 2009 bis längstens 30. Juni 2014). Die Länder erhalten im Zeitraum der Organleihe eine pauschale Erstattung der Verwaltungskosten vom Bund (Bayern: jährlich 17,22275 % von 170 Mio. €, für die Jahre 2009 und 2014 jeweils die Hälfte).

Zu 06 05/235 12

Der Titel dient zur haushaltsmäßigen Abwicklung der sog. "Ein-Euro-Jobs".

06 05 Finanzämter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
					Tsd. €	
					6	
261 11-7	061	Erstattung von Verwaltungsausgaben von Religionsgemeinschaften für die Erhebung der Kirchenlohnsteuern	28.000,0	28.500,0	A	30.000,0
					B	29.546,9
					C	29.275,9
266 01-4	061	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland	---	---	A	---
281 01-5	061	Erstattung von Prozesskosten	---	---	A	---
Gesamteinnahmen			177.989,9	178.581,9	A	177.683,7
					B	164.242,7
					C	149.227,0
Ausgaben						
Personalausgaben						
422 01-5	061	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	589.902,0	602.049,4	A	583.198,9
					B	550.802,8
					C	522.781,7
422 21-1	061	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Rechtsreferendare und Dienstanfänger <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 231 02. Bei Bedarf können 200 Beamte auf Widerruf des gehobenen Dienstes auf Stellen für Beamte auf Widerruf des mittleren Dienstes verrechnet werden.</i>	11.659,9	11.853,6	A	6.489,5
					B	11.398,9
					C	7.480,1
422 31-9	061	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	1.724,4	1.753,0	A	2.069,6
					B	1.685,8
					C	1.701,9
422 41-7	061	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	---	---	A	---
					B	16,1
427 01-0	061	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	---	---	A	---
427 41-2	061	Praktikantenvergütungen	---	---	A	---
428 01-9	061	Entgelte der Arbeitnehmer	47.150,9	47.936,5	A	47.631,7
					B	46.211,0
					C	44.403,8
428 11-7	061	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer	1.210,4	1.210,4	A	150,0
					B	23,7
					C	144,8
428 12-6	061	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Isteinnahme bei 235 12.</i>	---	---	A	---
					B	12,1
					C	16,6
428 21-5	061	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	---
428 41-1	061	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer	---	---	A	---
					B	5,5
					C	2,9
459 21-7	061	Entschädigungen an Vollziehungsbeamte	320,0	320,0	A	350,0
					B	268,6
					C	290,6

Erläuterungen

Zu 06 05/261 11

2011 gegenüber 2010:
Weniger 2.000,0 Tsd. €,

2012 gegenüber 2011:
Mehr 500,0 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 06 05/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
Davon Aufwandsentschädigungen (Feldaufwandsentschädigungen)	7,0	7,0

Zu 06 05/422 21

Anwärter- und Dienstanfängerbezüge.

Zu 06 05/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 06 05/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
Davon Aufwandsentschädigungen (Feldaufwandsentschädigungen)	2,0	2,0

Zu 06 05/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

2011 gegenüber 2010:
Mehr 1.060,4 Tsd. € infolge der Schaffung eines Datenerfassungs- und Scanzentrums in Wunsiedel.

Zu 06 05/428 12

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung. Die Titel dienen zur haushaltsmäßigen Abwicklung der sog. "Ein-Euro-Jobs".

Zu 06 05/428 21

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 06 05/459 21

Die Entschädigung an Vollziehungsbeamte wird gemäß Abschnitt III der Vollstreckungsvergütungsverordnung vom 8. Juli 1976 (BGBl I S. 1783) gewährt.

2011 gegenüber 2010:
Weniger 30,0 Tsd. € entsprechend der Ausgabenentwicklung der Vorjahre.

06 05 Finanzämter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01-7	061	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	9.135,0	9.135,0	A	10.150,0
					B	8.613,1
					C	8.230,7
511 02-6	061	Entgelte für Postdienstleistungen	23.365,0	23.170,0	A	21.500,0
					B	20.710,1
					C	20.976,8
514 01-4	061	Haltung von Dienstfahrzeugen	515,0	515,0	A	580,0
					B	464,6
					C	513,2
514 11-2	061	Dienst- und Schutzkleidung	2,4	2,4	A	2,7
					B	1,8
					C	2,1
517 01-1	061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 173,6 Tsd. € in 2011 und bis zu Höhe von 177,5 Tsd. € in 2012 zu Lasten freier und besetzbarer Stellen bei 422 01 und 428 01 verstärkt werden.</i>	10.500,0	10.500,0	A	10.940,0
					B	9.643,5
					C	9.299,6
517 05-7	061	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	7.800,0	7.800,0	A	7.500,0
					B	7.676,5
					C	7.169,3
517 31-5	061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	30,0	30,0	A	18,0
					B	19,6
					C	8,3

Erläuterungen

Zu 06 05/511 01	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	1.950,0	1.950,0
2. Bücher und Zeitschriften	1.750,0	1.750,0
3. Kommunikation	2.100,0	2.100,0
4. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	1.800,0	1.800,0
5. Sonstiges (u.a. Vordrucke für das Besteuerungsverfahren)	1.535,0	1.535,0
Zusammen	9.135,0	9.135,0

2011 gegenüber 2010:
Weniger 1.015,0 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 06 05/511 02
2011 gegenüber 2010:
Mehr 1.865,0 Tsd. €,

2012 gegenüber 2011:
Weniger 195,0 Tsd. € entsprechend dem Bedarf im Zusammenhang mit der Entwicklung der Steuerfälle im Rahmen der Auswertungen der Rentenbezugsmitteilungen.

Zu 06 05/514 01	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	335,0	335,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	180,0	180,0
Zusammen	515,0	515,0

2011 gegenüber 2010:
Weniger 64,4 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	515,0	515,0
Personalausgaben	108,7	110,5
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	300,0	300,0
Ausgaben für Leasing/Miete	215,0	215,0
Zusammen	1.138,7	1.140,5

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 2011	Soll 2012	Soll 2010	am 1.3.2010 gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	220	220	220	216	109
Lastkraftwagen	1	1	1	1	-

Zu 06 05/517 01

Veranschlagt sind:
Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

2011 gegenüber 2010:
50,6 Tsd. € weniger infolge Gegenfinanzierung von 06 01/981 12 (Verrechnung mit Rechenzentrum Nord),
255,1 Tsd. € weniger infolge Gegenfinanzierung von 06 02/981 11 (Verrechnung mit Rechenzentrum Süd),
134,3 Tsd. € weniger infolge geringeren Bedarfs,
440,0 Tsd. € weniger.

Zu 06 05/517 05	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Heizung	3.700,0	3.700,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	4.100,0	4.100,0
Zusammen	7.800,0	7.800,0

2011 gegenüber 2010:
Mehr 300,0 Tsd. € entsprechend der Istentwicklung der Vorjahre.

Zu 06 05/517 31

2011 gegenüber 2010:
Mehr 12,0 Tsd. € infolge entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

06 05 Finanzämter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
517 35-1	061	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	400,0	400,0	A	135,0
					B	395,5
					C	70,6
518 01-0	061	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 1.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	5.550,0	5.550,0	A	5.550,0
					B	4.998,7
					C	5.222,2
518 11-8	061	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	450,0	450,0	A	450,0
					B	415,8
					C	400,8
518 18-1	061	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	215,0	215,0	A	215,0
					B	219,2
					C	215,5
518 31-4	061	Mieten und Pachten der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	---	---	A	---
519 01-9	061	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	4.190,0	4.190,0	A	5.890,0
					B	8.164,0
					C	6.741,8
526 11-8	061	Kosten für Sachverständige	400,0	400,0	A	400,0
					B	330,5
					C	390,7
526 21-6	061	Kostenerstattung im Rechtsbehelfsverfahren, Bußgeld- und Strafverfahren	900,0	900,0	A	780,0
					B	971,7
					C	878,5
527 01-9	061	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	6.000,0	6.000,0	A	6.640,0
					B	5.547,8
					C	4.874,4
532 11-0	061	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	180,0	180,0	A	135,0
					B	107,1
					C	22,8
533 01-1	061	Kosten der Grabarbeiten bei der Bodenschätzung	0,4	0,4	A	0,4
					B	0,8
					C	0,0
538 01-6	061	Provision für die Geschäftsbesorgung der Immobilien Freistaat Bayern (IMBY) im Rahmen des Pilotprojekts Facility Management	---	---	A	---
					B	13,4
546 49-0	061	Vermischte Verwaltungsausgaben <i>Vereinnahmte Rückscheck- und Rücklastschriftgebühren dürfen auch nach Abschluss der Bücher von den Ausgaben abgesetzt werden. Auf die Erhebung der Rücklastschriftgebühren kann im Rahmen eines maschinellen Verfahrens aus Gründen der Verwaltungsökonomie verzichtet werden.</i>	2.000,0	2.000,0	A	1.250,0
					B	1.636,1
					C	1.163,6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
632 01-1	061	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Länder	3.678,0	3.678,0	A	3.050,0
					B	275,9
					C	11,0

Erläuterungen

Zu 06 05/517 35

2011 gegenüber 2010:

Mehr 265,0 Tsd. € entsprechend der Ausgabenentwicklung der Vorjahre.

Zu 06 05/519 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	4.040,0	4.040,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	150,0	150,0
Zusammen	4.190,0	4.190,0

2011 gegenüber 2010:

654,4 Tsd. €

1.045,6 Tsd. €

1.700,0 Tsd. €

weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre, weniger zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen, weniger.

Zu 06 05/526 21

2011 gegenüber 2010:

Mehr 120,0 Tsd. € infolge Zunahme der Kostenerstattungen.

Zu 06 05/527 01

2011 gegenüber 2010:

Weniger 640,0 Tsd. € insbesondere infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 06 05/532 11

2011 gegenüber 2010:

15,0 Tsd. €

60,0 Tsd. €

45,0 Tsd. €

weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre, mehr entsprechend den geplanten Umzügen, mehr.

Zu 06 05/546 49

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

2011 gegenüber 2010:

Mehr 750,0 Tsd. € infolge des Anstiegs der Rückscheck- und Rücklastschriftgebühren in Zusammenhang mit der Optimierung der Erhebung der Kfz-Steuer.

Zu 06 05/632 01

2011 gegenüber 2010:

Mehr 628,0 Tsd. € infolge der Zentralisierung der im Jahressteuergesetz 2009 vorgesehenen Zuständigkeit zur Veranlagung beschränkt steuerpflichtiger Rentner. Diese Aufgabe wird im Interesse der Wirtschaftlichkeit auf des Basis eines Verwaltungsabkommens zentral vom Finanzamt Neubrandenburg (Mecklenburg-Vorpommern) abgewickelt.

06 05 Finanzämter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		Baumaßnahmen				
701 01-7	061	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 1.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.472,0	1.472,0	A	1.840,0
					B	2.203,1
					C	2.346,3
702 01-6	061	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen <i>Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben für die bautechnische Untersuchung in Vorbereitung von Sanierungsmaßnahmen geleistet werden.</i>	256,0	256,0	A	320,0
					B	229,6
					C	128,5
710 00-7	061	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 5.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	8.466,0	830,0	A	9.100,0
					B	5.507,9
					C	8.758,2
		Sonstige Sachinvestitionen				
811 01-4	061	Erwerb von Dienstfahrzeugen	300,0	300,0	A	120,0
					B	156,1
					C	98,7

Erläuterungen

Zu 06 05/701 01

2011		Tsd. €
1.	FA Eichstätt: Brandschutz und Dachsanierung	415,0
2.	FA Grafenau: Brandschutz	150,0
3.	FA Kaufbeuren / ASt Füssen: Sanierung des Hohen Schlosses (ehem. Amtsgericht, 7. BA)	125,0
4.	FA Weilheim: Brandschutz und Einbau einer Rampe für Behinderte	190,0
5.	FA Amberg: Brandschutz	260,0
6.	FA Kitzingen: Brandschutz (1. BA)	120,0
7.	Baumaßnahmen, deren Kosten im Einzelfall bis zu 100,0 Tsd. € betragen	212,0
	Zusammen	1.472,0

2012

1.	FA Lindau: Brandschutz	100,0
2.	FA Passau / Ast Vilshofen: Dachsanierung und Energiesparmaßnahmen	300,0
3.	FA Weilheim: Brandschutz	150,0
4.	FA Wolfratshausen: Dachsanierung und Energiesparmaßnahmen (1.BA)	300,0
5.	FA Coburg Brandschutz (1.BA)	330,0
6.	FA Gunzenhausen Brandschutz	130,0
7.	Baumaßnahmen, deren Kosten im Einzelfall bis zu 100,0 Tsd. € betragen	162,0
	Zusammen	1.472,0

Zu 06 05/702 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1.	Bautechnische Untersuchungen in Vorbereitung von Sanierungsmaßnahmen	46,0
2.	Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen	210,0
	Zusammen	256,0

Zu 06 05/811 01

2011		Tsd. €
1. Erstbeschaffung		-
2. Ersatzbeschaffung		
Zu ersetzen:		
20 Pkw, 37 bis 66 kW, Baujahre 1997 bis 2002, Fahrleistungen am 1.3.2010: 102.000 - 145.000 km		
1 Kleintraktor, 13 kW, Baujahr 1989		
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:		
20 Pkw, bis zu 66 kW		275,0
1 Kleintraktor, 13 kW (mit Zubehör)		25,0
	Zusammen	300,0

2012

1. Erstbeschaffung		-
2. Ersatzbeschaffung		
Zu ersetzen:		
22 Pkw, 40 bis 59 kW, Baujahre 1999 bis 2003, Fahrleistungen am 1.3.2010: 87.000 - 118.000 km		
1 Kleintraktor, 13 kW, Baujahr 1989		
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:		
22 Pkw, bis zu 55 kW		275,0
1 Kleintraktor, 13 kW (mit Zubehör)		25,0
	Zusammen	300,0

06 05 Finanzämter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
812 01-3	061	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	1.100,0	1.100,0	A	1.550,0
					B	1.296,9
					C	1.059,3
812 19-3	061	Erwerb von Fernmeldeanlagen	400,0	400,0	A	300,0
					B	94,9
					C	243,4
		Besondere Finanzierungsausgaben				
981 12-5	990	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen des Rechenzentrums Nord <i>Rückerstattungen des Rechenzentrums Nord an staatliche Dienststellen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden (Rotabsetzung).</i>	30.586,4	31.439,1	A	23.402,2
					B	21.395,4
		Titelgruppen				
		99 Kosten der Datenverarbeitung <i>Die Titel der TG sind gegenseitig, mit Titeln der TG 60 bei 06 04 und Titeln der TG 99 bei 06 04 und 06 15 deckungsfähig. Die Deckungsfähigkeit umfasst auch die Verpflichtungsermächtigungen.</i>				
427 99-3	061	Beschäftigungsentgelte	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 06 05/812 01	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Ausstattung von Dienstgebäuden und -räumen im Zusammenhang mit Baumaßnahmen und Anmietungen	530,0	240,0
2. Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen		
a) Arbeitsplatzausstattungen	140,0	180,0
b) Zeiterfassungsanlagen	210,0	230,0
3. Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen für Kantinenausstattungen	100,0	140,0
4. Sonstige Ausstattungen, Maschinen und Geräte	120,0	310,0
Zusammen	1.100,0	1.100,0

2011 gegenüber 2010:

172,2 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
277,8 Tsd. €	weniger zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen,
450,0 Tsd. €	weniger.

Zu 06 05/812 19

2011 gegenüber 2010:

33,3 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
133,3 Tsd. €	mehr infolge Erneuerungen und Erweiterungen von Telefonanlagen,
100,0 Tsd. €	mehr.

Zu 06 05/981 12

Vgl. Kap. 06 04 Tit. 381 60.

Der Titel dient zur Abwicklung der Kostenverrechnung mit dem Rechenzentrum Nord auf der Basis des Verrechnungskonzepts.

2011 gegenüber 2010:

Mehr 7.184,2 Tsd. €,

2012 gegenüber 2011:

Mehr 852,7 Tsd. € entsprechend den vom RZ-Nord für die Finanzämter zu erbringenden EDV-Dienstleistungen.

Zu 06 05/99

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 06 04 TG 60 und TG 99.

Übersicht über das dem DV-Bereich der Finanzämter (EDV-Betrieb und Datenerfassung) zuzuordnende Personal:

	Anzahl der Stellen
Beamte	
BesGr A 13	0,1
BesGr A 12	0,3
BesGr A 11	0,3
BesGr A 10	0,5
BesGr A 9	44,8
BesGr A 8	53,8
BesGr A 7	18,7
BesGr A 6	3,5
BesGr A 5	0,6
BesGr A 4	0,2
BesGr A 3	0,2
Arbeitnehmer	
EGr E 8	0,1
EGr E 6	3,5
EGr E 5	101,1
Zusammen	227,7

Zu 06 05/427 99

Aus dem Ansatz können Vergütungen an Praktikanten, die ein praktisches Studiensemester oder ein Fachpraktikum beim Freistaat ableisten, gewährt werden.

06 05 Finanzämter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
511 99-0	061	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	3.100,0	3.100,0	A	5.475,0
					B	3.290,3
					C	3.326,7
514 99-7	061	Verbrauchsmittel	1.600,0	1.600,0	A	1.400,0
					B	1.548,2
					C	1.533,0
518 99-3	061	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	50,0	50,0	A	50,0
					B	46,4
					C	45,1
519 99-2	061	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.000,0	2.000,0	A	2.850,0
					B	2.673,8
					C	1.048,9
525 99-4	061	Aus- und Fortbildung	320,0	320,0	A	360,0
					B	172,2
					C	189,3
526 99-3	061	Ausgaben für Sachverständige	---	---	A	---
					C	76,8
527 99-2	061	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen	95,0	95,0	A	100,0
					B	68,3
					C	85,2
531 99-6	061	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Fachveröffentlichungen	25,0	25,0	A	25,0
534 99-3	061	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u. Ä.	100,0	100,0	A	100,0
					B	142,1
					C	99,3
701 99-0	061	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
815 99-3	061	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	9.770,0	11.020,0	A	13.740,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €</i>			B	4.687,8
		<i>2.000,0</i>			C	8.437,9
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €</i>				
		<i>2.000,0</i>				
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
Summe der Titelgruppe			17.060,0	18.310,0	A	24.100,0
					B	12.629,1
					C	14.842,2
Gesamtausgaben			786.918,8	794.345,8	A	775.808,0
					B	727.723,2
					C	685.641,5

Erläuterungen

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
Zu 06 05/511 99		
1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	10,0	10,0
2. EDV-Leitungsmieten und laufende Fernmeldekosten	400,0	400,0
3. Softwarepflege und Wartung	2.670,0	2.670,0
4. Bücher und Zeitschriften	5,0	5,0
5. Sonstiges	15,0	15,0
Zusammen	3.100,0	3.100,0

2011 gegenüber 2010:
Weniger 2.375,0 Tsd. € infolge der Übernahme von Aufgaben durch das Rechenzentrum Nord.

Zu 06 05/514 99

2011 gegenüber 2010:

155,6 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
355,6 Tsd. €	mehr infolge höheren Bedarfs an Verbrauchsmaterialien,
200,0 Tsd. €	mehr.

Zu 06 05/519 99

Aufbau eines leistungsfähigen und zukunftsorientierten Datenkommunikationsnetzes als Voraussetzung für den Einsatz moderner EDV-Systeme zur Verbesserung und Weiterentwicklung des Automationseinsatzes.

2011 gegenüber 2010:

316,7 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
533,3 Tsd. €	weniger insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen,
850,0 Tsd. €	weniger.

Zu 06 05/525 99

2011 gegenüber 2010:
Weniger 40,0 Tsd. € insbesondere infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 06 05/531 99

Der Ansatz dient zum Nachweis der Auslobung der Sachpreise und Sachmittel zur Förderung der Quote der elektronischen Steuererklärung (ELSTER). Daneben werden bei diesem Titel eventuell anfallende Kosten für die Information der Steuerbürger im Rahmen der Einführung der elektronischen Lohnsteuerkarte (Projekt "ElsterLohn II") nachgewiesen.

Zu 06 05/815 99

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Kosten für Software-Lizenzen und -Upgrades	1.100,0	1.100,0
2. Ersatz und Ergänzung von PCs, Notebooks, Druckern und sonstigen Peripheriegeräten	5.440,0	5.440,0
3. Beschaffungen für Projekte und Verfahren	3.230,0	4.480,0
Zusammen	9.770,0	11.020,0

Die Investitionen dienen insbesondere der Ausstattung der Finanzämter zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der eingesetzten Verfahren.

Damit sind insbesondere folgende Verfahrensverbesserungen, -erweiterungen sowie -neueinführungen vorgesehen:

1. Weiterer Ausbau der EDV-Unterstützung im Veranlagungsbereich,
2. sukzessive Modernisierung durch den Einsatz neu entwickelter KONSENS-Software,
3. Verbesserung der EDV-Ausstattung in der Betriebsprüfung und der Steuerfahndung,
4. Ausbau von Risikomanagementsystemen zur Aufdeckung von Steuerbetrügereien
5. weiterer Ausbau der elektronischen Steuererklärung
 - Ablösung der papierernen Lohnsteuerkarte
 - Einführung der elektronischen Bilanz (eBilanz).

2011 gegenüber 2010:

1.526,7 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
2.443,3 Tsd. €	weniger insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen,
3.970,0 Tsd. €	weniger.

2012 gegenüber 2011:
Mehr 1.250,0 Tsd. € infolge der Aufrüstung der Kommunikationsinfrastruktur in den Steuerfahndungsstellen mit Hilfe der Ermittlungs- und Analysesoftware EASyS zur effektiveren Unterstützung der Ermittlungstätigkeit.

06 05 Finanzämter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
Abschluss						
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	120.670,0	120.770,0	A	118.357,0
					B	119.987,7
					C	119.892,9
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	57.319,9	57.811,9	A	59.326,7
					B	44.254,9
					C	29.334,2
		Gesamteinnahmen	177.989,9	178.581,9	A	177.683,7
					B	164.242,7
					C	149.227,0
		Personalausgaben	651.967,6	665.122,9	A	639.889,7
					B	614.004,5
					C	591.970,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	78.922,8	78.727,8	A	82.496,1
					B	77.871,1
					C	72.587,6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	3.678,0	3.678,0	A	3.050,0
					B	275,9
					C	11,0
		Baumaßnahmen	10.194,0	2.558,0	A	11.260,0
					B	7.940,6
					C	11.232,9
		Sonstige Sachinvestitionen	11.570,0	12.820,0	A	15.710,0
					B	6.235,7
					C	9.839,3
		Besondere Finanzierungsausgaben	30.586,4	31.439,1	A	23.402,2
					B	21.395,4
					C	-
		Gesamtausgaben	786.918,8	794.345,8	A	775.808,0
					B	727.723,2
					C	685.641,5
		Zuschuss	608.928,9	615.763,9	A	598.124,3
					B	563.480,6
					C	536.414,5

06 06 Landesfinanzschule Bayern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
119 01-1	061	Einnahmen aus Veröffentlichungen	---	---	A	---
119 49-5	061	Vermischte Einnahmen	0,5	0,5	A B C	2,0 4,1 1,1
124 01-4	061	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	37,5	37,5	A B C	74,0 48,2 68,0
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
261 01-7	061	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	---	***	A B C	2,0 2,3 6,9
Gesamteinnahmen			38,0	38,0	A B C	78,0 54,6 75,9
Ausgaben						
Personalausgaben						
422 01-3	061	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	1.373,5	1.396,3	A B C	1.335,5 1.342,7 1.313,7
422 31-7	061	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	9,2	9,4	A B C	--- 9,0 7,4
422 41-5	061	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	---	---	A	---
428 01-7	061	Entgelte der Arbeitnehmer	534,8	543,7	A B C	534,6 524,3 496,2
428 11-5	061	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer	---	---	A	---
428 21-3	061	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	---
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01-5	061	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	110,0	110,0	A B C	100,0 79,5 86,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 06 06

Der Landesfinanzschule Bayern in Ansbach obliegt die lehrgangsmäßige fachtheoretische Ausbildung für den Einstieg in der zweiten Qualifikationsebene in der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen fachliche Schwerpunkte Steuer und Staatsfinanz. Daneben leisten die Anwärterinnen und Anwärter Praktikumsphasen an den Finanzämtern bzw. den Dienststellen des Landesamtes für Finanzen ab.

Neben der Ausbildung ist die Landesfinanzschule zentrale Fortbildungsstätte für den Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Finanzen.

Soweit im Folgenden Ausgabeminderungen nicht gesondert erläutert sind, erfolgt die Veränderung von Haushaltsansätzen insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen.

Zu 06 06/124 01	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich Betriebskosten)	9,0	9,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	28,5	28,5
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	37,5	37,5

2011 gegenüber 2010:

Weniger 36,5 Tsd. € infolge rückläufiger Einnahmen aus Vermietungen.

Zu 06 06/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
Davon Erschwerniszulagen	4,0	4,0

Zu 06 06/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 06 06/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 06 06/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 06 06/428 21

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 06 06/511 01	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	18,0	18,0
2. Bücher und Zeitschriften	16,0	16,0
3. Kommunikation	21,0	21,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	6,0	6,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	35,0	35,0
6. Sonstiges (insbesondere Lehr- und Lernmittel)	14,0	14,0
Zusammen	110,0	110,0

2011 gegenüber 2010:

16,2 Tsd. € weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

26,2 Tsd. € mehr infolge Erhöhung der Anwärterzahlen,

10,0 Tsd. € mehr.

06 06 Landesfinanzschule Bayern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
511 22-0	061	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben (Schulzwecke)	40,0	40,0	A B C	39,0 50,5 119,1
514 01-2	061	Haltung von Dienstfahrzeugen	4,9	4,9	A B C	5,5 4,2 4,5
514 11-0	061	Dienst- und Schutzkleidung	0,8	0,8	A B C	0,9 0,1 1,6
517 01-9	061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	550,0	550,0	A B C	390,0 365,0 377,6
517 05-5	061	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	400,0	400,0	A B C	270,0 232,8 219,7
518 01-8	061	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	---	---	A B C	--- 0,3 33,1
518 11-6	061	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	36,0	36,0	A B C	28,0 25,2 29,3
518 18-9	061	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	2,0	2,0	A B	2,0 2,0
519 01-7	061	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	300,0	300,0	A B C	420,0 336,9 416,6
527 01-7	061	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	140,0	160,0	A B C	55,0 88,1 58,8
532 11-8	061	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	---	---	A	---
546 49-8	061	Vermischte Verwaltungsausgaben	0,8	0,8	A B C	0,9 1,1 3,6
547 01-3	061	Allgemeiner Mehrbedarf an sächlichen Verwaltungsausgaben für die Durchführung von Lehrgängen außerhalb von Ansbach <i>Die Ausgaben sind bei den einschlägigen Sachtiteln nachzuweisen.</i>	---	---	A	---
Baumaßnahmen						
701 01-5	061	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A B C	--- 174,3 160,0
710 00-5	061	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S)	---	200,0	A B C	--- 4.640,2 1.384,5
Sonstige Sachinvestitionen						
811 01-2	061	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 06 06/511 22		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Erst-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	27,0	27,0
2.	Wartung und Reparaturen	13,0	13,0
	Zusammen	40,0	40,0

Zu 06 06/514 01		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Betriebsstoffe	3,9	3,9
2.	Wartung, Reparaturen und Sonstiges	1,0	1,0
	Zusammen	4,9	4,9

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:			
Kosten wie vor		4,9	4,9
Personalausgaben		-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen		-	-
Ausgaben für Leasing/Miete		2,0	2,0
	Zusammen	6,9	6,9

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll	Soll	Soll	am 1.3.2010	
	2011	2012	2010	gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	1	1	1	1	1

Zu 06 06/517 01
Veranschlagt sind:
Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

2011 gegenüber 2010:
Mehr 160,0 Tsd. € infolge von Flächenmehrungen durch den im September 2010 fertig gestellten Erweiterungsbau.

Zu 06 06/517 05		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Heizung	200,0	200,0
2.	Beleuchtung und elektrische Kraft	200,0	200,0
	Zusammen	400,0	400,0

2011 gegenüber 2010:
Mehr 130,0 Tsd. € infolge von Flächenmehrungen durch den im September 2010 fertig gestellten Erweiterungsbau.

Zu 06 06/519 01		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	300,0	300,0
2.	Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	-	-
	Zusammen	300,0	300,0

2011 gegenüber 2010:
46,7 Tsd. € weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
73,3 Tsd. € weniger zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum
Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen,
120,0 Tsd. € weniger.

Zu 06 06/527 01
2011 gegenüber 2010:
46,7 Tsd. € weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
131,7 Tsd. € mehr infolge Erhöhung der Anwärterzahlen,
85,0 Tsd. € mehr.

2012 gegenüber 2011:
Mehr 20,0 Tsd. € infolge steigender Zahl der Auszubildenden.

Zu 06 06/546 49
Veranschlagt sind:
Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

06 06 Landesfinanzschule Bayern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
812 01-1	061	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	100,0	100,0	A	1.250,0
					B	83,5
					C	69,3
812 19-1	061	Erwerb von Fernmeldeanlagen	---	---	A	167,0
815 01-8	061	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Bürokommunikation	40,0	40,0	A	55,0
					B	39,5
Gesamtausgaben			3.642,0	3.893,9	A	4.653,4
					B	7.999,4
					C	4.781,9
Abschluss						
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	38,0	38,0	A	76,0
					B	52,3
					C	69,0
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	2,0
					B	2,3
					C	6,9
Gesamteinnahmen			38,0	38,0	A	78,0
					B	54,6
					C	75,9
		Personalausgaben	1.917,5	1.949,4	A	1.870,1
					B	1.876,1
					C	1.817,3
		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.584,5	1.604,5	A	1.311,3
					B	1.185,6
					C	1.350,8
		Baumaßnahmen	-	200,0	A	-
					B	4.814,6
					C	1.544,5
		Sonstige Sachinvestitionen	140,0	140,0	A	1.472,0
					B	123,1
					C	69,3
Gesamtausgaben			3.642,0	3.893,9	A	4.653,4
					B	7.999,4
					C	4.781,9
Zuschuss			3.604,0	3.855,9	A	4.575,4
					B	7.944,7
					C	4.706,0

Erläuterungen

Zu 06 06/812 01	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Ersatz und Ergänzung der Ausstattung und Einrichtung der Unterkunftsräume	70,0	60,0
2. Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen für die Kantine	30,0	40,0
Zusammen	100,0	100,0

2011 gegenüber 2010:

Weniger 1.150,0 Tsd. € infolge Abschluss der Ausstattung des im September 2010 fertig gestellten Erweiterungsbaus.

Zu 06 06/812 19

2011 gegenüber 2010:

Weniger 167,0 Tsd. € infolge Fertigstellung der Erweiterung der Fernmeldeanlage für den Erweiterungsbau im September 2010.

Zu 06 06/815 01

Ersatzbeschaffung von DV-Geräten und Aktualisierung der Software in den Bereichen Lehre (Dozentennetz) und Verwaltung.

06 13 Finanzgerichte

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5	Tsd. €	
					6	
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-5	055	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	3.020,0	3.020,0	A	2.900,0
					B	3.305,7
					C	3.169,2
112 01-4	055	Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgelder	---	---	A	---
					C	0,3
119 49-1	055	Vermischte Einnahmen	---	---	A	---
					B	0,8
					C	4,7
124 01-0	055	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	4,6	4,6	A	4,2
					B	4,6
					C	4,2
Gesamteinnahmen			3.024,6	3.024,6	A	2.904,2
					B	3.311,1
					C	3.178,3
Ausgaben						
Personalausgaben						
412 01-1	055	Entschädigung für die ehrenamtlichen Richter	90,0	90,0	A	90,0
					B	94,8
					C	94,2
422 01-9	055	Bezüge der planmäßigen Beamten (Richter)	7.460,3	7.584,3	A	7.636,3
					B	7.293,4
					C	7.122,4
422 31-3	055	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	184,5	187,6	A	245,1
					B	180,4
					C	155,9
428 01-3	055	Entgelte der Arbeitnehmer	846,5	860,6	A	791,6
					B	830,0
					C	777,3
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01-1	055	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	402,6	402,6	A	430,0
					B	418,5
					C	307,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 06 13

Die Finanzgerichte in München und Nürnberg sind für die Bürgerinnen und Bürger als Oberste Landesgerichte erste gerichtliche Klage- bzw. Beschwerdeinstanz in Steuerangelegenheiten. Neben den Senaten in Nürnberg und München unterhält das Finanzgericht München Außensenate in Augsburg. Die Richterinnen und Richter bearbeiten mit Unterstützung des nichtrichterlichen Dienstes jährlich über 6000 Klagen und Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz.

Errichtet wurden die Finanzgerichte auf Grund der Finanzgerichtsordnung vom 6. Oktober 1965 (BGBl I S. 1477) und des Bayerischen Gesetzes zur Ausführung der Finanzgerichtsordnung vom 23. Dezember 1965 (GVBl S. 357).

Soweit im Folgenden Ausgabeminderungen nicht gesondert erläutert sind, erfolgt die Veränderung von Haushaltsansätzen insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen.

Zu 06 13/111 01

2011 gegenüber 2010:

Mehr 120,0 Tsd. € entsprechend den voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 06 13/124 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich Betriebskosten)	4,6	4,6
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	-	-
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	4,6	4,6

Zu 06 13/412 01

Die Entschädigungen sind nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG) in der Fassung des Gesetzes zur Modernisierung des Kostenrechts vom 5. Mai 2004 (BGBl I S. 718, 776), zuletzt geändert durch Artikel 18 Abs. 4 des Gesetzes vom 12. Dezember 2007 (BGBl I S. 2840), zu leisten.

Zu 06 13/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 06 13/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 06 13/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversicherung.

Zu 06 13/511 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	45,0	45,0
2. Bücher und Zeitschriften	115,0	115,0
3. Kommunikation	85,0	85,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	100,0	100,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	42,6	42,6
6. Fremdleistungen für EDV	15,0	15,0
7. Sonstiges	-	-
Zusammen	402,6	402,6

2011 gegenüber 2010:

Weniger 27,4 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

06 13 Finanzgerichte

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
514 01-8	055	Haltung von Dienstfahrzeugen	8,9	8,9	A	10,0
					B	7,3
					C	6,3
514 11-6	055	Dienst- und Schutzkleidung	0,6	0,6	A	0,6
					B	0,2
					C	0,2
517 01-5	055	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	190,0	190,0	A	190,0
					B	207,7
					C	162,0
517 05-1	055	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	100,0	100,0	A	100,0
					B	110,1
					C	100,3
518 01-4	055	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	---	---	A	---
518 11-2	055	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	---	---	A	---
518 18-5	055	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	5,0	5,0	A	5,0
					B	4,5
					C	6,0
519 01-3	055	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	39,1	39,1	A	55,0
					B	96,9
					C	110,2
525 01-5	055	Aus- und Fortbildung (Datenverarbeitung)	4,4	4,4	A	5,0
					B	0,9
					C	0,1
526 01-4	055	Gerichts- und ähnliche Kosten	24,0	24,0	A	24,0
					B	31,1
					C	28,9
526 11-2	055	Kosten für Sachverständige	70,0	70,0	A	70,0
					B	84,7
					C	96,2
527 01-3	055	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	8,9	8,9	A	10,0
					B	6,1
					C	9,1
532 11-4	055	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	---	---	A	---
546 49-4	055	Vermischte Verwaltungsausgaben	2,0	2,0	A	2,3
					B	2,5
					C	1,2
Baumaßnahmen						
701 01-1	055	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
Sonstige Sachinvestitionen						
811 01-8	055	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---
812 01-7	055	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	7,1	7,1	A	10,0
					B	3,4
					C	19,7
812 19-7	055	Erwerb von Fernmeldeanlagen	---	---	A	---
815 01-4	055	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Bürokommunikation	177,8	177,8	A	250,0
					B	98,0
					C	132,1

Erläuterungen

Zu 06 13/514 01		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Betriebsstoffe	6,4	6,4
2.	Wartung, Reparaturen und Sonstiges	2,5	2,5
Zusammen		<u>8,9</u>	<u>8,9</u>

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:			
Kosten wie vor		8,9	8,9
Personalausgaben		-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen		-	-
Ausgaben für Leasing/Miete		5,0	5,0
Zusammen		<u>13,9</u>	<u>13,9</u>

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll	Soll	Soll	am 1.3.2010	
	2011	2012	2010	gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	2	2	2	2	2
Lastkraftwagen	-	-	-	-	-

Zu 06 13/517 01
Veranschlagt sind:
Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

Zu 06 13/517 05		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Heizung	70,0	70,0
2.	Beleuchtung und elektrische Kraft	30,0	30,0
Zusammen		<u>100,0</u>	<u>100,0</u>

Zu 06 13/519 01		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	39,1	39,1
2.	Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	-	-
Zusammen		<u>39,1</u>	<u>39,1</u>

2011 gegenüber 2010:
 6,1 Tsd. € weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
 9,8 Tsd. € weniger zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum
 Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen,
15,9 Tsd. € weniger.

Zu 06 13/546 49
Veranschlagt sind:
Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

Zu 06 13/812 01
Ersatzbeschaffungen und Ergänzungen von Geschäftszimmerausstattungen.

Zu 06 13/815 01
2011 gegenüber 2010:
 44,4 Tsd. € weniger zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum
 Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen,
 27,8 Tsd. € weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
72,2 Tsd. € weniger.

06 13 Finanzgerichte

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5	Tsd. €	
				6		
		Besondere Finanzierungsausgaben				
<u>981 12-9</u>	990	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen des Rechenzentrums Nord <i>Rückertstattungen des Rechenzentrums Nord an staatliche Dienststellen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden (Rotabsetzung).</i>	111,4	111,4	A	
		Gesamtausgaben	9.733,1	9.874,3	A	9.924,9
					B	9.487,3
					C	9.199,4
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	3.024,6	3.024,6	A	2.904,2
					B	3.311,1
					C	3.178,3
		Gesamteinnahmen	3.024,6	3.024,6	A	2.904,2
					B	3.311,1
					C	3.178,3
		Personalausgaben	8.581,3	8.722,5	A	8.763,0
					B	8.415,5
					C	8.219,9
		Sächliche Verwaltungsausgaben	855,5	855,5	A	901,9
					B	970,3
					C	827,7
		Sonstige Sachinvestitionen	184,9	184,9	A	260,0
					B	101,4
					C	151,8
		Besondere Finanzierungsausgaben	111,4	111,4	A	-
					B	-
					C	-
		Gesamtausgaben	9.733,1	9.874,3	A	9.924,9
					B	9.487,3
					C	9.199,4
		Zuschuss	6.708,5	6.849,7	A	7.020,7
					B	6.176,2
					C	6.021,0

Erläuterungen

Zu 06 13/981 12

Vgl. Kap. 06 04 Tit. 381 60.

Der Titel dient zur Abwicklung der Kostenverrechnung mit dem Rechenzentrum Nord auf der Basis des Verrechnungskonzepts.

2011 gegenüber 2010:

Mehr 111,4 Tsd. € entsprechend den vom RZ-Nord für die Finanzgerichte zu erbringenden EDV-Dienstleistungen (die Mehrung wurde bei 06 15/511 01 gegenfinanziert).

06 14 Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-3	133	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	36,0	36,0	A	28,0
					B	44,8
					C	49,0
119 49-9	133	Vermischte Einnahmen	25,0	25,0	A	33,0
					B	23,5
					C	33,3
121 01-1	133	Gewinne der behördeneigenen Kantinen nach Art. 26 BayHO	---	---	A	---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 06 14

An der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern werden staatliche und kommunale Nachwuchsbeamtinnen - und beamteten in einem mindestens 21-monatigen Studium für den Einstieg in der dritten Qualifikationsebene in den einzelnen Geschäftsbereichen der Ressorts ausgebildet. Die fachtheoretischen Ausbildungsabschnitte wechseln sich mit Praktikumsphasen an den Behörden ab.

Ausbildungsinhalte sind neben der Vermittlung von fundiertem Fachwissen auch Schlüsselqualifikationen (Methodenkompetenz, soziale und kommunikative Fähigkeiten). Die Studierenden sind damit passgenau auf ihre späteren vielfältigen Aufgabengebiete in Staat und Kommune vorbereitet.

Daneben werden im Rahmen der Qualifizierungsoffensive II jährlich mehr als 3.500 Beamtinnen und Beamte in ressortübergreifenden Schulungen fortgebildet.

Die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern gliedert sich in die Fachbereiche

- Allgemeine Innere Verwaltung in Hof
- Polizei in Fürstenfeldbruck und Studienort Sulzbach-Rosenberg
- Rechtspflege in Starnberg
- Archiv- und Bibliothekswesen in München
- Finanzwesen in Herrsching und Studienort Kaufbeuren
- Sozialverwaltung in Wasserburg am Inn.

Die Zentralverwaltung in München koordiniert die Fachbereiche und unterstützt den Präsidenten bei der Leitung und Geschäftsführung.

Soweit im Folgenden Ausgabeminderungen nicht gesondert erläutert sind, erfolgt die Veränderung von Haushaltsansätzen insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen.

Zu 06 14/111 01

Veranschlagt sind die Entgelte, die gemäß dem jährlichen Fortbildungsprogramm des Fachbereichs Allgemeine Innere Verwaltung zur Qualifizierungsoffensive II von nichtstaatlichen Teilnehmern erhoben werden.

Zu 06 14/121 01

Der Verpflegungsbetrieb des Fachbereichs Finanzwesen wird als behördeneigene Einrichtung im Sinne des Art. 26 Abs. 1 BayHO geführt. Nach den aufgestellten Wirtschaftsplänen betragen in den zu veranschlagenden Betriebsjahren

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
die voraussichtlichen Einnahmen insgesamt	610,0	610,0
die voraussichtlichen Ausgaben insgesamt	610,0	610,0
Davon:		
Personalausgaben	280,0	280,0
Sachausgaben	300,0	300,0
Sonstige Ausgaben	30,0	30,0

Ferner wird die Betriebsküche des Fachbereichs Rechtspflege als behördeneigene Einrichtung im Sinne des Art. 26 Abs. 1 BayHO geführt. Nach den aufgestellten Wirtschaftsplänen betragen in den zu veranschlagenden Betriebsjahren

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
die voraussichtlichen Einnahmen insgesamt	295,0	295,0
die voraussichtlichen Ausgaben insgesamt	295,0	295,0
Davon:		
Personalausgaben	143,0	143,0
Sachausgaben	147,0	147,0
Sonstige Ausgaben	5,0	5,0

06 14 Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
124 01-8	133	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	220,0	220,0	A	304,0
					B	336,3
					C	426,3
125 01-7	133	Erstattete Verpflegungskosten <i>Vgl. Vermerk zu 514 23.</i>	80,0	80,0	A	40,0
					B	86,2
					C	63,0
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
231 01-8	133	Erstattungen vom Bund für die Ausbildung von Bundesbeamten	---	---	A	---
233 01-6	133	Erstattung von Verwaltungsausgaben von Gemeinden und Gemeindeverbänden	4.910,0	5.420,0	A	4.316,0
					B	4.587,3
					C	3.908,6
<u>235 02-3</u>	133	Sonstige Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit außerhalb von AB-Maßnahmen	5,9	1,4	A	
235 12-1	133	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Vgl. Vermerke zu 428 12.</i>	---	---	A	---
236 01-3	133	Erstattung von Verwaltungsausgaben von Sozialversicherungsträgern	810,0	920,0	A	550,0
					B	392,5
					C	357,7
236 12-0	133	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	15,0	5,0	A	---
					B	17,6
					C	25,8
261 01-1	133	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	27,1	27,1	A	30,1
					B	35,4
					C	40,4
282 01-6	133	Zweckgebundene Förderungs- und Kostenbeiträge Dritter <i>Vgl. Vermerk zu 536 01.</i>	---	---	A	---
					B	23,6
					C	23,1
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen						
342 01-4	133	Sonstige Zuschüsse Dritter für Staatliche Hochbaumaßnahmen <i>Vgl. Vermerk zu 06 14/715 01.</i>	---	---	A	---
Gesamteinnahmen			6.129,0	6.734,5	A	5.301,1
					B	5.547,1
					C	4.927,2
Ausgaben						
Personalausgaben						
422 01-7	133	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	10.882,6	11.063,5	A	10.476,5
					B	10.639,1
					C	9.899,8

Erläuterungen

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
Zu 06 14/124 01		
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich Betriebskosten)	26,0	26,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	184,0	184,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	5,0	5,0
4. Sonstige Einnahmen	5,0	5,0
Zusammen	220,0	220,0

2011 gegenüber 2010:
Weniger 84,0 Tsd. € entsprechend den erwarteten Einnahmen.

Zu 06 14/125 01
Verpflegungsgeld von sonstigen Teilnehmern (Gäste usw.) an der amtlichen Verpflegung.

2011 gegenüber 2010:
Mehr 40,0 Tsd. € entsprechend der Istentwicklung der Vorjahre.

Zu 06 14/231 01
Der Titel dient dem Nachweis von Erstattungen des Bundes für die Ausbildung von Bundesbeamten.

Zu 06 14/233 01
Die gemäß Art. 3 Abs. 2 und 3 BayFHVRG (i.d.F. der Bekanntmachung vom 9. Oktober 2003, GVBl. S. 818, zuletzt geändert durch § 4 des Gesetzes zur Änderung des Haushaltsgesetzes 2009/2010 vom 12. April 2010, GVBl. 169) verpflichteten nichtstaatlichen öffentlichen Dienstherrn und juristischen Personen des öffentlichen Rechts erstatten dem Staat anteilig die Kosten der Ausbildung ihrer an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege studierenden Bediensteten nach Maßgabe der VO vom 24. Oktober 2005 (Erstattungsverordnung BayFHVR, GVBl. S. 544, zuletzt geändert durch die Verordnung zur Änderung der Erstattungsverordnung vom 5. August 2010, GVBl. S. 687). Veranschlagt sind die Erstattungsbeträge aufgrund der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Einrichtungen des Fachbereichs Allgemeine Innere Verwaltung in Hof.

2011 gegenüber 2010:
Mehr 594,0 Tsd. €,

2012 gegenüber 2011:
Mehr 510,0 Tsd. € nach der voraussichtlichen Zahl der Erstattungsfälle.

Zu 06 14/236 01
Erstattung der Aufwendungen für die Inanspruchnahme der Einrichtungen des Fachbereichs Sozialverwaltung nach Maßgabe der VO vom 24. Oktober 2005 (Erstattungsverordnung BayFHVR, GVBl. S. 544, zuletzt geändert durch die Verordnung zur Änderung der Erstattungsverordnung vom 5. August 2010, GVBl. S. 687).

2011 gegenüber 2010:
Mehr 260,0 Tsd. €;

2012 gegenüber 2011:
Mehr 110,0 Tsd. € infolge vermehrter Neueinstellungen.

Zu 06 14/236 12
2011 gegenüber 2010:
Mehr 15,0 Tsd. €;

2012 gegenüber 2011:
Weniger 10,0 Tsd. € entsprechend der Inanspruchnahme der Altersteilzeit.

Zu 06 14/261 01
Erstattungen der Verpflegungsbetriebe der Fachbereiche Rechtspflege und Finanzwesen.

Zu 06 14/282 01
Der Leertitel ist erforderlich zum rechnungsmäßigen Nachweis zweckgebundener Einnahmen.

Zu 06 14/342 01
Der Titel dient zur Vereinnahmung von Zuschüssen Dritter für Hochbaumaßnahmen im Bereich der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege.

Zu 06 14/422 01
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

06 14 Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
422 31-1	133	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	178,0	180,9	A	120,9
					B	174,0
					C	206,1
422 41-9	133	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	---	---	A	---
427 01-2	133	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	340,0	345,0	A	305,0
					B	273,8
					C	209,7
428 01-1	133	Entgelte der Arbeitnehmer	4.465,2	4.539,6	A	4.691,6
					B	4.377,8
					C	4.263,6
428 11-9	133	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer	---	---	A	---
428 12-8	133	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Isteinnahme bei 235 12.</i>	---	---	A	---
428 21-7	133	Entgelte der Arbeitnehmer	5,0	5,0	A	5,0
					B	41,1
					C	10,6
428 41-3	133	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer	---	---	A	---
					B	29,0
459 01-3	133	Prüfungsvergütungen	100,0	105,0	A	100,0
					B	66,6
					C	52,0
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01-9	133	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	710,0	710,0	A	650,0
					B	610,7
					C	577,7
511 22-4	133	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben (Schulzwecke)	155,0	155,0	A	150,0
					B	131,0
					C	136,8
514 01-6	133	Haltung von Dienstfahrzeugen	45,0	45,0	A	45,0
					B	35,7
					C	42,7

Erläuterungen

Zu 06 14/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 06 14/427 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Lehrnebenvergütungen und Prüfungsvergütungen für nichtstaatliche Bedienstete	339,0	344,0
2. Honorare für freie Mitarbeiter (Sondervorträge)	1,0	1,0
Zusammen	<u>340,0</u>	<u>345,0</u>

2011 gegenüber 2010:

Mehr 35,0 Tsd. € infolge steigender Studierendenzahlen.

Zu 06 14/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 06 14/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 06 14/428 12

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 06 14/428 21

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 06 14/511 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	155,0	155,0
2. Bücher und Zeitschriften	150,0	150,0
3. Kommunikation	140,0	140,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	35,0	35,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	190,0	190,0
6. Sonstiges	40,0	40,0
Zusammen	<u>710,0</u>	<u>710,0</u>

2011 gegenüber 2010:

72,2 Tsd. € weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

132,2 Tsd. € mehr infolge steigender Studierendenzahlen,

60,0 Tsd. € mehr.

Zu 06 14/511 22

Ergänzung und Ersatz von Geräten und Einrichtungsgegenständen für Unterrichtszwecke sowie von Inventar für Unterkünfte einschließlich Reparatur und Reinigung der Unterkunftswäsche.

Zu 06 14/514 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	30,0	30,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	15,0	15,0
Zusammen	<u>45,0</u>	<u>45,0</u>

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	45,0	45,0
Personalausgaben	37,6	38,3
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	-
Ausgaben für Leasing/Miete	17,0	17,0
Zusammen	<u>99,6</u>	<u>100,3</u>

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.3.2010	davon geleast/ gemietet
	2011	2012	2010	gesamt	
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	11	11	11	11	5

06 14 Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
514 11-4	133	Dienst- und Schutzkleidung	16,0	16,0	A	17,0
					B	12,0
					C	14,5
514 23-0	133	Verpflegung <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 125 01.</i>	580,0	580,0	A	580,0
					B	406,7
					C	368,3
517 01-3	133	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Die vom Studentenwerk Oberfranken zu leistenden Erstattungen für den Betrieb der Mensa und für die Nutzung der gemeinsam angemieteten Wohnplätze können von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	1.800,0	1.800,0	A	1.500,0
					B	1.491,1
					C	1.481,4
517 05-9	133	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft <i>Vgl. Vermerk zu Tit. 517 01.</i>	1.650,0	1.650,0	A	1.600,0
					B	1.470,2
					C	1.232,2
517 31-7	133	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	160,0	160,0	A	134,0
					B	136,5
					C	83,4
517 35-3	133	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	165,0	165,0	A	165,0
					B	131,7
					C	124,5
518 01-2	133	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. Vermerk zu Tit. 517 01.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 1.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.700,0	1.700,0	A	2.100,0
					B	1.059,9
					C	701,3
518 11-0	133	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	145,0	145,0	A	125,0
					B	135,6
					C	109,4
518 18-3	133	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	17,0	17,0	A	10,2
					B	11,8
					C	9,4
518 31-6	133	Mieten und Pachten der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	---	---	A	---
519 01-1	133	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	840,0	840,0	A	1.180,0
					B	1.148,1
					C	1.332,8
525 01-3	133	Aus- und Fortbildung (Datenverarbeitung)	13,0	13,0	A	14,5
					B	6,5
					C	10,4
527 01-1	133	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	500,0	500,0	A	500,0
					B	400,3
					C	288,2
531 21-1	133	Sonstige Veröffentlichungen	0,6	0,6	A	0,7
					B	0,6
					C	0,6
532 11-2	133	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 06 14/514 11		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Dienstkleidungszuschüsse	10,0	10,0
2.	Dienst- und Schutzkleidung für Kraftfahrer, Pförtner, Reinigungs- und Küchenpersonal	6,0	6,0
Zusammen		16,0	16,0

Zu 06 14/514 23		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Verpflegung für Studierende	560,0	560,0
2.	Verpflegungskosten für sonstige Teilnehmer an der Verpflegung	19,0	19,0
3.	Nebenkosten	1,0	1,0
Zusammen		580,0	580,0

Zu 06 14/517 01

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

2011 gegenüber 2010:

Mehr 300,0 Tsd. € infolge von Flächenmehrungen und steigender Studierendenzahlen.

Zu 06 14/517 05		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Heizung	1.270,0	1.270,0
2.	Beleuchtung und elektrische Kraft	380,0	380,0
Zusammen		1.650,0	1.650,0

2011 gegenüber 2010:

Mehr 50,0 Tsd. € infolge von Flächenmehrungen.

Zu 06 14/517 31

2011 gegenüber 2010:

Mehr 26,0 Tsd. € infolge steigender Studierendenzahlen.

Zu 06 14/518 01

2011 gegenüber 2010:

Weniger 400,0 Tsd. € infolge geringerer Kosten für Anmietungen.

Zu 06 14/518 11

2011 gegenüber 2010:

Mehr 20,0 Tsd. € infolge steigender Studierendenzahlen.

Zu 06 14/519 01		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	839,0	839,0
2.	Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	1,0	1,0
Zusammen		840,0	840,0

2011 gegenüber 2010:

131,1 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
208,9 Tsd. €	weniger zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen,
340,0 Tsd. €	weniger.

Zu 06 14/527 01

2011 gegenüber 2010:

55,6 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
55,6 Tsd. €	mehr infolge weiterer Zunahme der Zahl der Studierenden,
0,0 Tsd. €	mehr.

Zu 06 14/531 21

Nach Art. 8 Abs. 4 BayFHVRG ist die Bayer. Beamtenfachhochschule verpflichtet, einen Jahresbericht zu erstellen. Die Kosten werden bei diesem Titel nachgewiesen.

06 14 Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
536 01-0	133	Ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 282 01.</i>	---	---	A	---
					B	22,7
					C	15,7
546 49-2	133	Vermischte Verwaltungsausgaben	8,0	8,0	A	9,0
					B	9,2
					C	9,9
548 01-6	133	Allgemeiner Bedarf an sächlichen Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit dem Ausbau der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege <i>Die Ausgaben sind bei den einschlägigen Sachtiteln nachzuweisen.</i>	---	---	A	---
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen						
633 01-2	133	Erstattung von Verwaltungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	2,0	2,0	A	2,0
					B	2,1
					C	2,6
636 01-9	133	Sonstige Erstattungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	---	---	A	---
Baumaßnahmen						
701 01-9	133	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	320,0	320,0	A	400,0
					B	359,9
					C	60,7
710 00-9	133	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 9.600,0 Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 3.600,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	5.784,0	9.600,0	A	2.750,0
					B	1.453,3
					C	891,6
Sonstige Sachinvestitionen						
811 01-6	133	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---
					B	51,9
812 01-5	133	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	240,0	240,0	A	340,0
					B	446,9
					C	142,4
812 19-5	133	Erwerb von Fernmeldeanlagen	---	40,0	A	---
815 01-2	133	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	300,0	300,0	A	420,0
					B	429,7
					C	229,5
Gesamtausgaben			31.121,4	35.245,6	A	28.391,4
					B	25.581,6
					C	22.565,6

Erläuterungen

Zu 06 14/536 01

Der Leertitel ist erforderlich zum rechnungsmäßigen Nachweis der Ausgaben aus den bei Kap. 06 14 Tit. 282 01 vereinnahmten zweckgebundenen Förderungs- und Kostenbeiträgen Dritter.

Zu 06 14/546 49

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

Zu 06 14/633 01

Für die dienstliche Benutzung des städt. Hallenbades in Fürstenfeldbruck durch den Fachbereich Polizei zur Ausbildung im Schwimmen und Retten ist an die Stadt ein Nutzungsentgelt zu leisten.

Zu 06 14/636 01

Der Leertitel ist erforderlich für eventuell anfallende Erstattungen von Personalausgaben bei Abordnung eines Bediensteten von einer Anstalt des öffentlichen Rechts in den Dienst des Freistaates Bayern entsprechend den Bestimmungen für die Auszahlung und den rechnungsmäßigen Nachweis der Besoldung und Vergütung bei Versetzung, Abordnung und Zuweisung (VANBest; Anlage zu den VV zu Art. 50 BayHO).

Zu 06 14/701 01**2011**

	Tsd. €
1. Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung Trennung Trinkwasser-/Feuerlöschleitung (Abschnitt 1)	320,0
2. Sonstige kleinere Baumaßnahmen	-
Zusammen	320,0

2012

1. Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung Trennung Trinkwasser-/Feuerlöschleitung (Abschnitt 2)	320,0
2. Sonstige kleinere Baumaßnahmen	-
Zusammen	320,0

Zu 06 14/812 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Ersatz und Ergänzung der Ausstattung und Einrichtung von Unterkunftsräumen und Küchen der Verpflegungsbetriebe	130,0	130,0
2. Ersatz und Ergänzung der Ausstattung und Einrichtung von Lehr- und Hörsälen	80,0	80,0
3. Ersatz und Ergänzung der Ausstattung und Einrichtung von Verwaltungsräumen	20,0	20,0
4. Sonstige kleinere Geräte und Einrichtungsgegenstände	10,0	10,0
Zusammen	240,0	240,0

2011 gegenüber 2010:

37,8 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
62,2 Tsd. €	weniger zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen,
100,0 Tsd. €	weniger.

Zu 06 14/812 19

2012 gegenüber 2011:

Mehr 40,0 Tsd. € infolge der Erneuerung der Telefonanlage beim Fachbereich Finanzwesen.

Zu 06 14/815 01

Ersatzbeschaffung von DV-Geräten und Aktualisierung der Software in den Bereichen Lehre und Verwaltung.

2011 gegenüber 2010:

46,7 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
73,3 Tsd. €	weniger zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen,
120,0 Tsd. €	weniger.

06 14 Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	361,0	361,0	A	405,0
					B	490,8
					C	571,5
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	5.768,0	6.373,5	A	4.896,1
					B	5.056,3
					C	4.355,7
		Gesamteinnahmen	6.129,0	6.734,5	A	5.301,1
					B	5.547,1
					C	4.927,2
		Personalausgaben	15.970,8	16.239,0	A	15.699,0
					B	15.617,2
					C	14.699,4
		Sächliche Verwaltungsausgaben	8.504,6	8.504,6	A	8.780,4
					B	7.220,6
					C	6.539,3
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2,0	2,0	A	2,0
					B	2,1
					C	2,6
		Baumaßnahmen	6.104,0	9.920,0	A	3.150,0
					B	1.813,2
					C	952,3
		Sonstige Sachinvestitionen	540,0	580,0	A	760,0
					B	928,5
					C	371,9
		Gesamtausgaben	31.121,4	35.245,6	A	28.391,4
					B	25.581,6
					C	22.565,6
		Zuschuss	24.992,4	28.511,1	A	23.090,3
					B	20.034,5
					C	17.638,4

06 15 Landesamt für Finanzen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-0	062	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	2,5	2,5	A	2,5
					B	4,0
					C	3,2
112 01-9	062	Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgelder	---	---	A	---
					B	0,5
119 01-2	062	Einnahmen aus Veröffentlichungen	1,0	1,0	A	1,0
					B	0,6
					C	0,9
119 49-6	062	Vermischte Einnahmen	25,0	25,0	A	25,0
					B	12,9
					C	38,2
124 01-5	062	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	118,0	118,0	A	125,0
					B	110,9
					C	77,3
129 01-0	188	Steuererstattungen	---	---	A	---
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
231 01-5	062	Erstattung von Verwaltungsausgaben vom Bund	---	---	A	---
231 02-4	244	Erstattung von Entschädigungsleistungen durch den Bund <i>Vgl. Vermerk zu 687 61.</i>	36.000,0	34.000,0	A	40.300,0
					B	42.173,3
					C	45.156,8
232 01-4	062	Erstattungen von Ländern für Dienstleistungen der LuK <i>Vgl. Vermerk zu 06 15 TG 99.</i>	---	---	A	---
					B	77,0
					C	30,4
233 01-3	062	Erstattungen von Verwaltungsausgaben für Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	17,0	17,0	A	20,0
					B	17,5
					C	19,4
235 02-0	062	Sonstige Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit außerhalb von AB-Maßnahmen	---	---	A	---
					C	5,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 06 15

Das Landesamt für Finanzen mit seinen Dienststellen in Ansbach, Augsburg, Bayreuth, Landshut, München, Regensburg und Würzburg erbringt im Schwerpunkt Dienstleistungen für sämtliche Beschäftigte des Freistaats Bayern.

Eine der Hauptaufgaben des Landesamts ist insbesondere die Festsetzung, Abrechnung und Auszahlung der Bezüge der Beamten, Richter und Arbeitnehmer für die gesamte Staatsverwaltung und die Festsetzung, Regelung und Abrechnung der Versorgungsbezüge für die Versorgungsempfänger des Freistaates Bayern sowie die Erteilung von Auskünften im Verfahren über den Versorgungsausgleich für Beamte, Richter und Versorgungsempfänger. Für den genannten Personenkreis ist es auch als Familienkasse zuständig.

Dem Landesamt für Finanzen - Dienststelle Landshut - ist die Staatsoberkasse Bayern angegliedert und untersteht unmittelbar ihrer Leitung. Sie ist für die Erhebung und Leistung von Zahlungen für sämtliche Dienststellen in Bayern (außer Justiz und Steuer) zuständig, erstellt die Buchführung und die Tages-, Monats- und Jahresabschlüsse. Daneben wickelt sie die Zahlungsgeschäfte mit den Kreditinstituten ab und nimmt die Abrechnung mit der Staatshauptkasse und den Finanzkassen sowie die Betreuung der geldmäßig getrennten Sondervermögen wahr.

Das Landesamt für Finanzen ist des Weiteren für die Vertretung des Freistaates Bayern in Rechts- und Prozessangelegenheiten, für die Wohnungsfürsorge der Staatsbediensteten sowie für die Aufgaben der Landesentschädigungs- und Staatsschuldenverwaltung zuständig.

Soweit im Folgenden Ausgabeminderungen nicht gesondert erläutert sind, erfolgt die Veränderung von Haushaltsansätzen insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen.

Zu 06 15/124 01		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich Betriebskosten)	15,0	15,0
2.	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	102,0	102,0
3.	Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4.	Sonstige Einnahmen	1,0	1,0
Zusammen		118,0	118,0

Zu 06 15/129 01

Der Leertitel dient dem Nachweis eventueller Steuererstattungen.

Zu 06 15/231 02

Aufgrund der voraussichtlichen Entwicklung der Entschädigungsleistungen wird mit einer Erstattung des Bundes gemäß § 172 BEG in Höhe der veranschlagten Mittel gerechnet (vgl. Erläuterungen zur Titelgruppe 61 und zu Titel 681 61 und 686 61). Mehr- oder Mindereinnahmen erhöhen oder vermindern die Ausgabebefugnis entsprechend.

2011 gegenüber 2010:
Weniger 4.300,0 Tsd. €.

2012 gegenüber 2011:
Weniger 2.000,0 Tsd. € entsprechend den voraussichtlichen Erstattungsleistungen.

Zu 06 15/232 01

Der Titel dient der Vereinnahmung von Erstattungen anderer Länder in Zusammenhang mit der Übernahme des Beihilfeverfahrens BayBAS.

Zu 06 15/233 01		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
Verwaltungskostenbeiträge der Schuldner von			
1.	Darlehen nach Art. 10 und 13 des Finanzausgleichsgesetzes	1,0	1,0
2.	sonstigen Darlehen	16,0	16,0
Zusammen		17,0	17,0

Zu 06 15/235 02

Der Titel dient insbesondere der Vereinnahmung der Eingliederungszuschüsse der Bundesagentur für Arbeit für besonders betroffene Schwerbehinderte.

06 15 Landesamt für Finanzen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
235 12-8	062	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Vgl. Vermerk zu 428 12.</i>	2,0	2,0	A C	2,0 1,4
236 12-7	062	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz <i>Vgl. Vermerk zu 671 01.</i>	---	---	A B	--- 16,0
237 01-9	062	Erstattungen von Verwaltungsausgaben für Darlehen an Zweckverbände	---	---	A	---
261 01-8	062	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	5.426,0	5.426,0	A B C	4.600,0 5.515,1 5.162,4
261 02-7	062	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen (Kurbetriebsgesellschaft) <i>Vgl. Vermerke zu 428 13.</i>	5.608,0	5.650,0	A B C	5.900,0 5.618,3 5.451,9
261 03-6	062	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen (Schulbuchverlag) <i>Vgl. Vermerke zu 428 14.</i>	279,0	279,0	A B C	330,0 279,0 280,5
261 04-5	062	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen für Dienstleistungen der IuK <i>Vgl. Vermerk zu 06 15 TG 99.</i>	---	---	A B	--- 149,0
261 11-6	062	Erstattung von Verwaltungsausgaben für Darlehen an sonstige Empfänger	144,6	131,6	A B C	170,0 162,5 176,5
Gesamteinnahmen			47.623,1	45.652,1	A B C	51.475,5 54.160,8 56.404,7
Ausgaben						
Personalausgaben						
422 01-4	062	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter <i>Bei Bedarf können bei Personalwechseln im höheren Dienst zwischen dem Landesamt für Finanzen und der Immobilien Freistaat Bayern vorübergehend Stellen(anteile) zwischen 06 15/422 01 und 13 05/422 56 umgesetzt werden. Die Umsetzung ist mit der/den nächsten freiwerdenden Stelle(nanteilen) in der entsprechenden Wertigkeit rückabzuwickeln.</i>	64.329,0	65.398,2	A B C	65.029,2 62.889,5 62.131,8
422 21-0	062	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Rechtsreferendare und Dienstanfänger	743,1	755,4	A B C	887,9 726,5 638,5
422 31-8	062	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	31,5	32,1	A B C	297,2 30,8 227,3
422 41-6	062	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	---	---	A B C	--- 15,1 3,1
428 01-8	062	Entgelte der Arbeitnehmer	16.345,1	16.617,5	A B C	15.364,9 16.025,1 16.259,6

Erläuterungen

Zu 06 15/235 12

Der Titel dient zur haushaltsmäßigen Abwicklung der sog. "Ein-Euro-Jobs".

Zu 06 15/236 12

Der Titel dient der Vereinnahmung der voraussichtlichen Erstattungsleistungen der Bundesanstalt für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz.

Zu 06 15/237 01

Verwaltungskostenbeiträge der Schuldner von Darlehen nach Art. 10 und 13 des Finanzausgleichsgesetzes.

Zu 06 15/261 01

2011 gegenüber 2010:

Mehr 826,0 Tsd. € entsprechend der voraussichtlichen Entwicklung der Einnahmen.

Zu 06 15/261 02

2011 gegenüber 2010:

Weniger 292,0 Tsd. €,

2012 gegenüber 2011:

Mehr 42,0 Tsd. € entsprechend den voraussichtlichen Erstattungen.

Zu 06 15/261 03

2011 gegenüber 2010:

Weniger 51,0 Tsd. € entsprechend der Entwicklung der Einnahmen der Vorjahre.

Zu 06 15/261 04

Der Titel dient der Vereinnahmung von Erstattungen Dritter für IuK-Dienstleistungen des Landesamtes für Finanzen.

Zu 06 15/261 11

Verwaltungskostenbeiträge der Schuldner von

1. Darlehen zum Bau und zur Einrichtung privater Schulen und privater Schülerheime
2. sonstigen Haushaltsdarlehen

Zusammen

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
	30,0	27,0
	114,6	104,6
	<u>144,6</u>	<u>131,6</u>

2011 gegenüber 2010:

Weniger 25,4,0 Tsd. €,

2012 gegenüber 2011:

Weniger 13,0 Tsd. € infolge Darlehensverminderungen.

Zu 06 15/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 06 15/422 21

Anwärter- und Dienstanfängerbezüge.

Zu 06 15/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 06 15/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

06 15 Landesamt für Finanzen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
428 11-6	062	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer	1.363,7	1.558,7	A	943,7
					B	717,9
					C	8,0
428 12-5	062	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die anteilige Mehr- oder Mindereinnahme bei 235 12.</i>	2,0	2,0	A	2,0
					C	0,7
428 13-4	062	Entgelte der Arbeitnehmer (Kurbetriebsgesellschaft) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 261 02 aus Erstattungen der Personalkosten durch die Kurbetriebsgesellschaften. Soweit bei Fälligkeit der Zahlungen die Erstattungen bei 261 02 noch nicht oder noch nicht in voller Höhe eingegangen sind, dürfen die Ausgaben ausnahmsweise ohne Verfahren nach Art. 37 BayHO in der erforderlichen Höhe geleistet werden.</i>	5.700,0	5.500,0	A	6.500,0
					B	5.674,7
					C	5.899,6
428 14-3	062	Entgelte der Arbeitnehmer (Schulbuchverlag) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 261 03 aus Erstattungen der Personalkosten durch die Oldenbourg-Verlagsgruppe oder deren Rechtsnachfolgerin. Soweit bei Fälligkeit der Zahlungen die Erstattungen bei 261 03 noch nicht oder noch nicht in voller Höhe eingegangen sind, dürfen die Ausgaben ausnahmsweise ohne Verfahren nach Art. 37 BayHO in der erforderlichen Höhe geleistet werden.</i>	300,0	300,0	A	330,0
					B	289,8
					C	279,6
428 21-4	062	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	---
428 41-0	062	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer	---	---	A	---
					B	3,1
459 01-0	062	Prüfungsvergütungen	25,0	25,0	A	10,0
					B	18,9
					C	5,0
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01-6	062	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.600,0	1.700,0	A	2.043,0
					B	1.332,1
					C	1.313,2
511 02-5	062	Entgelte für Postdienstleistungen	2.000,0	2.000,0	A	2.000,0
					B	1.999,8
					C	1.938,0

Erläuterungen

Zu 06 15/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

2011 gegenüber 2010:
Mehr 420 Tsd. €.

2012 gegenüber 2011:
Mehr 195 Tsd. € zur Abdeckung des Erfassungsaufwandes der Pharmazentralnummern (PZN) zur Umsetzung der Rabattierung im Rahmen des Arzneimittelmarktneuordnungsgesetzes (AMNOG).

Zu 06 15/428 12

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung. Der Titel dient zur haushaltsmäßigen Abwicklung der sog. "Ein-Euro-Jobs".

Zu 06 15/428 13

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

2011 gegenüber 2010:
Weniger 800,0 Tsd. €

2012 gegenüber 2011:
Weniger 200,0 Tsd. € entsprechend der Ausgabenentwicklung der Vorjahre.

Zu 06 15/428 14

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung. Seit Abwicklung des Staatsbetriebes Besitzverwaltung Bayerischer Schulbuchverlag (Kap. 13 05 TG 67) wird die Personalgestellung an die Oldenbourg-Verlagsgruppe (bzw. deren Rechtsnachfolgerin) vom Landesamt für Finanzen wahrgenommen.

2011 gegenüber 2010:
Weniger 30,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 06 15/428 21

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 06 15/459 01

2011 gegenüber 2010:
Mehr 15,0 Tsd. € infolge der Zunahme der Prüfungsteilnehmer.

Zu 06 15/511 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	560,0	560,0
2. Bücher und Zeitschriften	240,0	240,0
3. Kommunikation	400,0	500,0
4. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	360,0	360,0
5. Sonstiges	40,0	40,0
Zusammen	1.600,0	1.700,0

2011 gegenüber 2010:
 166,2 Tsd. € weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
 123,8 Tsd. € weniger infolge Gegenfinanzierung (incl. haushaltsgesetzlicher Sperre) von 06 13/981 12
 (Verrechnung mit Rechenzentrum Nord),
 153,0 Tsd. € weniger entsprechend der Ausgabenentwicklung der Vorjahre,
 443,0 Tsd. € weniger.

2012 gegenüber 2011:
Mehr 100,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

06 15 Landesamt für Finanzen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
514 01-3	062	Haltung von Dienstfahrzeugen	64,0	64,0	A	72,0
					B	60,0
					C	70,4
514 11-1	062	Dienst- und Schutzkleidung	2,7	2,7	A	3,0
					B	2,2
					C	1,7
517 01-0	062	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1.409,8	1.409,8	A	1.400,0
					B	1.175,7
					C	1.082,8
517 05-6	062	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	1.115,9	1.115,9	A	1.200,0
					B	1.095,2
					C	969,0
517 31-4	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	120,0	120,0	A	85,0
					B	119,3
					C	62,4
517 35-0	011	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	140,0	140,0	A	130,0
					B	172,5
					C	114,9
518 01-9	062	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	108,3	33,3	A	180,0
					B	221,5
					C	347,6
518 11-7	062	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	76,5	76,5	A	85,0
					B	60,3
					C	80,7
518 18-0	062	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	36,5	36,5	A	28,0
					B	27,0
					C	28,4
518 31-3	011	Mieten und Pachten der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	---	---	A	---
519 01-8	062	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	825,0	825,0	A	1.160,0
					B	2.722,2
					C	2.055,1

Erläuterungen

Zu 06 15/514 01		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Betriebsstoffe	40,0	40,0
2.	Wartung, Reparaturen und Sonstiges	24,0	24,0
Zusammen		<u>64,0</u>	<u>64,0</u>

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:			
Kosten wie vor		64,0	64,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen		-	20,4
Ausgaben für Leasing/Miete		36,5	36,5
Zusammen		<u>100,5</u>	<u>120,9</u>

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll	Soll	Soll	am 1.3.2010	
	2011	2012	2010	gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	18	18	18	18	12
Lastkraftwagen	1	1	-	1	-

Zu 06 15/517 01
Veranschlagt sind:
Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

2011 gegenüber 2010:
Mehr 9,8 Tsd. € infolge Umsetzung von Kap. 03 80 Tit. 517 31.

Zu 06 15/517 05		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Heizung	600,0	600,0
2.	Beleuchtung und elektrische Kraft	515,9	515,9
Zusammen		<u>1.115,9</u>	<u>1.115,9</u>

2011 gegenüber 2010:
15,9 Tsd. € mehr infolge Umsetzung von Kap. 03 80 Tit. 517 35,
100,0 Tsd. € weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,
84,1 Tsd. € weniger.

Zu 06 15/517 31
2011 gegenüber 2010:
Mehr 35,0 Tsd. € infolge des gestiegenen Bedarfs.

Zu 06 15/517 35
2011 gegenüber 2010:
Mehr 10,0 Tsd. € infolge des gestiegenen Bedarfs.

Zu 06 15/518 01
2011 gegenüber 2010:
Weniger 71,7 Tsd. €,

2012 gegenüber 2011:
Weniger 75,0 Tsd. € infolge des Wegfalls von Anmietungen.

Zu 06 15/519 01		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	810,0	810,0
2.	Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	15,0	15,0
Zusammen		<u>825,0</u>	<u>825,0</u>

2011 gegenüber 2010:
128,9 Tsd. € weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
206,1 Tsd. € weniger zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen,
335,0 Tsd. € weniger.

06 15 Landesamt für Finanzen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
527 01-8	062	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	160,0	160,0	A B C	155,0 140,1 121,9
532 11-9	062	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	250,0	150,0	A B C	40,0 66,4 15,0
533 01-0	062	Umsatzsteuer	800,0	800,0	A B C	800,0 765,8 754,0
<u>535 01-8</u>	062	Abwicklung von offenen Verwahrungen und Vorschüssen (Bezügen)	---	---	A	
546 49-9	062	Vermischte Verwaltungsausgaben	222,2	222,2	A B C	250,0 206,8 199,8
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen						
671 01-2	253	Erstattungen an die Kurbetriebsgesellschaften <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteiligen Mehreinnahmen bei 236 12.</i>	---	---	A B	--- 16,0
Baumaßnahmen						
701 01-6	062	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A B C	--- 312,1 103,0
710 00-6	062	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	---	A B C	1.300,0 11.557,6 4.874,5
Sonstige Sachinvestitionen						
811 01-3	062	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	20,4	A C	14,3 13,4
812 01-2	062	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	285,0	285,0	A B C	400,0 654,4 431,6
812 19-2	062	Erwerb von Fernmeldeanlagen	---	---	A C	--- 33,2
Besondere Finanzierungsausgaben						
981 12-4	990	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen des Rechenzentrums Nord <i>Rückerstattungen des Rechenzentrums Nord an staatliche Dienststellen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden (Rotabsetzung).</i>	1.532,0	1.602,2	A B	857,2 857,1

Erläuterungen

Zu 06 15/527 01

2011 gegenüber 2010:

17,2 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
22,2 Tsd. €	mehr aufgrund des gestiegenen Bedarfs wegen verstärkter Aufgabenverlagerungen,
<u>5,0 Tsd. €</u>	mehr.

Zu 06 15/532 11

2011 gegenüber 2010:

4,4 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
214,4 Tsd. €	mehr wegen des Umzugs der Dienststelle Landshut,
<u>210,0 Tsd. €</u>	mehr.

2012 gegenüber 2011:

78,0 Tsd. €	weniger infolge Gegenfinanzierung (incl. haushaltsgesetzlicher Sperre) von 06 15/981 12 (Verrechnung mit Rechenzentrum Nord),
22,0 Tsd. €	weniger infolge des geringeren Bedarfs,
<u>100,0 Tsd. €</u>	weniger.

Zu 06 15/546 49

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 27,8 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 06 15/671 01

Der Titel dient zur Weiterleitung von Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit an die Kurbetriebsgesellschaften.

Zu 06 15/811 01**2011**

Tsd. €

1. Erstbeschaffung

-

2. Ersatzbeschaffung

-

2012

Tsd. €

1. Erstbeschaffung

-

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Pkw, 55 kW, Baujahr 1994, Fahrleistung am 1.3.2010: 131.000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw, bis zu 55 kW

20,4Zusammen 20,4**Zu 06 15/812 01**

Ersatz und Ergänzung der Ausstattung von Dienstzimmern.

2011 gegenüber 2010:

44,4 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
70,6 Tsd. €	weniger zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen,
<u>115,0 Tsd. €</u>	weniger.

Zu 06 15/981 12

Vgl. Kap. 06 04 Tit. 381 60.

Der Titel dient zur Abwicklung der Kostenverrechnung mit dem Rechenzentrum Nord auf der Basis des Verrechnungskonzepts.

2011 gegenüber 2010:

Mehr 674,8 Tsd. € entsprechend den vom RZ-Nord für das Landesamt für Finanzen zu erbringenden EDV-Dienstleistungen (die Mehrungen wurden bei 06 15/815 99 gegenfinanziert).

2012 gegenüber 2011:

Mehr 70,2 Tsd. € entsprechend den vom RZ-Nord für das Landesamt für Finanzen zu erbringenden EDV-Dienstleistungen (die Mehrungen wurden bei 06 15/532 11 gegenfinanziert).

06 15 Landesamt für Finanzen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
Titelgruppen						
61 Wiedergutmachung nach den Entschädigungsgesetzen und sonstige Wiedergutmachungsleistungen						
<i>Titel der TG ohne Titel 686 61 gegenseitig deckungsfähig.</i>						
526 61-6	244	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	100,0	100,0	A	100,0
					B	113,5
					C	152,0
533 61-7	244	Kosten der Überweisung und der Rückforderung von Entschädigungsleistungen	4,4	4,4	A	5,0
					B	0,2
					C	0,5
631 61-8	244	Erstattung von Entschädigungsleistungen an den Bund	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
					B	777,5
					C	804,4
632 61-7	244	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Länder	7,5	7,5	A	7,5
					B	7,6
					C	7,4
636 61-3	244	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Sozialversicherungsträger	---	---	A	---
671 61-9	244	Erstattung der Verwaltungskosten des Beirats für Wiedergutmachung und der Offizialanwaltschaft <i>Aus diesen Mitteln dürfen in besonderen Härtefällen auch sonstige Anwaltskosten geleistet werden.</i>	---	---	A	---
681 61-7	244	Leistungen aufgrund des Bundesentschädigungsgesetzes und des Versorgungsschadenrentengesetzes an Berechtigte im Inland <i>Die Mittel sind übertragbar. Aus diesen Mitteln dürfen auch Zahlungen für Entschädigungen in besonderen Fällen geleistet werden.</i>	4.300,0	4.000,0	A	4.650,0
					B	4.955,9
					C	5.380,5
686 61-2	244	Zuschuss an staatlich anerkannte Organisationen für die Beratung und Betreuung politisch, religiös und rassisch Verfolgter	8,0	8,0	A	10,0
					B	5,0
					C	5,4
687 61-1	244	Leistungen aufgrund des Bundesentschädigungsgesetzes und des Versorgungsschadenrentengesetzes an Berechtigte im Ausland <i>Die Mittel sind übertragbar. Aus diesen Mitteln dürfen auch Zahlungen für Entschädigungen in besonderen Fällen geleistet werden. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 231 02.</i>	60.200,0	56.000,0	A	66.500,0
					B	69.626,3
					C	72.655,4
Summe der Titelgruppe			65.619,9	61.119,9	A	72.272,5
					B	75.486,1
					C	79.005,5

Erläuterungen

Zu 06 15/61

Die Bearbeitung der beim Bayer. Landesentschädigungsamt bisher eingereichten ca. 460 000 Entschädigungsanträge kann als abgeschlossen gelten. Die Hauptaufgaben des Amtes liegen jetzt in der laufenden Betreuung der ehemals Verfolgten, die eine Rente beziehen oder Anspruch auf ein Heilverfahren für ihr Verfolgungsleiden haben (Erstattung der Kosten für Ärzte, Krankenhausbehandlung, Medikamente, Kuren usw.).

Die ca. 9.700 laufenden Leistungen/Renten werden in Anlehnung an die Beamtenversorgung erhöht. Weitere Rentenänderungen ergeben sich dadurch, dass die Höhe der Rente vielfach von den persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen der Rentenbezieher oder vom Grad der Erwerbsminderung abhängt.

Daneben hat das Amt insbesondere über Anträge im Zweitverfahren und über Hinterbliebenenansprüche zu entscheiden; im Rahmen der Wiedergutmachung in der Sozialversicherung wird es gutachtlich tätig.

Seit der Währungsreform bis einschließlich 31.12.2009 hat der Freistaat Bayern an Entschädigung rund 6.060 Millionen € geleistet. Seit 1956 wird die Entschädigungslast je zur Hälfte vom Bund und von den alten Bundesländern (Sonderregelung für Berlin) getragen. Der jeweilige Länderanteil wird nach dem Verhältnis der Einwohnerzahl ermittelt.

Zu 06 15/526 61

Ärztliche Untersuchungsgebühren einschließlich Reisekostenvergütungen für im Ausland lebende Verfolgte und sonstige Gebühren sowie Gerichtskosten in Rechtsstreitigkeiten im Vollzug des Bundesentschädigungsgesetzes.

Zu 06 15/631 61

Anteilige Kosten des Freistaates Bayern für allgemeine Aufgaben des Bundes in Wiedergutmachungsangelegenheiten.

Zu 06 15/671 61

Gemäß § 6 der Verordnung über die Zuständigkeit nach dem Bundesentschädigungsgesetz und in Angelegenheiten der Staatsschuldenverwaltung (ZustV-BEG/SSV) vom 21. Dezember 2001 (GVBl S. 1031, BayRS 251-6-F) ist beim Landesamt für Finanzen - Landesentschädigungsamt - ein Beirat für Wiedergutmachung gebildet.

Bis 31.12.1995 war für die unentgeltliche Vertretung und Beratung von im Sinne des BEG Verfolgten außerdem ein Offizialanwalt bestellt. Die Institution "Offizialanwalt" wurde mit Wirkung vom 01.01.1996 aufgelöst mit der vertraglich vereinbarten Maßgabe, dass der Funktionsinhaber die ihm übertragenen Mandate bis zum Abschluss der Instanz, in der sie am 31.12.1995 anhängig waren, abzuwickeln hat. Er erhält hierfür die Vergütung über das Vertragsende hinaus.

Zu 06 15/681 61

Der Ansatz wurde an die voraussichtliche Entwicklung der Entschädigungsleistungen angepasst.

Zu 06 15/686 61

Folgende Organisationen, deren Aufgabe in der Wahrnehmung der Interessen von Verfolgten im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes besteht, sind staatlich anerkannt (§ 183 Abs. 2 BEG):

1. Arbeitsgemeinschaft politisch verfolgter Sozialdemokraten,
2. Landesverband der israelitischen Kultusgemeinden in Bayern.

Die staatlichen Zuschüsse werden vor allem für die Betreuung der Mitglieder und ihrer Beratung in Entschädigungsangelegenheiten gewährt.

Zu 06 15/687 61

2011 gegenüber 2010:
Weniger 6.300,0 Tsd. €,

2012 gegenüber 2011:
Weniger 4.200,0 Tsd. € entsprechend der voraussichtlichen Entwicklung der Entschädigungsleistungen.

06 15 Landesamt für Finanzen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
		99 Kosten der Datenverarbeitung <i>Die Titel der TG sind gegenseitig, mit Titeln der TG 60 bei 06 04 und Titeln der TG 99 bei 06 04 und 06 05 deckungsfähig. Die Deckungsfähigkeit umfasst auch die Verpflichtungsermächtigungen. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 232 01 und 261 04.</i>				
427 99-2	062	Beschäftigungsentgelte	5,0	5,0	A	5,0
					B	4,5
					C	6,3
428 99-1	062	Zeitlich befristet Beschäftigte und Aushilfskräfte <i>Im Rahmen der Mittel der TG 99 können für bis zu 3 Beschäftigte, die aufgrund ihres abgeschlossenen Studiums die Qualifikation für die Fachlaufbahn Naturwissenschaft und Technik, fachlicher Schwerpunkt Naturwissenschaften, Mathematik mit Einstieg in der vierten Qualifikationsebene erwerben können, und bis zu 10 Beschäftigte, die aufgrund ihres abgeschlossenen Studiums die Qualifikation für die Fachlaufbahn Naturwissenschaft und Technik, fachlicher Schwerpunkt Naturwissenschaften, Mathematik mit Einstieg in der dritten Qualifikationsebene erwerben können, befristete Arbeitsverträge zur Durchführung von auf längstens 3 Jahre zeitlich befristeten EDV-Projekten zu Lasten dieser Mittel abgeschlossen werden. Zu Lasten der Mittel der TG 99 dürfen außerdem neun Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag beschäftigt werden.</i>	250,0	250,0	A	250,0
					B	387,8
					C	412,0
511 99-9	062	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	2.800,0	2.800,0	A	2.800,0
					B	2.130,2
					C	2.100,4
514 99-6	062	Verbrauchsmittel	130,0	130,0	A	150,0
					B	130,1
					C	116,2
518 99-2	062	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	---	---	A	---
519 99-1	062	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	8,0	8,0	A	10,0
					B	9,5
					C	2,4
525 99-3	062	Aus- und Fortbildung	222,0	222,0	A	250,0
					B	208,3
					C	165,0
527 99-1	062	Reisekostenvergütungen	120,0	120,0	A	135,0
					B	161,4
					C	128,3
534 99-2	062	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u. Ä.	1.710,0	1.710,0	A	1.500,0
					B	755,0
					C	1.694,3
701 99-9	062	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 06 15/99

Übersicht über das dem DV-Bereich zuzuordnende Personal (einschließlich Leitstellen):

	Anzahl der Stellen
Beamte	
BesGr A 15	5,0
BesGr A 14	3,0
BesGr A 13	30,4
BesGr A 12	28,2
BesGr A 11	88,5
BesGr A 10	68,7
BesGr A 9 + Z	12,6
BesGr A 9	17,7
BesGr A 8	21,6
BesGr A 7	5,6
Arbeitnehmer	
EGr E 13	1,0
EGr E 12	2,0
EGr E 10	25,6
EGr E 9	6,0
EGr E 8	1,7
EGr E 6	4,1
EGr E 5	1,7
Zusammen	<u>323,4</u>
Davon Leitstellen	<u>79,3</u>

Zu 06 15/427 99

Aus dem Ansatz können Vergütungen an Praktikanten, die ein praktisches Studiensemester oder ein Fachpraktikum beim Freistaat ableisten, gewährt werden.

Zu 06 15/428 99

Um qualifizierte Fachkräfte für den IuK-Bereich zu gewinnen, wird zu Lasten der Mittel der TG 99 die Beschäftigung von Fachkräften zur Durchführung von EDV-Projekten zugelassen.

Zu 06 15/511 99

	2011 Tsd. €	2012 Tsd. €
1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	110,0	110,0
2. EDV-Leitungsmieten und laufende Fernmeldekosten	400,0	400,0
3. Mieten und Wartung	2.050,0	2.050,0
4. Bücher und Zeitschriften	15,0	15,0
5. Sonstiges	225,0	225,0
Zusammen	<u>2.800,0</u>	<u>2.800,0</u>

Zu 06 15/514 99, 519 99, 525 99 und 527 99

2011 gegenüber 2010:

Weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre und geringeren Bedarfs.

Zu 06 15/534 99

	2011 Tsd. €	2012 Tsd. €
1. Fremderfassung/Mikroverfilmung	80,0	80,0
2. Softwareentwicklung	1.110,0	1.110,0
3. Beratung	520,0	520,0
Zusammen	<u>1.710,0</u>	<u>1.710,0</u>

2011 gegenüber 2010:

Mehr 210,0 Tsd. € zur Weiterentwicklung und Pflege der Fachverfahren.

06 15 Landesamt für Finanzen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5	Tsd. €	
			6			
815 99-2	062	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	1.720,0	1.720,0	A	3.650,0
					B	1.732,1
					C	1.780,0
		Summe der Titelgruppe	6.965,0	6.965,0	A	8.750,0
					B	5.518,9
					C	6.404,8
		Gesamtausgaben	172.172,2	169.037,3	A	182.589,9
					B	191.316,7
					C	186.671,3
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	146,5	146,5	A	153,5
					B	153,1
					C	119,7
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	47.476,6	45.505,6	A	51.322,0
					B	54.007,7
					C	56.285,0
		Gesamteinnahmen	47.623,1	45.652,1	A	51.475,5
					B	54.160,8
					C	56.404,7
		Personalausgaben	89.094,4	90.443,9	A	89.619,9
					B	87.088,3
					C	87.068,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	14.025,3	13.950,3	A	14.581,0
					B	13.677,5
					C	13.514,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	65.515,5	61.015,5	A	72.167,5
					B	75.388,4
					C	78.853,1
		Baumaßnahmen	-	-	A	1.300,0
					B	11.869,6
					C	4.977,4
		Sonstige Sachinvestitionen	2.005,0	2.025,4	A	4.064,3
					B	2.435,8
					C	2.258,2
		Besondere Finanzierungsausgaben	1.532,0	1.602,2	A	857,2
					B	857,1
					C	-
		Gesamtausgaben	172.172,2	169.037,3	A	182.589,9
					B	191.316,7
					C	186.671,3
		Zuschuss	124.549,1	123.385,2	A	131.114,4
					B	137.155,9
					C	130.266,6

Erläuterungen

Zu 06 15/815 99	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	850,0	850,0
2. Kauf von Software	350,0	350,0
3. Beschaffung von sonstigen Geräten und Einrichtungsgegenständen	520,0	520,0
Zusammen	1.720,0	1.720,0

Die DV-Technik wird im Zuge der Ersatzbeschaffung weiter der technischen Entwicklung sowie den gestellten Anforderungen angepasst. Hierzu gehört insbesondere eine moderne Arbeitsplatzausstattung, die notwendige lokale Infrastruktur mit effektiver Datensicherung und eine Entwicklung in Richtung einer modernen serviceorientierten Architektur. In folgenden Bereichen sind Verfahrensverbesserungen, -erweiterungen sowie Neueinführungen vorgesehen:

- Personalbewirtschaftungssystem „VIVA PSV“
- Integriertes Haushaltsverfahren Projekt IHV
- eLearning
- ePayment
- Zeitwirtschaft
- Mitarbeiterportal
- Reisemanagement
- Beihilfe (Weiterentwicklung).

2011 gegenüber 2010:

405,6 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
774,6 Tsd. €	weniger zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen,
749,8 Tsd. €	weniger infolge Gegenfinanzierung (incl. haushaltsgesetzlicher Sperre) von 06 15/981 12 (Verrechnung mit Rechenzentrum Nord),
<u>1.930,0 Tsd. €</u>	weniger.

06 16 Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-8	188	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	22,0	22,5	A	25,0
					B	24,0
					C	23,9
111 02-7	188	Einnahmen aus Sonderausstellungen und sonstigen Sonderveranstaltungen <i>Vgl. Vermerk zu 532 71. Anteile Dritter können von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	---	---	A	---
					B	568,5
					C	134,9
111 31-2	188	Eintrittsgelder <i>Anteile Dritter können von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	18.300,0	20.300,0	A	17.700,0
					B	17.662,6
					C	17.822,8
112 01-7	188	Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgelder	---	---	A	---
119 01-0	188	Einnahmen aus Veröffentlichungen <i>Vgl. Vermerk zu 531 71. Anteile Dritter können von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	632,4	632,4	A	632,4
					B	1.340,2
					C	1.230,6
119 49-4	188	Vermischte Einnahmen	60,0	60,0	A	100,0
					B	65,1
					C	167,6
124 01-3	188	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Anteile Dritter an den Pachteinnahmen sowie die anteilige Umsatzsteuer können von der Einnahme abgesetzt werden. Die Verwaltung wird ermächtigt, bei der Verpachtung von Staatsgrund an kleine und finanzschwache Sportvereine und ausländische Kultureinrichtungen den ortsüblichen Pachtzins abweichend von Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Abs. 3 BayHO unter Würdigung aller Umstände des Einzelfalles um bis zu 50 v.H., i.d.R. jedoch um nicht mehr als 25 v.H., zu ermäßigen; dabei muss bei langfristigen Pachtverträgen eine Anpassung des Pachtzinses in periodischen Abständen vereinbart werden. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Entgelte für Seennutzungen und für die Überlassung von Uferflächen abweichend von Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Abs. 3 BayHO festzusetzen. Gemeinnützige anerkannte Sportvereine, kommunale Gebietskörperschaften und mittelständische, handwerkliche Bootsbauer, die überwiegend dieses Handwerk betreiben, erhalten auf die nach der allgemeinen Entgelttabelle geltenden Sätze 50 % Ermäßigung. Beim Ansatz wurde berücksichtigt, dass als Ausnahme von Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Abs. 3 Satz 2 BayHO</i> <i>1. der acatech – Konvent für Technikwissenschaften der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften e.V. Büroräume der Residenz München bis 31.12.2012 unentgeltlich zur Verfügung stehen. Die Erhebung von Nebenkosten für Personal, Strom, Reinigung etc. bleibt von der Regelung unberührt.</i> <i>2. der Stiftung Haus der Kunst 44 Parkplätze am Areal Englischer Garten (Fl.Nr. 3115 Gemarkung München) mietzinsfrei überlassen werden.</i>	24.700,0	24.700,0	A	21.916,2
					B	24.151,8
					C	24.622,3
124 02-2	188	Einnahmen aus Museumsshops und Lizenzgebühren <i>Vgl. Vermerk zu TG 71.</i>	---	---	A	---
					B	473,5
					C	570,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 06 16

Die Schlösserverwaltung geht in ihren Ursprüngen auf den Obersthofmeisterstab der Kurfürstlichen Hofverwaltung zurück, der schon seit 1804 unmittelbar dem Finanzministerium zugeordnet war. Unter Graf Montgelas wurden die Schlösser und Residenzen in der Konstitution von 1808 zum unveräußerlichen Staatsgut erklärt. Nach der 1923 erfolgten vermögensrechtlichen Auseinandersetzung des Staates mit dem ehemaligen Bayerischen Königshaus erstreckte sich das Aufgabengebiet der Verwaltung zunächst auf die ehemaligen Burgen und Schlösser der Wittelsbacher. Später kamen die Schlösser der Markgrafen von Ansbach und von Bayreuth, die Residenzen der Fürstbischöfe von Bamberg und von Würzburg, die Residenz der Kurfürsten in Mainz in Aschaffenburg und die Schlösser der Herzöge von Coburg hinzu. Darüber hinaus wurden der Verwaltung weitere Objekte unterstellt, wie die Festung Marienberg in Würzburg, Residenz Ellingen, Burg zu Burghausen, Burg Prunn, Willibaldsburg Eichstätt und Schloss Neuburg. Vergleichbare Baudenkmäler betreut keine andere Verwaltung in Bayern. Derzeit werden 45 Schlösser, Burgen und Residenzen, 7 historische Gartenanlagen, eine Vielzahl weiterer Gärten und 22 Seen betreut, darunter die größten bayerischen Seen Chiemsee, Starnberger See, Ammersee und der bayerische Teil des Bodensees. Insgesamt wird eine Gesamtfläche von rd. 26.000 ha verwaltet. Essentielle Aufgabe der Schlösserverwaltung ist es, diesen „staatsbildprägenden Besitz“ unter Wahrung kultureller, denkmalpflegerischer sowie naturschutzrechtlicher Belange bestmöglich wirtschaftlich zu verwalten und zu entwickeln.

Die rund 850 Mitarbeiter arbeiten in der Hauptverwaltung im Schloss Nymphenburg sowie in 17 eigenständigen Außenverwaltungen. Für die Betreuung der 22 Seen sind die drei Außenstellen Ammersee, Chiemsee und Starnberger See zuständig. Unter den Beschäftigten sind Spezialisten für die liegenschaftsfachliche Betreuung ebenso wie für die Restaurierung der wertvollen Innenausstattung, Kunsthistoriker für die fachliche Betreuung der Museen, Baufachleute, die unter Beachtung des Denkmalschutzes den Wiederaufbau, die Restaurierung und den Ausbau der Gebäude verantworten, aber auch Gartenexperten für die geschichtliche Erforschung der Gartenanlagen.

Die Schlösser, Burgen und Residenzen werden jährlich von ca. 5 Mio. Personen besucht. Sie sind ein zentraler Bestandteil für den Tourismus in Bayern und ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für die jeweilige Region. Noch weitaus mehr Besucher verzeichnen die frei zugänglichen Gartenanlagen der Schlösserverwaltung. Allein der Englische Garten München hat ca. 3,5 Mio. Besucher im Jahr.

Die Ausgabendeckungsquote 2009 liegt bei 54,4 % (mit Bauausgaben) bzw. 85 % (ohne Bauausgaben) und dürfte europaweit ein Spitzenwert sein. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Aufwendungen für die umfangreichen Gartenanlagen, die sämtlich ohne Eintritt zugänglich sind, bereits enthalten sind.

Soweit im Folgenden Einnahmeerhöhungen und Ausgabeminderungen nicht gesondert erläutert sind, erfolgt die Veränderung von Haushaltsansätzen insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen.

Zu 06 16/111 02 und 532 71

Der Vermerk dient der Finanzierung erhöhter Betriebskosten, die sich bei Sonderausstellungen und sonstigen Sonderveranstaltungen wie Messebeteiligungen oder die Lange Nacht der Münchner Museen aufgrund erhöhter Besucherzahlen ergeben.

Zu 06 16/111 31

2011 gegenüber 2010:
Mehr 600,0 Tsd. €,

2012 gegenüber 2011:
Mehr 2.000,0 Tsd. € entsprechend den erwarteten Einnahmen.

Zu 06 16/119 01

Verkauf amtlicher Führer, Abbildungen usw.

Zu 06 16/119 49

2011 gegenüber 2010:
Weniger 40,0 Tsd. € entsprechend den voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 06 16/124 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich Betriebskosten)	500,0	500,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	20.807,0	20.785,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	3,0	3,5
4. Sonstige Einnahmen	3.390,0	3.411,5
Zusammen	24.700,0	24.700,0

2011 gegenüber 2010:
Mehr 2.783,8 Tsd. € entsprechend der Einnahmeentwicklung der Vorjahre.

06 16 Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
124 03-1	188	Einnahmen aus Getränke­rückvergütungen <i>Vgl. Vermerk zu 519 01.</i>	---	---	A	---
					B	489,8
					C	541,7
125 01-2	188	Erlöse aus Landwirtschaft, Gartenbau, Jagd und Fischerei	45,0	45,0	A	45,0
					B	59,6
					C	52,0
125 02-1	188	Erlöse aus dem Kutschenbetrieb	400,0	380,0	A	400,0
					B	385,9
					C	415,7
125 11-0	188	Erlöse aus der Forstwirtschaft	75,0	75,0	A	90,0
					B	82,1
					C	136,9
129 01-8	188	Steuererstattungen	---	---	A	---
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				
231 01-3	249	Kostenerstattung des Bundes für die Gestaltung und Instandhaltung der Grabstätten ehem. KZ-Insassen <i>Vgl. Vermerk zu 521 02.</i>	120,0	120,0	A	120,0
					B	126,3
					C	126,1
233 01-1	188	Erstattungen von Verwaltungsausgaben von Gemeinden und Gemeindeverbänden <i>Vgl. Vermerk zu 517 01.</i>	---	---	A	---
					B	424,3
					C	405,3
235 02-8	188	Sonstige Zuweisungen von der Bundesagentur für Arbeit außerhalb von AB-Maßnahmen <i>Vgl. Vermerk zu 428 71.</i>	---	---	A	---
					B	5,8
					C	2,0
235 12-6	188	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Vgl. Vermerk zu 428 12 und 428 71.</i>	---	---	A	---
					B	0,7
					C	6,5
236 12-5	188	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
					B	22,1
					C	19,2
261 01-6	188	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland <i>Vgl. Vermerk zu 517 01.</i>	---	---	A	---
					B	71,8
					C	296,2
261 02-5	188	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen (Fahrgesellschaft) <i>Die anteilige Umsatzsteuer kann von der Einnahme abgesetzt werden. Vgl. Vermerke bei 428 13.</i>	3.400,0	3.400,0	A	3.400,0
					B	3.589,1
					C	3.532,3
282 01-1	188	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland <i>Vgl. Vermerk zu 428 71.</i>	---	---	A	---
					B	297,1
					C	1.207,5
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
331 01-2	188	Zuweisungen für staatliche Hochbaumaßnahmen vom Bund	---	---	A	---
					C	13,9
333 01-0	188	Zuweisungen für staatliche Hochbaumaßnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	---	---	A	---
342 01-9	188	Sonstige Zuschüsse Dritter für staatliche Hochbaumaßnahmen	---	---	A	---
					B	2,8
					C	979,6

Erläuterungen

Zu 06 16/124 03

Die Getränke rückvergütungen, die von den Brauereien entrichtet werden, sollen zweckgebunden zur Sanierung der Pachtgaststätten verwendet werden.

Zu 06 16/125 02

2012 gegenüber 2011:
Weniger 20,0 Tsd. € entsprechend der voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 06 16/125 11

Einnahmen aus dem Verkauf des aus den Schlosswäldern und Parkanlagen gewonnenen Nutz- und Brennholzes.

2011 gegenüber 2010:
Weniger 15,0 Tsd. € entsprechend der voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 06 16/231 01

Gemäß § 10 in Verbindung mit den §§ 3, 4, 5 und 8 des Gräbergesetzes vom 29.01.1993 (BGBl I S. 178) trägt der Bund die Kosten für Instandsetzung und Pflege der Grabstätten der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft einschließlich der erforderlichen Ruherechtsentschädigung usw. und erstattet die hierfür anfallenden Kosten im Rahmen von Pauschalsätzen (vgl. Titel 521 02).

Zu 06 16/342 01

Der Titel dient zur Vereinnahmung von Zuschüssen Dritter für Hochbaumaßnahmen im Bereich der Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen.

06 16 Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
381 16-4	990	Entgelte staatlicher Dienststellen für die Nutzung von Räumen und Plätzen der Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen für staatliche Zwecke und die Nutzung durch Dritte bei dringendem Staatsinteresse	1.471,2	1.471,2	A	1.466,5
					B	1.466,5
					C	1.455,1
		Gesamteinnahmen	49.225,6	51.206,1	A	45.895,1
					B	51.309,5
					C	53.762,0
		Ausgaben				
		Personalausgaben				
422 01-2	188	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	6.025,5	6.125,6	A	5.907,1
					B	5.890,7
					C	5.757,7
422 21-8	188	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Rechtsreferendare und Dienstanfänger	11,9	12,1	A	47,6
					B	11,6
					C	-21,2
422 31-6	188	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	21,8	22,2	A	66,7
					B	21,3
					C	-25,2
422 41-4	188	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	---	---	A	---
					B	4,4
					C	5,7
427 01-7	188	Beschäftigungsentgelte	60,0	60,0	A	55,0
					B	57,7
					C	47,4
427 41-9	188	Praktikantenvergütungen	25,0	25,0	A	25,0
					B	20,2
					C	18,0
428 01-6	188	Entgelte der Arbeitnehmer	7.898,2	8.029,8	A	8.117,9
					B	7.743,5
					C	7.393,1
428 11-4	188	Entgelte der Arbeitnehmer - Plansoll B	22.779,7	23.159,4	A	23.140,5
					B	22.333,7
					C	21.571,7
428 12-3	188	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Einnahme bei 235 12.</i>	---	---	A	---
428 13-2	188	Entgelte der Arbeitnehmer (Fahrgesellschaft) <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Mehreinnahme bei 261 02 aus Erstattungen der Personalkosten durch die Fahrgesellschaft. Soweit bei Fälligkeit der Zahlungen die Erstattungen bei 261 02 noch nicht oder noch nicht in voller Höhe eingegangen sind, dürfen die Ausgaben ausnahmsweise ohne Verfahren nach Art. 37 BayHO in der erforderlichen Höhe geleistet werden.</i>	3.550,0	3.550,0	A	3.620,0
					B	3.562,5
					C	3.607,8

Erläuterungen

Zu 06 16/381 16

Der Ansatz dient der pauschalieren Kostenverrechnung der Nutzung von Räumen und Plätzen der Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen mit staatlichen Dienststellen für die Nutzung für staatliche Zwecke und bei dringendem Staatsinteresse im Sinne von Art. 63 Abs. 4 und 5 BayHO. Die Kostenverrechnung ist aus steuerrechtlichen Gründen erforderlich.

	Ausgaben veranschlagt bei Tit. 981 16 des	2011 Tsd. €	2012 Tsd. €
Landtag	Kap. 01 02	65,0	65,0
Staatskanzlei	Kap. 02 02	1.019,9	1.019,9
Staatsministerium des Innern	Kap. 03 02	32,2	32,2
Oberste Baubehörde	Kap. 03 62	7,4	7,4
Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz	Kap. 04 02	7,9	7,9
Staatsministerium für Unterricht und Kultus	Kap. 05 02	7,1	7,1
Staatsministerium der Finanzen	Kap. 06 02	21,0	21,0
Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie	Kap. 07 02	108,8	108,8
Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Kap. 08 02	28,0	28,0
Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen	Kap. 10 02	38,6	38,6
Oberster Rechnungshof	Kap. 11 02	3,0	3,0
Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit	Kap. 12 02	19,0	19,0
Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst	Kap. 15 02	113,3	113,3
Zusammen		1.471,2	1.471,2

Zu 06 16/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 06 16/422 21

Anwärter- und Dienstanfängerbezüge.

Zu 06 16/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 06 16/427 01

Vergütungen an Volontäre.

Zu 06 16/427 41

	2011 Tsd. €	2012 Tsd. €
1. Restaurierungspraktikanten	20,0	20,0
2. Sonstige Praktikanten	5,0	5,0
Zusammen	25,0	25,0

Zu 06 16/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 06 16/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

2011 gegenüber 2010:
Weniger 360,8 Tsd. €,

2012 gegenüber 2011:
Mehr 379,7 Tsd. € entsprechend der voraussichtlichen Ausgabenentwicklung.

Zu 06 16/428 12

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 06 16/428 13

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

06 16 Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
428 14-1	188	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer	93,2	93,2	A	93,2
					B	61,5
428 41-8	188	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer	---	---	A	---
					B	88,6
					C	83,9
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01-4	188	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	663,2	663,2	A	700,0
					B	686,0
					C	774,0
514 01-1	188	Haltung von Dienstfahrzeugen	24,4	24,4	A	27,5
					B	28,1
					C	25,7
514 11-9	188	Dienst- und Schutzkleidung	1,1	1,1	A	1,2
					B	0,9
					C	0,9
514 21-7	188	Haltung von Betriebsfahrzeugen	17,8	17,8	A	20,0
					B	17,8
					C	14,2
517 01-8	188	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 233 01 und 261 01.</i>	7.200,0	7.200,0	A	6.156,0
					B	7.220,4
					C	6.806,1

Erläuterungen

Zu 06 16/428 14

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 06 16/511 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	75,0	75,0
2. Bücher und Zeitschriften	30,0	30,0
3. Kommunikation	310,0	310,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	65,0	65,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	175,0	175,0
6. Sonstiges	8,2	8,2
Zusammen	<u>663,2</u>	<u>663,2</u>

2011 gegenüber 2010:

Weniger 36,8 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 06 16/514 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	17,0	17,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	7,4	7,4
Zusammen	<u>24,4</u>	<u>24,4</u>

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	24,4	24,4
Personalausgaben	168,0	168,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	-
Ausgaben für Leasing/Miete	13,0	13,0
Zusammen	<u>205,4</u>	<u>205,4</u>

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.3.2010	
	2011	2012	2010	gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	3	3	3	3	3

Zu 06 16/514 21

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	4,5	4,5
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	13,3	13,3
Zusammen	<u>17,8</u>	<u>17,8</u>

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	17,8	17,8
Personalausgaben	30,0	30,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	-
Ausgaben für Leasing/Miete	-	-
Zusammen	<u>47,8</u>	<u>47,8</u>

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.3.2010	
	2011	2012	2010	gesamt	davon geleast/ gemietet
Wasserfahrzeuge	12	12	12	12	-

Zu 06 16/517 01

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

2011 gegenüber 2010:

Mehr 1.044,0 Tsd. € infolge Anpassung an die Ausgabenentwicklung der Vorjahre.

06 16 Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
517 05-4	188	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	3.300,0	3.300,0	A	3.080,0
					B	3.315,6
					C	3.132,7
518 01-7	188	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	53,0	53,0	A	53,0
					B	53,8
					C	53,1
518 11-5	188	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	1,5	1,5	A	1,5
					B	1,7
					C	1,4
518 18-8	118	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	13,0	13,0	A	13,0
					B	11,4
					C	10,8
519 01-6	188	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 124 03.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 3.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 3.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	9.813,3	9.813,3	A	13.800,0
					B	11.608,7
					C	12.397,0
521 01-2	249	Instandhaltung und Pflege von KZ-Gedenkstätten	3,6	3,6	A	4,0
					B	3,2
					C	2,4
521 02-1	249	Unterhaltung von Grabstätten ehemaliger KZ-Häftlinge <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 231 01.</i> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	120,0	120,0	A	120,0
					B	153,8
					C	110,2
523 01-0	188	Bücher und Zeitschriften für Fachbibliotheken	10,7	10,7	A	12,0
					B	9,8
					C	10,2
525 01-8	188	Aus- und Fortbildung (Datenverarbeitung)	16,9	16,9	A	19,0
					B	19,1
					C	23,7
527 01-6	188	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	47,1	47,1	A	53,0
					B	65,2
					C	61,3
533 02-7	188	Steuern	---	---	A	---
546 49-7	188	Vermischte Verwaltungsausgaben	44,0	44,0	A	50,0
					B	45,1
					C	40,5
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
686 01-3	188	Mitgliedsbeiträge	3,0	3,0	A	2,4
					B	1,9
					C	1,9
		Baumaßnahmen				
701 01-4	188	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 1.400,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.400,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.424,0	1.424,0	A	1.780,0
					B	2.919,7
					C	1.736,8

Erläuterungen

Zu 06 16/517 05		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Heizung	1.350,0	1.350,0
2.	Beleuchtung und elektrische Kraft	1.950,0	1.950,0
Zusammen		3.300,0	3.300,0

2011 gegenüber 2010:
Mehr 220,0 Tsd. € infolge Anpassung an die Istentwicklung.

Zu 06 16/519 01		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	9.813,3	9.813,3
2.	Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	-	-
Zusammen		9.813,3	9.813,3

2011 gegenüber 2010:
1.333,3 Tsd. € weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
2.653,4 Tsd. € weniger zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen,
3.986,7 Tsd. € weniger.

Zu 06 16/546 49

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

Zu 06 16/701 01

2011		Tsd. €
1.	Residenz München Ausbau von Räumen für die Verwaltung	160,0
2.	Schlossbesitz Linderhof Errichtung einer Hackschnitzelheizung	220,0
3.	Kaiserburg Nürnberg Mängelbeseitigung Elektroanlage	280,0
4.	Schlossbesitz Nymphenburg Eisernes Haus	300,0
5.	Schloss Neuschwanstein Erweiterung der Brandmeldeanlage	100,0
6.	Englischer Garten Aumeister, Küchenblock und Kühlzelle	266,5
7.	Englischer Garten Aumeister, Sanierung Heizungs- und Lüftungstechnik	97,5
Zusammen		1.424,0

2012

		Tsd. €
1.	Burg Trausnitz Fluchttreppe Innenhof	100,0
2.	Schlossbesitz Linderhof Instandsetzung der hist. Gewächshäuser	100,0
3.	Residenz München Erneuerung der Lüftungsanlage Max-Joseph-Saal	274,0
4.	Residenz München Umnutzung der ehem. Büros RV im Triertrakt	150,0
5.	Schlossbesitz Nymphenburg Schließanlage Gesamtbereich	250,0
6.	Schlossbesitz Nymphenburg Instandsetzung Glaskonstr. Eisernes Haus	300,0
7.	Englischer Garten Aumeister, Sanierung Heizungs- und Lüftungstechnik	250,0
Zusammen		1.424,0

06 16 Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
1	2	3	4	5		6
702 01-3	188	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen <i>Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben für bautechnische Untersuchungen in Vorbereitung von Sanierungsmaßnahmen geleistet werden.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 240,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 240,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	240,0	240,0	A	300,0
					B	277,7
					C	396,2
710 00-4	188	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 2.950,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 10.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	10.000,0	2.945,1	A	16.087,5
					B	17.411,1
					C	22.532,5
Sonstige Sachinvestitionen						
811 01-1	188	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---
					C	0,6
811 21-7	188	Erwerb von Betriebsfahrzeugen	---	---	A	---
					B	1.161,9
					C	503,3
812 01-0	188	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	85,3	85,3	A	120,0
					B	158,8
					C	125,8
812 19-0	188	Erwerb von Fernmeldeanlagen	39,1	39,1	A	55,0
					B	14,8
					C	17,7
812 21-6	188	Erwerb von Kunstinventar mit einem Ankaufspreis von mehr als 5,0 Tsd. € im Einzelfall <i>Der Ansatz kann bei Bedarf aus Einnahmen bei 13 05/123 05 verstärkt werden.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 13 05/123 05.</i>	33,4	33,4	A	47,0
					B	378,1
					C	240,6
815 01-7	188	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Bürokommunikation	91,0	91,0	A	128,0
					B	51,3
					C	29,3
Investitionsförderungsmaßnahmen						
883 01-4	132	Ausbau der Stadtresidenz Landshut für museale Zwecke <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 06 16/720 53 - Anlage S -.</i>	---	---	A	---
Titelgruppen						
71 Schlösser, Parkanlagen, Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft						
<i>Die Titel der TG ohne Titel 770 71 und 780 71 sind gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 80 v.H. der Einnahmen bei 124 02.</i>						
<i>Die Ansätze der TG 71 können aus den bei 12 04 TG 73 veranschlagten Mitteln verstärkt werden.</i>						
428 71-1	188	Entgelte der Arbeitnehmer <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den anteiligen Isteinnahmen bei 235 02, 235 12 und 282 01.</i> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	9,2	9,2	A	50,0
					B	2,4
					C	94,2

Erläuterungen

Zu 06 16/702 01

2011		Tsd. €
1.	Plassenburg Kulmbach	90,0
2.	Schloss Herrenchiemsee	100,0
3.	Eremitage Bayreuth Neue Ökonomie	50,0
Zusammen		240,0

2012		Tsd. €
1.	Plassenburg Kulmbach	100,0
2.	Schloss Herrenchiemsee	100,0
3.	Schlossbesitz Nymphenburg	40,0
Zusammen		240,0

Zu 06 16/812 01

2011 gegenüber 2010:		
13,3 Tsd. €		weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
21,4 Tsd. €		weniger zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen,
34,7 Tsd. €		weniger.

Zu 06 16/812 19

2011 gegenüber 2010:		
6,1 Tsd. €		weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
9,8 Tsd. €		weniger zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen,
15,9 Tsd. €		weniger.

Zu 06 16/812 21

2011 gegenüber 2010:		
5,2 Tsd. €		weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
8,4 Tsd. €		weniger zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen,
13,6 Tsd. €		weniger.

Zu 06 16/815 01

2011 gegenüber 2010:		
14,2 Tsd. €		weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
22,8 Tsd. €		weniger zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen,
37,0 Tsd. €		weniger.

Zu 06 16/883 01

Siehe Erläuterungen bei Kap. 06 16 Tit. 720 53.

Zu 06 16/428 71

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

2011 gegenüber 2010:
Weniger 40,8 Tsd. € infolge von Aufgabenminderungen.

06 16 Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
511 71-9	188	Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben	444,4	444,4	A	500,0
					B	432,9
					C	430,5
514 71-6	188	Haltung von Betriebsfahrzeugen	857,6	857,6	A	760,0
					B	1.149,7
					C	1.237,6
518 71-2	188	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	90,0	92,0	A	95,0
					B	36,6
					C	54,9
521 71-7	188	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	711,1	711,1	A	800,0
					B	426,6
					C	515,2
523 71-5	188	Erwerb von Kunst- und Sammlungsgegenständen bis zu 5,0 Tsd. € im Einzelfall	40,0	40,0	A	45,0
					B	26,7
					C	24,9
527 71-1	188	Reisekosten für Dienstreisen	20,0	20,0	A	22,5
					B	25,0
					C	26,1
531 71-5	188	Herausgabe von Veröffentlichungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 119 01.</i>	485,0	485,0	A	485,0
					B	1.180,3
					C	1.063,7
532 71-4	188	Sonderausstellungen und sonstige Sonderveranstaltungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 80 v.H. der Einnahmen bei 111 02.</i>	462,2	462,2	A	520,0
					B	1.450,6
					C	301,0
535 71-1	188	Restaurierung von Kunstinventar, Forstbetrieb	550,0	550,0	A	550,0
					B	496,5
					C	435,4

Erläuterungen

Zu 06 16/511 71

2011 gegenüber 2010:

Weniger 55,6 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 06 16/514 71

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	217,6	217,6
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	640,0	640,0
Zusammen	857,6	857,6

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	857,6	857,6
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	259,6	259,6
Ausgaben für Leasing/Miete	-	-
Zusammen	1.117,2	1.117,2

2011 gegenüber 2010:

84,4 Tsd. € weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

182,0 Tsd. € mehr aufgrund gestiegener Treibstoffkosten und höherer Wartungskosten,

97,6 Tsd. € mehr.

Bestand an Dienstfahrzeugen

	Soll 2011	Soll 2012	Soll 2010	am 1.3.2010 gesamt	davon geleast/ gemietet
Lastkraftwagen	10	10	8	10	-
Schlepper	65	66	59	63	-
Unimog	7	6	7	7	-
Kleintransporter und Kombifahrzeuge	44	45	32	39	-
Bagger	4	5	2	4	-
Mähmotorboote	1	1	1	1	-
Muldenkipper	1	1	2	1	-
Planier- und Ladefahrzeuge	6	8	3	5	-
Steiger-Fahrzeuge	3	3	2	3	-
Feuerlöschfahrzeuge	2	1	1	2	-

Zu 06 16/521 71

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Laufender Unterhalt der Wege in den Parkanlagen	220,0	220,0
2. Umsetzung Parkpflegekonzepte (Wege und Vegetationsflächen)	105,0	105,0
3. Laufender Unterhalt der Vegetationsflächen	240,0	240,0
4. Laufender Unterhalt an den Gewässern in den Parkanlagen	55,0	55,0
5. Unterhalt und Neubau von Parkeinrichtungen	45,0	45,0
6. Entsorgung des Parkmülls	46,1	46,1
Zusammen	711,1	711,1

2011 gegenüber 2010:

Weniger 88,9 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 06 16/531 71

Erst- und Neuauflagen amtlicher Führer, von Prospekten und Kurzführern sowie von sonstigen Publikationen.

Zu 06 16/532 71

2011 gegenüber 2010:

Weniger 57,8 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 06 16/535 71

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Textilrestaurierungen	160,0	160,0
2. Möbelrestaurierungen, Vergoldungen, Skulpturen	140,0	140,0
3. Gemälderestaurierungen, Papier- und Grafikrestaurierungen	150,0	150,0
4. Restaurierungen von Metall, Porzellan, Keramik, Stein u. dgl.	80,0	80,0
5. Forstbetrieb	20,0	20,0
Zusammen	550,0	550,0

06 16 Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
547 71-7	188	Sonstige sächliche Ausgaben	104,9	104,9	A	118,0
					B	161,1
					C	166,8
770 71-5	188	Kleine Bauvorhaben für sonstiges unbewegliches Vermögen <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 780 71.</i>	948,0	948,0	A	1.185,0
					B	1.143,3
					C	1.564,5
780 71-3	188	Maßnahmen zur Sicherung und Ergänzung von Uferverbauungen <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 770 71.</i>	136,0	136,0	A	170,0
					B	358,0
					C	66,6
811 71-6	188	Erwerb von Betriebsfahrzeugen	259,6	259,6	A	365,0
					B	741,5
					C	601,4
812 71-5	188	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	1.212,4	1.212,4	A	1.705,0
					B	1.219,8
					C	1.455,6
		Summe der Titelgruppe	6.330,4	6.332,4	A	7.370,5
					B	8.850,9
					C	8.038,3
		Gesamtausgaben	80.041,1	73.600,2	A	91.073,6
					B	94.285,8
					C	95.658,6

Erläuterungen

Zu 06 16/547 71

2011 gegenüber 2010:

Weniger 13,1 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 06 16/770 71

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Ansbach:		
- Wegebau und Hangläuterung	40,0	40,0
- Parkplatz Eichstätt	200,0	60,0
- Bepflanzung	5,0	5,0
2. Bamberg: Seehof Orangerieparterre u. Wegesanierung	45,0	20,0
3. Bayreuth: Wegesanierung u. sonstiges	60,0	60,0
4. Coburg: Wegesanierungen	30,0	30,0
5. Herrenchiemsee: Wegesanierung	85,0	85,0
6. Kelheim: Zufahrt PKW-Parkplatz (Wald)	0,0	250,0
7. Landshut: Hang- und Wegesanierungen	30,0	30,0
8. Nürnberg: Sanierung Burggarten	10,0	15,0
9. Linderhof: Sanierung Parkplatz	80,0	80,0
10. Nymphenburg: Wege- und Pflastersanierungen	70,0	70,0
11. Schleißheim: Blumenparterre u. Wegesanierung	140,0	50,0
12. Würzburg: Sanierung verschiedener Außenanlagen	70,0	70,0
13. Starnberg: Generalsanierung Wegenetz	8,0	8,0
14. München: Englischer Garten Wegesanierung	75,0	75,0
Zusammen	948,0	948,0

Zu 06 16/780 71

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
Ufersanierungen und -sicherungen, Entschlammung (Aschaffenburg, Bayreuth, Coburg, Englischer Garten, Herrenchiemsee, Nymphenburg, Schleißheim, Starnberg) sowie Sonstiges	136,0	136,0

Zu 06 16/811 71

2011	Tsd. €
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen für die Außenverwaltungen:	
1. 4 Schlepper	108,0
2. 3 Transporter	107,0
3. Sonstige kleinere Betriebsfahrzeuge	44,6
Zusammen	259,6

2012

Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen für die Außenverwaltungen:	
1. 3 Schlepper	108,0
2. 1 Lkw, 2 Transporter	107,0
3. Sonstige kleinere Betriebsfahrzeuge	44,6
Zusammen	259,6

Zu 06 16/812 71

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Ersatz und Ergänzung von Einrichtungsgegenständen und für Zwecke der Museumsdidaktik	590,0	590,0
2. Ausstattung der Werkstätten der Museumsabteilung	45,0	45,0
3. Ausstattung mit Läufern, Lichtschutzvorhängen, Textilien und Luminatoren	77,4	77,4
4. Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen für Pachtgaststätten	250,0	250,0
5. Ersatzbeschaffung von Maschinen und Geräten im Parkbereich	250,0	250,0
Zusammen	1.212,4	1.212,4

2011 gegenüber 2010:

303,2 Tsd. €	weniger zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung und zum Ausgleich von zwangsläufigen Mehrausgaben und Mindereinnahmen,
189,4 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
492,6 Tsd. €	weniger.

06 16 Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	44.234,4	46.214,9	A	40.908,6
					B	45.303,0
					C	45.718,4
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3.520,0	3.520,0	A	3.520,0
					B	4.537,2
					C	5.595,0
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	1.471,2	1.471,2	A	1.466,5
					B	1.469,3
					C	2.448,6
		Gesamteinnahmen	49.225,6	51.206,1	A	45.895,1
					B	51.309,5
					C	53.762,0
		Personalausgaben	40.474,5	41.086,5	A	41.123,0
					B	39.821,2
					C	38.665,4
		Sächliche Verwaltungsausgaben	25.094,8	25.096,8	A	28.005,7
					B	28.626,5
					C	27.720,3
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	3,0	3,0	A	2,4
					B	1,9
					C	1,9
		Baumaßnahmen	12.748,0	5.693,1	A	19.522,5
					B	22.109,8
					C	26.296,6
		Sonstige Sachinvestitionen	1.720,8	1.720,8	A	2.420,0
					B	3.726,4
					C	2.974,3
		Gesamtausgaben	80.041,1	73.600,2	A	91.073,6
					B	94.285,8
					C	95.658,6
		Zuschuss	30.815,5	22.394,1	A	45.178,5
					B	42.976,3
					C	41.896,5

06 18 Hauptmünzamt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5	Tsd. €	
6						
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
121 11-0	859	Gewinnablieferung des Hauptmünzamtes	6,0	244,2	A	664,7
					B	700,0
					C	993,5
121 12-9	859	Sonstige Ablieferungen	700,0	500,0	A	---
Gesamteinnahmen			706,0	744,2	A	664,7
					B	700,0
					C	993,5

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 06 18

Die Aufgaben des Bayerischen Hauptmünzammtes umfassen:

Die Prägung von deutschen Euro-Münzen nach Maßgabe des Gesetzes über die Änderung währungsrechtlicher Vorschriften infolge der Einführung des Euro-Bargeldes vom 16.12.1999 (BGBl I S. 2402) und die Herstellung von bayerischen Dienstsiegeln gemäß Bekanntmachung vom 12. Oktober 1950 (BayRS I S. 126). Daneben werden Münzen für das Ausland geprägt und Medaillen hergestellt sowie sonstige Lohnaufträge ausgeführt.

Das Bayerische Hauptmünzamt wurde zum 01.01.2006 von einem sog. "Bruttobetrieb" i. S. d. VV 1.1.2 zu Art. 26 BayHO (Staatsbetrieb mit erweiterter kameralistischer Buchführung) in einen sog. "Nettobetrieb" i. S. d. VV 1.1.1 zu Art. 26 BayHO (kaufmännisch eingerichteter Staatsbetrieb mit doppelter Buchführung) umgewandelt. Im Haushaltsplan werden daher nur die Ablieferungen erfasst. Die Einnahmen und Ausgaben werden im Wirtschaftsplan nachgewiesen. Die planmäßigen Beamten sind weiterhin im verbindlichen Stellenplan bei Kap. 06 18 Tit. 422 01 ausgewiesen.

Zu 06 18/121 11 und 121 12**A. Erfolgsplan**

	Betrag für 2011 Tsd. €	Betrag für 2012 Tsd. €	Betrag für 2010 Tsd. €	Ergebnis für 2009 Tsd. €	Erläuterungen	
					2011	2012
Aufwendungen						
1. Personalaufwand						
Beamtenbezüge incl. Beihilfe	418,3	425,3	400,0	409,0	1	1
Entgelte der Arbeitnehmer	1.770,2	1.799,7	1.850,0	1.989,4	1	1
Personalnebenkosten	112,8	114,8	105,0	110,6	1	1
2. Sachausgaben						
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogenen Waren und Leistungen	4.500,0	4.500,0	325,0	377,5	2	2
Fremdleistungen und Pachten	-	-	-	-		
3. Abschreibungen	900,0	700,0	1.100,0	1.206,8	3	3
4. Steuern und öffentliche Abgaben	50,0	50,0	50,0	-		
5. Übrige Aufwendungen	1.200,0	1.230,0	850,0	1.152,5	2	2
6. Gewinn	244,2	375,7	6,0	836,4		
Zusammen	9.195,5	9.195,5	4.686,0	6.082,2		

Erträge

1. Umsatzerlöse						
Münzprägung Bund	2.200,0	2.200,0	2.710,0	3.034,4	2	2
Sammlermünzen	925,5	925,5	1.006,0	1.062,7	2	2
Medaillenherstellung	300,0	300,0	250,0	572,8	2	2
Dienstsiegel	200,0	200,0	170,0	201,5		
Auslandsaufträge	5.000,0	5.000,0	-	-	4	4
sonstige Lohnaufträge	500,0	500,0	500,0	995,3		
2. Sonstige Erlöse						
Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung	30,0	30,0	30,0	45,1		
Vermischte Einnahmen (incl. Zinseinnahmen)	40,0	40,0	20,0	170,4		
3. Jahresfehlbetrag	-	-	-	-		
Zusammen	9.195,5	9.195,5	4.686,0	6.082,2		

B. Finanzplan

	Betrag für 2011 Tsd. €	Betrag für 2012 Tsd. €	Betrag für 2010 Tsd. €	Ergebnis für 2009 Tsd. €	Erläuterungen	
					2011	2012
Bedarf						
1. Vermehrung des Anlagevermögens	1.231,0	220,0	270,0	309,9	5	5
2. Gewinnablieferung	6,0	244,2	700,0	700,0		
3. Deckung Jahresfehlbetrag	-	-	-	-		
4. Sonstige Ablieferungen	700,0	500,0	-	-		
5. Erhöhung Eigenmittel	-	111,5	136,0	1.033,3		6
Zusammen	1.937,0	1.075,7	1.106,0	2.043,2		
Deckung						
1. Gewinn	244,2	375,7	6,0	836,4		
2. Abschreibungen und Wertberichtigungen	900,0	700,0	1.100,0	1.206,8	3	3
3. Verminderung Eigenmittel	792,8	-	-	-		
4. Sonstige Deckungsmittel	-	-	-	-		
Zusammen	1.937,0	1.075,7	1.106,0	2.043,2		

Erläuterungen

Erläuterungen:

- Nr. 1: Bezüge, Entgelte der Arbeitnehmer einschließlich Beihilfen, Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.
- Nr. 2: Erlöse, Sachausgaben und übrigen Aufwendungen für Bundes-, Auslands- und sonstige Prägeaufträge. Der Ausgabenanstieg beruht auf dem Einkauf von Münzrohlingen für Auslandsaufträge.
- Nr. 3: Sinkende Abschreibungen aufgrund rückläufiger Investitionen.
- Nr. 4: Zur Verbesserung der Auslastung werden Auslandsaufträge abgewickelt. Diese Münzen werden aus eingekauften Münzrohlingen hergestellt.

Nr. 5:	Veranschlagt sind:	2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
a)	Erweiterung und Verbesserung des EDV-Betriebssystems und der Sicherheitstechnik	155,0	95,0
b)	Rollierautomaten	65,0	35,0
c)	Verpackungsroboter	-	90,0
d)	Investitionen in eigene Gebäude (Neubau einer Lagerhalle)		
	- Neu	320,0	-
	- Übertrag aus Vorjahren	691,0	-
	Zusammen	1.231,0	220,0

- Nr. 6: Die Eigenmittel dienen zur Finanzierung zukünftiger Ersatzbeschaffungen.

06 18 Hauptmünzamt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5	Tsd. €	
				6		
Ausgaben						
Dem Hauptmünzamt dürfen zum Ausgleich von kurzfristigen Liquiditätsengpässen Überbrückungskredite aus liquiden Mitteln des Staatshaushalt gewährt werden.						
Personalausgaben						
422 01-8	859	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; zur Abgeltung der Versorgungsbezüge wird ein Versorgungszuschlag an die Staatskasse abgeführt.</i>	---	---	A	---
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen						
681 01-4	859	Zuschüsse zur Verlustabdeckung	---	---	A	---
Investitionsförderungsmaßnahmen						
891 01-0	859	Zuschüsse für Investitionen des Staatsbetriebs Hauptmünzamt	---	---	A	---
Gesamtausgaben						
			-	-	A	-
					B	-
					C	-
Abschluss						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			706,0	744,2	A	664,7
					B	700,0
					C	993,5
Gesamteinnahmen						
			706,0	744,2	A	664,7
					B	700,0
					C	993,5
Überschuss						
			706,0	744,2	A	664,7
					B	700,0
					C	993,5

Erläuterungen

Zu 06 18/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

06 21 Landesamt für Vermessung und Geoinformation**Produkthaushalt****Vorbemerkung zu Kapitel 06 21**

Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation (LVG) hat vorrangig folgende Aufgaben:

- Schaffung und Erhaltung der geodätischen Grundlagen (Bezugssysteme für Lage, Höhe und Schwere) für die Landesaufnahme,
- Aufnahme und Beschreibung des Landesgebiets einschließlich Landes- und Staatsgrenzen in Informationssystemen,
- Darstellung des Landesgebiets in topographischen Karten,
- Führung des Landesluftbildarchivs.
- Bereitstellung von Basiskomponenten für die Geodateninfrastruktur in Bayern.

Die vom LVG bereitgestellten Daten bilden die Basis für die raumbezogenen Informationssysteme in der öffentlichen Verwaltung.

Das LVG ist die Aufsichtsbehörde der Vermessungsämter (Kap. 06 22).

Die Produkte des Kapitels 06 21 werden zusätzlich mit Kosten aus dem Kapitel 06 22 belastet, die entstehen für die Unterstützung des LVG durch die Vermessungsämter, insbesondere

- bei den Aufgaben des Geodätischen Raumbezugs,
- bei den Aufgaben der Geotopographie,
- bei den Arbeiten an der Staats- und Landesgrenze und
- beim Vertrieb von Produkten des LVG.

Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation erbringt folgende Leistungen:

	Erlöse 2011	Kosten 2011	Erlöse 2012	Kosten 2012
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
1. Geodätischer Raumbezug	300,7	4.944,4	300,7	4.951,5
2. Geotopographie und Kartographie	2.935,9	24.297,1	2.935,2	24.488,6
3. Staats- und Landesgrenzen	114,8	906,4	114,8	917,9
4. Geodateninfrastruktur (GDI) und Integrale Geodatenbasis (IGDB)	---	4.118,6	---	4.084,7
5. Sonderprodukte	283,0	1.476,2	364,0	1.467,0
6. Unentgeltliche Leistungen für andere staatliche Verwaltungen des Freistaats	---	14.703,3	---	14.966,9
Summe:	3.634,3	50.446,0	3.714,6	50.876,6

Die Beschreibung der Aufgaben und Leistungen im Einzelnen:

Aufgabenbereich (Produktbereich/Produktgruppe)	2011	2012	A Soll 2010 B Ist 2009 C Ist 2008			2011	2012	A Soll 2010 B Ist 2009 C Ist 2008			
	Erlöse			Kosten							
1. Geodätischer Raumbezug [Tsd.€]	300,7	300,7	A 299,1 B 327,6 C 609,5	4.944,4	4.951,5	A 5.081,9 B 4.890,0 C 5.070,9					
			Personalkosten	3.357,8	3.405,5	A 3.304,6 B 3.244,7 C 3.326,1					
			Sach- und Dienstleistungskosten	561,0	567,3	A 583,9 B 598,1 C 580,4					
			Kalkulatorische Kosten	1.025,6	978,7	A 1.193,4 B 1.047,2 C 1.164,4					
	Kennzahlen			Erläuterungen							
Ziel ist: Die einheitlichen Netze aus Lage-, Höhen- und Schwerefestpunkten der Landesvermessung bilden die Grundlage für Karten und Geoinformationssysteme, für Ingenieur-, Bauwerks- und Katastervermessungen. Die Netze sind im erforderlichen Umfang zu erhalten, den Bedürfnissen der Nutzer und dem Fortschritt von Wissenschaft und Technik anzupassen.											
Kosten je km ² (SAPOS® und Festpunktfeld) [€]	70,1	70,2	A 72,0 B 69,3 C 71,9								

Aufgabenbereich (Produktbereich/Produktgruppe)	2011	2012	A Soll 2010		2011	2012	A Soll 2010	
			B Ist 2009	C Ist 2008			B Ist 2009	C Ist 2008
			Erlöse			Kosten		
1.1 Satellitenpositionierungsdienst SAPOS® [Tsd.€]	288,0	288,0	A 288,9	B 314,0	1.423,0	1.407,1	A 1.384,2	B 1.428,2
			C 595,5				C 1.454,7	
			Personalkosten		682,9	692,6	A 603,1	B 664,8
			Sach- und Dienstleistungskosten		214,3	216,1	C 672,7	A 166,6
			Kalkulatorische Kosten		525,8	498,4	B 225,0	C 190,8
							A 614,5	B 538,4
							C 591,1	
			Kennzahlen			Erläuterungen		
Ziel ist: Sicherstellung des 24-Stundenbetriebs der SAPOS®-Dienste und laufende Anpassung an Nutzeranforderungen und technischen Fortschritt (Galileo).						Der hochpräzise Echtzeitpositionierungsservice (SAPOS®-HEPS) kann in Bayern flächendeckend mit GSM-Telefon empfangen werden.		
Ausfallsicherheit [%]	98,5	98,5	A 98,0	B 99,5				
			C 99,6					
Inanspruchnahme des hochpräzisen Echtzeitpositionierungsservice (SAPOS®-HEPS) [Tsd. Minuten]	2.800,0	2.800,0	A 2.500,0	B 3.203,9				
			C 3.025,4					
Kosten je km ² [€]	20,2	19,9	A 19,6	B 20,2				
			C 20,6					
			Erlöse			Kosten		
1.2 Festpunktfeld (Höhe, Lage, Schwere) [Tsd.€]	12,6	12,6	10,2	13,5	3.521,4	3.544,4	A 3.697,7	B 3.461,8
			14,1				C 3.616,2	
			Personalkosten		2.674,9	2.712,9	A 2.701,5	B 2.579,9
			Sach- und Dienstleistungskosten		346,7	351,2	C 2.653,4	A 417,3
			Kalkulatorische Kosten		499,8	480,3	B 373,0	C 389,6
							A 578,9	B 508,8
							C 573,2	
			Kennzahlen			Erläuterungen		
Ziel ist: die Erhaltung, Aktualisierung und Verbesserung des Festpunktfeldes, soweit nicht durch SAPOS® abgedeckt.								
Kosten je km ² [€]	49,9	50,2	A 52,4	B 49,1				
			C 51,3					

06 21 Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Aufgabenbereich (Produktbereich/Produktgruppe)	2011	2012	A Soll 2010 B Ist 2009 C Ist 2008	2011	2012	A Soll 2010 B Ist 2009 C Ist 2008
				Erlöse		
2. Geotopographie und Kartographie [Tsd.€]	2.935,9	2.935,2	A 2.820,3 B 2.865,5 C 2.550,5	Kosten		
				24.297,1	24.488,6	A 22.856,7 B 23.943,9 C 23.067,0
			Personalkosten	18.421,3	18.718,9	A 16.325,0 B 17.802,9 C 17.273,3
			Sach- und Dienstleistungskosten	2.485,2	2.516,8	A 3.091,6 B 2.685,8 C 2.339,0
			Kalkulatorische Kosten	3.390,6	3.252,9	A 3.440,1 B 3.455,2 C 3.454,8
				Erläuterungen		
				Kennzahlen		
Ziel ist: die Erstellung, Führung und Aktualhaltung sowie Visualisierung, Vervielfältigung und Verbreitung der Ergebnisse der topographischen Landesaufnahme, einschließlich Befliegung, in digitaler und analoger Form entsprechend der Belange der Bürger, Wirtschaft und Verwaltung.						
Kosten je km ² [€]	344,4	347,1	A 324,0 B 339,4 C 327,0			
				Erlöse		
2.1 Amtliches Topographisch-Kartographisches Informationssystem ATKIS® - Digitale Landschaften [Tsd.€]	428,2	428,2	A 585,0 B 420,0 C 262,9	Kosten		
				6.441,9	6.492,3	A 5.598,2 B 6.228,5 C 6.011,2
			Personalkosten	5.236,2	5.337,9	A 4.400,5 B 5.008,4 C 4.857,4
			Sach- und Dienstleistungskosten	382,7	390,5	A 396,2 B 413,5 C 357,2
			Kalkulatorische Kosten	793,0	763,9	A 801,5 B 806,6 C 796,6
				Erläuterungen		
				Kennzahlen		
Ziele sind: - Spitzenaktualität gemäß des Katalogs der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder (Adv) bzgl. 3-, 6- und 12-Monatsanforderung. - jährliche Aktualisierung des Digitalen Landschaftsmodells DLM50 auf 25 % der Landesfläche.						
Aktualisierungsfläche v. 70.550 km ² [%]	100,0	100,0	A 100,0 B 100,0 C 100,0			
Aktualisierungsfläche v. 70.550 km ² des DLM50 [%]	25,0	30,0	A 40,0 B 13,0 C			

Aufgabenbereich (Produktbereich/Produktgruppe)		2011	2012	A Soll 2010	B Ist 2009	C Ist 2008	2011	2012	A Soll 2010	B Ist 2009	C Ist 2008	
		Erlöse					Kosten					
2.2	Digitale topographische Kartographie – Digitale Ortskarte (DOK), Digitale topographische Karten (DTK25, DTK50, DTK100)	[Tsd.€] 551,2	551,2	A 562,4	B 534,5	C 425,5	7.674,7	7.756,8	A 7.903,9	B 7.565,6	C 7.575,4	
		Personalkosten					6.159,0	6.268,8	A 6.140,4	B 5.979,1	C 5.988,4	
		Sach- und Dienstleistungskosten					526,4	535,6	A 671,9	B 580,0	C 553,4	
		Kalkulatorische Kosten					989,3	952,4	A 1.091,6	B 1.006,5	C 1.033,6	
		Kennzahlen					Erläuterungen					
		Ziele sind: - Sicherstellung der hohen Aktualität der geotopographischen Karten durch jährliche Aktualisierung der DTK25. - Erstherstellung der Amtlichen Topographischen Karte (ATK25) bis 2015. - Erstherstellung der DTK50 aus dem DLM50 und Übernahme in die Integrale Geodatenbasis (IGDB, vgl. Nr. 4) bis Mitte 2011. - Neuherstellung der DTK100 aus dem Digitem Landschaftsmodell (DLM50) oder dem Basis-DLM.										
	Aktualisierungsfläche v. 70.550 km ²	[%]	100,0	100,0	A 100,0	B 97,0	C 100,0					
	Erstherstellung der ATK25	[Blatt]	15	30	A 2	B	C					
	Erstherstellung der DTK50 aus dem DLM50 und Übernahme in die IGDB	[%]	100,0	100,0	A 100,0	B 59,0	C 37,0					
	Neuherstellung der DTK100 aus dem DLM50 oder dem Basis-DLM	[%]	45,0	75,0	A 50,0	B 2,0	C					
		Erlöse					Kosten					
2.3	Gedruckte Topographische Karten - TK	[Tsd.€] 369,6	369,6	A 307,6	B 338,4	C 328,9	3.655,3	3.667,5	A 2.490,4	B 3.544,2	C 2.976,9	
		Personalkosten					2.672,8	2.709,2	A 1.672,5	B 2.597,1	C 2.095,9	
		Sach- und Dienstleistungskosten					311,9	314,8	A 242,3	B 264,0	C 266,6	
		Kalkulatorische Kosten					670,6	643,5	A 575,6	B 683,1	C 614,4	
		Kennzahlen					Erläuterungen					
		Ziel ist: Druck von TK25, TK50 und TK100 und Umgebungskarten im 5-Jahres-Zyklus, was bei einer Landesfläche von 70.550 km ² einem jährlich zu druckenden Flächenanteil von durchschnittlichen 14.000 km ² entspricht.										
	Durchschnittliche Verwaltungskosten je km ² gedruckte Landesfläche	[€] 55,9	57,5	A 31,6	B 45,6	C 49,0						

06 21 Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Aufgabenbereich (Produktbereich/Produktgruppe)	2011	2012	A Soll 2010			2011	2012	A Soll 2010		
			B Ist 2009	C Ist 2008	B Ist 2009			C Ist 2008	B Ist 2009	C Ist 2008
			Erlöse			Kosten				
2.4 Digitales Orthophoto – DOP [Tsd.€]	530,2	530,2	A 472,9	B 444,0	C 511,5	3.887,3	3.899,7	A 4.039,9	B 3.956,5	C 3.706,1
			Personalkosten			2.607,3	2.637,7	A 2.624,4	B 2.527,8	C 2.591,0
			Sach- und Dienstleistungskosten			712,1	719,3	A 788,8	B 848,7	C 485,3
			Kalkulatorische Kosten			567,9	542,7	A 626,7	B 580,0	C 629,8
			Kennzahlen			Erläuterungen				
Ziel ist: Herstellung hochauflösender Digitaler Orthophotos (DOP) in Farbe und Colorinfrarot und Bereitstellung orientierter Luftbilder aus der Bayernbefliegung im 3-Jahres-Zyklus.						Die Befliegungsfläche orientiert jährlich an den fixen, unterschiedlich großen Planungsregionen.				
Beflogene Landesfläche pro Jahr [km ²]	27.000	28.500	A 26.320	B 28.560	C 27.270					
Durchschnittliche Kosten je km ² beflogener Landesfläche pro Jahr [€]	144,0	136,8	A 153,5	B 138,5	C 135,9					
			Erlöse			Kosten				
2.5 Digitales Geländemodell – DGM [Tsd.€]	1.056,6	1.055,9	A 892,4	B 1.128,6	C 1.021,7	2.667,9	2.672,3	A 2.824,3	B 2.649,2	C 2.797,5
			Personalkosten			1.746,0	1.765,3	A 1.487,2	B 1.690,5	C 1.740,5
			Sach- und Dienstleistungskosten			552,1	556,6	A 992,4	B 579,7	C 676,5
			Kalkulatorische Kosten			369,8	350,4	A 344,7	B 379,0	C 380,4
			Kennzahlen			Erläuterungen				
Ziel ist: Erreichen der Flächendeckung des Digitalen Geländemodells (DGM) auf Basis von Airborne Laserscanning in der Gitterweite von mindestens 2 m bis 2011. Herstellung eines flächendeckenden Digitalen Geländemodells (DGM) auf Basis von Airborne Laserscanning in einer Gitterweite von 1 m bis 2012.										
Flächendeckung des DGM aus Airborne Laserscanning zur Abgabe in der Gitterweite 2 m [%]	100,0	100,0	A 100,0	B 73,0	C 61,0					
Flächendeckung des DGM aus Airborne Laserscanning zur Abgabe in der Gitterweite 1 m [%]	85,0	100,0	A 52,0	B 52,0	C					

Aufgabenbereich (Produktbereich/Produktgruppe)	2011	2012	A Soll 2010		2011	2012	A Soll 2010	
			B Ist 2009	C Ist 2008			B Ist 2009	C Ist 2008

		Erlöse		
3. Staats- und Landesgrenzen	[Tsd.€]	114,8	114,8	
				A 255,5 B 132,4 C 232,6

		Kosten		
		906,4	917,9	
				A 2.292,0 B 886,0 C 2.505,6

Personalkosten

		724,8	740,4	
				A 1.739,5 B 696,7 C 1.965,2

Sach- und Dienstleistungskosten

		60,6	61,6	
				A 186,9 B 66,0 C 149,2

Kalkulatorische Kosten

		121,0	115,9	
				A 365,6 B 123,3 C 391,2

Kennzahlen

		Kennzahlen		
Ziel ist: die Vermarkung, Vermessung und Dokumentation der Staats- und Landesgrenze, sowie deren Überprüfung und Instandhaltung.				
Länge der vermessenen Staatsgrenzabschnitte	[km]	50,0	50,0	
				A 64,0 B 62,0 C 69,0

Erläuterungen

Eine Stückkostenrechnung (Verhältnis der Kosten zur Länge der vermessenen Staats- und Landesgrenze) führt aufgrund der stark unterschiedlichen örtlichen Gegebenheiten (tlw. Hochgebirge) zu keinen vergleichbaren Ergebnissen.
Die Arbeiten für die Staatsgrenze werden im Auftrag der Bundesregierung (Auswärtiges Amt), vertreten durch die Grenzkommissionen, durchgeführt.

Erlöse

4. Geodateninfrastruktur (GDI) und Integrale Geodatenbasis (IGDB)	[Tsd.€]	---	---	
				A --- B --- C ---

Kosten

		4.118,6	4.084,7	
				A 2.554,2 B 4.246,5 C 2.580,1

Personalkosten

		3.006,3	2.996,9	
				A 1.380,0 B 2.866,3 C 1.880,6

Sach- und Dienstleistungskosten

		595,6	600,1	
				A 298,4 B 849,4 C 379,8

Kalkulatorische Kosten

		516,7	487,7	
				A 875,8 B 530,7 C 319,8

Kennzahlen

		Kennzahlen		
Ziel ist: der Aufbau einer Geodateninfrastruktur und der damit verbundenen Integralen Geodatenbasis. Mit der Bereitstellung von Geobasisdaten- und Geofachdatendiensten wird der Zugang zu Geodaten über das Internet für Verwaltung, Wirtschaft und den Bürger wesentlich erleichtert.				
Zugriffszahlen auf den Bayern-Viewer Agrar über den Mehrfachantrag-Online	[Anzahl in Tsd.]	300	300	
				A 400 B 271 C 252
Zugriffszahlen auf den Bayern-Viewer Denkmal	[Anzahl in Tsd.]	100	100	
				A 60 B 108 C 73

Erläuterungen

Die angegebenen Kennzahlen repräsentieren lediglich einen kleinen, wenngleich anschaulichen Ausschnitt dieses Aufgabenbereichs. Von der Angabe weiterer Kennzahlen wurde abgesehen.

06 21 Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Aufgabenbereich (Produktbereich/Produktgruppe)	2011	2012	A Soll 2010 B Ist 2009 C Ist 2008	2011	2012	A Soll 2010 B Ist 2009 C Ist 2008
	Erlöse			Kosten		
5. Sonderprodukte [Tsd.€]	283,0	364,0	A 279,1 B 185,6 C 191,2	1.476,2	1.467,0	A 1.202,7 B 1.475,5 C 1.242,2
			Personalkosten	895,8	904,7	A 690,8 B 867,9 C 782,0
			Sach- und Dienstleistungskosten	197,1	199,0	A 168,9 B 215,3 C 133,8
			Kalkulatorische Kosten	383,3	363,3	A 343,0 B 392,4 C 326,4
	Kennzahlen			Erläuterungen		
				Aufgaben sind: - reprotchnische Sonderleistungen gegen Bezahlung, - Mitarbeit in Projekten (länderübergreifend) - Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder (AdV).		
	Erlöse			Kosten		
6. Unentgeltliche Leistungen für andere staatliche Verwaltungen des Freistaats [Tsd.€]	---	---	A --- B --- C 3,0	14.703,3	14.966,9	A 14.672,5 B 14.142,1 C 9.942,9
			Personalkosten	11.112,5	11.246,9	A 11.089,5 B 10.941,4 C 7.462,7
			Sach- und Dienstleistungskosten	1.379,4	1.375,7	A 1.332,3 B 1.116,9 C 692,7
			Kalkulatorische Kosten	2.211,4	2.344,3	A 2.250,7 B 2.083,8 C 1.787,5

Aufgabenbereich (Produktbereich/Produktgruppe)	2011	2012	A Soll 2010 B Ist 2009 C Ist 2008	2011	2012	A Soll 2010 B Ist 2009 C Ist 2008
	Erlöse			Kosten		
6.1 Unentgeltliche Leistungen für die Vermessungsämter (VÄ; Kap. 06 22) [Tsd.€]	---	---	A --- B --- C ---	14.283,6	14.547,3	A 14.458,5 B 13.728,5 C 9.612,0
			Personalkosten	10.790,6	10.921,0	A 10.955,7 B 10.628,3 C 7.222,9
			Sach- und Dienstleistungskosten	1.359,4	1.355,6	A 1.312,3 B 1.096,2 C 677,4
			Kalkulatorische Kosten	2.133,6	2.270,7	A 2.190,5 B 2.004,0 C 1.711,8
	Kennzahlen			Erläuterungen		
				<p>Die Aufgaben bestehen in:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Serviceleistungen für die VÄ aus der Funktion des LVG als vorgesetzter Behörde, - DV-Entwicklungen für die VÄ, - der Unterstützung der VÄ bei der Erledigung der Kernaufgaben, - der Organisation und Durchführung von Aus- und Fortbildung für die VÄ und - Geschäftsaushilfe bei der Erneuerung und Qualitätssteigerung des Liegenschaftskatasters. Die Erlöse werden im Kapitel 06 22 veranschlagt. 		
	Erlöse			Kosten		
6.2 Unentgeltliche Leistungen für andere staatliche Verwaltungen des Freistaates Bayern [Tsd.€]	---	---	A --- B --- C ---	419,7	419,6	A 214,0 B 413,6 C 330,9
			Personalkosten	321,9	325,9	A 133,8 B 313,1 C 239,8
			Sach- und Dienstleistungskosten	20,0	20,1	A 20,0 B 20,7 C 15,3
			Kalkulatorische Kosten	77,8	73,6	A 60,2 B 79,8 C 75,8
	Kennzahlen			Erläuterungen		
				<p>Hierunter fallen insbesondere reprotechnische Sonderleistungen ohne Bezahlung.</p>		

06 21 Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-8	421	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	1,0	1,0	A	1,0
					B	0,5
					C	0,5
119 49-4	421	Vermischte Einnahmen	15,0	15,0	A	15,0
					B	27,6
					C	38,3
124 01-3	421	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	80,0	80,0	A	80,0
					B	77,6
					C	76,9
125 01-2	421	Betriebseinnahmen aus dem technischen Betrieb <i>Vgl. Vermerk zu 534 01.</i>	2.650,0	2.650,0	A	2.650,0
					B	2.635,9
					C	2.616,5
125 02-1	421	Einnahmen aus Facharbeiten, soweit diese Arbeiten auf Antrag Dritter vorgenommen werden	500,0	500,0	A	500,0
					B	354,6
					C	339,3
125 03-0	421	Einnahmen aus der Abgabe von vermessungstechnischen Ergebnissen	300,0	300,0	A	300,0
					B	326,0
					C	413,9
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
231 01-3	421	Erstattung von Verwaltungsausgaben vom Bund <i>Vgl. Vermerk zu 533 22.</i>	130,0	130,0	A	130,0
					B	90,6
					C	66,3
235 02-8	421	Zuweisungen der Hauptfürsorgestellen	---	---	A	---
235 12-6	421	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Vgl. Vermerk zu 428 12.</i>	---	---	A	---
					B	5,3
					C	1,2
236 12-5	421	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
261 01-6	421	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	---	---	A	---
					B	0,7
					C	0,8
<u>261 02-5</u>	421	Ländererstattungen für sonstige Bereiche (AdV) <i>Vgl. Vermerk zu 06 21 TG 71.</i>	80,3	160,6	A	
271 01-4	421	Erstattungen von der EU	---	---	A	---
					B	124,0

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5	Tsd. €	
					6	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
382 01-0	990	Entgelte für die örtlichen Gutachterausschüsse für digitale Bodenrichtwertauskünfte <i>Vgl. Vermerk zu 982 01.</i>	---	---	A	
		Gesamteinnahmen	3.756,3	3.836,6	A	3.676,0
					B	3.642,8
					C	3.553,7
		Ausgaben				
		Personalausgaben				
412 01-4	421	Entschädigungen für die ehrenamtlichen Mitglieder der Ausschüsse nach dem Berufsbildungsgesetz	6,0	6,0	A	6,0
					B	8,9
					C	8,4
422 01-2	421	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter <u>Erläuterung:</u> Davon Aufwandsentschädigungen (Feldaufwandsentschädigungen) je Haushaltsjahr 18,5 Tsd. €.	15.595,4	15.854,6	A	15.833,6
					B	15.246,5
					C	12.469,1
422 21-8	421	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Rechtsreferendare und Dienstanfänger <u>Erläuterung:</u> Davon Aufwandsentschädigungen (Feldaufwandsentschädigungen) je Haushaltsjahr 1,0 Tsd. €.	382,6	389,0	A	284,9
					B	374,1
					C	246,2
422 26-3	421	Anwärterbezüge für Referendare <u>Erläuterung:</u> Davon Aufwandsentschädigungen (Feldaufwandsentschädigungen) je Haushaltsjahr 0,0 Tsd. €.	---	---	A	---
422 31-6	421	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	219,6	223,3	A	75,1
					B	214,7
					C	2,5
422 41-4	421	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	---	---	A	---
427 01-7	421	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	---	---	A	---
					B	0,2
					C	0,3
427 41-9	421	Praktikantenvergütungen	10,0	10,0	A	10,0
					B	13,2
					C	16,3
428 01-6	421	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	---
428 07-0	421	Entgelte der Arbeitnehmer (Besetzung von Stellen für planmäßige Beamte oder Richter mit Arbeitnehmern (Arbeitnehmerbudget))	1.455,6	1.479,9	A	1.155,6
					B	1.427,6
					C	1.243,4
428 12-3	421	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahme bei 235 12.</i>	---	---	A	---

06 21 Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
428 30-1	421	Entgelte der Arbeitnehmer (Arbeitnehmerbudget) <u>Erläuterung:</u> Davon Aufwandsentschädigungen (Feldaufwandsentschädigungen) je Haushaltsjahr 22,9 Tsd. €.	9.511,8	9.533,0	A	9.881,8
					B	9.275,7
					C	9.055,4
459 01-8	421	Prüfungsvergütungen	15,0	15,0	A	15,0
					B	10,5
					C	11,0
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01-4	421	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.400,0	1.400,0	A	1.470,0
					B	1.335,0
					C	1.220,9
514 01-1	421	Haltung von Dienstfahrzeugen	155,6	155,6	A	175,0
					B	166,7
					C	194,0
514 11-9	421	Dienst- und Schutzkleidung	2,7	2,7	A	3,0
					B	2,9
					C	2,7
514 21-7	421	Verbrauchsmittel	270,0	270,0	A	300,0
					B	250,9
					C	248,6
517 01-8	421	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	460,0	460,0	A	460,0
					B	416,5
					C	403,0
517 05-4	421	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	660,0	660,0	A	660,0
					B	697,4
					C	588,7
517 31-2	421	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	24,5	24,5	A	24,5
					B	26,2
517 35-8	421	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	20,0	20,0	A	20,0
					B	16,3
518 01-7	421	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	10,0	10,0	A	10,0
					B	8,3
					C	8,8
518 11-5	421	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	50,0	50,0	A	55,0
					B	43,8
					C	53,0
518 18-8	421	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	10,0	10,0	A	10,0
					B	8,4
					C	8,6
519 01-6	421	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	210,0	210,0	A	295,0
					B	183,6
					C	212,6
525 01-8	421	Aus- und Fortbildung (Datenverarbeitung)	80,0	80,0	A	90,0
					B	92,2
					C	58,4
527 01-6	421	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	700,0	700,0	A	780,0
					B	696,8
					C	618,8

Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
531 11-8	421	Fachveröffentlichungen	---	---	A	---
532 11-7	421	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	---	---	A	---
533 01-8	421	Umsatzsteuer	27,0	27,0	A	27,0
					B	18,1
					C	22,9
533 21-4	421	Ausgaben für Facharbeiten, soweit diese nicht von Amts wegen auszuführen sind <i>Aus diesem Titel sind sämtliche durch die genannten Arbeiten entstehenden zusätzlichen Personalkosten und die sächlichen Verwaltungsausgaben einschließlich der Reisekosten zu bestreiten.</i>	50,0	50,0	A	60,0
					B	40,0
					C	33,2
533 22-3	421	Neufestlegung und Erhaltung der Landesgrenze <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 231 01.</i>	26,7	26,7	A	30,0
					B	18,3
					C	16,2
534 01-7	421	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u.a. <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 125 01.</i>	350,0	350,0	A	380,0
					B	219,4
					C	307,9
546 21-9	421	Vermischte Ausgaben für Fachaufgaben <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 800,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 800,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.000,0	1.000,0	A	1.100,0
					B	1.337,9
					C	1.146,2
546 49-7	421	Vermischte Verwaltungsausgaben	24,0	24,0	A	27,0
					B	45,2
					C	24,6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
632 01-8	421	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Länder <u>Erläuterung:</u> Beiträge an die Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltung der Länder der Bundesrepublik Deutschland (Adv) für bundesweite Gemeinschaftsprojekte sowie Beiträge für das Deutsche Institut für Normung.	69,3	56,1	A	82,5
					B	91,7
					C	82,5
		Baumaßnahmen				
701 01-4	421	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 100,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 100,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	120,0	120,0	A	150,0
					B	270,8
					C	172,1
		Sonstige Sachinvestitionen				
811 01-1	421	Erwerb von Dienstfahrzeugen	70,0	70,0	A	99,0
					B	77,3
					C	99,7
812 01-0	421	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	20,0	20,0	A	27,0
					B	13,3
					C	111,9
812 21-6	421	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	900,0	900,0	A	1.254,0
					B	1.283,4
					C	1.491,4

06 21 Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
Besondere Finanzierungsausgaben						
<u>981 11-3</u>	990	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen des Rechenzentrums Süd <i>Rückerstattungen des Rechenzentrums Süd an staatliche Dienststellen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden (Rotabsetzung).</i> <u>Erläuterung:</u> Der Titel dient der internen Verrechnung (Art. 61 BayHO). Dieser Titel korrespondiert mit den Einnahmen bei Kap. 03 07 Tit. 381 60.	---	---	A	
981 12-2	990	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen des Rechenzentrums Nord <i>Rückerstattungen des Rechenzentrums Nord an staatliche Dienststellen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden (Rotabsetzung).</i> <u>Erläuterung:</u> Der Titel dient der internen Verrechnung (Art. 61 BayHO). Dieser Titel korrespondiert mit den Einnahmen bei Kap. 06 04 Tit. 381 60.	572,1	577,7	A B	432,7 517,4
<u>982 01-4</u>	990	Auszahlungen der Entgelte für digitale Bodenrichtwertauskünfte an die örtlichen Gutachterausschüsse <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Isteinnahmen bei 382 01. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	
Titelgruppen						
71 AdV-Geschäftsstelle am Landesamt für Vermessung und Geoinformation						
<i>Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 261 02, soweit diese nicht auf Personalkostenerstattungen beruhen. Für Mindereinnahmen gilt Entsprechendes. Die Mittel sind übertragbar.</i>						
<u>527 71-1</u>	421	Reisekosten für Dienstreisen	10,0	20,0	A	
<u>547 71-7</u>	421	Nichtaufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	22,0	44,0	A	
<u>632 71-3</u>	421	Beiträge an Dritte	---	---	A	
Summe der Titelgruppe			32,0	64,0	A B C	- - -
Gesamtausgaben			34.509,9	34.849,1	A B C	35.283,7 34.600,9 30.770,8

Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	3.546,0	3.546,0	A	3.546,0
					B	3.422,2
					C	3.485,3
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	210,3	290,6	A	130,0
					B	220,6
					C	68,3
		Gesamteinnahmen	3.756,3	3.836,6	A	3.676,0
					B	3.642,8
					C	3.553,7
		Personalausgaben	27.196,0	27.510,8	A	27.262,0
					B	26.722,5
					C	23.644,3
		Sächliche Verwaltungsausgaben	5.562,5	5.594,5	A	5.976,5
					B	5.624,7
					C	5.168,9
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	69,3	56,1	A	82,5
					B	91,7
					C	82,5
		Baumaßnahmen	120,0	120,0	A	150,0
					B	270,8
					C	172,1
		Sonstige Sachinvestitionen	990,0	990,0	A	1.380,0
					B	1.374,0
					C	1.703,0
		Besondere Finanzierungsausgaben	572,1	577,7	A	432,7
					B	517,4
					C	-
		Gesamtausgaben	34.509,9	34.849,1	A	35.283,7
					B	34.600,9
					C	30.770,8
		Zuschuss	30.753,6	31.012,5	A	31.607,7
					B	30.958,1
					C	27.217,1

06 21 Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Titel	KA	Erlös- und Kostenarten	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
		Produktabschluss				
		Erlöse	3.634,3	3.714,6	A	3.654,0
					B	3.511,1
					C	3.586,9
	5	Personalkosten	37.518,6	38.013,3	A	34.529,4
					B	36.419,8
					C	32.689,8
		davon aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung (Kap. 06 22)	(5.180,7)	(5.266,8)	A	(5.181,3)
					B	(5.016,5)
					C	(4.870,2)
	6	Sach- und Dienstleistungskosten	5.278,9	5.320,5	A	5.662,0
					B	5.531,5
					C	4.274,9
		davon aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung (Kap. 06 22)	(500,5)	(501,6)	A	(478,4)
					B	(480,7)
					C	(443,7)
	7	Kalkulatorische Kosten	7.648,6	7.542,8	A	8.468,6
					B	7.632,7
					C	7.444,1
		davon aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung (Kap. 06 22)	(493,1)	(500,2)	A	(540,3)
					B	(511,0)
					C	(499,7)
		Kosten	50.446,0	50.876,6	A	48.660,0
					B	49.584,0
					C	44.408,8
		davon aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung (Kap. 06 22)	(6.174,3)	(6.268,6)	A	(6.200,0)
					B	(6.008,2)
					C	(5.813,6)
		Unterdeckung	46.811,7	47.162,0	A	45.006,0
					B	46.072,9
					C	40.821,9

Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Titel	KA	Erlös- und Kostenart	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
		Überleitungsrechnung Erlöse-Einnahmen				
		Erlöse	3.634,3	3.714,6	A	3.654,0
					B	3.511,1
					C	3.586,9
119 49-4	89	Vermischte Einnahmen	+15,0	+15,0	A	+15,0
					B	+27,6
					C	+38,3
124 01-3	89	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	+80,0	+80,0	A	+80,0
					B	+77,6
					C	+76,9
		Einnahmen, die keine Erlöse darstellen	+27,0	+27,0	A	+27,0
					B	+18,1
					C	+22,9
		Einnahmen	3.756,3	3.836,6	A	3.676,0
					B	3.642,8
					C	3.553,7
		Überleitungsrechnung Kosten-Ausgaben				
		Kosten	50.446,0	50.876,6	A	48.660,0
					B	49.584,0
					C	44.408,8
HGr. 4	5	Abgrenzung zwischen Personalkosten und Personalausgaben	-10.322,6	-10.502,5	A	-7.267,4
					B	-9.697,3
					C	-9.045,5
		davon Versorgungsrückstellungen	(-4.099,2)	(-4.161,6)	A	(-4.665,2)
					B	(-3.837,5)
					C	(-3.888,2)
		davon Beihilfezuschlag	(-941,0)	(-955,3)	A	(-987,8)
					B	(-880,9)
					C	(-795,6)
		davon zwischenbehördliche Verrechnungen (Kap. 06 22)	(-5.180,7)	(-5.266,8)	A	(-5.181,3)
					B	(-5.016,5)
					C	(-4.870,2)
		davon sonstige Abgrenzungen (z.B. Abweichung der Personalausgaben von den Personaldurchschnittskosten; Personalausgaben, die als Sachkosten verbucht werden)	(-101,8)	(-118,8)	A	(+3.566,9)
					B	(+37,6)
					C	(+508,5)

06 21 Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Titel	KA	Erlös- und Kostenart	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
		Sach- und Dienstleistungskosten				
		Verwaltungsfremde und außerordentliche Sach- und Dienstleistungskosten	+50,0	+50,0	A	+100,0
					B	+48,7
					C	+50,8
		Periodenfremde Sach- und Dienstleistungskosten	+1.150,1	+1.181,6	A	
					B	
					C	
		Zwischenbehördliche Verrechnungen (Kap. 06 22)	-500,5	-501,6	A	-478,4
					B	-480,7
					C	-443,7
		Ausgaben, die in zentralen Haushaltsansätzen veranschlagt sind	-957,7	-1.121,1	A	-206,1
					B	-782,9
					C	-289,6
		Sach- und Dienstleistungskosten, denen Personalausgaben zu Grunde liegen	-30,0	-30,0	A	-35,0
					B	-23,5
					C	-26,8
		Kalkulatorische Kosten				
	701	Kapitalkosten (Kalkulatorische Zinsen)	-310,7	-278,7	A	-478,0
					B	-353,0
					C	-389,4
	71	Risikokosten (Kalkulatorische Wagniskosten)	-19,0	-19,0	A	-25,7
					B	-18,3
					C	-30,8
		Kosten, die bereits ausgabewirksam waren und als neutrale (periodenfremde) Kosten abgegrenzt wurden	-570,7	-537,1	A	
					B	-385,2
					C	
	72	Kalkulatorische (Kalt-)Miete	-4.030,0	-4.030,0	A	-4.072,1
					B	-4.030,0
					C	-3.933,5
		Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (soweit in kalkulatorischer Miete enthalten)	+50,0	+50,0	A	+101,9
					B	+61,4
					C	+35,2
		Zwischenbehördliche Verrechnungen (aus Kap. 06 22)	-493,1	-500,2	A	-540,3
					B	-511,0
					C	-499,7
		Investitionsausgaben				
		Abschreibungen lt. Investitionsplan (soweit nicht in der kalkulatorischen Miete erfasst)	-1.657,1	-1.497,2	A	-2.320,7
					B	-1.693,3
					C	-1.644,7
		Investitionen lt. Investitionsplan (soweit bei diesem Kapitel veranschlagt)	+1.236,0	+1.236,0	A	+1.272,0
					B	+1.719,9
					C	+2.152,3
		Sonstiges				
		Haushaltsgesetzliche Sperre	+469,1	+472,3	A	+545,7
					B	
					C	
		Ausgaben	34.509,9	34.849,1	A	35.283,7
					B	34.600,9
					C	30.770,8

Erläuterungen

Erläuterungen einzelner Positionen der Überleitungsrechnung:

Investitionsplan

Investitionen lt. Haushaltsplan		Ist 2008 Tsd. €	Ist 2009 Tsd. €	Soll 2010 Tsd. €	Soll 2011 Tsd. €	Soll 2012 Tsd. €
kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	Gr. 701	172,1	270,8	150,0	120,0	120,0
Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen	Gr. 702					
große Baumaßnahmen	Anlage S					
sonstige Sachinvestitionen	OGr. 81/82	1.703,0	1.374,0	1.380,0	990,0	990,0
Investitionssumme lt. Haushaltsplan		1.875,1	1.644,8	1.530,0	1.110,0	1.110,0
haushaltsgesetzliche Sperre				138,0	99,0	99,0
Investitionssumme (netto)		1.875,1	1.644,8	1.392,0	1.011,0	1.011,0
Abgrenzungen:						
aktivierungspflichtige Anschaffungen	HGr. 5	317,0	330,4	280,0	225,0	225,0
geringwertige Wirtschaftsgüter (Sofort-AfA)	OGr. 81/82	-39,8	-255,2	-400,0		
Nettoinvestitionen, die in anderen Kapiteln veranschlagt sind		92,3	426,0	1.957,5	974,4	599,9
Investitionen lt. Investitionsplan		2.244,6	2.146,0	3.229,5	2.210,4	1.835,9
Bemessungsgrundlage für die Abschreibungen (HGr. 5 und 8)		2.072,5	1.875,2	3.079,5	2.090,4	1.715,9
Abschreibungen aus Investitionen (HGr. 5 und 8)	vor 2010	1.644,7	1.693,3	2.153,9	1.292,2	828,1
	in 2010			166,8	188,8	188,8
	in 2011				176,1	332,8
	in 2012					147,5
Summe:		1.644,7	1.693,3	2.320,7	1.657,1	1.497,2

Erläuterung des Investitionsplans:

Zu 06 21/701 01

	2011 Tsd. €	2012 Tsd. €
1. Sanierung der Unterkunftsräume Liebigstraße	50,0	50,0
2. bedarfsgerechte Umbaumaßnahmen von Büroräumen	70,0	70,0
Zusammen	120,0	120,0

Zu 0621/811 01

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 2011	Soll 2012	Soll 2010	am 1.3.2010 gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen	8	8	8	6	4
Kombis	28	27	29	29	-

06 21 Landesamt für Vermessung und Geoinformation**Erläuterungen****Noch 06 21/811 01**

2011		Tsd.€
1. Erstbeschaffung		-
2. Ersatzbeschaffung		
Zu ersetzen:		
2 Kombis, Baujahre 1998, Fahrleistungen am 1.3.2010: zwischen 148.000 und 282.000 km		
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:		
2 Kombi, bis zu 96 kW, einschließlich Sonderausstattung		70,0
Zusammen		70,0

2012		
1. Erstbeschaffung		-
2. Ersatzbeschaffung		
Zu ersetzen:		
2 Kombis, Baujahre 1999, Fahrleistungen am 1.3.2010: zwischen 212.000 und 248.000 km		
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:		
2 Kombi, bis zu 96 kW, einschließlich Sonderausstattung		70,0
Zusammen		70,0

Zu 06 21/812 01	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Beschaffung von Möbeln und Ausstattungs- gegenständen	10,0	10,0
2. Beschaffung von Geräten und Ausrüstungs- gegenständen	10,0	10,0
Zusammen	20,0	20,0

Zu 06 21/812 21	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Software und Lizenzen	300,0	300,0
2. Beschaffung von Geräten und Ausrüstungs- gegenständen für Fachaufgaben	300,0	300,0
3. Beschaffung von Geräten und Ausrüstungs- gegenständen für EDV	250,0	250,0
4. Sonstige Beschaffungen	50,0	50,0
Zusammen	900,0	900,0

Vorbemerkung zu Kapitel 06 22

Die 51 Vermessungsämter in Bayern haben vorrangig folgende Aufgaben:

- Führung des Liegenschaftskatasters als amtliches Verzeichnis der Grundstücke im Sinne der Grundbuchordnung. Im Liegenschaftskataster werden die Grundstücke und Gebäude des Staatsgebiets in ihrer Gestalt, Größe und örtlichen Lage nachgewiesen und durch Fortführung auf dem Laufenden gehalten.
- Durchführung von Katastervermessungen zur Festlegung und Sicherung der Eigentumsgrenzen und Fortführung des Liegenschaftskatasters.
- Erfassung von Veränderungen am Umfang der Grundstücke, in der Abgrenzung der Nutzungsarten und im Bestand der Gebäude.
- Abmarkung der Grundstücksgrenzen und der Fischereirechte.
- Fachaufsicht über die Feldgeschworenen.
- Unterstützung der Verfahren der Ländlichen Entwicklung.
- Durchführung von Bodenordnungsmaßnahmen nach dem Baugesetzbuch.
- Unterstützung beim Aufbau der Geodateninfrastruktur in Bayern.

Die von den Vermessungsämtern bereitgestellten Daten bilden die Basis für die raumbezogenen Informationssysteme in der öffentlichen Verwaltung.

Aufsichtsbehörde für die Vermessungsämter ist das Landesamt für Vermessung und Geoinformation (LVG, Kap. 06 21).

Die Produkte des Kap. 06 22 werden zusätzlich mit den Kosten aus Kap. 06 21 belastet, die entstehen für

- Serviceleistungen für die Vermessungsämter aus der Funktion des LVG als vorgesetzter Behörde,
- Entwicklung im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik für die Vermessungsämter,
- die Unterstützung der Vermessungsämter bei der Erledigung der Aufgaben und
- die Organisation und Durchführung der Aus- und Fortbildung für die Vermessungsämter.

Die Vermessungsämter erbringen folgende Leistungen:

	Erlöse 2011	Kosten 2011	Erlöse 2012	Kosten 2012
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
1. Fortführungsvermessungen	93.332,4	113.593,7	93.810,3	114.976,4
2. Abgabe von Geodaten	10.703,9	15.672,4	11.203,9	15.863,0
3. Durchführung von Bodenordnungsmaßnahmen	3.173,6	2.907,9	3.189,8	2.943,2
4. Durchführung von Katasterneuvermessungen	655,7	5.176,0	659,1	5.239,0
5. Übernahme von Fremddaten in das Amtliche Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS)	489,3	1.468,7	491,8	1.486,3
6. Unentgeltliche Leistungen für andere staatliche Verwaltungen des Freistaats	---	12.568,7	---	12.740,7
Summe:	108.354,9	151.387,4	109.354,9	153.248,6

Die Beschreibung der Aufgaben und Leistungen im Einzelnen:

Aufgabenbereich (Produktbereich/Produktgruppe)	2011	2012	A Soll 2010		
			B Ist 2009		
			C Ist 2008		

2011	2012	A Soll 2010		
		B Ist 2009		
		C Ist 2008		

		Erlöse		
1. Fortführungsvermessungen	[Tsd.€]	93.332,4	93.810,3	A 88.344,6
				B 86.123,8
				C 90.919,2

		Kosten		
		113.593,7	114.976,4	A 113.104,2
				B 113.486,9
				C 112.895,2

Personalkosten

		96.585,6	98.047,4	A 94.143,3
				B 94.034,7
				C 93.927,6

Sach- und Dienstleistungskosten

		7.693,8	7.481,1	A 8.279,3
				B 9.164,8
				C 8.572,8

Kalkulatorische Kosten

		9.314,3	9.447,9	A 10.681,5
				B 10.287,5
				C 10.394,8

		Kennzahlen		
Ziele sind: - die Aktualität des Katasters und - die zeitnahe Erledigung der Anträge.				
Durchschnittliche Erledigungsdauer (Durchlaufzeit) je Antrag auf Grundstückvermessung	[Tage]	72	70	A 40
				B 77
				C 61
Kostendeckungsgrad	[%]	82,2	81,6	A 78,1
				B 75,9
				C 80,5

Erläuterungen
Die Anzahl der Vermessungsanträge ist in starkem Maße davon abhängig, ob bei großen Bauvorhaben ein Gesamtantrag oder viele Einzelanträge gestellt werden. Darüber hinaus hängt der Aufwand für die Erledigung der Anträge sehr stark davon ab, ob räumlich zusammenhängende Anträge gemeinsam erledigt werden können oder nicht. Mangels Vergleichbarkeit wird daher auf die Angabe der Kosten je erledigtem Vermessungsantrag verzichtet.

		Erlöse		
2. Abgabe von Geodaten	[Tsd.€]	10.703,9	11.203,9	A 13.478,2
				B 10.531,4
				C 12.779,0

		Kosten		
		15.672,4	15.863,0	A 14.697,6
				B 15.657,4
				C 14.514,4

Personalkosten

		13.325,8	13.527,3	A 12.234,1
				B 12.973,7
				C 12.075,8

Sach- und Dienstleistungskosten

		1.061,5	1.032,2	A 1.079,8
				B 1.264,4
				C 1.102,2

Kalkulatorische Kosten

		1.285,1	1.303,5	A 1.383,7
				B 1.419,3
				C 1.336,4

		Kennzahlen		
Ziele sind: - das Bereitstellen von aktuellen Geobasisdaten und Geobasisdatendiensten für Wirtschaft, Verwaltung und Bürger, - der Ausbau des elektronischen Vertriebs.				
Kostendeckungsgrad	[%]	68,3	70,6	A 91,7
				B 67,3
				C 88,0

Erläuterungen
Wegen des umfangreichen und vielfältigen Leistungskatalogs können derzeit keine weiteren aussagekräftigen Kennzahlen ausgewiesen werden.

06 22 Vermessungsämter

Aufgabenbereich (Produktbereich/Produktgruppe)	2011	2012	A Soll 2010 B Ist 2009 C Ist 2008	2011	2012	A Soll 2010 B Ist 2009 C Ist 2008
	Erlöse			Kosten		
3. Durchführung von Bodenordnungsmaßnahmen [Tsd.€]	3.173,6	3.189,8	A 3.246,5 B 2.928,5 C 3.443,3	2.907,9	2.943,2	A 3.220,3 B 2.905,1 C 3.133,0
			Personalkosten	2.472,5	2.509,9	A 2.680,5 B 2.407,2 C 2.606,7
			Sach- und Dienstleistungskosten	197,0	191,5	A 236,6 B 234,6 C 237,9
			Kalkulatorische Kosten	238,4	241,8	A 303,2 B 263,4 C 288,5
	Kennzahlen			Erläuterungen		
Ziele sind: - das Bereitstellen und Mobilisieren von Bauland und - die Unterstützung der Kommunen bei der Baulandausweisung.				Die Bodenordnungsmaßnahmen erstrecken sich meist über mehrere Haushaltsjahre, d.h. Kosten und Erlöse fallen zeitlich auseinander. Darüber hinaus unterscheiden sich die einzelnen Bodenordnungsmaßnahmen sehr stark in ihrer Kostenintensität. Mangels Vergleichbarkeit wird daher auf die Angabe der Kosten je Bodenordnungsmaßnahme verzichtet.		
Abgerechnete Bodenordnungsmaßnahmen [Anzahl]	255	255	A 330 B 255 C 283			
Neu ausgewiesene Flurstücke nach Abschluss von Umlagungen [Anzahl]	3.200	3.200	A 3.400 B 3.193 C 3.124			
In abgerechnete Umlagungen einbezogene Fläche [ha]	160,0	160,0	A 190,0 B 159,7 C 119,7			
	Erlöse			Kosten		
4. Durchführung von Katasterneuvermessungen [Tsd.€]	655,7	659,1	A 564,0 B 605,1 C 595,5	5.176,0	5.239,0	A 3.742,2 B 5.171,0 C 5.302,1
			Personalkosten	4.401,0	4.467,6	A 3.115,0 B 4.284,7 C 4.411,3
			Sach- und Dienstleistungskosten	350,6	340,9	A 275,0 B 417,6 C 402,6
			Kalkulatorische Kosten	424,4	430,5	A 352,3 B 468,8 C 488,2
	Kennzahlen			Erläuterungen		
Ziele sind: - die Erneuerung und Qualitätssteigerung des Liegenschaftskatasters und - das Bereitstellen qualitativ hochwertiger Planungsgrundlagen.				Von der Angabe der Kosten je Katasterneuvermessung wurde Abstand genommen, da sich Katasterneuvermessungen meist über mehrere Haushaltsjahre erstrecken, Kosten und Erlöse also zeitlich auseinander fallen, und die Ergebnisse einer einzelnen Katasterneuvermessung nur periodenübergreifend ermittelt werden können.		
Abgerechnete Katasterneuvermessungen [Anzahl]	70	75	A 40 B 63 C 72			
In abgerechnete Katasterneuvermessungen einbezogene Fläche [ha]	800,0	850,0	A 250,0 B 731,0 C 479,0			

Aufgabenbereich (Produktbereich/Produktgruppe)	2011	2012	A Soll 2010	B Ist 2009	C Ist 2008	2011	2012	A Soll 2010	B Ist 2009	C Ist 2008
	Erlöse					Kosten				
5. Übernahme von Fremddaten in das Amtliche Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS) [Tsd.€]	489,3	491,8	A 366,6	B 451,5	C 497,1	1.468,7	1.486,3	A 2.202,9	B 1.467,1	C 1.450,1
			Personalkosten			1.248,8	1.267,5	A 1.833,7	B 1.215,7	C 1.206,5
			Sach- und Dienstleistungskosten			99,5	96,7	A 161,8	B 118,5	C 110,1
			Kalkulatorische Kosten			120,4	122,1	A 207,4	B 133,0	C 133,5
	Kennzahlen					Erläuterungen				
Ziele sind: - die Übernahme von städtebaulichen und ländlichen Bodenordnungsmaßnahmen, - die Übernahme von Hausnummern und Adressdaten von den Kommunen, - die Übernahme von Daten der Bodenschätzung des Finanzamts und - die Übernahme von Gebäudedaten nach der Gebäudeübernahmeverordnung (GÜVO).						Diese Aufgabe muss von der Vermessungsverwaltung wahrgenommen werden. Sie kann von ihr jedoch insbesondere bezüglich des Umfangs der anfallenden Arbeiten nicht beeinflusst werden. Daher wird auf die Angabe weiterer Kennzahlen verzichtet.				
	Erlöse					Kosten				
6. Unentgeltliche Leistungen für andere staatliche Verwaltungen des Freistaats [Tsd.€]	---	---	A ---	B ---	C ---	12.568,7	12.740,7	A 16.347,4	B 12.396,5	C 13.072,3
			Personalkosten			10.617,7	10.786,0	A 13.627,8	B 10.309,7	C 10.909,4
			Sach- und Dienstleistungskosten			933,6	922,7	A 1.223,9	B 996,6	C 994,9
			Kalkulatorische Kosten			1.017,4	1.032,0	A 1.495,6	B 1.090,1	C 1.168,0
	Erlöse					Kosten				
6.1 Unentgeltliche Leistungen für das Landesamt für Vermessung und Geoinformation (LVG; Kap. 06 21) [Tsd.€]	---	---	A ---	B ---	C ---	6.174,3	6.268,6	A 6.200,0	B 6.008,2	C 5.813,6
			Personalkosten			5.180,7	5.266,8	A 5.181,3	B 5.016,5	C 4.870,2
			Sach- und Dienstleistungskosten			500,5	501,6	A 478,4	B 480,7	C 443,7
			Kalkulatorische Kosten			493,1	500,2	A 540,3	B 511,0	C 499,7
	Kennzahlen					Erläuterungen				
						Die Aufgaben bestehen in: - der Unterstützung des LVG bei den Aufgaben des Geodätischen Raumbezugs (vgl. Kap. 06 21, Nr. 1), - der Unterstützung des LVG bei den Aufgaben der Geotopographie (vgl. Kap. 06 21, Nr. 2) und - der Unterstützung beim Vertrieb von Produkten des LVG.				

06 22 Vermessungsämter

Aufgabenbereich (Produktbereich/Produktgruppe)		2011	2012	A Soll 2010 B Ist 2009 C Ist 2008	2011	2012	A Soll 2010 B Ist 2009 C Ist 2008	
				Erlöse		Kosten		
6.2	Unentgeltliche Leistungen für die Verwaltung für Ländliche Entwicklung (Kap. 08 30)	[Tsd.€] ---	---	A --- B --- C ---	6.394,4	6.472,1	A 10.147,4 B 6.388,2 C 7.258,7	
				Personalkosten		5.437,0	5.519,2	A 8.446,5 B 5.293,3 C 6.039,2
				Sach- und Dienstleistungskosten		433,1	421,1	A 745,5 B 515,9 C 551,2
				Kalkulatorische Kosten		524,3	531,8	A 955,3 B 579,1 C 668,3
				Kennzahlen		Erläuterungen		
Ziele sind: - das Bereitstellen des Katasterpunktfeldes und das Herstellen der Umfangsgrenzen in Verfahren der Ländlichen Entwicklung und - die Unterstützung der Verwaltung für Ländliche Entwicklung bei Maßnahmen des freiwilligen Landtauschs.								

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-6	421	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte <i>Die anteilige Umsatzsteuer und Anteile Dritter an den Einnahmen können von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	82.000,0	82.500,0	A	76.000,0
					B	74.551,4
					C	79.295,5
119 49-2	421	Vermischte Einnahmen	75,0	75,0	A	50,0
					B	155,2
					C	208,1
124 01-1	421	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	265,5	265,5	A	307,3
					B	264,4
					C	267,6
125 01-0	421	Einnahmen aufgrund von Vereinbarungen <i>Anteile Dritter können von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	11.500,0	12.000,0	A	11.000,0
					B	11.353,1
					C	11.502,8
129 01-6	421	Steuererstattungen	---	---	A	---
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
235 02-6	421	Sonstige Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit außerhalb von AB-Maßnahmen und Zuweisungen aus der Ausgleichsabgabe	---	---	A	---
235 12-4	421	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Vgl. Vermerk zu 428 12.</i>	---	---	A	---
236 12-3	421	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
Gesamteinnahmen			93.840,5	94.840,5	A	87.357,3
					B	86.324,1
					C	91.274,0
Ausgaben						
Personalausgaben						
422 01-0	421	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter <u>Erläuterung:</u> Davon Aufwandsentschädigungen (Feldaufwandsentschädigungen) je Haushaltsjahr 298,0 Tsd. €.	73.405,0	74.625,0	A	76.773,7
					B	71.762,4
					C	71.994,8
422 21-6	421	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Rechtsreferendare und Dienstanfänger <u>Erläuterung:</u> Davon Aufwandsentschädigungen (Feldaufwandsentschädigungen) je Haushaltsjahr 2,0 Tsd. €.	429,2	436,3	A	318,8
					B	419,6
					C	188,9

06 22 Vermessungsämter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
422 31-4	421	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	203,3	206,6	A B C	301,0 198,7 314,8
422 41-2	421	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	---	---	A	---
427 01-5	421	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	30,0	30,0	A B C	30,0 9,6 18,6
427 41-7	421	Praktikantenvergütungen	30,0	30,0	A B C	30,0 23,9 24,0
428 01-4	421	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	---
428 07-8	421	Entgelte der Arbeitnehmer (Besetzung von Stellen für planmäßige Beamte oder Richter mit Arbeitnehmern (Arbeitnehmerbudget))	5.267,5	5.355,3	A B C	4.605,8 5.164,4 4.092,7
428 12-1	421	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der anteiligen Isteinnahme bei 235 12.</i>	---	---	A	---
428 30-9	421	Entgelte der Arbeitnehmer (Arbeitnehmerbudget) <u>Erläuterung:</u> Davon Aufwandsentschädigungen (Feldaufwandsentschädigungen) je Haushaltsjahr 40,6 Tsd. €.	10.995,0	10.995,0	A B C	12.701,1 10.094,0 11.301,9
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01-2	421	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2.650,0	2.650,0	A B C	2.980,0 3.098,3 2.929,7
514 01-9	421	Haltung von Dienstfahrzeugen	1.100,0	1.100,0	A B C	900,0 1.202,0 1.272,8
514 11-7	421	Dienst- und Schutzkleidung	15,0	15,0	A B C	17,0 21,6 17,6
517 01-6	421	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1.000,0	1.000,0	A B C	1.120,0 1.085,0 1.063,0
517 05-2	421	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	1.093,8	1.093,8	A B C	1.093,8 1.223,9 1.136,0
517 31-0	421	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	310,0	310,0	A B C	309,2 299,5 345,5
517 35-6	421	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	330,0	330,0	A B C	259,8 317,6 279,4
518 01-5	421	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 180,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 180,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	815,0	815,0	A B C	900,0 855,1 694,6

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
518 11-3	421	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	1,0	1,0	A	1,0
					B	1,1
					C	1,1
518 18-6	421	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	14,9	4,2	A	---
					B	1,9
519 01-4	421	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	750,0	750,0	A	1.055,0
					B	1.687,5
					C	1.082,1
525 01-6	421	Aus- und Fortbildung (Datenverarbeitung)	40,0	40,0	A	45,0
					B	27,3
					C	25,6
527 01-4	421	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	1.450,0	1.450,0	A	1.460,0
					B	1.433,7
					C	1.580,4
532 11-5	421	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	---	37,5	A	90,0
					B	6,3
					C	15,3
534 01-5	421	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u.ä.	---	---	A	---
					B	201,9
546 49-5	421	Vermischte Verwaltungsausgaben	13,3	13,3	A	15,0
					B	68,1
					C	26,6
Baumaßnahmen						
701 01-2	421	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 550,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 550,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	584,0	584,0	A	730,0
					B	903,1
					C	514,8
702 01-1	421	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen <i>Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben für die bautechnische Untersuchung in Vorbereitung von Sanierungsmaßnahmen geleistet werden.</i>	96,0	96,0	A	120,0
					B	283,4
					C	141,7
710 00-2	421	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 2.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.205,7	294,3	A	2.000,0
					B	418,5
					C	1.414,2

06 22 Vermessungsämter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
		Sonstige Sachinvestitionen				
811 01-9	421	Erwerb von Dienstfahrzeugen	450,0	450,0	A	1.200,0
					B	1.890,0
					C	2.161,0
812 01-8	421	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	256,0	286,0	A	360,0
					B	366,5
					C	310,3
812 19-8	421	Erwerb von Fernmeldeanlagen	---	---	A	880,0
					B	411,7
812 21-4	421	Erwerb von technischen Geräten und Instrumenten	1.200,0	1.200,0	A	1.250,0
					B	274,7
					C	1.432,2
812 41-0	421	Erwerb von Geräten, Software, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen zum Aufbau einer Geodateninfrastruktur	---	---	A	---
		Gesamtausgaben	105.734,7	104.198,3	A	111.546,2
					B	104.226,8
					C	106.404,0

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	93.840,5	94.840,5	A	87.357,3
					B	86.324,1
					C	91.274,0
		Gesamteinnahmen	93.840,5	94.840,5	A	87.357,3
					B	86.324,1
					C	91.274,0
		Personalausgaben	90.360,0	91.678,2	A	94.760,4
					B	88.148,2
					C	89.960,2
		Sächliche Verwaltungsausgaben	9.583,0	9.609,8	A	10.245,8
					B	11.530,8
					C	10.469,6
		Baumaßnahmen	3.885,7	974,3	A	2.850,0
					B	1.604,9
					C	2070,7
		Sonstige Sachinvestitionen	1.906,0	1.936,0	A	3.690,0
					B	2.942,9
					C	3.903,6
		Gesamtausgaben	105.734,7	104.198,3	A	111.546,2
					B	104.226,8
					C	106.404,0
		Zuschuss	11.894,2	9.357,8	A	24.188,9
					B	17.902,7
					C	15.130,0

06 22 Vermessungsämter

Titel	KA	Erlös- und Kostenarten	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
		Produktabschluss				
		Erlöse	108.354,9	109.354,9	A	106.000,0
					B	100.640,3
					C	108.234,1
	5	Personalkosten	128.651,4	130.605,7	A	127.634,5
					B	125.225,6
					C	125.137,3
		davon aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung (Kap. 06 21)	(10.790,6)	(10.921,0)	A	(10.955,7)
					B	(10.628,3)
					C	(7.222,9)
	6	Sach- und Dienstleistungskosten	10.336,0	10.065,1	A	11.256,4
					B	12.196,5
					C	11.420,6
		davon aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung (Kap. 06 21)	(1.359,4)	(1.355,6)	A	(1.312,3)
					B	(1.096,2)
					C	(677,4)
	7	Kalkulatorische Kosten	12.400,0	12.577,8	A	14.423,7
					B	13.662,0
					C	13.809,4
		davon aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung (Kap. 06 21)	(2.133,6)	(2.270,7)	A	(2.190,5)
					B	(2.004,0)
					C	(1.711,8)
		Kosten	151.387,4	153.248,6	A	153.314,6
					B	151.084,1
					C	150.367,2
		davon aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung (Kap. 06 21)	(14.283,6)	(14.547,3)	A	(14.458,5)
					B	(13.728,5)
					C	(9.612,1)
		Unterdeckung	43.032,5	43.893,7	A	47.314,6
					B	50.443,8
					C	42.133,1
		Überleitungsrechnung Erlöse-Einnahmen				
		Erlöse	108.354,9	109.354,9	A	106.000,0
					B	100.640,3
					C	108.234,1
119 49-2	89	Vermischte Einnahmen	+75,0	+75,0	A	+50,0
					B	+155,2
					C	+208,1
124 01-1	89	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	+265,5	+265,5	A	+307,3
					B	+264,4
					C	+267,6
		Einnahmen, die keine Erlöse darstellen	+2.645,1	+2.645,1	A	- - -
					B	+2.622,2
					C	+1.614,2
04 04/ 111 01		Katasterfortführungsgebühren	-17.500,0	-17.500,0	A	-19.000,0
					B	-17.358,0
					C	-19.050,0
		Einnahmen	93.840,5	94.840,5	A	87.357,3
					B	86.324,1
					C	91.274,0

Titel	KA	Erlös- und Kostenart	2011	2012	A	Soll 2010	
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009	C
1	2	3	4	5	Tsd. €		6
		Überleitungsrechnung Kosten-Ausgaben					
		Kosten	151.387,4	153.248,6	A	153.314,6	
					B	151.084,1	
					C	150.367,2	
HGr. 4	5	Abgrenzung zwischen Personalkosten und Personalausgaben	-38.291,4	-38.927,5	A	-32.874,1	
					B	-37.077,3	
					C	-35.177,1	
		davon Versorgungsrückstellungen	(-22.211,3)	(-22.580,4)	A	(-18.279,8)	
					B	(-21.856,9)	
					C	(-24.901,1)	
		davon Beihilfezuschlag	(-7.090,6)	(-6.881,7)	A	(-5.263,9)	
					B	(-7.465,4)	
					C	(-5.393,6)	
		davon zwischenbehördliche Verrechnungen (Kap. 06 21)	(-10.790,6)	(-10.921,0)	A	(-10.955,7)	
					B	(-10.628,3)	
					C	(-7.222,9)	
		davon abgegrenzte Personalkosten	(+645,1)	(+351,5)	A	(+244,4)	
					B	(+1.419,8)	
					C	(+1.042,0)	
		davon Personalausgaben, die als Sachkosten oder kalkulatorische Kosten verbucht werden	(+945,0)	(+945,0)	A	(+945,0)	
					B	(+959,6)	
					C	(+989,0)	
		davon sonstige Abgrenzungen (z.B. Abweichung der Personalausgaben von den Personaldurchschnittskosten; neutrale Personalkosten)	(+211,0)	(+159,1)	A	(+435,9)	
					B	(+483,8)	
					C	(+309,5)	
		Sach- und Dienstleistungskosten					
		Zwischenbehördliche Verrechnungen (Kap. 06 21)	-1.359,4	-1.355,6	A	-1.312,3	
					B	-1.096,2	
					C	-677,4	
		Abgegrenzte Sach- und Dienstleistungskosten	+61,8	+61,8	A	+22,6	
					B	+136,0	
					C	+94,9	
		Sach- und Dienstleistungskosten, denen Personalausgaben zu Grunde liegen	-220,0	-220,0	A	-230,0	
					B	-221,1	
					C	-238,0	
		Kalkulatorische Kosten					
	701	Kapitalkosten (kalkulatorische Zinsen)	-703,9	-738,8	A	-916,1	
					B	-899,7	
					C	-869,3	
	71	Risikokosten (Kalkulatorische Wagniskosten)	-230,0	-230,0	A	-235,0	
					B	-241,5	
					C	-247,3	
	72	Kalkulatorische (Kalt-)Miete	-7.200,0	-7.200,0	A	-7.000,0	
					B	-7.219,9	
					C	-7.357,0	
		Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (soweit in kalkulatorischer Miete enthalten)	+1.380,9	+1.380,9	A	+530,9	
					B	+1.568,4	
					C	+827,6	
		Zwischenbehördliche Verrechnungen (aus Kap. 06 21)	-2.133,6	-2.270,7	A	-2.190,5	
					B	-2.004,0	
					C	-1.711,8	
		Abgegrenzte kalkulatorische Kosten	+171,7	+244,9	A	+25,5	
					B	+144,3	
					C	+106,9	

06 22 Vermessungsämter

Titel	KA	Erlös- und Kostenarten	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
					Tsd. €	
					6	
		Kalkulatorische Kosten, denen Personalausgaben zu Grunde liegen	-705,0	-695,0	A	-715,0
					B	-726,2
					C	-751,0
		Investitionsausgaben				
		Abschreibungen lt. Investitionsplan (soweit nicht in der kalkulatorischen Miete erfasst)	-2.749,0	-2.592,9	A	-4.107,6
					B	-3.589,2
					C	-3.678,2
		Investitionen lt. Investitionsplan (soweit bei diesem Kapitel veranschlagt)	+5.601,1	+2.716,7	A	+6.171,0
					B	+4.547,8
					C	+5.974,3
		Sonstiges				
		Sonstige Abgrenzungen (Rotabsetzungen, Bestandsveränderungen usw.)	+66,7	+111,7	A	+187,0
					B	-178,7
					C	-259,7
		Haushaltsgesetzliche Sperre	+657,4	+664,2	A	+875,2
					B	
					C	
		Ausgaben	105.734,7	104.198,3	A	111.546,2
					B	104.226,9
					C	106.404,0

Erläuterungen

Erläuterungen einzelner Positionen der Überleitungsrechnung:

Investitionsplan

Investitionen lt. Haushaltsplan		Ist 2008 Tsd. €	Ist 2009 Tsd. €	Soll 2010 Tsd. €	Soll 2011 Tsd. €	Soll 2012 Tsd. €
kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	Gr. 701	514,8	903,1	730,0	584,0	584,0
Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen	Gr. 702	141,7	283,4	120,0	96,0	96,0
große Baumaßnahmen	Anlage S	1.414,2	418,5	2.000,0	3.205,7	294,3
sonstige Sachinvestitionen	OGr. 81/82	3.903,6	2.942,9	3.690,0	1.906,0	1.936,0
Investitionssumme lt. Haushaltsplan		5.974,3	4.547,9	6.540,0	5.791,7	2.910,3
haushaltsgesetzliche Sperre				369,0	190,6	193,6
Investitionssumme (netto)		5.974,3	4.547,9	6.171,0	5.601,1	2.716,7

Abgrenzungen:

aktivierungspflichtige Anschaffungen HGr. 5
geringwertige Wirtschaftsgüter (Sofort-AfA) OGr. 81/82

Nettoinvestitionen,

die in anderen Kapiteln veranschlagt sind

140,0

Investitionen lt. Investitionsplan	5.974,3	4.547,9	6.311,0	5.601,1	2.716,7
------------------------------------	---------	---------	---------	---------	---------

Bemessungsgrundlage für die Abschreibungen (HGr. 5 und 8)	3.903,6	2.942,9	3.461,0	1.715,4	1.742,4
--	---------	---------	---------	---------	---------

Abschreibungen aus Investitionen (HGr. 5 und 8)	vor 2010	3.678,2	3.589,2	3.187,6	2.205,6	1.900,2
	in 2010			920,0	396,4	396,4
	in 2011				147,0	147,0
	in 2012					149,3

Summe:	3.678,2	3.589,2	4.107,6	2.749,0	2.592,9
---------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen

Erläuterung des Investitionsplans:**Zu 06 22/701 01**

2011	Tsd. €
1. Vermessungsamt Augsburg: Energetische Sanierung der Fenster	80,0
2. Vermessungsamt Wunsiedel – Außenstelle Hof: Brandschutzmaßnahmen	80,0
3. Baumaßnahmen, deren Kosten im Einzelfall bis zu 50,0 Tsd. € betragen	424,0
Zusammen	584,0

2012

Baumaßnahmen, deren Kosten im Einzelfall bis zu 50,0 Tsd. € betragen	584,0
Zusammen	584,0

Zu 06 22/702 01

Ausgaben für grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen.

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Bautechnische Untersuchungen in Vorbereitung von Sanierungsmaßnahmen	10,0	10,0
2. Ordnungsgemäße Entwässerung und Kanalsanierung	86,0	86,0
3. Sonstiges	-	-
Zusammen	96,0	96,0

Zu 06 22/811 01**Bestand an Dienstfahrzeugen:**

	Soll	Soll	Soll	am 1.3.2010	
	2011	2012	2010	gesamt	davon geleast/ gemietet
Sonstige Fahrzeuge (Kombi)	505	500	510	509	2

2011**1. Erstbeschaffung****2. Ersatzbeschaffung**

Zu ersetzen:

13 Kombis, Baujahre 1998 und 1999, Fahrleistungen am 1.3.2010:
zwischen 98.000 und 169.000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

13 Kombi, bis zu 96 kW, einschließlich Sonderausstattung

	Tsd. €
	-
	450,0
Zusammen	450,0

2012**1. Erstbeschaffung****2. Ersatzbeschaffung**

Zu ersetzen:

13 Kombis, Baujahre 1998 und 1999, Fahrleistungen am 1.3.2010:
zwischen 98.000 und 169.000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

13 Kombi, bis zu 96 kW, einschließlich Sonderausstattung

	-
	450,0
Zusammen	450,0

06 22 Vermessungsämter**Erläuterungen****Zu 06 22/812 01**

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Beschaffung von Möbeln und Ausstattungsgegenständen für Vermessungsämter	180,0	210,0
2. Beschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen	76,0	76,0
Zusammen	256,0	286,0

Zu 06 22/812 21

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Software und Lizenzen	100,0	100,0
2. Beschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	500,0	500,0
3. Beschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen für EDV	550,0	550,0
4. Sonstige Beschaffungen	50,0	50,0
Zusammen	1.200,0	1.200,0

Epl. 06 Staatsministerium der Finanzen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
Abschluss Epl. 06						
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	267.167,5	270.294,2	A	254.957,3
					B	260.370,3
					C	266.821,6
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	141.556,5	138.571,6	A	129.920,3
					B	128.326,7
					C	108.279,3
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	38.645,5	39.647,7	A	34.520,4
					B	28.536,9
					C	8.390,8
		Gesamteinnahmen	447.369,5	448.513,5	A	419.398,0
					B	417.234,0
					C	383.491,7
		Personalausgaben	1.410.145,1	1.442.234,2	A	1.397.335,1
					B	1.347.133,8
					C	1.297.087,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	205.762,3	202.983,8	A	198.673,4
		Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €	7.780,0		B	206.258,4
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €	7.680,0		C	191.041,6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	69.287,8	64.774,6	A	75.324,4
					B	75.870,5
					C	78.951,1
		Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €	47.600,0			
		Baumaßnahmen	35.595,0	20.265,4	A	47.832,5
		Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €	15.840,0		B	55.060,0
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €	25.890,0		C	51.965,2
		Sonstige Sachinvestitionen	26.341,9	27.672,3	A	39.801,9
		Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €	4.000,0		B	35.829,3
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €	4.000,0		C	37.192,4
		Besondere Finanzierungsausgaben	32.731,6	33.704,1	A	32.157,3
					B	28.250,1
					C	1.352,2
		Gesamtausgaben	1.779.863,7	1.791.634,4	A	1.791.124,6
		Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €	75.220,0		B	1.748.402,1
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €	37.570,0		C	1.657.590,0
		Zuschuss	1.332.494,2	1.343.120,9	A	1.371.726,6
					B	1.331.168,1
					C	1.274.098,4

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 06

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2011		2012	
		Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €	Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €
1	2	3	4	5	6
06 04					
	60 Rechenzentrum Nord				
518 60	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	6.970,0	800,0	6.970,0	700,0
815 60	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	4.950,0	2.000,0	4.950,0	2.000,0
	99 Kosten der Datenverarbeitung				
632 99	Erstattungen zur Finanzierung des Projekt KONSENS	---	47.600,0	---	-
06 05					
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	5.550,0	1.500,0	5.550,0	1.500,0
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	1.472,0	1.000,0	1.472,0	1.000,0
	99 Kosten der Datenverarbeitung				
815 99	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	9.770,0	2.000,0	11.020,0	2.000,0
06 14					
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1.700,0	1.000,0	1.700,0	1.000,0
06 16					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	9.813,3	3.500,0	9.813,3	3.500,0
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	1.424,0	1.400,0	1.424,0	1.400,0
702 01	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen	240,0	240,0	240,0	240,0
06 21					
546 21	Vermischte Ausgaben für Fachaufgaben	1.000,0	800,0	1.000,0	800,0
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	120,0	100,0	120,0	100,0
06 22					
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	815,0	180,0	815,0	180,0
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	584,0	550,0	584,0	550,0
Epl. 06					
710 00	Staatlicher Hochbau mit Gesamtkosten von mehr als 1 Mio. € je Maßnahme (Anlage S)	27.455,7	12.550,0	13.869,4	22.600,0
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:		75.220,0		37.570,0

Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen

mit mehr als 1.000.000 € Gesamtkosten im Einzelfall
für den Bereich des

Epl. 06

1. Gesamtdarstellung

		festgesetzte Baukosten Mio. €	davon bis 31.12.2009 verausgabt Mio. €
Festgesetzte Baumaßnahmen	59	569,4	391,1
<i>davon wegfallend ab 2011</i>	-		
<i>wegfallend ab 2012</i>	8	61,7	60,6
Planungstitel	18		
<i>davon neu aufgenommen</i>	3		

2010 standen 57,5 Mio. € zur Verfügung, davon 25,4 Mio. € bei Kap. 13 41 TG 59 – 60.

2. Gemäß Nr. 1.3 DBestHG sind die in der Anlage S veranschlagten Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig. Die danach zulässige gegenseitige Deckung darf nicht zu einer Abweichung von den den einzelnen Bauvorhaben zugrundeliegenden Unterlagen gemäß Art. 24 bzw. 54 BayHO oder zu einer Überschreitung der festgesetzten Gesamtkosten der einzelnen Maßnahmen führen.
3. Bei Baumaßnahmen mit geschätzten Gesamtkosten über 1 Mio. € wird die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt und mit dieser dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anlässlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht.
4. Zusätzlich werden drei große Baumaßnahmen mit Gesamtkosten von insgesamt 12,97 Mio. € bei Kap. 06 02 TG 71 (Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz „Touristische Infrastruktur“) abgewickelt, mit Ausgabemitteln von 1,7 Mio. € in 2011.

Epl. 06 Staatsministerium der Finanzen
Anlage S

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
			Tsd. €			
06 01		Ministerium				
710 02-4	011	Grundlegende Sanierung der Dienstgebäude des Staatsministeriums der Finanzen im Bereich Odeonsplatz, Ludwigstraße und Kardinal-Döpfner-Straße	---	---	A	850,0
					B	3.098,5
					C	4.660,6
		Zugleich Summe Kapitel 06 01				
06 05		Finanzämter				
710 23-0	061	Baumaßnahmen zur Unterbringung der Steuerverwaltung in München an der Deroyststraße 4 - 22 - z. T. Planung -	---	---	A	---
					C	372,7
712 01-4	061	Finanzamt Dachau, Bürgermeister-Zauner-Ring 2 Errichtung eines Erweiterungsbaues	---	***	A	---
					B	-2,9
					C	88,9
713 31-7	061	Finanzamt Freising, Prinz-Ludwig-Str. 26 Errichtung eines Erweiterungsbaues	1.000,0	350,0	A	---
					B	576,9
					C	59,2
713 41-5	061	Finanzamt Ingolstadt, Esplanade 38 Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen	1.500,0	150,0	A	---
					B	466,9
715 11-9	061	Finanzamt Ebersberg, Schlossplatz 1 - 3 Neubau eines Dienstgebäudes - Planung -	---	---	A	800,0
715 21-7	061	Finanzamt Mühldorf a. Inn, Katharinenplatz 16 Errichtung eines Erweiterungsbaues - Planung -	---	---	A	710,0
717 63-4	061	Finanzamt Traunstein, Herzog-Otto-Str. 4 - 6 Errichtung eines Erweiterungsbaues und grundlegende Sanierung der Altbauten	50,0	---	A	---
718 01-8	061	Finanzamt Garmisch-Partenkirchen Neubau eines Dienstgebäudes an der Falkenstraße	2.000,0	---	A	---
					B	1.952,7
					C	213,4

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten Tsd. €	bis 31.12.2009 verausgabt Tsd. €	ab 2013 noch benötigt Tsd. €	Erläuterungen
7	8	9	10	11
23.02.2007 29.11.2010	10.300,0	9.402,8	-	In den Dienstgebäuden des Ministeriums werden die verbrauchten und störanfälligen haustechnischen Anlagen erneuert sowie Brandschutz- und Sicherheitsmaßnahmen durchgeführt. Die Gesamtkosten erhöhen sich um 100,0 Tsd. €, die im Wesentlichen durch erhöhte Schadstoffbelastung und Massenmehrungen bedingt sind. Die Innenausbauarbeiten beim Blauen Salon wurden zurückgestellt; die technischen Voraussetzungen für etwaige Innenausbaumaßnahmen wurden jedoch geschaffen. Die Baumaßnahme ist fertig gestellt. Der Vortrag dient der Abwicklung.
08.01.1997 13.08.2004	10.827,0	11.156,7	-	Auf dem Areal der Steuerverwaltung an der Deroostr. 4 - 22 wurden der Neubau einer Kantine und eines zentralen Servicezentrums errichtet. Die Fertigstellung erfolgte 2003. Wegen eines noch offenen Verfahrens konnte die Abrechnung allerdings bislang noch nicht vollständig erfolgen. Es wurde entschieden, dass die Steuerverwaltung in München auf dem Areal an der Mars-, Deroy- und Arnulfstraße konzentriert und neu geordnet werden soll. Auf Grundlage des Ergebnisses des durchgeführten Architektenwettbewerbs soll als 1. Bauabschnitt auf der vorhandenen Freifläche ein sechsgeschossiger Neubau errichtet werden. In den anschließenden weiteren Bauabschnitten soll dann der sanierungsbedürftige Altbestand schrittweise abgebrochen und jeweils durch Neubauten ersetzt werden. Die Finanzierung erfolgt auch über Kap. 13 13 Tit. 710 58 und Kap. 13 41 Tit. 710 59.
28.10.2003	2.000,0	1.983,1	-	Das Finanzamt Dachau war im staatseigenen Dienstgebäude Bürgermeister-Zauner-Ring 2 beengt untergebracht. Zur Behebung der Raumnot wurde ein Anbau errichtet. Die Baumaßnahme ist fertig gestellt.
30.10.2008	3.500,0	636,1	213,9	Das Finanzamt Freising hat zusätzliche Aufgaben erhalten, die einen erhöhten Raumbedarf zur Folge haben. Durch die Errichtung eines Anbaues soll der erhöhte Flächenbedarf abgedeckt werden. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat die Baumaßnahme am 11.12.2008 genehmigt. Die Finanzierung erfolgt auch über Kap. 13 41 Tit. 713 59.
11.05.2009	5.650,0	466,9	3.533,1	Das Finanzamt Ingolstadt ist in einem ehem. Kasernengebäude untergebracht. Es bestehen Brandschutz- und Sicherheitsmängel, die im Rahmen einer großen Baumaßnahme behoben werden müssen.
-	-	-	-	Das Finanzamt Ebersberg ist teilweise in staatseigenen und teilweise in angemieteten Räumen unzureichend untergebracht. Die Kosten der Baumaßnahme werden bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.
-	-	-	-	Das Finanzamt Mühldorf ist auf mehrere Standorte verteilt untergebracht. Durch die Errichtung des Erweiterungsbaues am Katharinenplatz soll eine konzentrierte Unterbringung des Finanzamts erfolgen. Die Kosten der Baumaßnahme werden bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.
31.03.2004	14.571,8	14.022,6	-	Die Baumaßnahme wurde in 2007 fertig gestellt. Der Vortrag dient der Abwicklung.
12.11.2008	13.250,0	2.201,9	1.548,1	Das Finanzamt Garmisch-Partenkirchen ist unzureichend im staatseigenen Dienstgebäude von-Brug-Str. 5 und in fünf Mietobjekten untergebracht. Zur Lösung der Raumprobleme und Konzentration des Finanzamts an einem Standort wird derzeit auf dem staatseigenen Grundstück an der Falkenstraße ein Neubau errichtet. Mit der Baudurchführung wurde 2009 begonnen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat die Baumaßnahme am 11.12.2008 genehmigt. Die Finanzierung erfolgt auch über Kap. 13 41 Tit. 718 59.

Epl. 06 Staatsministerium der Finanzen
Anlage S

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
06 05						
720 01-4	061	Finanzamt Kelheim, Klosterstr. 1, Statische Sanierung - Planung -	---	---	A	---
720 02-3	061	Finanzamt Landshut, Maximilianstraße 21 Grundlegende Sanierung oder Neubau des Dienstgebäudes - Planung -	---	---	A	---
725 22-4	061	Finanzamt Augsburg-Stadt, Prinzregentenplatz 2 Sanierung der Fenster und Fassade des Altbaus (Hochhaus)	1.100,0	100,0	A B	700,0 0,1
729 01-5	061	Finanzamt Dillingen, Schlosstr. 3 Grundlegende Sanierung des Schlossgebäudes mit Außenanlagen und Schlossmauer	1.416,0	---	A	3.500,0
729 11-3	061	Finanzamt Kaufbeuren, Remboldstr. 21/23 Errichtung eines Erweiterungsbaues und grundlegende Sanierung des Altbaues	---	***	A B C	--- 92,6 254,8
730 01-2	061	Finanzamt Ansbach Ämtergebäude Mozartstr. 25/27 und Dollmannstr. 56 Sanierung der Fassaden und Verbesserung der Infrastruktureinrichtungen	---	---	A B C	--- 304,7 1.928,0
730 03-0	061	Finanzamt Nürnberg-Nord Erneuerung der Fenster und Sanierung der Fassade - Planung -	---	---	A	1.100,0
731 66-3	061	Finanzamt Hersbruck Neubau eines Dienstgebäudes an der Amberger Straße 76	---	---	A C	490,0 4.220,7
731 67-2	061	Finanzamt Fürth, Herrnstr. 69/71 Errichtung eines Erweiterungsbaues und grundlegende Sanierung des Altbaues - z.T. Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 4.250,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in</i> <i>Höhe von 4.250,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den</i> <i>Haushaltsjahren</i> <i>2013 Tsd. € 500,0</i> <i>2014 Tsd. € 3.750,0</i>	---	230,0	A B C	--- 322,0 3,0
732 21-6	061	Finanzamt Uffenheim, Schlossplatz 1 Errichtung eines Erweiterungsbaues, Umbau und grundlegende Sanierung des Schlossgebäudes	---	---	A B C	--- 1.199,3 1.605,2

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten Tsd. €	bis 31.12.2009 verausgabt Tsd. €	ab 2013 noch benötigt Tsd. €	Erläuterungen
7	8	9	10	11
-	-	-	-	- Das Dienstgebäude des Finanzamts weist statische und energetische Defizite auf, die im Rahmen einer Baumaßnahme behoben werden sollen. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.
-	-	-	-	- Das Finanzamt ist derzeit unzureichend, gemeinsam mit der Dienststelle Landshut des Landesamts für Finanzen im staatseigenen Gebäudekomplex Maximilianstraße 21 untergebracht. Nach Fertigstellung des derzeit im Bau befindlichen Neubaus für die Dienststelle Landshut des Landesamts für Finanzen (siehe Kap. 06 15 Tit. 720 01) sollen die freiwerdenden Räume durch das Finanzamt nachgenutzt werden. Zur Herstellung einer einhäusigen Unterbringung und zur dauerhaften weiteren Nutzung ist die grundlegende Sanierung (ggf. mit Aufstockung) des Gebäudekomplexes notwendig. Alternativ wird eine Neubaulösung in Betracht gezogen.
17.03.2010	2.100,0	0,1	-	- Der Altbaubestand des Finanzamts weist erhebliche energetische Mängel auf. Gegenstand der Baumaßnahme ist die Erneuerung der Fenster und die Durchführung verschiedener Dämmmaßnahmen an der Fassade des Altbaus (Hochhaus).
21.04.1999 25.09.2001	28.849,6	23.689,1	-	- Mit den veranschlagten Mitteln werden die Bauarbeiten fortgeführt. Die Finanzierung erfolgt auch über Kap. 13 13 Tit. 728 58 sowie Kap. 13 15 Tit. 729 55.
12.11.2001	11.708,6	10.845,9	-	- Die Baumaßnahme ist fertig gestellt. Der Vortrag dient der Abwicklung.
21.08.2006	4.200,0	3.652,2	-	- Beim Ämtergebäude Ansbach, Mozartstr. 25/27 und Dollmannstr. 56 wurden die Fassaden erneuert. Gleichzeitig wurden die Infrastruktureinrichtungen im Gebäude verbessert. Die Baumaßnahme ist fertig gestellt. Der Vortrag in 2011 dient der Abrechnung.
-	-	-	-	- Das Dienstgebäude des Finanzamts weist erhebliche energetische Mängel auf. Gegenstand der Baumaßnahme ist die Erneuerung der Fenster und der Fassade. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.
23.02.2007 14.06.2007	12.500,0	10.952,6	-	- Das Finanzamt Hersbruck ist auf sechs Standorte verteilt und beengt untergebracht. Durch Errichtung des Neubaus an der Amberger Straße 76 können das Finanzamt zusammengeführt und die Raumprobleme gelöst werden. Die Baumaßnahme ist fertig gestellt. Der Vortrag dient der Abwicklung. Die Finanzierung erfolgt auch über Kap. 13 15 Tit. 731 55.
09.11.2009	11.300,0	353,0	-	- Das Finanzamt Fürth ist unzureichend in einem staatseigenen Dienstgebäude (Herrnstr. 69) und in einem Mietobjekt (Wehlauer Str. 59) untergebracht. Zur Herstellung einer einhäusigen Unterbringung wird im 1. Bauabschnitt auf dem Grundstück Herrnstr. 71 ein Erweiterungsbau errichtet. Im 2. Bauabschnitt soll anschließend der Altbau einer grundlegenden Sanierung unterzogen werden. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat am 09.12.2009 den 1. Bauabschnitt genehmigt. Die Kosten des 2. Bauabschnitts werden bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt. Die Finanzierung erfolgt auch über Kap. 13 41 Tit. 731 59.
16.04.2002 26.05.2009	9.555,0	9.335,6	-	- Die Baumaßnahme ist fertig gestellt. Der Vortrag dient der Abwicklung.

Epl. 06 Staatsministerium der Finanzen
Anlage S

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
6						
06 05						
<u>738 44-3</u>	061	Finanzamt Bayreuth, Maximilianstr. 12 - 14 Teilsanierung des Gebäudes mit Außenanlagen und Kanal	---	---	A	
745 21-1	061	Finanzamt Waldsassen, Grundlegende Sanierung der Dienstgebäude am Johannisplatz 13 und Basilikaplatz 10 <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.250,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in</i> <i>Höhe von 1.250,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den</i> <i>Haushaltsjahren</i> <i>2013 Tsd. € 1.000,0</i> <i>2014 Tsd. € 250,0</i>	1.400,0	---	A B C	1.800,0 595,6 12,4
		Summe Kapitel 06 05	8.466,0	830,0	A B C	9.100,0 5.507,9 8.758,2
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 5.500,0				
06 06		Landesfinanzschule Bayern				
730 02-9	061	Landesfinanzschule Ansbach, Stettiner Str. 15 - 21 Schaffung zusätzlicher Unterkunftsmöglichkeiten und Erweiterung des Hörsaaltraktes sowie der Mensa	---	200,0	A B C	--- 4.640,2 1.384,5
		Zugleich Summe Kapitel 06 06				
06 14		Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege				
715 01-3	133	Ehem. Kloster Fürstenfeld Grundlegende Sanierung und Umbau der Schulanlage des Fachbereichs Polizei in Fürstenfeldbruck <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei</i> <i>06 14/342 01.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.184,0	---	A B C	1.750,0 1.431,4 891,6
715 03-1	133	Neubau eines Unterakunftsgebäudes mit Lehrsaaltrakt und bauliche Umsetzung des Abwasserentsorgungskonzepts auf dem staatseigenen Areal des Fachbereichs Finanzwesen in Herrsching, Rauscherstr. 10 <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 9.600,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 2.600,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.600,0	9.600,0	A B	1.000,0 22,0
		Summe Kapitel 06 14	5.784,0	9.600,0	A B C	2.750,0 1.453,3 891,6
		Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 9.600,0				
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 3.600,0				

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten Tsd. €	bis 31.12.2009 verausgabt Tsd. €	ab 2013 noch benötigt Tsd. €	Erläuterungen
7	8	9	10	11
-	-	-	-	- Die Stadt Bayreuth beabsichtigt den vor dem denkmalgeschützten staatseigenen Dienstgebäude „Altes Schloss„ befindlichen "Ehrenhof" zu sanieren und ggf. neu zu gestalten. Es ist geplant in Abstimmung mit der Stadt Bayreuth und den Denkmalschutzbehörden neben der Sanierung der Fenster und Fassade auch die notwendige Kanalsanierung, die Abdichtung der Kelleraußenwand und die Neugestaltung der Außenanlagen durchzuführen, da davon ausgegangen wird, dass das Pflaster des "Ehrenhofes" als Teil der städtischen Baumaßnahme erneuert wird. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.
02.10.2008	6.950,0	694,6	2.455,3	Im Rahmen einer Generalsanierung wird der gesamte Sanierungsbedarf (z.B. Brandschutzmaßnahmen, Erneuerung der haustechnischen Anlagen, statische Sanierung) zusammengefasst und in zwei Bauabschnitten abgearbeitet. Im Jahr 2009 wurde zunächst mit dem "Abteischloss" am Basilikaplatz begonnen. In einem 2. Bauabschnitt soll das Gebäude am Johannisplatz folgen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat die Baumaßnahme am 11.12.2008 genehmigt.
05.12.2007 27.11.2008	10.600,0	6.188,3	-	- Aus Kapazitätsgründen müssen bei der Landesfinanzschule Ansbach weitere Unterkunftsmöglichkeiten und Lehrsäle geschaffen werden. Die Baumaßnahme ist fertig gestellt. Der Vortrag dient der Abwicklung. Die Finanzierung erfolgt auch über Kap. 13 41 Tit. 730 59.
10.06.2005 08.03.2007	28.125,0	15.677,3	5.897,7	Mit den veranschlagten Beträgen wird der 4. Bauabschnitt fortgeführt.
01.04.2010	14.800,0	22,0	1.578,0	Gegenstand der Baumaßnahme ist die Errichtung eines Erweiterungsbaus mit 120 Unterkünften, die Aufstockung des E-Baus mit drei Lehrsälen sowie umfangreiche Sanierungsarbeiten am Kanalnetz. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat die Baumaßnahme am 13.07.2010 mit Gesamtkosten in Höhe von 14,8 Mio. € genehmigt.

Epl. 06 Staatsministerium der Finanzen
Anlage S

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
06 15		Landesamt für Finanzen				
710 04-2	062	Landesamt für Finanzen, Dienststelle München Abbruch und Wiederaufbau des Dienstgebäudes Wagmüllerstr. 12	---	---	A	
710 05-1	062	Landesamt für Finanzen, Dienststelle München Sanierungsmaßnahmen in den Dienstgebäuden Alexandrastraße 1 und 3 sowie Wagmüllerstraße 14 - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in</i> <i>Höhe von 1.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den</i> <i>Haushaltsjahren</i> <i>2013 Tsd. € 500,0</i> <i>2014 Tsd. € 500,0</i>	---	---	A	600,0
720 01-3	062	Landesamt für Finanzen, Dienststelle Landshut Neubau eines Dienstgebäudes an der Podewils-/Bauhofstraße	---	---	A	---
					B	9.863,0
					C	2.586,8
725 01-8	011	Landesamt für Finanzen, Dienststelle Augsburg Grundlegende Sanierung des Dienstgebäudes Peutingerstraße 25	---	---	A	700,0
					B	1.694,6
					C	2.287,7
730 01-1	062	Landesamt für Finanzen, Dienststelle Ansbach Errichtung eines Erweiterungsbaues - Planung -	---	---	A	---
		Summe Kapitel 06 15	-	-	A	1.300,0
					B	11.557,6
					C	4.874,5
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.000,0				
06 16		Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen				
710 05-9	188	Residenz München Restaurierungsmaßnahmen im Antiquarium, in der Grottenhalle und in den Nibelungensälen - z. T. Planung -	---	---	A	---
710 06-8	188	Residenz München Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen - z. T. Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 1.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 800,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in</i> <i>Höhe von 800,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den</i> <i>Haushaltsjahren</i> <i>2013 Tsd. € 600,0</i> <i>2014 Tsd. € 200,0</i>	3.410,0	1.000,0	A	4.000,0
					B	4.448,7
					C	3.332,1

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten Tsd. €	bis 31.12.2009 verausgabt Tsd. €	ab 2013 noch benötigt Tsd. €	Erläuterungen
7	8	9	10	11
12.06.2001	10.174,7	9.245,5	-	- Die Baumaßnahme ist fertig gestellt. Der Vortrag dient der Abwicklung.
-	-	-	-	- Die Dienstgebäude der Dienststelle München des Landesamts für Finanzen weisen erhebliche brandschutztechnische und sonstige Mängel auf, die im Rahmen der großen Baumaßnahme behoben werden sollen. Die Gesamtkosten der Sanierungsmaßnahme werden bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.
02.11.2007	39.600,0	13.692,7	9.857,3	Das Finanzamt und das Landesamt für Finanzen Dienststelle Landshut sind gemeinsam in dem 1973 errichteten staatseigenen Dienstgebäude Maximilianstraße 21 untergebracht. Der Raumbedarf der beiden Ämter ist in den zurückliegenden Jahren so angestiegen, dass einzelne Teile der Ämter zusätzlich in anderen Objekten untergebracht werden mussten. Im Interesse einer Bereinigung der Raumprobleme wird derzeit auf dem ausreichend großen staatseigenen Areal ein Neubau für das Landesamt für Finanzen, Dienststelle Landshut errichtet. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat die Baumaßnahme am 28.11.2007 genehmigt. Die Finanzierung erfolgt auch über Kap. 13 41 Tit. 720 59.
15.07.2006 10.11.2009	5.825,0	5.332,5	-	- Das nach dem Umzug des Finanzamtes Augsburg-Land frei gewordene staatseigene Dienstgebäude wird grundlegend saniert und durch das Landesamt für Finanzen, Dienststelle Augsburg nachgenutzt. Bisherige Anmietungen fallen hierdurch weg. Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Vortrag dient der Abwicklung.
-	-	-	-	- Das Landesamt für Finanzen, Dienststelle Ansbach, ist bisher in den staatseigenen Dienstgebäuden "Brauhausstr. 16", "Brauhausstr. 18", "Karlstr. 8" und "Montgelasplatz 1" untergebracht. Zur Herstellung einer einhäusigen Unterbringung soll auf dem Grundstück "Brauhausstr. 18" ein Erweiterungsbau errichtet werden.
19.05.2000	4.601,6	4.601,6	-	- Die festgestellten Schäden an der Raumschale des Antiquariums wurden behoben und der technische Bereich grundlegend saniert (1. Teilmaßnahme). In einer 2. Teilmaßnahme ist die Restaurierung der anschließenden Grottenhalle und später in einer 3. Teilmaßnahme die Restaurierung der Nibelungensäle vorgesehen. Die Kosten werden jeweils im Rahmen der Erstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.
21.10.2005 29.01.2010	31.790,0	11.918,4	11.461,6	In Teilen der Residenz München ist eine umfassende Erneuerung der Gebäudeinstallationen erforderlich. Ferner muss die Fassade des Königsbaus des Residenz saniert werden. Der zuletzt vom Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags am 24.03.2010 genehmigt 3. Bauabschnitt umfasst die Sanierung der Fassade und Gebäudeinstallationen im Bereich des Königsbaus-Ost.

Epl. 06 Staatsministerium der Finanzen
Anlage S

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
06 16						
710 08-6	188	Residenz München Generalsanierung des Alten Residenztheaters (Cuvilliétheater)	---	***	A	---
					B	217,8
					C	5.469,2
712 06-6	188	Schlossbesitz Nymphenburg Erneuerung von Massivbrücken im Bereich des Schlosses Nymphenburg und Sanierung der Parkumfassungsmauern	---	---	A	---
					B	103,6
					C	59,2
712 62-7	188	Schlossbesitz Nymphenburg Grundlegende Sanierung und Ausbau des Mittelbaues	---	---	A	---
					B	157,2
					C	1.960,6
712 63-6	188	Schlossbesitz Nymphenburg Sanierung des Hausabwasserleitungsnetzes - z. T. Planung -	---	---	A	350,0
					B	398,8
					C	306,6
712 64-5	188	Schlossbesitz Nymphenburg Um- und Ausbaumaßnahmen für die Werkstätten des Restaurierungszentrums <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 300,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	---	A	225,0
					B	92,7
<u>712 65-4</u>	188	Schlossbesitz Nymphenburg Neubau einer Gewächshausanlage - Planung -	---	---	A	
713 61-7	188	Englischer Garten München Sanierung des Hausabwasserleitungsnetzes	---	***	A	---
					B	399,4
					C	151,4
715 03-6	188	Neues Schloss Herrenchiemsee Fortführung der Feuerschutz- und baulichen Sanierungsarbeiten	600,0	---	A	---
					B	394,4
					C	4,3
715 04-5	188	Neues Schloss Herrenchiemsee Instandsetzung der Fassaden, Sanierung des Marmorhofes und der Westterrasse sowie behindertengerechter Ausbau	170,0	---	A	200,0
					B	551,1
					C	364,1
715 21-4	188	Schlossbesitz Herrenchiemsee Grundlegende Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen im Bereich des Alten Schlosses	---	***	A	---
					B	101,8
					C	737,4

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten Tsd. €	bis 31.12.2009 verausgabt Tsd. €	ab 2013 noch benötigt Tsd. €	Erläuterungen
7	8	9	10	11
25.02.2005 29.08.2008	25.080,0	25.038,7	-	- Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Vortrag dient der Abwicklung.
11.05.2004	6.221,8	6.181,3	-	- Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Vortrag dient der Abwicklung.
26.06.2006 03.06.2008	5.085,0	4.973,9	-	- Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Vortrag dient der Abwicklung.
31.10.2006	1.500,0	1.125,0	-	- Die Hausabwasserleitungen im Bereich des Schlosses Nymphenburg sind marode und müssen abschnittsweise saniert bzw. erneuert werden. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat in der Sitzung am 21.03.2007 den derzeit in Ausführung befindlichen 5. Bauabschnitt (Bereich des Nördlichen Wasserbaus bis zum ehem. Jagdzeugstadel) genehmigt.
10.09.2009	2.975,0	92,7	2.157,3	Einige Werkstätten des Restaurierungszentrums der Schlösserverwaltung in Nymphenburg sind in einem nicht akzeptablen, veralteten und räumlich beengten Zustand und weisen zum Teil erhebliche bauliche Mängel auf. Hierdurch wird die effektive Erledigung der Aufgaben des Restaurierungszentrums stark beeinträchtigt. Im Rahmen der abschnittsweise abzuwickelnden Baumaßnahme sollen die baulichen und funktionalen Mängel beseitigt werden. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat die Baumaßnahme in der Sitzung am 09.10.2009 genehmigt.
-	-	-	-	- Die bestehende technisch, energetisch und funktional veraltete Gewächshausanlage soll durch einen Neubau ersetzt werden. Die Gewächshausanlage dient der sortiments-, qualitäts- und termingerechten Pflanzenanzucht für den Schlosspark Nymphenburg, die Schlossanlage Schleißheim und den Münchner Hofgarten. Durch den Neubau können der Energiebedarf und die CO2-Emissionen deutlich reduziert werden. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.
03.04.1997 30.10.2007	1.775,4	1.743,8	-	- Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Vortrag dient der Abwicklung.
26.09.2001 07.10.2010	3.883,6	3.050,2	-	- Der 1. Bauabschnitt (Einbau einer Einbruch- und Brandmeldeanlage) ist abgeschlossen. Im Rahmen des 2. Bauabschnitts erfolgen Brandschutzmaßnahmen (z. B. Einbau von F90-Decken) und bauliche Sanierungsmaßnahmen. Im Zuge der Bauausführung haben sich infolge weiterer notwendiger Maßnahmen zur Ertüchtigung des Brandschutzes und zur Sicherung der Flucht- und Rettungswege sowie weitere bauliche Sanierungsarbeiten, wie die Sanierung schadhafter Deckenbalken die Gesamtkosten um 100,0 Tsd. € erhöht. Im kostenmäßig noch nicht festgesetzten 3. Bauabschnitt sind bauliche Instandsetzungs- und Sanierungsarbeiten sowie restauratorische Maßnahmen im Paradeschlafzimmer und Vestibül vorgesehen. Der 3. Bauabschnitt ist derzeit zurückgestellt.
15.11.2006	8.641,9	8.270,7	-	- Die Instandsetzung der Fassaden, die Sanierung des Marmorhofs und der Westterrasse sowie der behindertengerechte Ausbau sind abgeschlossen. Mit dem veranschlagten Betrag erfolgt noch die Abrechnung der Baumaßnahme.
31.08.2006	2.950,0	2.838,9	-	- Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Vortrag in 2011 dient der Abwicklung

Epl. 06 Staatsministerium der Finanzen
Anlage S

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
06 16						
715 61-5	188	Neues Schloss Herrenchiemsee Ausbau der Rohbauräume	---	---	A	2.000,0
					B	286,1
					C	179,4
<u>716 23-1</u>	188	Burg in Burghausen Instandsetzungsmaßnahmen an Dächern, Mauern, Türmen und Brücken in Bauabschnitten - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 800,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in</i> <i>Höhe von 800,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den</i> <i>Haushaltsjahren</i> <i>2013 Tsd. € 200,0</i> <i>2014 Tsd. € 600,0</i>	---	---	A	
717 41-8	188	Schlossbesitz Höchstädt an der Donau Bauliche Sanierungs- und Feuerschutzmaßnahmen, Umbauarbeiten für Museumszwecke sowie Abbruch und Ersatzneubau für das ehem. Hausmeisterhaus	---	---	A	700,0
					B	514,0
					C	540,7
717 51-5	188	Willibaldsburg Eichstätt, Statische Sicherung und Ausbau des ehem. Zeughauses - Planung - <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um entsprechende</i> <i>Mehreinnahmen bei 06 16/342 01.</i>	---	---	A	200,0
717 61-3	188	Rosenburg bei Riedenburg Dachstuhl- und Mauersanierungsmaßnahmen sowie Verbesserung der Infrastruktureinrichtungen - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.400,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in</i> <i>Höhe von 1.400,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den</i> <i>Haushaltsjahren</i> <i>2013 Tsd. € 400,0</i> <i>2014 Tsd. € 1.000,0</i>	---	---	A	250,0
					B	112,9
718 12-2	188	Schlossbesitz Linderhof Restaurierungsarbeiten an den Fassaden und Ausbau des ehem. Ökonomiegebäudes	---	---	A	---
					B	19,8
					C	39,6
718 13-1	188	Schlossbesitz Linderhof Instandsetzungs- und Restaurierungsarbeiten in den Schauräumen des Schlosses - Planung -	---	---	A	---
					B	14,7
					C	12,5

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten Tsd. €	bis 31.12.2009 verausgabt Tsd. €	ab 2013 noch benötigt Tsd. €	Erläuterungen
7	8	9	10	11
12.11.2008 12.08.2010	5.390,0	511,5	-	- Im Nordflügel des Neuen Schlosses befinden sich Räume seit Errichtung des Schlosses (1874 - 1886) noch im Rohbauzustand. Teile dieser Räume werden derzeit zu Ausstellungs- und Veranstaltungszwecken ausgebaut. Infolge von Mehrkosten, die bei den Ausschreibungen für Schreinerarbeiten, Heizungsbau und Elektroinstallation auftraten sowie Mehrkosten bei den Bohrungen für die Erdwärmenutzung haben sich die Gesamtkosten um 490,0 Tsd. € erhöht. Die Finanzierung erfolgt zum Teil bei 13 41/715 60.
-	-	-	-	- Die Baumaßnahme dient der Instandsetzung der umfangreichen und zum Teil, auf Grund der exponierten Lage, erheblich geschädigten Bausubstanz der Burganlage. In einer ersten Teilbaumaßnahme sollen die drei Burgbrücken saniert oder ggf. erneuert werden. Die Gesamtkosten der 1. Teilbaumaßnahme werden bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.
25.09.2002 08.10.2010	29.240,0	27.383,0	1.157,0	Der weitere Ausbau des Schlosses für Zwecke eines Fayencenmuseums ist fertig gestellt. Im Rahmen der Gesamtmaßnahme sind durch günstige Ausschreibungsergebnisse Einsparungen entstanden, so dass der Einbau eines Museumscafes einschl. der notwendigen Sicherungsmaßnahmen mit Kosten von 273,5 Tsd. € möglich war. Als abschließende Ausbaumaßnahme ist vorgesehen, das ehem. Hausmeisterhaus abzubauen und durch einen Neubau zu ersetzen. Die Kosten hierfür betragen 620,0 Tsd. €. Auf Grund der erzielten Einsparungen ist die Abwicklung der abschließenden Ausbaumaßnahme noch innerhalb der bisher genehmigten Gesamtkosten möglich. Die Finanzierung erfolgt zum Teil bei 13 41/717 60.
-	-	-	-	- Das ehem. Zeughaus muss statisch gesichert und in Teilen für Depotzwecke ausgebaut werden. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.
-	-	-	-	- Bei der Rosenberg bei Riedenburg werden Sanierungsmaßnahmen notwendig (u.a. Dachstuhl). Die Gesamtkosten der Maßnahme werden bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.
09.08.2004	7.010,0	6.516,3	-	- Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Vortrag dient der Abwicklung.
-	-	-	-	- Die Fassadensanierung des Schlosses (Tit. 718 12) ist abgeschlossen. Die Schauräume des Schlosses bedürfen einer Restaurierung. Die Kosten der Baumaßnahme werden bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Epl. 06 Staatsministerium der Finanzen
Anlage S

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
06 16						
718 22-0	188	Schlossbesitz Linderhof Fortführung der Sanierungsarbeiten an den Freianlagen im Parkbereich - z. T. Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 300,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 300,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2013 Tsd. € 100,0</i> <i>2014 Tsd. € 200,0</i>	---	---	A B C	--- 142,4 623,0
718 23-9	188	Schlossbesitz Linderhof Bauliche Sanierung und Restaurierung der Venusgrotte - z. T. Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 300,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 300,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2013 Tsd. € 100,0</i> <i>2014 Tsd. € 200,0</i>	---	---	A B C	500,0 840,5 780,0
720 05-7	188	Burg Prunn im Altmühltal Sanierung des Dachstuhls und Modernisierung der Besuchereinrichtungen	---	---	A B C	200,0 612,4 890,6
720 06-6	188	Stadtresidenz Landshut Statische Sicherungsmaßnahmen	---	---	A B C	200,0 580,2 560,3
720 08-4	188	Befreiungshalle Kelheim Sanierung der Fassade und des Daches	1.400,0	---	A B	350,0 107,6
720 53-8	188	Stadtresidenz Landshut Ausbau für Museumszwecke - Planung - <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die entsprechenden Mehreinnahmen bei 06 16/333 01.</i> <i>Vgl. Vermerk bei 883 01.</i>	---	---	A	---
725 03-4	188	Schlossbesitz Neuschwanstein Fassadensanierung, 4. Bauabschnitt <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 300,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	500,0	---	A B C	500,0 765,9 229,4

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten Tsd. €	bis 31.12.2009 verausgabt Tsd. €	ab 2013 noch benötigt Tsd. €	Erläuterungen
7	8	9	10	11
03.11.2003 13.11.2008	3.940,5	3.234,5	706,0	Im Rahmen der Baumaßnahme wurden bislang der Musikpavillon und die Spalierbauten im Westparterre sowie zuletzt die Terrassenanlage saniert. Im Rahmen eines letzten Bauabschnitts sollen noch Freianlagen im Parkbereich nördlich des Schlosses, der Schlossvorplatz mit Stützmauern, Balustraden, Treppenanlagen und Spaliergitter, der Venustempel sowie die Zinggussfiguren am Fuß der Terrassenanlage und die steinernen Parkfiguren saniert werden. Die Teilkosten des letzten Bauabschnitts werden im Rahmen der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.
02.09.2008	1.900,0	1.406,3	-	- Die Venusgrotte bedarf einer grundlegenden Sanierung. Im Rahmen der 1. Teilbaumaßnahme wurden Sofortmaßnahmen zur Absicherung getroffen. Die Kosten der grundlegenden Sanierung der Venusgrotte werden bei Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.
02.08.2006 28.08.2008	2.700,0	2.271,1	-	- Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Vortrag dient der Abwicklung.
30.10.2007	1.900,0	1.242,1	-	- Bei der ehem. Hofstallung in der Stadtresidenz wurden durch Sicherungsmaßnahmen die statischen Probleme beseitigt. Die Baumaßnahme ist fertig gestellt. Der Vortrag dient der Abwicklung.
18.05.2010	5.300,0	107,6	3.442,4	Die Fassade und das Dach der Befreiungshalle Kelheim müssen saniert und instandgesetzt werden. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat am 07.07.2010 die Baumaßnahme genehmigt.
-	-	-	-	- Ein bislang nicht ausgebaute Teil der Stadtresidenz Landshut soll gemeinsam mit der Stadt Landshut, die sich an den Kosten beteiligt, für museale Zwecke ausgebaut werden (Beschluss des Bayerischen Landtags (Drs. 15/1216)). Dabei ist vorgesehen, dass auf einer Teilfläche der Stadtresidenz die Stadt Landshut einen Neubau errichtet, während der Freistaat den Gebäudebestand (Marstall, Arkadengebäude und Badhaus) saniert und für die museale Nutzung ausbaut. Die Gesamtkosten für den staatlichen Bauteil werden bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt. Zur Errichtung des Neubaus auf dem staatseigenen Grundstück soll die Stadt Landshut ein Erbbaurecht erhalten. Die Abbruchkosten des dort noch vorhandenen Gebäudes sollen vom Freistaat übernommen werden. Um Kosten zu sparen, soll im Neubauteil die Technikzentrale, die auch den staatlichen Bauteil mitversorgt, untergebracht werden. Hier ist vertraglich eine anteilige Kostenerstattung an die Stadt Landshut vorgesehen. Die haushaltstechnische Abwicklung erfolgt über Kap. 06 16 Tit. 883 01. Die Finanzierung erfolgt teilweise aus Privatisierungserlösen bei Kap. 13 04 Tit. 720 53 (Sonderprogramm "Historische Bausubstanz").
02.10.2000 17.05.2010	10.920,2	8.663,7	1.256,5	Die Bauabschnitte 1. - 3. sind abgeschlossen. Der 4. Bauabschnitt, der die Natursteinmauern der Außenfassade des Schlosses sowie einige Stützmauern umfasst, befindet sich derzeit in Ausführung. Mit den veranschlagten Beträgen wird die Maßnahme fortgeführt. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat zuletzt am 07.07.2010 die Baumaßnahme genehmigt.

Epl. 06 Staatsministerium der Finanzen
Anlage S

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
06 16						
<u>725 04-3</u>	188	Schloss Neuschwanstein Restaurierung der Prunkräume - Planung -	---	---	A	
730 01-9	188	Schlossbesitz Ansbach Statische Sicherungsmaßnahmen am Nordflügel der Residenz und weitere Sanierungsmaßnahmen	800,0	---	A B C	1.000,0 1.050,0 1.135,0
730 11-7	188	Residenz Ansbach, Orangeriegebäude Grundlegende Sanierung und Ausbau für Veranstaltungszwecke	---	---	A B C	3.000,0 3.099,9 365,0
731 11-6	188	Kaiserburg Nürnberg Instandsetzung der Bastions- und Wehrmauern	300,0	---	A B C	212,5 192,2 17,5
731 12-5	188	Kaiserburg Nürnberg Sanierung der Abwasserleitungen und damit zusammenhängende Baumaßnahmen - Planung -	400,0	---	A	---
731 42-9	188	Schlossbesitz Cadolzburg Wiederaufbau des Schlosses und Ausbau des Alten Schlosses für Veranstaltungs- und Museumszwecke - z. T. Planung -	380,0	---	A B C	--- 73,0 259,8
733 02-5	188	Schlossbesitz Ellingen Fortführung der baulichen Sicherungs- und Feuerschutzmaßnahmen - z. T. Planung -	---	---	A C	--- 29,7
735 02-3	188	Neues Schloss Bayreuth Fortsetzung der Sanierungsarbeiten (Italienischer Bau)	50,0	---	A B C	--- 122,8 687,9
735 05-0	188	Altes Schloss Bayreuth, Eremitage Grundlegende Sanierung	100,0	---	A B C	500,0 76,4 1.062,4
735 12-1	188	Markgräfliches Opern- und Redoutenhaus Bayreuth, Opernstr. 14 Instandsetzungs- und Restaurierungsmaßnahmen - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 400,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 6.400,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in</i> <i>Höhe von 6.400,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den</i> <i>Haushaltsjahren</i> <i>2013 Tsd. € 3.600,0</i> <i>2014 Tsd. € 2.000,0</i> <i>2015 Tsd. € 800,0</i>	500,0	700,0	A B C	250,0 447,7 24,9

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten Tsd. €	bis 31.12.2009 verausgabt Tsd. €	ab 2013 noch benötigt Tsd. €	Erläuterungen
7	8	9	10	11
-	-	-	-	- Die Prunkräume des Schlosses sind durch das hohe Besucheraufkommen teilweise stark geschädigt. Die vorhandene, noch weitgehend originale Ausstattung muss restauriert werden, um Substanzverluste zu vermeiden. Darüber hinaus sind technische Maßnahmen zur Verbesserung der raumklimatischen Verhältnisse und zum Schutz der Ausstattung nötig. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.
31.07.2004	15.163,7	7.767,6	4.396,1	Bei der Residenz Ansbach werden abschnittsweise die Fassaden und Dächer saniert.
05.03.2008	7.500,0	3.464,9	-	- Das Orangeriegebäude wird für Veranstaltungszwecke saniert bzw. ausgebaut. Mit den in 2011 veranschlagten Mitteln wird die Baumaßnahme abgeschlossen.
24.04.1997	9.858,2	9.303,9	254,3	Die Bastions- und Wehrmauern weisen starke Schäden auf, die umfangreiche Instandsetzungsmaßnahmen erfordern. Mit dem veranschlagten Betrag werden die Arbeiten weitergeführt. Von den Gesamtkosten übernahm die Stadt Nürnberg aufgrund vertraglicher Verpflichtung einen Anteil von 3.058,0 Tsd. €. Der städtische Anteil wurde bei Tit. 333 01 vereinnahmt.
-	-	-	-	- Die Baumaßnahme umfasst die grundlegende Sanierung der unter dem Weg zur Kaiserburg befindlichen Abwasserkanäle mit anschließender Schaffung eines behindertengerechten Zugangs. Die Schätzkosten betragen 1,3 Mio. €.
23.10.1979 11.02.2005	27.533,1	26.937,0	-	- Der Zwischenausbau ist fertig gestellt. Erst nach Vorlage eines Nutzungskonzepts könnten weitere Planungen zur Fortführung der Baumaßnahme (Abschluss des Innenausbaus in dem bereits größtenteils ausgebauten Alten Schloss sowie Innenausbau des Neuen Schlosses) eingeleitet werden. Auf den Beschluss des Bayerischen Landtags vom 13.07.1978 (Drs. 8/9029) wird hingewiesen.
27.05.1999	3.507,5	3.290,4	-	- Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Vortrag dient der Abwicklung.
10.11.2005	8.008,1	7.895,3	-	- Die Restaurierungsarbeiten im italienischen Bau sind abgeschlossen. Der Vortrag dient der Abwicklung.
30.07.2004	6.000,0	4.005,6	-	- Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Mit dem veranschlagten Betrag wird die Baumaßnahme abgerechnet.
-	-	-	-	- Das Markgräflische Opernhaus in Bayreuth ist das einzige im ursprünglichen Zustand erhaltene große Barocktheater in Europa. Künstlerisch ist es eines der Spitzenwerke, die die Theaterleidenschaft des 18. Jahrhunderts hervorgebracht hat. Das Bayreuther Opernhaus entstand in den Jahren 1746/48 und damit einige Jahre vor dem vergleichbaren - im Krieg ausgelagerten und nach dem Krieg an neuer Stelle wieder aufgebauten - Münchner Cuvilliés-Theater. Markgräfin Wilhelmine, die Schwester Friedrichs des Großen, die auch eigene Stücke und Kompositionen schrieb, kann als Schöpferin des Markgräflischen Opernhauses gelten. Die letzte Renovierung des Theaters liegt rund 30 Jahre zurück. Art, Umfang und Kosten von Instandsetzungen und Restaurierungen des Theaterbaues werden als Grundlage für eine entsprechende Planung im Rahmen von Voruntersuchungen geklärt. Die Gesamtkosten werden bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt. Die Finanzierung erfolgt teilweise aus Privatisierungserlösen bei Kap. 13 04 Tit. 720 53 (Sonderprogramm "Historische Bausubstanz").

Epl. 06 Staatsministerium der Finanzen
Anlage S

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
06 16						
736 12-0	188	Plassenburg ob Kulmbach Fortführung der Sicherungs- und Instandsetzungsarbeiten am Natursteinmauerwerk	200,0	100,0	A	250,0
					B	145,5
					C	190,7
736 22-8	188	Burg Lauenstein Statische Sicherungs- und Instandsetzungsmaßnahmen - Planung -	---	---	A	---
737 13-8	188	Residenz Bamberg Gesamtinstandsetzungsmaßnahmen - Planung - <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die entsprechenden Mehreinnahmen bei 06 16/333 01. Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 450,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	390,0	575,6	A	---
738 12-8	188	Veste Coburg Ausbau des Fürstenbaues für Museumszwecke	---	---	A	200,0
					B	278,9
					C	665,0
740 03-5	188	Residenz Würzburg Restaurierung des Treppenhauses und des Kaiser- und Gartensaales	---	***	A	---
					B	333,8
					C	805,0
740 04-4	188	Residenz Würzburg Restaurierungsmaßnahmen in der Hofkirche <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	800,0	569,5	A	1.000,0
					B	389,9
					C	4,1
741 12-3	188	Festung Marienberg Würzburg Instandsetzung der Festungsmauern und Wälle	---	---	A	---
					B	339,0
					C	400,0
		Summe Kapitel 06 16	10.000,0	2.945,1	A	16.087,5
					B	17.411,1
					C	22.532,5
		Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 2.950,0				
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 10.000,0				
06 22		Vermessungsämter				
711 31-4	421	Vermessungsamt Pfaffenhofen Umbau des Dienstgebäudes Kellerstraße 6	---	***	A	---
					B	4,5
					C	205,2
711 41-2	421	Vermessungsamt Wolfratshausen Errichtung eines Neubaus an der Heimgartenstraße <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 2.500,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 2.500,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2013 Tsd. € 1.000,0 2014 Tsd. € 1.500,0</i>	250,0	---	A	1.000,0
					B	10,0
725 03-2	421	Vermessungsamt Dillingen, Königstr. 15 Grundlegende Sanierung und Statische Sicherungsmaßnahmen am Dienstgebäude	---	***	A	---
					B	56,1
					C	1.209,0
725 04-1	421	Vermessungsamt Memmingen, Bismarckstr. 1 Grundlegende Sanierung und Umbau des Dienstgebäudes	300,0	100,0	A	700,0
					B	185,0

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten Tsd. €	bis 31.12.2009 verausgabt Tsd. €	ab 2013 noch benötigt Tsd. €	Erläuterungen
7	8	9	10	11
08.06.1998 09.06.2008	6.008,8	4.783,5	675,3	Mit den veranschlagten Beträgen wird die Maßnahme fortgeführt.
-	-	-	-	- Bei der Burganlage Lauenstein sind Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen erforderlich. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt. Die Maßnahme ist zurückgestellt, da eine Investorenlösung geprüft wird.
-	-	-	-	- Bei der Residenz Bamberg sind umfangreiche Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen, die abschnittsweise abgewickelt werden sollen, erforderlich. In der ersten Teilmaßnahme sollen Teilbereiche der Dächer und Fassaden saniert, sowie einzelne Prunkräume (König-Otto-Zimmer) restauriert werden. Die Schätzkosten der ersten Teilmaßnahme betragen 2,5 Mio. €. Die erste Teilmaßnahme wird aus dem Programm "Nationale UNESCO-Weltkulturerbestätten" vom Bund zu max. rd. 830,0 Tsd. € (1/3 aus 2,5 Mio. €) mitfinanziert.
14.11.2001	7.771,6	7.550,5	-	- Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Vortrag dient der Abwicklung.
24.07.2000 06.05.2002	11.958,8	11.957,5	-	- Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Vortrag dient der Abwicklung.
11.06.2008	3.500,0	664,0	466,5	Die Hofkirche der Residenz Würzburg wird saniert. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat die Baumaßnahme am 09.07.2008 genehmigt. Mit den veranschlagten Mitteln wird die Baumaßnahme fortgeführt.
06.05.1992	26.229,3	26.228,6	-	- Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Vortrag dient der Abwicklung.
13.10.2003 05.06.2008	3.060,0	3.010,0	-	- Die Baumaßnahme ist fertig gestellt. Der Vortrag in 2011 dient der Abwicklung.
21.05.2010	3.550,0	10,0	2.290,0	Das Dienstgebäude des Vermessungsamts an der Heimgartenstraße 1 - 3 ist grundlegend sanierungsbedürftig. Da sich herausgestellt hat, dass die Generalsanierung unwirtschaftlich ist, soll stattdessen ein Neubau errichtet werden.
28.10.2003 06.10.2008	3.140,0	3.138,2	-	- Beim Dienstgebäude des Vermessungsamtes sind statische Probleme aufgetreten, die im Rahmen einer grundlegenden Sanierung des Gebäudes behoben wurden. Mit dem veranschlagten Betrag wird die Baumaßnahme abgerechnet. Der Vortrag in 2011 dient der Abwicklung.
17.08.2009	2.390,0	185,0	-	- Gegenstand dieser Baumaßnahme ist die grundlegende Sanierung des Dienstgebäudes Bismarckstraße 1, Memmingen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat die Baumaßnahme am 08.10.2009 genehmigt.

Epl. 06 Staatsministerium der Finanzen
Anlage S

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011 Tsd. €	2012 Tsd. €	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
06 22						
738 01-9	421	Vermessungsamt Coburg, Steingasse 25 Grundlegende Sanierung des Dienstgebäudes	2.655,7	194,3	A B	300,0 163,0
		Summe Kapitel 06 22	3.205,7	294,3	A B C	2.000,0 418,5 1.414,2
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 2.500,0				
		Summe Epl. 06	27.455,7	13.869,4	A B C	32.087,5 44.087,2 44.516,1
		Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 12.550,0				
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 22.600,0				

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten Tsd. €	bis 31.12.2009 verausgabt Tsd. €	ab 2013 noch benötigt Tsd. €	Erläuterungen
7	8	9	10	11
05.11.2009	5.000,0	163,0	1.833,6	Gegenstand dieser Baumaßnahme ist die grundlegende Sanierung des historischen, denkmalgeschützten Dienstgebäudes. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat die Baumaßnahme am 09.12.2009 genehmigt.

Stellenplan

für den Geschäftsbereich des
Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen

- Einzelplan 06 -

06 01
Ministerium
Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	Ministerialdirektoren, Ministerialdirektorinnen	B 9	2	2	2
	Ministerialdirigenten, Ministerialdirigentinnen	B 6	6	6	6
	Generalsekretär des Landespersonalausschusses, Generalsekretärin des Landespersonalausschusses		1	1	1
	Leitende Ministerialräte, Leitende Ministerialrätinnen	B 3	8	9	9
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen		26	32	32
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen	A16	26	22	22
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	16	19	19
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	44,20	48	48
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	11	11	11
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	78	80	80
	Amtsräte, Amtsrätinnen	A12	37,25	40,25	41,25
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A11	6	8	8
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	A10	1	1	1
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)		2	2	2
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	23	23,60	23,60
	Betriebsinspektoren, Betriebsinspektorinnen		2	2	2
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	6	6	6
	Betriebsinspektor, Betriebsinspektorin		1	1	1
	Verwaltungsbetriebshauptsekretäre, Verwaltungsbetriebshauptsekretärinnen	A 8	2	2	2
	Verwaltungsbetriebsobersekretäre, Verwaltungsbetriebsobersekretärinnen	A 7	4	4	4
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 6	9	9	10
	Betriebshauptwarte, Betriebshauptwartinnen		4	3	2
	Zusammen		315,45	331,85	332,85
	Zugang/Abgang			+16,40	+1
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		140,20	150	150
	- gehobener Dienst		124,25	131,25	132,25
	- mittlerer Dienst		38	38,60	38,60
	- einfacher Dienst		13	12	12
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01:				
	<i>Zu Titel 422 01 und 428 01: Im Rahmen des Rotationsprinzips für das Personal der Stabstelle des IT- Beauftragten der Staatsregierung im Staatsministerium der Finanzen können im Einvernehmen mit den zuständigen Obersten Dienstbehörden (Plan-)Stellen aus dem Kapitel 06 01 in andere Haushaltskapitel aller Einzelpläne im Wege eines Stellentausches umgesetzt werden.</i>				
	Leerstellen				
	Ministerialdirektor, Ministerialdirektorin	B 9	1	1	1
	Ministerialdirigenten, Ministerialdirigentinnen	B 6	3	3	3
	Leitende Ministerialräte, Leitende Ministerialrätinnen 1 Stelle kw	B 3	3	4	4

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
neu (Arbeitszeitverkürzung)			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A12 Amtsräte, Amtsrätinnen	-	+1	neu (Rücknahme der 42-Stunden-Woche für Beamte)
Summe neu (Arbeitszeitverkürzung)	-	+1	
Einsparung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A 6 Betriebshauptwarte, Betriebshauptwartinnen	-1	-	Einsparung wegen kostenneutraler Hebungen
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6f Haushaltsgesetz (Verlängerung der Arbeitszeit)
E 3 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-0,50	-	Einsparung gemäß Art. 6f Haushaltsgesetz (Verlängerung der Arbeitszeit)
Summe Einsparung	-2,50	-	
Umsetzung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
B 3 Ministerialräte, Ministerialrätinnen	+2	-	Umsetzung von 02 01 wegen C I O
A16 Ministerialräte, Ministerialrätinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 13 03 / 422 06 BesGr A16
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	+1 +1	- -	Umsetzung von 03 01 wegen C I O Umsetzung und Umwandlung von 13 03 / 422 06 BesGr A15
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+1 +2,50 +1	- - -	Umsetzung von 02 01 wegen C I O Umsetzung von 03 01 wegen C I O Umsetzung von 03 01 wegen C I O
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 06 22 / 422 01 BesGr A14
A12 Amtsräte, Amtsrätinnen	+2	-	Umsetzung von 03 01 wegen C I O
A11 Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	+3 +2	- -	Umsetzung von 03 01 wegen C I O Umsetzung von 03 01 wegen C I O
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	+1	-	Umsetzung von 03 01 wegen C I O
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umsetzung von 02 01 wegen C I O
E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+0,50	-	Umsetzung von 03 01 wegen C I O
Summe Umsetzung	+18	-	

06 01
Ministerium
Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
noch					
422 01	Ministerialräte, Ministerialrätinnen <i>1 Stelle kw</i>	B 3	4	4	4
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen	A16	2	2	2
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	6	6	6
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	11	11	11
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	5	7	7
	Amtsräte, Amtsrätinnen	A12	6	7	7
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A11	1	1	1
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	4	4	4
	Zusammen		46	50	50
	Zugang/Abgang			+4	-
422 31	Abgeordnete Beamte				
	<i>1 Stelle kw zum 01.01.2013</i>	A16+AZ - A13	10	10	10
	<i>4 Stellen kw zum 01.01.2013 und 2 Stellen kw zum 31.12.2014</i>	A13+AZ - A9	18	18	18
		A9+AZ - A6	2	2	2
	Zusammen		30	30	30
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11	E 11	3	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 10	E 10	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E 9	10	10	10
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	13,50	14,50	14,50
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	6	6	6
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	50,90	49,60	49,60
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 3	E 3	2,50	2	2
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 2Ü	E 2Ü	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 2	E 2	2	2	2
	Zusammen		89,90	89,10	89,10
	Zugang/Abgang			-0,80	-
	Leerstellen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 11	E 11	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 9	E 9	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	4	4	4
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	17	17	17
	Zusammen		23	23	23

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Umwandlung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
B 3 Leitende Ministerialräte, Leitende Ministerialrätinnen	+1	-	Umwandlung von 422 01 BesGr B 3 (MR)
Ministerialräte, Ministerialrätinnen	-1	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr B 3 (LMR)
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	-0,20	-	Umwandlung nach BesGr A9+AZ
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen +AZ	+0,50 +0,60	-	Umwandlung und Hebung von 428 01 EGr 5 Umwandlung von 422 01 BesGr A14 (0,2) und 428 01 EGr E5 (0,3)
A 6 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen Betriebshauptwarte, Betriebshauptwartinnen	- -	+1 -1	Umwandlung von BesGr A 6 (BHW) Umwandlung nach BesGr A 6 (OAM)
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-0,50	-	Umwandlung und Hebung nach 422 01 BesGr A14
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-0,30	-	Umwandlung nach BesGr A9+AZ
Summe Umwandlung	+0,10	-	
kostenneutrale Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
B 3 Ministerialräte, Ministerialrätinnen	+1 +2 +1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A16 kostenneutrale Hebung von BesGr A16 kostenneutrale Hebung von BesGr A14
A16 Ministerialräte, Ministerialrätinnen	-1 -2	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr B 3 kostenneutrale Hebung nach BesGr B 3
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	-1	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr B 3
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	+1 -1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A10 kostenneutrale Hebung nach BesGr A14
Summe kostenneutrale Hebung	-	-	
kostenwirksame Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
B 3 Ministerialräte, Ministerialrätinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A16 (Verwaltung 21)
A16 Ministerialräte, Ministerialrätinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr B3 (Verwaltung 21)
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
Absenkung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	-1,50	-	Absenkung nach BesGr A14

06 01
Ministerium

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte		315,45	331,85	332,85
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		89,90	89,10	89,10
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		405,35	420,95	421,95
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		405,35	420,95	421,95

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+1,50	-	Absenkung von BesGr A15
Summe Absenkung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+15,60	+1	
LEERSTELLEN			
neu			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
B 3 Leitende Ministerialräte, Leitende Ministerialrätinnen	+1	-	neu wegen Beurlaubung
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	+2	-	neu wegen zunehmender Elternzeiten
A12 Amtsräte, Amtsrätinnen	+1	-	neu gemäß Art. 50 Abs. 3 BayHO
Summe neu	+4	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	+4	-	

06 04

Bayerisches Landesamt für Steuern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	a) Allgemeine Verwaltung				
	Präsident, Präsidentin des Landesamts für Steuern	B 7	1	1	1
	Vizepräsident, Vizepräsidentin beim Landesamt für Steuern	B 4	1	1	1
	Abteilungsdirektoren, Abteilungsdirektorinnen	B 2	2	4	4
	Abteilungsdirektoren, Abteilungsdirektorinnen	A16	2	-	-
	Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen		4	4	4
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	17	13	13
	Forstdirektoren, Forstdirektorinnen		2	2	2
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	14	18	18
	Forstoberrat, Forstoberrätin		1	1	1
	Landwirtschaftsoberrat, Landwirtschaftsoberrätin		1	1	1
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	9	9	9
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	78	78	79
	Technischer Oberamtsrat, Technische Oberamtsrätin		1	1	1
	Forstamtsräte, Forstamtsrätinnen	A12	4	-	-
	Steueramtsräte, Steueramtsrätinnen		83	87	88,50
	Landwirtschaftsamtmann, Landwirtschaftsamtfrau	A11	0,50	-	-
	Steueramtmänner, Steueramtfrauen		36	38,50	36
	Steueroberinspektoren, Steueroberinspektorinnen	A10	12	18	18
	Steueroberinspektoren, Steueroberinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)		8	8	8
	Steuerinspektor, Steuerinspektorin	A 9	1	-	-
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	31	31	31
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	25,65	25,65	25,65
	Steuerhauptsekretäre, Steuerhauptsekretärinnen	A 8	14,60	14,60	14,60
	Steuerobersekretäre, Steuerobersekretärinnen	A 7	-	2	2
	Verwaltungsbetriebsobersekretäre, Verwaltungsbetriebsobersekretärinnen		4	4	4
	Steuersekretär, Steuersekretärin	A 6	-	1	1
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 6	4	7	7
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	17	17	17
	Amtsmeister, Amtsmeisterinnen	A 4	4	3	3
	Zusammen		377,75	389,75	389,75
	Zugang/Abgang			+12	-
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		54	54	54
	- gehobener Dienst		223,50	230,50	230,50
	- mittlerer Dienst		75,25	78,25	78,25
	- einfacher Dienst		25	27	27
	Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01 (Planmäßige Beamte a) Allgemeine Verwaltung):				
	1) Bei Bedarf dürfen alle Leer- und Anwärterstellen sowie die Planstellen des einfachen Dienstes, des Verwaltungsbetriebsdienstes sowie der BesGr A 6 und A 7 (jeweils mittlerer Dienst), der BesGr A 9 und A 10 (jeweils gehobener Dienst) und der BesGr A 13 und A 14 (jeweils höherer Dienst) bei den Kap 0604a, 0604b, 0605 und 0606 ausnahmsweise gegenseitig in Anspruch genommen werden.				

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
Einsparung			
Titel 422 01 (a) Allgemeine Verwaltung)			
A 4 Amtsmeister, Amtsmeisterinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
Titel 428 01 (a) Allgemeine Verwaltung)			
E 6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-3	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-3	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
E 2 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
Kraftfahrer, Kraftfahrerinnen	-3	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
Summe Einsparung	-13	-	
Umsetzung			
Titel 422 01 (a) Allgemeine Verwaltung)			
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	-3	-	Umsetzung nach 0605 wegen Organisationsänderungen
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+3	-	Umsetzung von 0605 wegen Organisationsänderungen
A11 Steueramtmänner, Steueramtfrauen	+2	-	Umsetzung von 06 04b wegen Organisationsänderungen
A10 Steueroberinspektoren, Steueroberinspektorinnen	+6	-	Umsetzung von 06 05 wegen Aufgabenmehrungen
A 9 Steuerinspektoren, Steuerinspektorinnen	-1	-	Umsetzung nach 06 05 wegen Organisationsänderungen
A 7 Steuerobersekretäre, Steuerobersekretärinnen	+2	-	Umsetzung von 06 05 wegen Organisationsänderungen
A 6 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	+1	-	Umsetzung von 03 75 wegen Aufgabenübergang
	+2	-	Umsetzung von 06 05 wegen Organisationsänderungen
Titel 422 01 (b) Automationsbereich)			
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 10 20 / 422 01 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren
	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von Kap. 06 21 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren
	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von Kap. 06 22 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren
A12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 04 04 / 422 01 BesGr A12 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren

06 04

Bayerisches Landesamt für Steuern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
	<p>2) Bei 422 01 dürfen im Haushaltsvollzug bis längstens zum 31.12.2012 bis zu insgesamt 30 Stellen im Austausch gegen andere Stellen der gleichen Laufbahngruppe und davon bis zu 10 Stellen auch im Austausch gegen Stellen einer anderen Laufbahngruppe unter Einhaltung der Stellenobergrenzen nach 0604b oder nach 0605 oder nach 0606 umgesetzt werden.</p> <p>3) Für die Aufgaben der Bescheinigenden Stelle sind insgesamt 4 Planstellen des gehobenen Dienstes bestimmt (2,5 Planstellen bei Kap 0604 und 1,5 Planstellen bei Kap 1303; vgl. Vermerk im Stellenplan zu 1303/42206).</p> <p>4) Auf die Nrn. 2 und 3 des Allgemeinen Vermerks bei 06 05/422 01 wird hingewiesen (Zulage für besondere Berufsgruppen und Steuerprüferzulage).</p>				
422 01	Planmäßige Beamte				
	b) Automationsbereich				
	Vizepräsident, Vizepräsidentin beim Landesamt für Steuern	B 4	1	1	1
	Abteilungsdirektoren, Abteilungsdirektorinnen	B 2	2	3	3
	Abteilungsdirektor, Abteilungsdirektorin	A16	1	-	-
	Leitender Regierungsdirektor, Leitende Regierungsdirektorin		1	1	1
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	9	10	10
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	10	12	12
	Regierungsrat, Regierungsrätin	A13	-	1	1
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	52	52	52
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A12	-	1	1
	Technischer Amtsrat, Technische Amtsrätin		1	1	1
	Steueramtsräte, Steueramtsrätinnen		84	84	84
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A11	3	7	7
	Technischer Amtmann, Technische Amtfrau 1 Stelle kann im Tausch gegen 1 Stelle der BesGr A 12 nach Kap 0404 umgesetzt werden.		1	1	1
	Steueramtmänner, Steueramtfrauen		147	151	156
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	8	14,90	14,90
	Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen Bis zu 3 Stellen können im Tausch gegen 3 Stellen der BesGr A 11 nach Kap 0404 umgesetzt werden.		5	12	12
	Steueroberinspektoren, Steueroberinspektorinnen		137	196	191
	Steueroberinspektoren, Steueroberinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)		9	9	9
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	A 9	-	1	1
	Steuerinspektoren, Steuerinspektorinnen		22	-	-
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	46	46	46
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	57	57	57
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	3	4	4
	Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen		1	9	10
	Justizhauptsekretäre, Justizhauptsekretärinnen		1	2	2
	Steuerhauptsekretäre, Steuerhauptsekretärinnen		52	52	52
	Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin	A 7	1	1	1
	Steuerobersekretäre, Steuerobersekretärinnen		31	31	31
	Verwaltungsbetriebsobersekretäre, Verwaltungsbetriebsobersekretärinnen		4	4	4

Erläuterungen				
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012		
1	2	3	4	
A11	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	+1	-	Umsetzung von 10 20 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren
		+2	-	Umsetzung und Umwandlung von 04 04 / 422 01 BesGr A11 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren
		+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 04 04 / 422 01 BesGr A11 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren
	Steueramt männer, Steueramt frauen	-2	-	Umsetzung nach 06 04a wegen Organisationsänderungen
A10	Regierungs oberinspektoren, Regierungs oberinspektorinnen	+0,90	-	Umsetzung von 10 10 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren
		+1	-	Umsetzung von 10 20 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren
		+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 03 18 / 422 01 BesGr A10 (POK) wegen BayZeit
		+4	-	Umsetzung und Umwandlung von 04 04 / 422 01 BesGr A10 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren
	Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	+1	-	Umsetzung von 10 20 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren
		+6	-	Umsetzung von 04 04 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren
	Steuer oberinspektoren, Steuer oberinspektorinnen	+4	-	Umsetzung von 06 05 (im Tausch mit Planstellen BesGr A6/A7)
		+22	-	Umsetzung von 06 05 (im Tausch mit Planstellen BesGr A9)
		+32	-	Umsetzung von 06 05 zur Bedarfsdeckung
		+7	-	Umsetzung von 06 05 (im Tausch mit Planstellen BesGr A 7)
A 9	Regierungs inspektoren, Regierungs inspektorinnen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 04 04 / 422 01 BesGr A 9 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren
	Steuer inspektoren, Steuer inspektorinnen	-22	-	Umsetzung nach 06 05 (im Tausch mit Planstellen BesGr A10)
A 8	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 04 04 / 422 01 BesGr A 8 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren
	Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen	-	+1	Umsetzung von Kap. 06 22 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren
	Justizhauptsekretäre, Justizhauptsekretärinnen	+1	-	Umsetzung von 04 04 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren
A 7	Steuer obersekretäre, Steuer obersekretärinnen	-7	-	Umsetzung nach 06 05 (im Tausch mit Planstellen BesGr A 10)
		-1	-	Umsetzung nach 06 05 (im Tausch mit Planstellen BesGr A10)
		+8	-	Umsetzung von 06 05 zur Bedarfsdeckung
A 6	Steuer sekretäre, Steuer sekretärinnen	-3	-	Umsetzung nach 06 05 (im Tausch mit Planstellen BesGr A10)
		+1	-	Umsetzung von 1020 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren

06 04

Bayerisches Landesamt für Steuern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
noch 422 01	Steuersekretäre, Steuersekretärinnen	A 6	2	-	-
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 6	9	9	9
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	6	6	6
	Amtsmeister, Amtsmeisterinnen	A 4	6	6	6
	Hauptamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfinnen	A 3	2	2	2
	Zusammen Zugang/Abgang		714	786,90 +72,90	787,90 +1
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		24	28	28
	- gehobener Dienst		469	529,90	529,90
	- mittlerer Dienst		198	206	207
	- einfacher Dienst		23	23	23
	Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01 (Planmäßige Beamte b) Automationsbereich):				
	1) Die Stellen des gehobenen Dienstes können im Bedarfsfall auch mit Dipl.-Informatikern (FH) besetzt werden.				
	2) Die Vermerke zu 06 04/422 01a gelten entsprechend.				
422 01	Planmäßige Beamte a) Allgemeine Verwaltung				
	Leerstellen				
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A 15	-	2	2
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A 14	11	9	9
	Steueramtsräte, Steueramtsrätinnen	A 12	-	7	7
	Steueramt männer, Steueramt frauen	A 11	3	6	6
	Steueroberinspektoren, Steueroberinspektorinnen	A 10	-	3	3
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	3	3	3
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	5	5	5
	Steuerhauptsekretäre, Steuerhauptsekretärinnen	A 8	7	3	3
	Steuerobersekretäre, Steuerobersekretärinnen	A 7	9	-	-
	Zusammen		38	38	38
422 01	Planmäßige Beamte b) Automationsbereich				
	Leerstellen				
	Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin	A 15	-	1	1
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A 14	2	1	1
	Steueramtsräte, Steueramtsrätinnen	A 12	-	12	12
	Steueramt männer, Steueramt frauen	A 11	8	8	8
	Steueroberinspektoren, Steueroberinspektorinnen	A 10	10	6	6
	Steuerinspektoren, Steuerinspektorinnen	A 9	4	-	-
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	2	5	5
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	4	-	-
	Steuerhauptsekretäre, Steuerhauptsekretärinnen	A 8	9	9	9
	Steuerobersekretäre, Steuerobersekretärinnen	A 7	5	2	2
	Zusammen		44	44	44

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Titel 428 01 (a) Allgemeine Verwaltung)			
E 11 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+3	-	Umsetzung von 06 05 wegen Organisationsänderungen
E 8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+2	-	Umsetzung von 06 05 wegen Organisationsänderungen
E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umsetzung nach 06 05 wegen Organisationsänderungen
E 4 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umsetzung von 06 05 wegen Organisationsänderungen
E 2 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+3	-	Umsetzung von 06 05 wegen Organisationsänderungen
Titel 428 01 (b) Automationsbereich)			
E 13 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umsetzung von Kap. 15 93 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren
E 10 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+2	-	Umsetzung von 04 04 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren
E 8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+9	-	Umsetzung von 06 05 zur Bedarfsdeckung
Summe Umsetzung	+95,90	+1	
Umwandlung			
Titel 422 01 (a) Allgemeine Verwaltung)			
A12 Forstamtsräte, Forstamtsrätinnen	-4	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A12 (Steueramtsrat)
Steueramtsräte, Steueramtsrätinnen	+4	-	Umwandlung von 422 01 BesGr A12 (Forstamtsrat)
A11 Landwirtschaftsamtmänner, Landwirtschaftsamtfrauen	-0,50	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A11 - Steueramtmann
Steueramtmänner, Steueramtfrauen	+0,50	-	Umwandlung von 422 01 BesGr A11 - Landwirtschaftsamtmann
A 6 Steuersekretäre, Steuersekretärinnen	+1	-	Umwandlung von 428 01 EGr 5
Titel 422 01 (b) Automationsbereich)			
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	+1	-	Umwandlung von 428 01 EGr 13
A 8 Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen	+8	-	Umwandlung von 428 01 EGr 8
Titel 428 01 (a) Allgemeine Verwaltung)			
E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 6
Titel 428 01 (b) Automationsbereich)			
E 13 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A13
E 8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-8	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 8
Summe Umwandlung	-	-	
kostenneutrale Hebung			
Titel 422 01 (a) Allgemeine Verwaltung)			
B 2 Abteilungsdirektoren, Abteilungsdirektorinnen	+2	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A16

06 04
Bayerisches Landesamt für Steuern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Automationsbereich)				
	Finanzanwärter, Finanzanwärterinnen	A 9	30	30	30
	Zusammen		30	30	30
422 31	Abgeordnete Beamte				
		A16+AZ - A13	2	-	-
		A13 - A9	5	-	-
		A9+AZ - A6	5	-	-
	Zusammen		12	-	-
	Zugang/Abgang			-12	-
422 31	Abgeordnete Beamte a) Allgemeine Verwaltung				
		A16+AZ - A13	-	2	2
		A13+AZ - A9	-	5	5
		A9+AZ - A6	-	5	5
	Zusammen		-	12	12
	Zugang/Abgang			+12	-
422 31	Abgeordnete Beamte b) Automationsbereich				
		A13+AZ - A9	-	18	18
		A9+AZ - A6	-	8	8
	Zusammen		-	26	26
	Zugang/Abgang			+26	-
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen a) Allgemeine Verwaltung				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 12	E 12	2	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11	E 11	1	5	5
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 10	E 10	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E 9	4	4	4
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	7	9	9
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	13,50	10,50	10,50
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	33	27	27
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 4	E 4	-	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 2	E 2	3	4	4
	Kraftfahrer, Kraftfahrerinnen		14	11	11
	Zusammen		78,50	73,50	73,50
	Zugang/Abgang			-5	-

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
A16 Abteilungsdirektoren, Abteilungsdirektorinnen	-2	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr B 2
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	-	+1	kostenneutrale Hebung von BesGr A12
A12 Steueramtsräte, Steueramtsrätinnen	-	+1	kostenneutrale Hebung von BesGr A11
	-	-1	kostenneutrale Hebung nach BesGr A13
A11 Steueramt Männer, Steueramt Frauen	-	-1	kostenneutrale Hebung nach BesGr A12
Titel 422 01 (b) Automationsbereich)			
B 2 Abteilungsdirektoren, Abteilungsdirektorinnen	+1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A16
A16 Abteilungsdirektoren, Abteilungsdirektorinnen	-1	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr B 2
A11 Steueramt Männer, Steueramt Frauen	-	+5	kostenneutrale Hebung von BesGr A10
	+6	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A10
A10 Steueroberinspektoren, Steueroberinspektorinnen	-6	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A11
	-	-5	kostenneutrale Hebung nach BesGr A11
Titel 428 01 (b) Automationsbereich)			
E 11 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	kostenneutrale Hebung von EGr 10
E 10 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	kostenneutrale Hebung nach EGr 11
	+1	-	kostenneutrale Hebung von EGr 9
E 9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	kostenneutrale Hebung nach EGr 10
Summe kostenneutrale Hebung	-	-	
kostenwirksame Hebung			
Titel 422 01 (a) Allgemeine Verwaltung)			
A12 Steueramtsräte, Steueramtsrätinnen	-	+1,50	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) von BesGr A11
A11 Steueramt Männer, Steueramt Frauen	-	-1,50	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) nach BesGr A12
Titel 422 01 (b) Automationsbereich)			
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) von BesGr A 14
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) nach BesGr A 15
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
Absenkung			
Titel 422 01 (a) Allgemeine Verwaltung)			
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	-1	-	Absenkung nach BesGr A 14
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+1	-	Absenkung von BesGr A 15
Titel 428 01 (a) Allgemeine Verwaltung)			
E 12 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Absenkung nach EGr E 11

06 04
Bayerisches Landesamt für Steuern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	b) Automationsbereich				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 14	E 14	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 13	E 13	-	-	-
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 11	E 11	-	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10	E 10	3	5	5
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E 9	11	10	10
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	2	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	4	4	4
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	3	3	3
	Kraftfahrer, Kraftfahrerinnen		5	5	5
	Zusammen		29	32	32
	Zugang/Abgang			+3	-
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Leerstellen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	7	7	7
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	4	4	4
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	23	23	23
	Zusammen		34	34	34
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte				
	a) Allgemeine Verwaltung		377,75	389,75	389,75
422 01	Planmäßige Beamte				
	b) Automationsbereich		714	786,90	787,90
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Automationsbereich)		30	30	30
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	a) Allgemeine Verwaltung		78,50	73,50	73,50
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	b) Automationsbereich		29	32	32
	Personalsoll A		1.229,25	1.312,15	1.313,15
	(ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)				
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		1.229,25	1.312,15	1.313,15

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
E 11 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen Summe Absenkung	+1 -	- -	Absenkung von EGr E 12
Zu- und Abgang Personalsoll A	+82,90	+1	
STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE			
neu			
Titel 422 31 (b) Automationsbereich)			
A13+AZ - A9	+18	-	neu wegen längerfristigen Abordnungen
A9+AZ - A6	+8	-	neu wegen längerfristigen Abordnungen
Summe neu	+26	-	
Umwandlung			
Titel 422 31 (Abgeordnete Beamte)			
A16+AZ - A13	-2	-	Umwandlung nach 422 31 A BesGr A16+AZ - A13
A13 - A9	-5	-	Umwandlung nach 422 31 A BesGr A13+AZ - A9
A9+AZ - A6	-5	-	Umwandlung nach 422 31 A BesGr A9+AZ - A6
Titel 422 31 (a) Allgemeine Verwaltung)			
A16+AZ - A13	+2	-	Umwandlung von 422 31 BesGr A16+AZ - A13
A13+AZ - A9	+5	-	Umwandlung von 422 31 BesGr A13 - A9
A9+AZ - A6	+5	-	Umwandlung von 422 31 BesGr A9+AZ - A6
Summe Umwandlung	-	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	+26	-	
LEERSTELLEN			
kostenneutrale Hebung			
Titel 422 01 (a) Allgemeine Verwaltung)			
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	+2	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A14
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	-2	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A15
A12 Steueramtsräte, Steueramtsrätinnen	+4	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A 8
	+3	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A 7
A11 Steueramtswänner, Steueramtswfrauen	+3	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A 7
A10 Steueroberinspektoren, Steueroberinspektorinnen	+3	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A 7
A 8 Steuerhauptsekretäre, Steuerhauptsekretärinnen	-4	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A12
A 7 Steuerobersekretäre, Steuerobersekretärinnen	-3	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A12
	-3	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A11
	-3	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A10

06 04
Bayerisches Landesamt für Steuern

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Titel 422 01 (b) Automationsbereich)			
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	+1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A14
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	-1	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A15
A12 Steueramtsräte, Steueramtsrätinnen	+4	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A10
	+4	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A 9
	+4	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A 9
A10 Steueroberinspektoren, Steueroberinspektorinnen	-4	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A12
A 9 Steuerinspektoren, Steuerinspektorinnen	-4	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A12
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen +AZ	+3	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A 7
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	-4	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A12
A 7 Steuerobersekretäre, Steuerobersekretärinnen	-3	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A 9+AZ
Summe kostenneutrale Hebung	-	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	-	-	

06 05
Finanzämter
Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen <i>Davon eine Stelle mit besonderer Amtszulage nach Art. 27 Abs. 3 S. 1 BayBesG und eine Stelle mit besonderer Amtszulage nach Art. 27 Abs. 3 S. 2 BayBesG.</i>	A16+AZ	15	11	11
	Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen	A16	45	50	50
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	136	139	139
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	214	214	222
	Landwirtschaftsoberrat, Landwirtschaftsoberrätin		1	1	1
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	52	47	39
	Landwirtschaftsräte, Landwirtschaftsrätinnen		2	2	2
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	890	892	894
	Steueramtsräte, Steueramtsrätinnen	A12	1.695	1.691	1.689
	Steueramtmänner, Steueramtfrauen	A11	2.363,50	2.366,50	2.366,50
	Steueroberinspektoren, Steueroberinspektorinnen	A10	944,50	879,50	884,50
	Steueroberinspektoren, Steueroberinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)		247	247	247
	Steuerinspektoren, Steuerinspektorinnen <i>Bis längstens 31.12.2013 dürfen Planstellen vorübergehend von BesGr A 9 nach BesGr A 10 gehoben werden, sofern dies zur Sicherung der Beförderung ins erste Beförderungsamt nach den Beförderungsrichtlinien erforderlich ist und sofern die dadurch entstehenden Mehrausgaben durch gezielte zusätzliche Einsparung im Bereich der Personalausgaben (Stellensperre) ausgeglichen werden.</i>	A 9	555,70	568,70	563,70
	Steuerinspektoren, Steuerinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)		29	29	29
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	1.035	1.035	1.037
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	2.527	2.527,50	2.526,50
	Steuerhauptsekretäre, Steuerhauptsekretärinnen	A 8	2.556,05	2.561,05	2.563,05
	Steuerobersekretäre, Steuerobersekretärinnen	A 7	1.242,05	1.231,55	1.227,55
	Verwaltungsbetriebsobersekretäre, Verwaltungsbetriebsobersekretärinnen		11	13	13
	Steuersekretäre, Steuersekretärinnen <i>Bis längstens 31.12.2013 dürfen Planstellen vorübergehend von BesGr A6 nach A7 gehoben werden, sofern dies zur Sicherstellung der Beförderung ins erste Beförderungsamt nach den Beförderungsrichtlinien erforderlich ist und sofern die dadurch entstehenden Mehrausgaben durch gezielte zusätzliche Einsparung im Bereich der Personalausgaben (Stellensperre) ausgeglichen werden.</i>	A 6	249,70	207,03	207,03
	Verwaltungsbetriebssekretär, Verwaltungsbetriebssekretärin		1	-	-
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 6	79	76	76
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	191	192	192
	Amtsmeister, Amtsmeisterinnen	A 4	71	71	71
	Hauptamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfinnen	A 3	43	43	43
	Zusammen		15.195,50	15.094,83	15.093,83
	Zugang/Abgang			-100,67	-1
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		465	464	464
	- gehobener Dienst		6.724,70	6.673,70	6.673,70
	- mittlerer Dienst		7.621,80	7.575,13	7.574,13
	- einfacher Dienst		384	382	382

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
neu (Arbeitszeitverkürzung)			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen +AZ	-	+2	neu (Rücknahme der 42-Stunden-Woche für Beamte)
Summe neu (Arbeitszeitverkürzung)	-	+2	
Einsparung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	-	-2	Einsparung zur Finanzierung von kostenneutralen Hebungen
A 8 Steuerhauptsekretäre, Steuerhauptsekretärinnen	-	-1	Vollzug des Einsparungsvermerks
A 6 Steuersekretäre, Steuersekretärinnen	-36,67	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
	-10	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
Summe Einsparung	-46,67	-3	
Umsetzung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	+3	-	Umsetzung von 0604a wegen Organisationsänderungen
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	-3	-	Umsetzung nach 0604a wegen Organisationsänderungen
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	-1	-	Umsetzung nach 06 14 wegen Aufgabenmehrungen
Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 06 14 / 422 01 BesGr A13
A12 Steueramtsräte, Steueramtsrätinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 06 14 / 422 01 BesGr A12
A10 Steueroberinspektoren, Steueroberinspektorinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 06 14 / 422 01 BesGr A10
	-4	-	Umsetzung nach 06 04b (im Tausch mit Planstellen BesGr A6/A7)
	-22	-	Umsetzung nach 06 04b (im Tausch mit Planstellen BesGr A9)
	-32	-	Umsetzung nach 06 04b zur Bedarfsdeckung
	-7	-	Umsetzung nach 06 04b (im Tausch mit Planstellen BesGr A 7)
	-6	-	Umsetzung nach 06 04a wegen Aufgabenmehrungen
A 9 Steuerinspektoren, Steuerinspektorinnen	+22	-	Umsetzung von 06 04b (im Tausch mit Planstellen BesGr A10)
	+1	-	Umsetzung von 06 04a wegen Organisationsänderungen
Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	-0,50	-	Umsetzung nach 06 14 wegen Aufgabenmehrungen
A 7 Steuerobersekretäre, Steuerobersekretärinnen	-2	-	Umsetzung nach 06 04a wegen Organisationsänderungen
	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 06 15 / 422 01 BesGr A 7
	-8	-	Umsetzung nach 06 04b zur Bedarfsdeckung

06 05
Finanzämter
Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
noch 422 01	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01: 1) Auf den allgemeinen Vermerk bei 06 04/422 01 wird hingewiesen (wechselseitige Inanspruchnahme der Stellen). 2) 468 Planstellen können bei Kap. 06 04a und Kap. 06 05 mit Beamten oder Beamtinnen besetzt werden, die die Voraussetzungen des Art. 34 Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 BayBesG (Zulagen für besondere Berufsgruppen) erfüllen. Davon entfallen bis zu 467 auf die Steuerfahndungsstellen bei den Finanzämtern. 3) 3.653 Planstellen (davon bis zu 40 bei Kap. 06 04a, bis zu 3.612 bei Kap. 06 05 und 1 bei Kap. 06 13) können mit Beamten oder Beamtinnen besetzt werden, die die Voraussetzungen des Art. 51 Abs. 1 Nr. 5 BayBesG (Steuerprüferzulage) erfüllen. Davon entfallen bis zu 2.400 Planstellen auf Beamte oder Beamtinnen im Betriebsprüfungsdienst der Finanzämter.				
	Leerstellen				
	Leitender Regierungsdirektor, Leitende Regierungsdirektorin	A16+AZ	-	1	1
	Leitender Regierungsdirektor, Leitende Regierungsdirektorin	A16	1	1	1
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	7	7	7
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	38	53	53
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	11	21	21
	Steueramtsräte, Steueramtsrätinnen	A12	26	56	56
	Steueramt Männer, Steueramt Frauen	A11	98	168	168
	Steueroberinspektoren, Steueroberinspektorinnen	A10	403	277	277
	Steuerinspektoren, Steuerinspektorinnen	A 9	113	113	113
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	18	18	18
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	116	116	116
	Steuerhauptsekretäre, Steuerhauptsekretärinnen	A 8	416	416	416
	Steuerobersekretäre, Steuerobersekretärinnen	A 7	603	603	603
	Steuersekretäre, Steuersekretärinnen	A 6	320	320	320
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	5	5	5
	Hauptamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfinnen	A 3	3	3	3
	Zusammen		2.178	2.178	2.178
	Ersatzstellen für Altersteilzeit				
	Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen	A16	4	4	4
	Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin	A15	1	1	1
	Steuerinspektoren, Steuerinspektorinnen	A 9	80	80	80
	Steuersekretäre, Steuersekretärinnen	A 6	50	50	50
	Hauptamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfinnen	A 3	2	2	2
	Zusammen		137	137	137
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01 (Ersatzstellen für Altersteilzeit): Alle Ersatzstellen kw gemäß Art. 6d Abs. 3 Haushaltsgesetz. Bei Stellen für herausgehobene Leitungsfunktionen, die nicht im Eingangsamts des höheren Dienstes ausgebracht sind, muss ein entsprechender Kostenausgleich hinsichtlich der Kostendifferenz zum Eingangsamts erbracht werden.				

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
	+0,50	-	Umsetzung von 06 14 im Rahmen eines Stellentauschs
	+7	-	Umsetzung von 06 04b (im Tausch mit Planstellen BesGr A 10)
	+1	-	Umsetzung von 06 04b (im Tausch mit Planstellen BesGr A10)
A 6 Steuersekretäre, Steuersekretärinnen	+3	-	Umsetzung von 06 04b (im Tausch mit Planstellen BesGr A10)
Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	-2	-	Umsetzung nach 06 04a wegen Organisationsänderungen
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 11 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-3	-	Umsetzung nach 06 04a wegen Organisationsänderungen
E 8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2	-	Umsetzung nach 06 04a wegen Organisationsänderungen
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-9	-	Umsetzung nach 06 04b zur Bedarfsdeckung
E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umsetzung von 06 04a wegen Organisationsänderungen
E 4 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umsetzung nach 06 04a wegen Organisationsänderungen
E 2 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-3	-	Umsetzung nach 06 04a wegen Organisationsänderungen
Summe Umsetzung	-71	-	
Umwandlung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A 7 Steuerobersekretäre, Steuerobersekretärinnen	-2	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 7 (Verwalt.Betr.Obersek.)
Verwaltungsbetriebsobersekretäre, Verwaltungsbetriebsobersekretärinnen	+2	-	Umwandlung von 422 01 BesGr A 7 (Steuerobersekretär)
A 6 Steuersekretäre, Steuersekretärinnen	+1	-	Umwandlung von 422 01 BesGr A 6 (Verwalt.Betr.Sekr.)
Verwaltungsbetriebssekretäre, Verwaltungsbetriebssekretärinnen	-1	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 6 (Steuersekretär)
Summe Umwandlung	-	-	
kostenneutrale Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	-	+3	kostenneutrale Hebung von BesGr A13
	+2	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A13
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	-2	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A14
Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	-	-3	kostenneutrale Hebung nach BesGr A14
	-	+2	kostenneutrale Hebung von BesGr A12
A12 Steueramtsräte, Steueramtsrätinnen	+3	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A12
	-3	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A13
	-	-2	kostenneutrale Hebung nach BesGr A13
A11 Steueramt männer, Steueramt frauen	+3	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A10
A10 Steueroberinspektoren, Steueroberinspektorinnen	-3	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A11
	+7	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A 9
A 9 Steuerinspektoren, Steuerinspektorinnen	-7	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A10

06 05
Finanzämter
Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
noch 422 01	Ersatzstellen für begrenzte Dienstfähigkeit				
	Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin	A 14	0,25	0,25	0,25
	Zusammen		0,25	0,25	0,25
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst				
	Finanzanwärter, Finanzanwärterinnen <i>51 Stellen ku am 1.10.2012 nach BesGr A 9 (Steuerinspektoren, Steuerinspektorinnen)</i>	A 9	555	555	555
	<i>119 Stellen ku am 1.10.2013 nach BesGr A 9 (Steuerinspektoren, Steuerinspektorinnen)</i>				
	Steueranwärter, Steueranwärterinnen <i>80 Stellen ku am 01.09.2013 nach BesGr A 6 (Steuersekretäre, Steuersekretärinnen)</i>	A 6	369	369	369
	Zusammen		924	924	924
	Allgemeine Vermerke zu Titel 422 21 :				
	<i>1) Bis zu 125 Finanzanwärterstellen können bei Bedarf kostenneutral in bis zu 50 Planstellen der BesGr A 9 (StI) umgewandelt werden.</i>				
	<i>2) Bis zu 125 Steueranwärterstellen können bei Bedarf kostenneutral in bis zu 50 Planstellen der BesGr A 6 (StS) umgewandelt werden.</i>				
	Leerstellen				
	Finanzanwärter, Finanzanwärterinnen	A 9	90	90	90
	Zusammen		90	90	90
427 01	Nebenamtlich und -beruflich Tätige				
	Nebenamtlich Tätiger, Nebenamtlich Tätige		-	-	-
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 12	E 12	16	16	16
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11	E 11	13	10	10
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 10	E 10	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E 9	50	35	35
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	60	64	64
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	443,33	422,33	422,33
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	541	558	558
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 4	E 4	1	2	2
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 3	E 3	24,50	26,50	26,50
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 2Ü	E 2Ü	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 2	E 2	39	37	37
	Kraftfahrer, Kraftfahrerinnen		2	2	2
	Zusammen		1.191,83	1.174,83	1.174,83
	Zugang/Abgang			-17	-
	Leerstellen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	25	25	25
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	18	18	18
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	337	337	337

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
A 8	+1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A 8
	-1	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A 9
	+6	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A 7
	-	+4	kostenneutrale Hebung von BesGr A 7
A 7	-6	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A 8
	-	-4	kostenneutrale Hebung nach BesGr A 8
Summe kostenneutrale Hebung	-	-	
kostenwirksame Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A16	+1	-	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) von BesGr A 15
A15	-1	-	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) nach BesGr A 16
	+1	-	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) von BesGr A 14
A14	-1	-	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) nach BesGr A 15
	+2	+5	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) von BesGr A 13
A13	-2	-5	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) nach BesGr A 14
A10	+3	+5	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) von BesGr A 9
A 9	-3	-5	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) nach BesGr A 10
	-	+1	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) von BesGr A 8
A 8	-	-1	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) nach BesGr A 9
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
Absenkung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A16	-4	-	Absenkung nach BesGr A 16
+AZ			
A16	+4	-	Absenkung von BesGr A 16 + Z
A 6	-1	-	Absenkung mit Vermerkänderung nach BesGr A 5
A 5	+1	-	Absenkung mit Vermerkänderung von BesGr A 6
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 9	-15	-	Absenkung nach EGr 8
E 8	+15	-	Absenkung von EGr 9
E 6	-21	-	Absenkung nach EGr 5
E 5	-5	-	Absenkung nach EGr 4
	+21	-	Absenkung von EGr 6
E 4	-3	-	Absenkung nach EGr 3
	+5	-	Absenkung von EGr 5
E 3	-1	-	Absenkung nach EGr 2

06 05
Finanzämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
noch 428 01	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 2 Zusammen	E 2	10 390	10 390	10 390
Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		15.195,50	15.094,83	15.093,83
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		924	924	924
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		1.191,83	1.174,83	1.174,83
Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)			17.311,33	17.193,66	17.192,66
Ferner:					
427 01	Nebenamtlich und -beruflich Tätige		-	-	-
Personalsoll B			-	-	-
Gesamtsumme Personalsoll A + B			17.311,33	17.193,66	17.192,66
Nachrichtlich:					
Ersatzstellen für begrenzte Dienstfähigkeit			0,25	0,25	0,25
Ersatzstellen für Altersteilzeit			137	137	137

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+3	-	Absenkung von EGr 4
E 2 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Absenkung von EGr 3
Summe Absenkung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-117,67	-1	
LEERSTELLEN			
kostenneutrale Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A16 Leitende Regierungsdirektoren, +AZ Leitende Regierungsdirektorinnen	+1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A14
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	-1	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A16+AZ
	+16	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A10
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	+10	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A10
A12 Steueramtsräte, Steueramtsrätinnen	+30	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A10
A11 Steueramt Männer, Steueramt Frauen	+70	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A10
A10 Steueroberinspektoren, Steueroberinspektorinnen	-16	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A14
	-10	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A13
	-30	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A12
	-70	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A11
Summe kostenneutrale Hebung	-	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	-	-	

06 06

Aus- und Fortbildungsstätten der Finanzverwaltung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
	<i>Alle Beschäftigten der Landesfinanzschule Bayern, die die Voraussetzungen des Art. 51 Abs. 1 Nr. 1 BayBesG i.V.m. §§ 1 bis 4 BayZuV erfüllen, erhalten eine Lehrzulage.</i>				
422 01	Planmäßige Beamte				
	Leitender Regierungsdirektor, Leitende Regierungsdirektorin	A16	1	1	1
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	2	2	2
	Regierungsrat, Regierungsrätin	A13	1	1	1
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	5	6	6
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	2	2	2
	Steueramtsräte, Steueramtsrätinnen		4	3	3
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A11	2	2	2
	Steueramt männer, Steueramt frauen		2	2	2
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	2	2	2
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9	1	1	1
	Steuerhauptsekretäre, Steuerhauptsekretärinnen	A 8	3	4	4
	Steuerobersekretär, Steuerobersekretärin	A 7	1	-	-
	Verwaltungsbetriebsobersekretär, Verwaltungsbetriebsobersekretärin		1	1	1
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterin	A 6	1	1	1
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	3	3	3
	Amtsmeister, Amtsmeisterinnen	A 4	2	2	2
	Zusammen		33	33	33
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		4	4	4
	- gehobener Dienst		15	15	15
	- mittlerer Dienst		8	8	8
	- einfacher Dienst		6	6	6
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01: <i>Auf den allgemeinen Vermerk zu 06 04/422 01 (wechselseitige Inanspruchnahme von Stellen) wird hingewiesen.</i>				
	Leerstellen				
	Steuerobersekretär, Steuerobersekretärin	A 7	1	1	1
	Zusammen		1	1	1
422 31	Abgeordnete Beamte				
		A16+AZ - A13	1	1	1
		A13 - A9	3	3	3
	Zusammen		4	4	4
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 9	E 9	1	1	1

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
kostenwirksame Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) von BesGr A 12
A12 Steueramtsräte, Steueramtsrätinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) nach BesGr A 13
A 8 Steuerhauptsekretäre, Steuerhauptsekretärinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) von BesGr A 7
A 7 Steuerobersekretäre, Steuerobersekretärinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) nach BesGr A 8
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-	-	

06 06

Aus- und Fortbildungsstätten der Finanzverwaltung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
noch 428 01					
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 8	E 8	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 6 <i>Vgl. Vermerk bei Kap. 15 74 Tit. 428 01 EGr 14</i>	E 6	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	8	8	8
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 3	E 3	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 2Ü	E 2Ü	3	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 2	E 2	2	2	2
	Zusammen		17	17	17
	Leerstellen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 5	E 5	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 3	E 3	1	1	1
	Zusammen		2	2	2
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Aushilfskraft		-	-	-
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 21: <i>Der Bedarf für gelegentliche Aushilfskräfte kann nur betragsmäßig veranschlagt werden.</i>				
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte		33	33	33
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		17	17	17
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		50	50	50
	Ferner:				
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		-	-	-
	Personalsoll B		-	-	-
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		50	50	50

06 13
Finanzgerichte
Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte (Richter)				
	Präsident eines Finanzgerichts, Präsidentin eines Finanzgerichts	R 6	1	1	1
	Präsident eines Finanzgerichts, Präsidentin eines Finanzgerichts	R 5	1	1	1
	Vizepräsidenten der Finanzgerichte, Vizepräsidentinnen der Finanzgerichte	R 3	2	2	2
	1 Stelle mit einer Amtszulage nach Fußnote 3 zu BesGr R 3 (Finanzgericht München)				
	Vorsitzende Richter an Finanzgerichten, Vorsitzende Richterinnen an Finanzgerichten		18	18	18
	Richter an Finanzgerichten, Richterinnen an Finanzgerichten	R 2	58	58	58
	Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin	A14	-	-	1
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	6	7	6
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	7	7	7
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A11	2	1	1
	Regierungs oberinspektor, Regierungs oberinspektorin (Verwendungsaufstieg)	A10	0,50	0,50	0,50
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	6	6	6
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	8	8	8
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	4	4	4
	Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin	A 7	1	1	1
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 6	4	5	5
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	5	4	4
	Amtsmeister, Amtsmeisterinnen	A 4	2	2	2
	Zusammen		125,50	125,50	125,50
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		80	80	81
	- gehobener Dienst		15,50	15,50	14,50
	- mittlerer Dienst		19	19	19
	- einfacher Dienst		11	11	11
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01:				
	Auf Nr. 3 des Allgemeinen Vermerks bei 06 05/422 01 wird hingewiesen (Steuerprüferzulage).				
	Leerstellen				
	Richter an Finanzgerichten, Richterinnen an Finanzgerichten	R 2	3	3	3
	Regierungs oberinspektor, Regierungs oberinspektorin	A10	1	1	1
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9	1	1	1
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	1	1	1
	Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin	A 7	1	1	1
	Zusammen		7	7	7
	Ersatzstellen für Altersteilzeit				
	Vorsitzende Richter an Finanzgerichten, Vorsitzende Richterinnen an Finanzgerichten	R 3	3	3	3
	Richter an Finanzgerichten, Richterinnen an Finanzgerichten	R 2	2	2	2

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
Einsparung			
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-0,30	-	Einsparung zur Finanzierung von kostenneutralen Hebungen
Summe Einsparung	-0,30	-	
kostenneutrale Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Richter))			
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	-	+1	kostenneutrale Hebung von BesGr A13
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	-	-1	kostenneutrale Hebung nach BesGr A14
	+1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A12
A12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	-1	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A13
	+1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A11
A11 Regierungsamt Männer, Regierungsamt Frauen	-1	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A12
A 6 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	+1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A 5
A 5 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	-1	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A 6
Summe kostenneutrale Hebung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-0,30	-	

06 13
Finanzgerichte
Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
noch 422 01	Hauptamtsgehilfe, Hauptamtsgehilfin	A 3	0,92	0,92	0,92
	Zusammen		5,92	5,92	5,92
422 31	Abgeordnete Beamte (Richter)				
		R 2	1	1	1
		A13 - A9	1	1	1
		A9+AZ - A6	2	2	2
	Zusammen		4	4	4
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	5	5	5
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	3	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	11,70	11,40	11,40
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 4	E 4	1	1	1
	Zusammen		20,70	20,40	20,40
	Zugang/Abgang			-0,30	-
	Leerstellen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	2	2	2
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	3	3	3
	Zusammen		5	5	5
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte (Richter)		125,50	125,50	125,50
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		20,70	20,40	20,40
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		146,20	145,90	145,90
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		146,20	145,90	145,90
	Nachrichtlich:				
	Ersatzstellen für Altersteilzeit		5,92	5,92	5,92

06 14

Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
	<i>Alle Beschäftigten der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege, die die Voraussetzungen des Art. 51 Abs. 1 Nr. 1 BayBesG i.V.m. §§ 1 bis 4 BayZuLV erfüllen, erhalten eine Lehrzulage.</i>				
422 01	Planmäßige Beamte				
	Präsident der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege, Präsidentin der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege	B 3	1	1	1
	Direktoren bei der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege als Fachbereichsleiter, Direktorinnen bei der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege als Fachbereichsleiterinnen	A16	5	5	5
	1) 1 Stelle beim Fachbereich Rechtspflege auch mit einem Richter oder Staatsanwalt der BesGr R 2 besetzbar. 2) 2 Stellen mit einer Amtszulage nach Fußnote 1 zur BesGr A 16 (soweit nicht mit einem Beamten des BesO R besetzt).				
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen davon 6 Stellen auch mit Staatsanwälten und Richtern der BesGr R 1 besetzbar.	A15	82,94	82,94	83,44
	Baudirektor, Baudirektorin		1	1	1
	Bibliotheksdirektor, Bibliotheksdirektorin		1	1	1
	Direktor oder Direktorin bei der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege als ständiger Vertreter des Präsidenten in dessen Fachbereich		1	1	1
	Polizei- und Kriminaldirektoren, Polizei- und Kriminaldirektorinnen		12	12	12
	Studiendirektoren, Studiendirektorinnen		2	2	2
	Institutsrektor, Institutsrektorin		1	1	1
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	2	2	3
	Kriminaloberrat, Kriminaloberrätin		1	1	1
	Regierungsrat, Regierungsrätin	A13	-	1	1
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	5	5	5
	Erste Polizeihauptkommissare, Erste Kriminalhauptkommissare, Erste Polizeihauptkommissarinnen, Erste Kriminalhauptkommissarinnen (Lehrkräfte)		18	19	19
	Oberamtsrat (Steuerverwaltung), Oberamtsrätin (Steuerverwaltung)		1	1	1
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen (Lehrkräfte)		27	27	27
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	5	6	6
	Technischer Amtsrat, Technische Amtsrätin		1	1	1
	Polizeiamtsrat, Polizeiamtsrätin		1	-	-
	Polizeihauptkommissare, Polizeihauptkommissarinnen		2	1	1
	Steueramtsräte, Steueramtsrätinnen (Lehrkräfte)		2	3	3
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A11	2	2	2
	Regierungsamt mann, Regierungsamt frau (Verwendungsaufstieg)		1	1	1
	Bibliotheksamt mann, Bibliotheksamt frau		1	1	1
	Polizeihauptkommissar, Polizeihauptkommissarin		1	1	1
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin Vgl. Vermerk zu 15 47 wegen Rückfalls von 1 Stelle BesGr A 10 nach 06 14	A10	-	-	-
	Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen		2	1	1
	Justizoberinspektor, Justizoberinspektorin (Lehrkraft)		-	1	1

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
neu (Arbeitszeitverkürzung)			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	-	+1	neu (Rücknahme der 42-Stunden-Woche für Beamte)
A 7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	-	+0,20	neu (Rücknahme der 42-Stunden-Woche für Beamte)
Summe neu (Arbeitszeitverkürzung)	-	+1,20	
Umsetzung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	+1	-	Umsetzung von 06 05 wegen Aufgabenmehrungen
Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen (Lehrkräfte)	-1	-	Umsetzung nach 04 04 im Rahmen eines Stellentausches
	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 06 05 / 422 01 BesGr A13
A12 Steueramtsräte, Steueramtsrätinnen (Lehrkräfte)	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 06 05 / 422 01 BesGr A12
A10 Justizoberinspektoren, Justizoberinspektorinnen (Lehrkräfte)	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 04 04 / 422 01 BesGr A10
Steueroberinspektoren, Steueroberinspektorinnen (Lehrkräfte)	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 06 05 / 422 01 BesGr A10
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	+0,50	-	Umsetzung von 06 05 wegen Aufgabenmehrungen
A 7 Steuerobersekretäre, Steuerobersekretärinnen	-0,50	-	Umsetzung nach 06 05 im Rahmen eines Stellentauschs
Summe Umsetzung	+4	-	
Umwandlung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	-	+0,50	Umwandlung mit Vermerkänderung von 428 01 EGr 15
A12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	+1	-	Umwandlung von 422 01 BesGr A12
Polizeiamtsräte, Polizeiamtsrätinnen	-1	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A12
A10 Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	-1	-	Umwandlung mit Vermerkänderung nach 428 01 EGr 10
A 7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	+0,80	-	Umwandlung von 428 01 EGr 2
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 15 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-	-0,50	Umwandlung mit Vermerkänderung nach 422 01 BesGr A15
E 10 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umwandlung mit Vermerkänderung von 422 01 BesGr A10
E 2 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 7
Summe Umwandlung	-0,20	-	

06 14

Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
noch 422 01	Polizeioberkommissar, Polizeioberkommissarin Steueroberinspektor, Steueroberinspektorin (Lehrkraft)		1 -	1 1	1 1
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	4	4	4
	Polizeihauptmeister, Polizeihauptmeisterin		1	1	1
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen <i>1 Stelle ku nach BesGr A 7 gemäß Art. 47 Abs. 2 Satz 2 BayHO mit Ausscheiden des Stelleninhabers am Fachbereich Sozialverwaltung.</i>	A 9	9	9,50	9,50
	Technischer Amtsinspektor, Technische Amtsinspektorin		1	1	1
	Polizeihauptmeister, Polizeihauptmeisterinnen		4	4	4
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	2	2	2
	Steuerhauptsekretär, Steuerhauptsekretärin		1	1	1
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	1	1,80	2
	Steuerobersekretär, Steuerobersekretärin		1	0,50	0,50
	Erster Justizhauptwachmeister, Erste Justizhauptwachmeisterin	A 6	1	1	1
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	2	2	2
	Zusammen		206,94	210,74	212,44
	Zugang/Abgang			+3,80	+1,70
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		109,94	110,94	112,44
	- gehobener Dienst		70	72	72
	- mittlerer Dienst		24	24,80	25
	- einfacher Dienst		3	3	3
	Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01 :				
	<i>1) Bei einem Rückgang der Studierendenzahlen können die Stellen für Lehrpersonal bis längstens 31.12.2012 im gegenseitigen Einvernehmen auch bei den für die Fachaufsicht beim jeweiligen Fachbereich zuständigen Ressort in Anspruch genommen werden. Zum Erwerb der erforderlichen Verwaltungserfahrung können Beamte des Fachbereichs AIV, für die Dauer von maximal einem Jahr, auf Veranlassung des Fachbereichs in dem für die Fachaufsicht zuständigen Ressort eingesetzt werden.</i>				
	<i>2) Mit den für die Fachaufsicht beim jeweiligen Fachbereich zuständigen Ressorts können Stellen der BesGr A 6 bis A 15 im gegenseitigen Einvernehmen gegen Stellen anderer Wertigkeit der selben Laufbahn ausgetauscht werden.</i>				
	<i>3) Bei ansteigenden Studierendenzahlen können zur unabweisbaren Bedarfsdeckung von der Fachhochschule Stellen für Lehrpersonal in gegenseitigem Einvernehmen in Anspruch genommen werden, die bei dem für die Fachaufsicht des jeweiligen Fachbereichs zuständigen Ressort ausgebracht sind. Inanspruchnahmen sind im nächsten Haushaltsplan nachzuweisen.</i>				
	Leerstellen				
	Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin	A15	1	-	-
	Zusammen		1	-	-
	Zugang/Abgang			-1	-
	Ersatzstellen für Altersteilzeit				
	Regierungsrat, Regierungsrätin	A13	1	1	1
	Kriminalrat, Kriminalrätin		1	1	1
	Zusammen		2	2	2

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
kostenwirksame Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A13 Erste Polizeihauptkommissare, Erste Kriminalhauptkommissare, Erste Polizeihauptkommissarinnen, Erste Kriminalhauptkommissarinnen (Lehrkräfte)	+1	-	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) von BesGr A12
A12 Polizeihauptkommissare, Polizeihauptkommissarinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) nach BesGr A13
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+3,80	+1,20	
STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE			
Umwandlung			
Titel 422 31 (Abgeordnete Beamte)			
A16+AZ - A13	-3	-	Umwandlung nach 422 31 BesGr A13+AZ - A9
A13+AZ - A9	+3	-	Umwandlung von 422 31 BesGr A16+AZ - A13
Summe Umwandlung	-	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	-	-	
LEERSTELLEN			
Einsparung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	-1	-	Einsparung wegen Verrechnung des Stelleninhabers auf einer Planstelle
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Einsparung wegen Verrechnung der Stelleninhaberin auf einer Planstelle
Summe Einsparung	-2	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	-2	-	

06 14

Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01 (Ersatzstellen für Altersteilzeit): <i>Alle Ersatzstellen kw gemäß Art. 6d Abs. 3 Haushaltsgesetz. Bei Stellen, die nicht im Eingangsamt ausgebracht sind, muss ein entsprechender Kostenausgleich hinsichtlich der Kostendifferenz zum Eingangsamt erbracht werden.</i>				
422 31	Abgeordnete Beamte	A16+AZ - A13	5	2	2
		A13+AZ - A9	-	3	3
	Zusammen		5	5	5
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 15 <i>0,5 Stellen ku nach BesGr A 15 (RD)</i>	E 15	1	1	0,50
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 10 <i>ku nach BesGr. A 10 (Technischer Oberinspektor, Technische Oberinspektorin)</i>	E 10	-	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9 <i>1 Stelle ku nach BesGr A 8 (Regierungshauptsekretär) bei Freiwerden der zweiten Stelle am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung</i>	E 9	8	8	8
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	3	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 7	E 7	3	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	29,50	29,50	29,50
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	27,17	27,17	27,17
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 4	E 4	5	5	5
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 3	E 3	23	23	23
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 2	E 2	15	14	14
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 1	E 1	1	1	1
	Kraftfahrer, Kraftfahrerin		1	1	1
	Zusammen Zugang/Abgang		116,67	116,67 -	116,17 -0,50
	Leerstellen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	4	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 3	E 3	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 2	E 2	2	2	2
	Zusammen Zugang/Abgang		7	6 -1	6 -
428 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin		-	-	-

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte		206,94	210,74	212,44
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		116,67	116,67	116,17
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		323,61	327,41	328,61
	Ferner:				
428 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		-	-	-
	Personalsoll B		-	-	-
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		323,61	327,41	328,61
	Nachrichtlich:				
	Ersatzstellen für Altersteilzeit		2	2	2

Kap. 0614 Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern

Erläuterungen

noch zu Titel 422 01 mit Titel 428 01 Stellenübersicht der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern

		Beamte														Arbeitnehmer											Stellen gesamt	
		Besoldungsgruppe														Entgeltgruppe												
		B3	A16	A15	A14	A13	A13E	A12	A11	A10	A9E)	A8	A7	A6E)	A5	15	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		KF ***)
Zentralver- waltung	2011	1	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	0,8	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	4,8	
	2012	1	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	6	
Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung	2011	-	-	46,94	-	-	12	4	4	1	4	-	1	-	-	1	1	4	1	1	7	7,87	-	2	-	-	97,81	
	2012	-	-	47,44	-	-	12	4	4	1	4	-	1	-	-	0,5	1	4	1	1	7	7,87	-	2	-	-	97,81	
Fachbereich Polizei	2011	-	1	21	1	-	20	3	1	1	7	-	-	-	-	-	-	1	2	10	8,8	1	16	10	1	1	105,8	
	2012	-	1	21	1	-	20	3	1	1	7	-	-	-	-	-	-	1	2	10	8,8	1	16	10	1	1	105,8	
Fachbereich Rechtspfle- ge	2011	-	1	5	-	-	3	-	-	1	1	-	-	-	1	-	-	1	-	3,5	2	-	-	4	-	-	22,5	
	2012	-	1	5	-	-	3	-	-	1	1	-	-	-	1	-	-	1	-	3,5	2	-	-	4	-	-	22,5	
Fachbereich Archiv- und Bibliotheks- wesen	2011	-	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	4	
	2012	-	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	4	
Fachbereich Finanzwe- sen	2011	-	1	20	1	1	11	4	-	1	5,5	2	0,5	1	1	-	-	3	-	7	7,5	4	5	-	-	-	75,5	
	2012	-	1	20	1	1	11	4	-	1	5,5	2	0,5	1	1	-	-	3	-	7	7,5	4	5	-	-	-	75,5	
Fachbereich Sozialver- waltung	2011	-	1	6	-	1	4	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	17	
	2012	-	1	6	-	1	4	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	17	
Zusammen	2011	1	5	100,94	3	1	52	11	5	4	19,5	3	2,3	1	2	1	1	8	3	3	29,5	27,17	5	23	14	1	1	327,41
	2012	1	5	101,44	4	1	52	11	5	4	19,5	3	2,5	1	2	0,5	1	8	3	3	29,5	27,17	5	23	14	1	1	328,61

*) davon 2 Stellen A9+AZ beim Fachbereich Finanzwesen; je 1 Stelle A9+AZ bei den Fachbereichen Polizei, Allg. Innere Verwaltung und Rechtspflege

**) davon 1 Stelle A 6 Endstufe beim Fachbereich Finanzwesen

***) Kraftfahrer (Pauschalloon)

Die Stellenveränderungen ergeben sich aus den Erläuterungen der Zu- und Abgänge zu Tit. 422 01 mit Tit. 428 01

06 15
Landesamt für Finanzen
Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	Präsident, Präsidentin des Landesamts für Finanzen	B 6	1	1	1
	Präsident der Bezirksfinanzdirektion München, Präsidentin der Bezirksfinanzdirektion München	B 5	1	-	-
	Vizepräsident, Vizepräsidentin des Landesamts für Finanzen	B 3	1	1	1
	Präsident einer Bezirksfinanzdirektion, Präsidentin einer Bezirksfinanzdirektion		1	1	1
	<i>ku nach A 16 mit Ausscheiden des Präsidenten (der BFD Augsburg)</i>				
	Abteilungsdirektoren, Abteilungsdirektorinnen	B 2	4	4	4
	Vizepräsident der Bezirksfinanzdirektion München, Vizepräsidentin der Bezirksfinanzdirektion München		1	1	1
	<i>ku nach A 16 mit Ausscheiden</i>				
	Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen	A 16	10	11	11
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A 15	28,75	28,75	28,75
	Medizinaldirektoren, Medizinaldirektorinnen		2	2	2
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A 14	21,25	22,25	22,25
	Medizinaloberrat, Medizinaloberrätin		1	1	1
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A 13	8,56	8,56	8,56
	<i>Mit Umsetzung der nächsten frei werdenden Stelle der BesGr A 16 von 13 05/422 56 ist gleichzeitig im Gegenzug eine Stelle der BesGr A 13 nach 13 05/422 56 umgesetzt.</i>				
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A 13	59,25	59,25	59,25
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A 12	103,30	105,30	106,30
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A 11	259,42	261,62	262,62
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen (Verwendungsaufstieg)		2	2	2
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A 10	179,65	187,85	185,85
	<i>Mit Beendigung des luK-Dienstleistungsvertrags werden entsprechend der geschlossenen Vereinbarung die im Haushalt 2009 von 13 05/422 56 nach 06 15/422 01 umgesetzten und umgewandelten zwei Stellen wieder nach Kap. 13 05/422 56 umgesetzt und umgewandelt.</i>				
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)		14	14	14
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	39,17	23,37	23,37
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)		8	8	8
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	105	108	109
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	237,09	241,09	248,09
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	386,70	380,40	378,40
	<i>2 Stellen kw mit Ausscheiden der von 06 08 im Rahmen der Auflösung der Lohnstellen versetzten Stelleninhaber</i>				
	Regierungsoberssekretäre, Regierungsoberssekretärinnen	A 7	291,72	290,72	284,72
	Verwaltungsbetriebsoberssekretäre, Verwaltungsbetriebsoberssekretärinnen		3	4	4
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	37,53	22,54	22,54
	Verwaltungsbetriebssekretär, Verwaltungsbetriebssekretärin		1	1	1
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 6	18	18	18
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	41	41,10	41,10

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
Einsparung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A 9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	-10,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
	-8	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
A 6 Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	-19,49	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
	-16	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010
E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2,23	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
Summe Einsparung	-57,22	-	
Umsetzung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+1	-	Umsetzung von 03 07 wegen CIO
A11 Regierungsamtsträger, Regierungsamtsträgerinnen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 03 18 / 422 01 BesGr A11
	+0,20	-	Umsetzung von Kap. 15 28 Tit. 422 01d BesGr. A 11
	+1	-	Umsetzung aus dem Epl. 15 (Verfahrensübernahme VIVA)
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 03 18 / 422 01 BesGr A10
	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 08 40 / 422 01 BesGr A10 im Rahmen der Verfahrensübernahme von VIVA-PSV
	+4	-	Umsetzung von 03 07 wegen CIO
	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 03 07 / 422 01 BesGr A10 (TOI) wegen CIO
	+0,20	-	Umsetzung von Kap. 15 28 Tit. 422 01d BesGr. A 10
	+2,80	-	Umsetzung aus dem Epl. 15 (Verfahrensübernahme VIVA)
	+0,20	-	Umsetzung aus dem Epl. 15 (Verfahrensübernahme VIVA)
A 9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	-1	-	Umsetzung mit Vermerkänderung nach 13 05/422 56 wegen Vollzug Haushaltsvermerk
	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 03 21 / 422 01 BesGr A 9 (PK)
Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung mit Vermerkänderung nach 03 21/422 01 BesGr A 9 wegen Konzentration der staatlichen Beihilfestellen
A 8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 13 05 / 422 56 BesGr A 8

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
	Amtsmeister, Amtsmeisterinnen	A 4	6	7	7
	Zusammen		1.872,39	1.856,80	1.856,80
	Zugang/Abgang			-15,59	-
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		80,56	81,56	81,56
	- gehobener Dienst		664,79	661,39	661,39
	- mittlerer Dienst		1.062,04	1.047,75	1.047,75
	- einfacher Dienst		65	66,10	66,10
	Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01 :				
	<i>1) Bei Bedarf dürfen bei Personalwechseln zwischen dem Landesamt für Finanzen und der Immobilien Freistaat Bayern vorübergehend insgesamt bis zu 10 Stellen(anteile) zwischen 06 15/422 01 und 13 05/422 56 umgesetzt werden. Die Umsetzung ist mit der/den nächsten freiwerdenden Stellen(anteilen) in der entsprechenden Wertigkeit rückabzuwickeln.</i>				
	<i>2) Die im Rahmen der Auflösung der Außenstelle Nürnberg des Landesamts für Finanzen in 2009 aus Kap. 06 15 nach 13 05/422 56 (IMBY) umgesetzten und umgewandelten Planstellen (1,6 der BesGr A8 und 0,4 der BesGr A6) gelten bei Ausübung des den Bediensteten eingeräumten Rückkehrrechts wieder in das Ausgangskapitel umgesetzt und umgewandelt. Die mit diesem Stellenübergang umgesetzten zwei personenbezogenen kw-Vermerke (vgl. BesGr A6 bei 13 05/422 56) gelten bei einer Stellenrückumsetzung wieder im Kap. 06 15 als ausgebracht.</i>				
	<i>3) Bis zu 10 Stellen(anteile) bei den Kapiteln 06 15/422 01 und 13 05/422 56 dürfen gegenseitig vorübergehend in Anspruch genommen werden.</i>				
422 01	a) allgemein				
	Leerstellen				
	Leitender Regierungsdirektor, Leitende Regierungsdirektorin	A16	1	1	1
	Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin	A15	1	1	1
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	4	4	4
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	2	2	2
	Regierungsamtswänner, Regierungsamtswfrauen	A11	18	18	18
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	49	49	49
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	29	29	29
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	3	3	3
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	42	42	42
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	86	43	43
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	40	20	20
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterin	A 5	1	1	1
	Amtsmeister, Amtsmeisterin	A 4	1	1	1
	Hauptamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfinnen	A 3	2	2	2
	Zusammen		279	216	216
	Zugang/Abgang			-63	-
422 01	b) Ehemalige Staatsbankbeamte				
	Leerstellen				
	Bankinspektor, Bankinspektorin	A 9	1	-	-
	Zusammen		1	-	-
	Zugang/Abgang			-1	-

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
A 7	+0,70	-	Umsetzung und Umwandlung von 15 90 / 422 01 BesGr A 8 (Übergang Reisekostenabrechnung)
Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von Kap. 15 70/422 01
	+1	-	BesGr. A 7 (Übergang Reisekostenabrechnung)
A 6	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 06 05 / 422 01 BesGr A 7
Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	+1	-	Umsetzung von 13 05 wegen Stellentausch
	+0,50	-	Umsetzung von 15 49 / 422 01D wegen Zuständigkeitswechsel bei Trennungsgeld-, Umzugskostenabrechnungen
A 5	+0,10	-	Umsetzung von 15 49 / 422 01D wegen Zuständigkeitswechsel bei Trennungsgeld-, Umzugskostenabrechnungen
Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	+1	-	Umsetzung und Absenkung mit Vermerkänderung von 06 16 / 428 01 EGr 10
A 4	+1	-	
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 10	+0,33	-	Umsetzung von 03 07 wegen VIVA
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1,70	-	Umsetzung und Umwandlung von 13 05 EGr 9
E 9	+1	-	Umsetzung von 03 07 wegen VIVA
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+0,75	-	Umsetzung von 03 07 wegen VIVA
E 8	+0,75	-	Umsetzung und Umwandlung von 13 05 EGr 6
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+0,75	-	
Summe Umsetzung	+21,23	-	
Umwandlung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A 9	-12,30	-	Umwandlung nach 422 21 BesGr A 9
Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	+15	-	Umwandlung von 428 01 EGr 9
	-1	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 7 (Verwaltungsbetriebsobersekretär)
A 7	+1	-	Umwandlung von 422 01 BesGr A 7 (Regierungsobersekretär)
Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen Verwaltungsbetriebsobersekretäre, Verwaltungsbetriebsobersekretärinnen	+3	-	Umwandlung mit Vermerkänderung von 428 01 EGr 5
A 6	+5	-	Umwandlung und Absenkung mit Vermerkänderung von 428 01 EGr 8
Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	+11	-	Umwandlung mit Vermerkänderung von 428 01 EGr 6
	+36	-	
Titel 422 21 (Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst)			
A 9	+36	-	Umwandlung von 422 01 BesGr A 9
Regierungsinspektoranwälter, Regierungsinspektorinwälterinnen			
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 9	-15	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 9
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-5	-	Umwandlung und Absenkung mit Vermerkänderung nach 422 01 BesGr A 6
E 8	-5	-	
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-11	-	Umwandlung mit Vermerkänderung nach 422 01 BesGr A 6
E 6	-11	-	
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen			

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	Ersatzstellen für Altersteilzeit				
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	A 9	1	-	-
	Zusammen		1	-	-
	Zugang/Abgang			-1	-
	Ersatzstellen für begrenzte Dienstfähigkeit				
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A11	0,18	0,18	0,18
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9	-	0,08	0,08
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterin	A 6	0,25	0,25	0,25
	Zusammen		0,43	0,51	0,51
	Zugang/Abgang			+0,08	-
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst				
	Regierungsinspektoranwärter, Regierungsinspektoranwärterinnen	A 9	15	51	51
	Regierungssekretäranwärter, Regierungssekretäranwärterinnen	A 6	40	40	40
	Zusammen		55	91	91
	Zugang/Abgang			+36	-
422 31	Abgeordnete Beamte				
		A16+AZ - A13	2	2	2
		A13+AZ - A9	5	5	5
		A9+AZ - A6	8	8	8
	Zusammen		15	15	15
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 15	E 15	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 12 <i>1 Stelle kw wegen Art. 50 Abs. 1 Satz 2 BayHO (Neuorganisation der Verteidigungslastenverwaltung)</i>	E 12	2	2	2
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10 <i>1 Stelle kw wegen Art. 50 Abs. 1 Satz 2 BayHO (Neuorganisation der Verteidigungslastenverwaltung)</i>	E 10	6	6,33	6,33
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9 <i>11,28 Stellen kw mit Ausscheiden der von 06 08 im Rahmen der Auflösung der Lohnstellen versetzten Stelleninhaber</i>	E 9	145,37	137,07	137,07
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8 <i>3 Stellen kw mit Ausscheiden der von 06 08 im Rahmen der Auflösung der Lohnstellen versetzten Stelleninhaber</i>	E 8	32,67	23,42	23,42
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6 <i>1) 2,45 Stellen kw mit Ausscheiden des von 06 08 im Rahmen der Auflösung der Lohnstellen versetzten Stelleninhaber 2) 2 Stellen kw mit Ausscheiden der von 06 08 im Rahmen von Personaleinsparungen beim Amt für Verteidigungslasten Würzburg versetzten Stelleninhaber 3) 7 Stellen ku nach BesGr. A6</i>	E 6	118,85	109,60	109,60
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	68,22	61,99	61,99

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-3	-	Umwandlung mit Vermerkänderung nach 422 01 BesGr A 6
Summe Umwandlung	+23,70	-	
kostenwirksame Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	+2	+1	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) von BesGr A11
A11 Regierungsamtswänner, Regierungsamtswfrauen	-2	-1	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) nach BesGr A12
	+2	+2	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) von BesGr A10
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-2	-2	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) nach BesGr A11
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen +AZ	+3	+1	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) von BesGr A 9
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	-3	-1	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) nach BesGr A 9+AZ
	+8	+8	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) von BesGr A 8
A 8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	-8	-8	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) nach BesGr A 9
	+2	+6	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) von BesGr A 7
A 7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	-2	-6	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) nach BesGr A 8
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+5	-	kostenwirksame Hebung von EGr 8 (§ 8 TV-Ü)
E 8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-5	-	kostenwirksame Hebung nach EGr 9 (§ 8 TV-Ü)
E 6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von EGr 5 (§ 8 TV-Ü)
E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach EGr 6 (§ 8 TV-Ü)
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
Absenkung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
B 5 Präsident der Bezirksfinanzdirektion München	-1	-	Umsetzung und Absenkung mit Vermerkänderung nach 06 15 / 422 01 BesGr A16 (Auswirkungen der Verwaltungsreform in der Besoldungsordnung B)
A16 Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen	+1	-	Umsetzung und Absenkung mit Vermerkänderung von 06 15 / 422 01 BesGr B 5 (Auswirkungen der Verwaltungsreform in der Besoldungsordnung B)
Summe Absenkung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-12,29	-	

06 15
Landesamt für Finanzen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
noch 428 01					
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 3	E 3	2,50	2,50	2,50
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 2	E 2	6,50	6,50	6,50
	Krafffahrer, Krafffahrerinnen		2	2	2
	Zusammen		385,11	352,41	352,41
	Zugang/Abgang			-32,70	-
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 01:				
	<i>1) Die im Rahmen der Auflösung der Außenstelle Nürnberg des Landesamts für Finanzen aus Kap. 06 15 nach Kap. 13 05 (Immobilien Freistaat Bayern) umgesetzten und umgewandelten Arbeitnehmerstellen (5,55 der EGr 9 und 1,0 der EGr 5) gelten bei Ausübung des den Bediensteten eingeräumten Rückkehrrechts wieder in das Ausgangskapitel umgesetzt und umgewandelt. Gleichzeitig gelten 3,0 personenbezogene kw-Vermerke in EGr 9 als wieder ausgebracht.</i>				
	<i>2) Soweit die im Rahmen der Auflösung der Außenstelle Nürnberg des Landesamts für Finanzen aus Kap. 06 15 nach Kap. 13 05 (IMBY) umgesetzten und umgewandelten 3,55 Arbeitnehmerstellen (2,55 der EGr 9 und 1,0 der EGr 5) nicht mit einem personenbezogenen kw-Vermerk versehen waren, gelten diese - ggf. nach Erbringen der haushaltsrechtlich vorgegebenen Wiederbesetzungssperre - mit Ausscheiden des jeweiligen Stelleninhabers wieder in das Ausgangskapitel umgesetzt und umgewandelt.</i>				
	Leerstellen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E 9	5,50	5,50	5,50
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 8	E 8	0,50	0,50	0,50
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	13,50	13,50	13,50
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	6,50	6,50	6,50
	Zusammen		26	26	26
428 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		17	18	18
	<i>Zu Lasten der Ausgabemittel dürfen unbefristete Arbeitsverträge abgeschlossen werden.</i>				
	Zusammen		17	18	18
	Zugang/Abgang			+1	-
428 13	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen der ehemaligen Staatsbäder				
	Leerstellen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		178	163	157
	Zusammen		178	163	157
	Zugang/Abgang			-15	-6

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Personalsoll B (Personal aus Mitteln)			
Umsetzung			
Titel 428 11 (Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen) Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umsetzung von 03 07 wegen CIO
Summe Umsetzung	+1	-	
Zu- und Abgang Personalsoll B	+1	-	
LEERSTELLEN			
Einsparung			
Titel 422 01 (allgemein - ohne Staatsbank und Staatsbäder)			
A 7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	-43	-	Einsparung wegen Anpassung der Leerstellen an den Stellenbedarf.
A 6 Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	-20	-	
Titel 422 01 (Staatsbank)			
A 9 Bankinspektoren, Bankinspektorinnen	-1	-	Einsparung wegen Eintritt in den Ruhestand
Summe Einsparung	-64	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	-64	-	
Personalsoll B (Personal aus Mitteln)			
Einsparung			
Titel 428 13 (Staatsbäder) Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-15	-6	Einsparung (mit Vermerkänderung) im Vollzug des kw-Vermerks
Titel 428 14 (Schulbuchverlag) Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2	-	
Summe Einsparung	-17	-6	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
Zu- und Abgänge insgesamt	-17	-6	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl														
			2010	2011	2012												
1	2	3	4	5	6												
	<p>Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 13 (Leerstellen): Zu Tit. 428 13: <i>Auf den Stellen dürfen nur Bedienstete geführt werden, die im Rahmen der Privatisierung der Staatsbäder mit einem Gestellungsvertrag bei den Kurbetriebsgesellschaften tätig sind. Alle Stellen kw.</i></p> <p><i>Von den Arbeitnehmern bei 428 13 sind vorgesehen:</i></p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th></th> <th>2011</th> <th>2012</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) in den EGr 11 - 9</td> <td>21</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>b) in den EGr 8 - 2</td> <td>142</td> <td>137</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>163</td> <td>157</td> </tr> </tbody> </table>		2011	2012	a) in den EGr 11 - 9	21	20	b) in den EGr 8 - 2	142	137	Gesamt	163	157				
	2011	2012															
a) in den EGr 11 - 9	21	20															
b) in den EGr 8 - 2	142	137															
Gesamt	163	157															
428 14	<p>Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen des ehemaligen Bayer. Schulbuchverlags</p> <p>Leerstellen Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen <i>Auf den Leerstellen dürfen nur Bedienstete geführt werden, die im Rahmen der Veräußerung des Bayerischen Schulbuchverlags durch Gestellungsvertrag beim Erwerber gegen Personalkostenerstattung tätig sind. Alle Stellen kw.</i></p> <p style="text-align: right;">Zusammen Zugang/Abgang</p>		7	5	5												
			7	5 -2	5 -												
428 19	<p>Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen der ehemaligen Staatlichen Molkerei Weißenstephan</p> <p>Leerstellen Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen <p style="text-align: right;">Zusammen</p> </p> <p>Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 19 (Leerstellen): <i>Auf den Stellen dürfen nur Bedienstete geführt werden, die im Rahmen der Privatisierung der Staatlichen Molkerei Weißenstephan mit einem Gestellungsvertrag beim Erwerber tätig sind. Alle Stellen kw. Die Bezüge der Bediensteten werden von der Firma unmittelbar abgerechnet und ausbezahlt, so dass im Staatshaushalt keine Einnahme- und Ausgabetitel hierfür geführt werden.</i></p>		6	6	6												
			6	6	6												

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
ERSATZSTELLEN FÜR ALTERSTEILZEIT			
Einsparung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A 9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	-1	-	Einsparung wegen Wegfall der ausgebrachten Ersatzstelle
Summe Einsparung	-1	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	-1	-	
ERSATZSTELLEN FÜR BEGRENZTE DIENSTFÄHIGKEIT			
neu			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	+0,08	-	neu wegen begrenzter Dienstfähigkeit
Summe neu	+0,08	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	+0,08	-	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte		1.872,39	1.856,80	1.856,80
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		55	91	91
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		385,11	352,41	352,41
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		2.312,50	2.300,21	2.300,21
	Ferner:				
428 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		17	18	18
	Personalsoll B		17	18	18
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		2.329,50	2.318,21	2.318,21
	Nachrichtlich:				
	Ersatzstellen für begrenzte Dienstfähigkeit		0,43	0,51	0,51
	Ersatzstellen für Altersteilzeit		1	-	-

06 16

Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	Präsident der Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen, Präsidentin der Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen	B 4	1	1	1
	Abteilungsdirektor, Abteilungsdirektorin	B 2	1	1	1
	Vizepräsident der Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen, Vizepräsidentin der Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen		1	1	1
	Leitender Gartendirektor, Leitende Gartendirektorin	A16	1	1	1
	Leitender Regierungsdirektor, Leitende Regierungsdirektorin		1	1	1
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	4	4	4
	Baudirektoren, Baudirektorinnen		4	4	4
	Museumsdirektoren, Museumsdirektorinnen		3	3	3
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	2	2	2
	Bauberräte, Bauberrätinnen		2	-	-
	Gartenoberrat, Gartenoberrätin		1	1	1
	Oberkonservatoren, Oberkonservatorinnen		8	10	10
	Regierungsrat, Regierungsrätin	A13	1	1	1
	Gartenrat, Gartenrätin		1	1	1
	Konservatoren, Konservatorinnen		2	2	2
	Technischer Oberamtsrat, Technische Oberamtsrätin	A13+AZ	1	1	1
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	5	5	7
	Technischer Oberamtsrat, Technische Oberamtsrätin		1	1	1
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	10	11	10
	Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen		5	5	5
	Regierungsamtswänner, Regierungsamtswfrauen	A11	14	13	12
	Technische Amtswänner, Technische Amtswfrauen		3	3	3
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	6	6	6
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)		4	4	4
	Technischer Oberinspektor, Technische Oberinspektorin		1	1	1
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	4	4	4
	Technischer Inspektor, Technische Inspektorin (Verwendungsaufstieg)		1	1	1
	Amtsinspektor, Amtswinspektorin	A 9+AZ	1	1	1
	Betriebsinspektoren, Betriebsinspektorinnen		2	2	2
	Amtsinspektoren, Amtswinspektorinnen	A 9	5	5	5
	Betriebsinspektoren, Betriebsinspektorinnen		4	4	4
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	4	5	5
	Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen		8	8	8
	Verwaltungsbetriebshauptsekretär, Verwaltungsbetriebshauptsekretärin		1	1	1
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	7	7	7
	Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen		3	3	3
	Verwaltungsbetriebsobersekretär, Verwaltungsbetriebsobersekretärin		1	1	1

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
neu (Arbeitszeitverkürzung Art. 6h HG 2009/2010)			
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	neu (Rücknahme der 42-Stunden-Woche für Beamte)
Summe neu (Arbeitszeitverkürzung Art. 6h HG 2009/2010)	+1	-	
neu (Arbeitszeitverkürzung)			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A 3 Hauptamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfinnen	-	+1	neu (Rücknahme der 42-Stunden-Woche für Beamte)
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 2 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-	+2	neu (Rücknahme der 42-Stunden-Woche für Beamte)
Summe neu (Arbeitszeitverkürzung)	-	+3	
Einsparung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A 3 Hauptamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfinnen	-	-1	Einsparung gem. Art. 6f HG (Verlängerung der Arbeitszeit AN)
Titel 422 21 (Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst)			
A 9 Regierungsinspektoranwälter, Regierungsinspektoranwälterinnen	-1	-	Einsparung zur Finanzierung von Hebungen
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 2 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-	-2	Einsparung gem. Art. 6f HG (Verlängerung der Arbeitszeit AN)
Summe Einsparung	-1	-3	
Umsetzung			
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 10 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umsetzung und Absenkung mit Vermerkänderung nach 06 15 / 422 01 BesGr A 4
Summe Umsetzung	-1	-	
Umwandlung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A14 Bauoberräte, Bauoberrätinnen Oberkonservatoren, Oberkonservatorinnen	-2 +2	- -	Umwandlung nach 422 01 BesGr A14 / OK Umwandlung von 422 01 BesGr A14 / BOR

06 16

Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
noch 422 01	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen Verwaltungsbetriebssekretäre, Verwaltungsbetriebssekretärinnen	A 6	5 10	5 10	5 10
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 6	7	6	6
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	25	24	24
	Zusammen Zugang/Abgang		171	170 -1	170 -
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		33	33	33
	- gehobener Dienst		55	55	55
	- mittlerer Dienst		51	52	52
	- einfacher Dienst		32	30	30
	Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01 :				
	1) Auf insgesamt 2 Stellen für Oberregierungsräte dürfen ausnahmsweise auch Beamte der BesGr A 12 verrechnet werden, soweit sie als Vorstand einer Residenzverwaltung eingesetzt sind.				
	2) Auf den Stellen für Techn. Oberamtsräte und Techn. Amträte dürfen ausnahmsweise Beamte der nicht geregelten Laufbahn des gehobenen gartenbaulichen Dienstes verrechnet werden.				
422 01	a) allgemein				
	Leerstellen				
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	1	-	-
	Regierungsoberssekretäre, Regierungsoberssekretärinnen	A 7	3	1	1
	Hauptamtsgehilfe, Hauptamtsgehilfin	A 3	1	-	-
	Zusammen Zugang/Abgang		5	1 -4	1 -
422 01	b) Ehemalige Beamte der Staatl. Seenschifffahrt				
	Leerstellen				
	Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin <i>Stelle kw</i>	A15	1	1	1
	Zusammen		1	1	1
422 01	Planmäßige Beamte				
	Ersatzstellen für Altersteilzeit				
	Leitender Baudirektor, Leitende Baudirektorin	A16	1	-	-
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A13	-	1	1
	Zusammen		1	1	1
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01 (Ersatzstellen für Altersteilzeit): <i>Alle Ersatzstellen kw gemäß Art.6d Abs. 3 HG.</i>				
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst				
	Regierungsinspektoranwärter, Regierungsinspektoranwärterinnen	A 9	3	2	2

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
A 5 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	-1	-	Umwandlung nach 428 01 EGr 3
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 3 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umwandlung von 422 01 BesGr A 5/OAM
Summe Umwandlung	-	-	
kostenneutrale Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	+1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A11/RA
A11 Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	-1	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A12/RAR
A 8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	+1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A 5/OAM
A 5 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	-1	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A 8/RHS
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 13 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	kostenneutrale Hebung von E 12
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	kostenneutrale Hebung von E 11
E 12 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	kostenneutrale Hebung nach E 13
E 11 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	kostenneutrale Hebung nach E 13
Summe kostenneutrale Hebung	-	-	
kostenwirksame Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	-	+2	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) von BesGr A 12/RAR
A12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	-	-2	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) nach BesGr A 13/OAR
	-	+1	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) von BesGr A 11/RA
A11 Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	-	-1	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) nach BesGr A 12/RAR
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
Absenkung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A 6 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	-1	-	Absenkung mit Vermerkänderung nach BesGr A 5/OAM im Vollzug des ku-Vermerks
A 5 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	+1	-	Absenkung mit Vermerkänderung von BesGr A 6 im Vollzug des ku-Vermerks
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2	-	Absenkung nach EGr 5
E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+2	-	Absenkung von EGr 6
Summe Absenkung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-1	-	

06 16

Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
	Regierungssekretärwärter, Regierungssekretärwärterinnen	A 6	2	2	2
	Zusammen		5	4	4
	Zugang/Abgang			-1	-
427 01	Nebenamtlich und -beruflich Tätige				
	Volontäre, Volontärinnen		2	2	2
	Zusammen		2	2	2
427 41	Praktikanten				
	Praktikant, Praktikantin		-	-	-
	<i>Allgemeiner Vermerk zu Titel 427 41: Für Praktikanten ist nur eine betragsmäßige Veranschlagung des Bedarfs möglich.</i>				
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 13	E 13	-	2	2
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 12	E 12	2	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11	E 11	6	5	5
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10	E 10	8	7	7
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E 9	27	28	28
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	7	7	7
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	48	46	46
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	60,50	62,50	62,50
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 3	E 3	1	2	2
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 2	E 2	5	5	5
	Kraftfahrer, Kraftfahrerinnen		3	3	3
	Zusammen		167,50	168,50	168,50
	Zugang/Abgang			+1	-
	Leerstellen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10	E 10	2	2	2
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E 9	3	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	2	2	2
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 6	E 6	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	4	4	4
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 3	E 3	2	2	2
	Zusammen		14	14	14
428 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		573,19	573,19	573,19
	<i>Zu Lasten der Ausgabemittel dürfen auf bis zu 573 Stellen Arbeitnehmer mit unbefristeten Arbeitsverträgen beschäftigt werden.</i>				
	Auszubildende		13	13	13
	Zusammen		586,19	586,19	586,19

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
LEERSTELLEN			
Einsparung			
Titel 422 01 (allgemein - ohne Seenschifffahrt)			
A 8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	-1	-	Einsparung
A 7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	-2	-	Einsparung
A 3 Hauptamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfinnen	-1	-	Einsparung
Summe Einsparung	-4	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	-4	-	
Personalsoll B (Personal aus Mitteln)			
Einsparung			
Titel 428 13 (Seenschifffahrt)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-5	-	Einsparung im teilweisen Vollzug des kw- Vermerks (Privatisierung Seenschifffahrt)
Summe Einsparung	-5	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	-5	-	
ERSATZSTELLEN FÜR ALTERSTEILZEIT			
neu			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	+1	-	Neu im Vollzug des Art. 6d HG
Summe neu	+1	-	
Einsparung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A16 Leitende Baudirektoren, Leitende Baudirektorinnen	-1	-	Wegfall Ersatzstelle Altersteilzeit
Summe Einsparung	-1	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	-	-	

06 16

Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 11: <i>Saisonarbeiter und gelegentliche Aushilfen sind in der Stellenzahl nicht enthalten.</i>				
428 13	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen der ehemaligen Staatlichen Seenschiffahrt				
	Leerstellen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		87	82	82
	Zusammen		87	82	82
	Zugang/Abgang			-5	-
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 13 (Leerstellen): <i>Zu Tit. 428 13: Auf den Stellen dürfen nur Bedienstete geführt werden, die im Rahmen der Privatisierung der staatl. Seenschiffahrt mit einem Gestellungsvertrag bei der Fahrgesellschaft tätig sind. Alle Stellen kw.</i>				
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte		171	170	170
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		5	4	4
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		167,50	168,50	168,50
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		343,50	342,50	342,50
	Ferner:				
427 01	Nebenamtlich und -beruflich Tätige		2	2	2
427 41	Praktikanten		-	-	-
428 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		586,19	586,19	586,19
	Personalsoll B		588,19	588,19	588,19
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		931,69	930,69	930,69
	Nachrichtlich:				
	Ersatzstellen für Altersteilzeit		1	1	1

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
	Planmäßige Beamte (Nettobetrieb)				
	Leitender Regierungsdirektor, Leitende Regierungsdirektorin <i>ku nach A 16 ab 01.01.2011</i>	A16+AZ	1	1	1
	Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin	A14	1	1	1
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A12	1	1	1
	Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen		2	2	2
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A11	1	1	1
	Technischer Amtmann, Technische Amtfrau		-	-	1
	Technische Inspektoren, Technische Inspektorinnen	A 9	-	2	1
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9+AZ	1	1	1
	Betriebsinspektoren, Betriebsinspektorinnen	A 9	2	-	-
	Zusammen		9	9	9
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		2	2	2
	- gehobener Dienst		4	6	6
	- mittlerer Dienst		3	1	1
	Gesamtübersicht				
	Planmäßige Beamte (Nettobetrieb)		9	9	9
	Personalsoll B		9	9	9
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		9	9	9

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Personalsoll B (Personal aus Mitteln)			
Einsparung			
(Planmäßige Beamte (Nettobetrieb))			
A11 Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	-	-0,03	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2012
Summe Einsparung	-	-0,03	
Umwandlung			
(Planmäßige Beamte (Nettobetrieb))			
A11 Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	-	+1,03	Umwandlung von 422 01 BesGr A 9
A 9 Technische Inspektoren, Technische Inspektorinnen	+2	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 9
Betriebsinspektoren, Betriebsinspektorinnen	-	-1	Umwandlung nach 422 01 BesGr A11
	-2	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 9
Summe Umwandlung	-	+0,03	
Zu- und Abgang Personalsoll B	-	-	

06 21

Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	Präsident, Präsidentin des Landesamts für Vermessung und Geoinformation	B 6	1	1	1
	Vizepräsident, Vizepräsidentin des Landesamts für Vermessung und Geoinformation	B 3	1	1	1
	Abteilungsdirektoren, Abteilungsdirektorinnen	B 2	6	6	6
	Abteilungsdirektor, Abteilungsdirektorin	A16	1	1	1
	Leitende Vermessungsdirektoren, Leitende Vermessungsdirektorinnen		9	10	10
	Vermessungsdirektoren, Vermessungsdirektorinnen <i>1 Stelle kw mit Auflösung der AdV-Stelle</i>	A15	28	33	33
	Vermessungsoberräte, Vermessungsoberrätinnen	A14	30,50	35,50	35,50
	Vermessungsräte, Vermessungsrätinnen	A13	19	19	19
	Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen	A13+AZ	6	7	7
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	2	2	2
	Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen		19	21	22
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A12	1	1	1
	Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen		42	45	47
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A11	2	2	2
	Technische Amtsmänner, Technische Amtfrauen		48,40	45	42
	Technische Amtsmänner, Technische Amtfrauen (Verwendungsaufstieg)		3	3	3
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	2	2	2
	Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen		35,65	34,15	34,15
	Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)		2	2	2
	Technischer Inspektor, Technische Inspektorin (Verwendungsaufstieg)	A 9	1	1	1
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9+AZ	1	1	1
	Technische Amtsinspektoren, Technische Amtsinspektorinnen		9,75	9	9
	Betriebsinspektor, Betriebsinspektorin		1	1	1
	Technische Amtsinspektoren, Technische Amtsinspektorinnen	A 9	48	49	50
	Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen	A 8	29	34	33
	Vermessungsbetriebshauptsekretär, Vermessungsbetriebshauptsekretärin		1	1	1
	Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin	A 7	0,40	0,40	0,40
	Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen		22,39	16,89	16,89
	Oberwerkmeister, Oberwerkmeisterinnen		2	2	2
	Vermessungsbetriebsobersekretäre, Vermessungsbetriebsobersekretärinnen		12	12	12
	Vermessungsbetriebssekretäre, Vermessungsbetriebssekretärinnen	A 6	8,60	8,60	8,60
	Vermessungshauptwarte, Vermessungshauptwartinnen	A 6	4	4	4
	Vermessungshauptwarte, Vermessungshauptwartinnen	A 5	9	8	8
	Zusammen		407,69	418,54	418,54
	Zugang/Abgang			+10,85	-

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
Einsparung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A 10 Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	-0,25	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
	-0,25	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
A 7 Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
	-0,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
A 5 Vermessungshauptwarte, Vermessungshauptwartinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
Summe Einsparung	-3	-	
Umsetzung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A 16 Leitende Vermessungsdirektoren, Leitende Vermessungsdirektorinnen	+1	-	Umsetzung von 06 22 zur Bedarfsdeckung
A 15 Vermessungsdirektoren, Vermessungsdirektorinnen	+4	-	Umsetzung von 06 22 zur Bedarfsdeckung
A 14 Vermessungsoberräte, Vermessungsoberrätinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach Kap. 06 04 (Rechenzentrum Nord)
	+6	-	Umsetzung von 06 22 zur Bedarfsdeckung
A 13 Technische Oberamtsräte, Technische +AZ Oberamtsrätinnen	+1	-	Umsetzung von 06 22 zur Bedarfsdeckung
A 13 Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen	+1	-	Umsetzung von 06 22 zur Bedarfsdeckung
	-	-1	Umsetzung nach 06 22 zur Bedarfsdeckung
A 12 Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	+4	+3	Umsetzung von 06 22 zur Bedarfsdeckung
A 11 Technische Amtsmänner, Technische Amtfrauen	-3,40	-2	Umsetzung nach 06 22 zur Bedarfsdeckung
A 10 Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	-1	-	Umsetzung nach 06 22 zur Bedarfsdeckung
A 9 Technische Amtsinspektoren, +AZ Technische Amtsinspektorinnen	-0,75	-	Umsetzung nach 06 22 zur Bedarfsdeckung
A 9 Technische Amtsinspektoren, Technische Amtsinspektorinnen	+1	+1	Umsetzung von 06 22 zur Bedarfsdeckung
A 8 Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen	+1	-	Umsetzung von 06 22 zur Bedarfsdeckung
	-	-1	Umsetzung nach 06 22 zur Bedarfsdeckung
Summe Umsetzung	+12,85	-	
Umwandlung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A 15 Vermessungsdirektoren, Vermessungsdirektorinnen	+1	-	Umwandlung von 428 30 (AdV)
Summe Umwandlung	+1	-	

06 21

Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
noch 422 01					
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		95,50	106,50	106,50
	- gehobener Dienst		164,05	165,15	165,15
	- mittlerer Dienst		135,14	134,89	134,89
	- einfacher Dienst		13	12	12
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01: <i>Bei Bedarf dürfen bis zu 12 Planstellen bis BesGr A15 der Kap. 06 21 und 06 22 ausnahmsweise gegenseitig bis 01.01.2013 in Anspruch genommen werden.</i>				
	Leerstellen				
	Vermessungsdirektor, Vermessungsdirektorin	A15	1	1	1
	Vermessungsoberräte, Vermessungsoberrätinnen	A14	4	4	4
	Vermessungsräte, Vermessungsrätinnen	A13	3	3	3
	Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	A11	4	4	4
	Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	A10	6	6	6
	Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen	A 8	6	6	6
	Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen	A 7	10	10	10
	Zusammen		34	34	34
	Ersatzstellen für Altersteilzeit				
	Vermessungsrat, Vermessungsrätin	A13	1	1	1
	Vermessungsoberwart, Vermessungsoberwartin	A 4	1	1	1
	Zusammen		2	2	2
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01 (Ersatzstellen für Altersteilzeit): <i>Alle Ersatzstellen kw gemäß Art. 6d Abs. 3 Satz 1 und 3 HG.</i>				
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst				
	Referendare und Referendarinnen des Dienstes für Vermessung und Geoinformation und des Dienstes für Ländliche Entwicklung	A13	20	20	20
	<i>1) Die Stellen für Referendare dürfen nur während der Zeit der Überschneidung von 2 Ausbildungsjahrgängen (1.6. bis 1.8.) in vollem Umfang besetzt werden. Für den Fall eines über die Stellenzahl hinaus gehenden unabweisbaren Bedarfs können für die Überschneidungszeit auch freie und besetzbare Stellen des höheren Dienstes für Beamte zur Anstellung und Stellen für planmäßige Beamte bei Kap. 06 22 hier in Anspruch genommen werden.</i>				
	<i>2) Bei Bedarf dürfen bis zu 5 Stellen mit Anwärtern des gehobenen Dienstes besetzt und vorübergehend auch bei Kap. 06 22 in Anspruch genommen werden.</i>				
	Anwärter oder Anwärtlerin für den gehobenen technischen Dienst für Vermessung und Geoinformation	A10	1	1	1
	Anwärter und Anwärtinnen für den mittleren technischen Dienst für Vermessung und Geoinformation	A 7	4	4	4
	<i>Bei Bedarf dürfen bis zu 4 Stellen mit Auszubildenden besetzt werden.</i>				
	Zusammen		25	25	25

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
kostenwirksame Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A13 Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen	+1	+2	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) von BesGr A 12 TAR
A12 Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	-1	-2	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) nach BesGr A 13 TOAR
	-	+1	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) von BesGr A11 TA
A11 Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	-	-1	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) nach BesGr A12 TAR
A 8 Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen	+4	-	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) von BesGr A7 TOS
A 7 Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen	-4	-	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) nach BesGr A8 THS
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+10,85	-	
Personalsoll B (Personal aus Mitteln)			
Einsparung			
Titel 428 30 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-4,25	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
	-6,25	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
Summe Einsparung	-10,50	-	
Umwandlung			
Titel 428 30 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A15 VD (AdV)
Summe Umwandlung	-1	-	
Zu- und Abgang Personalsoll B	-11,50	-	

06 21

Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
noch 428 30	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		215,99	204,49	204,49
	Zusammen		215,99	204,49	204,49
	Zugang/Abgang			-11,50	-
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 30:				
	1) Die Bewirtschaftung richtet sich nach den veranschlagten Haushaltsmitteln. Die Stellenzahlen geben die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten wieder.				
	2) Zu Lasten der Ausgabemittel dürfen auf bis zu 173 Stellen Arbeitnehmer mit unbefristeten Arbeitsverträgen beschäftigt werden.				
	3) Eine Stelle der EGr 6 inklusive der Ausgabemittel kw mit Auflösung der AdV-Stelle.				
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte		407,69	418,54	418,54
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		25	25	25
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		432,69	443,54	443,54
	Ferner:				
428 30	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		215,99	204,49	204,49
	Personalsoll B		215,99	204,49	204,49
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		648,68	648,03	648,03
	Nachrichtlich:				
	Ersatzstellen für Altersteilzeit		2	2	2

06 22
Vermessungsämter
Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	Leitende Vermessungsdirektoren, Leitende Vermessungsdirektorinnen	A16+AZ	2	2	2
	Leitende Vermessungsdirektoren, Leitende Vermessungsdirektorinnen	A16	17	16	16
	Vermessungsdirektoren, Vermessungsdirektorinnen	A15	72	68	68
	Vermessungsoberräte, Vermessungsoberrätinnen	A14	107,50	99,50	99,50
	Vermessungsräte, Vermessungsrätinnen	A13	14,50	14,50	14,50
	Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen	A13+AZ	13	15	19
	Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen	A13	58	57	62
	Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	A12	180	173	162
	Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	A11	182,60	177,50	179,50
	Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen (Verwendungsaufstieg)		22	22	22
	Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	A10	16	5	5
	Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)		20	20	20
	Technischer Inspektor, Technische Inspektorin (Verwendungsaufstieg)	A 9	0,50	0,50	0,50
	Technische Amtsinspektoren, Technische Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	116,25	126	133
	Technische Amtsinspektoren, Technische Amtsinspektorinnen	A 9	299	289	282
	Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen	A 8	224,75	223,75	222,75
	Vermessungsbetriebshauptsekretäre, Vermessungsbetriebshauptsekretärinnen		33	36	36
	Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen	A 7	172,38	122,13	122,13
	Vermessungsbetriebsobersekretäre, Vermessungsbetriebsobersekretärinnen		127	124	124
	Vermessungsbetriebssekretäre, Vermessungsbetriebssekretärinnen	A 6	153	152,25	152,25
	Vermessungshauptwarte, Vermessungshauptwartinnen	A 6	85	85	85
	Vermessungshauptwarte, Vermessungshauptwartinnen	A 5	349	349	349
	Vermessungsoberwarte, Vermessungsoberwartinnen	A 4	113,50	112,75	112,75
	<i>25 Stellen können bei Bedarf auch mit Arbeitnehmern der EGr 3 besetzt werden.</i>				
	Zusammen		2.377,98	2.289,88	2.288,88
	Zugang/Abgang			-88,10	-1
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		213	200	200
	- gehobener Dienst		492,10	470	470
	- mittlerer Dienst		1.125,38	1.073,13	1.072,13
	- einfacher Dienst		547,50	546,75	546,75
	Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01 :				
	<i>1) Bei Bedarf dürfen bis zu 12 Planstellen bis BesGr A15 der Kap. 06 21 und 06 22 ausnahmsweise gegenseitig bis 01.01.2013 in Anspruch genommen werden.</i>				
	<i>2) Bis zu 15 freie und besetzbare Stellen für planmäßige Beamte dürfen ausnahmsweise mit Beamten auf Widerruf besetzt werden.</i>				

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
Einsparung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A 11 Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	-8,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
A 10 Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	-0,75	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
	-11,25	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
A 7 Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen	-25,45	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
	-24,80	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
A 6 Vermessungsbetriebssekretäre, Vermessungsbetriebssekretärinnen	-0,75	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
A 4 Vermessungsoberwarte, Vermessungsoberwartinnen	-0,75	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
Summe Einsparung	-72,25	-	
Umsetzung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A 16 Leitende Vermessungsdirektoren, Leitende Vermessungsdirektorinnen	-1	-	Umsetzung nach 06 21 zur Bedarfsdeckung
A 15 Vermessungsdirektoren, Vermessungsdirektorinnen	-4	-	Umsetzung nach 06 21 zur Bedarfsdeckung
A 14 Vermessungsoberräte, Vermessungsoberrätinnen	-6	-	Umsetzung nach 06 21 zur Bedarfsdeckung
	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 06 01 / 422 01 BesGr A14
	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach Kap. 06 04 (Rechenzentrum Nord)
A 13 Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen	-1	-	Umsetzung nach 06 21 zur Bedarfsdeckung
A 13 Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen	-1	-	Umsetzung nach 06 21 zur Bedarfsdeckung
	-	+1	Umsetzung von 06 21 zur Bedarfsdeckung
A 12 Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	-4	-3	Umsetzung nach 06 21 zur Bedarfsdeckung
A 11 Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	+3,40	+2	Umsetzung von 06 21 zur Bedarfsdeckung
A 10 Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	+1	-	Umsetzung von 06 21 zur Bedarfsdeckung
A 9 Technische Amtsinspektoren, +AZ Technische Amtsinspektorinnen	+0,75	-	Umsetzung von 06 21 zur Bedarfsdeckung
A 9 Technische Amtsinspektoren, Technische Amtsinspektorinnen	-1	-1	Umsetzung nach 06 21 zur Bedarfsdeckung
A 8 Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen	-1	-	Umsetzung nach 06 21 zur Bedarfsdeckung
	-	+1	Umsetzung von 06 21 zur Bedarfsdeckung
	-	-1	Umsetzung nach Kap. 06 04 (Rechenzentrum Nord)
Summe Umsetzung	-15,85	-1	

06 22
Vermessungsämter
Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
noch 422 01					
	Leerstellen				
	Vermessungsoberräte, Vermessungsoberrätinnen	A14	4	4	4
	Vermessungsräte, Vermessungsrätinnen	A13	3	3	3
	Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	A11	7	7	7
	Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	A10	7	7	7
	Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen	A 8	10	10	10
	Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen	A 7	24	24	24
	Vermessungshauptwarte, Vermessungshauptwartinnen	A 5	2	2	2
	Vermessungsoberwart, Vermessungsoberwartin	A 4	1	1	1
	Zusammen		58	58	58
	Ersatzstellen für Altersteilzeit				
	Vermessungsräte, Vermessungsrätinnen	A13	15	15	15
	Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen	A 7	2	2	2
	Vermessungsbetriebssekretär, Vermessungsbetriebssekretärin	A 6	1	1	1
	Vermessungsoberwarte, Vermessungsoberwartin	A 4	15,50	15,50	15,50
	Zusammen		33,50	33,50	33,50
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01 (Ersatzstellen für Altersteilzeit): <i>Alle Ersatzstellen kw gemäß Art. 6d Abs. 3 HG.</i>				
	Ersatzstellen für begrenzte Dienstfähigkeit				
	Technischer Amtsrat, Technische Amtsrätin	A12	0,50	0,50	0,50
	Zusammen		0,50	0,50	0,50
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst				
	Anwärter und Anwärterinnen für den gehobenen technischen Dienst für Vermessung und Geoinformation	A10	14	14	14
	Anwärter und Anwärterinnen für den mittleren vermessungstechnischen Dienst	A 7	28	28	28
	Zusammen		42	42	42
428 30	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		314,46	295,71	295,71
	Zusammen		314,46	295,71	295,71
	Zugang/Abgang			-18,75	-
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 30: 1) Die Bewirtschaftung richtet sich nach den veranschlagten Haushaltsmitteln. Die Stellenzahlen geben die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten wieder. 2) Zu Lasten der Ausgabemittel dürfen auf bis zu 287 Stellen Arbeitnehmer mit unbefristeten Arbeitsverträgen beschäftigt werden.				

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
kostenwirksame Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A13 Technische Oberamtsräte, Technische +AZ Oberamtsrätinnen	+3	+4	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) von BesGr A13 TOAR
A13 Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen	-3	-4	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) nach BesGr A13+Z TOAR
	+3	+8	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) von BesGr A12 TAR
A12 Technische Amträte, Technische Amträtinnen	-3	-8	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) nach BesGr A13 TOAR
A 9 Technische Amtsinspektoren, +AZ Technische Amtsinspektorinnen	+9	+7	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) von BesGr A 9 TAI
A 9 Technische Amtsinspektoren, Technische Amtsinspektorinnen	-9	-7	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) nach BesGr A 9+AZ TAI
	-	+1	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) von BesGr A 8 THS
A 8 Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen	-	-1	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) nach BesGr A 9 TAI
Vermessungsbetriebshauptsekretäre, Vermessungsbetriebshauptsekretärinnen	+3	-	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) von BesGr A 7 VBOS
A 7 Vermessungsbetriebsobersekretäre, Vermessungsbetriebsobersekretärinnen	-3	-	kostenwirksame Hebung (Verwaltung 21) nach BesGr A 8 VBHS
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-88,10	-1	
Personalsoll B (Personal aus Mitteln)			
Einsparung			
Titel 428 30 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-7,80	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
	-10,95	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
Summe Einsparung	-18,75	-	
Zu- und Abgang Personalsoll B	-18,75	-	

06 22
Vermessungsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte		2.377,98	2.289,88	2.288,88
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		42	42	42
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		2.419,98	2.331,88	2.330,88
	Ferner:				
428 30	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		314,46	295,71	295,71
	Personalsoll B		314,46	295,71	295,71
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		2.734,44	2.627,59	2.626,59
	Nachrichtlich:				
	Ersatzstellen für begrenzte Dienstfähigkeit		0,50	0,50	0,50
	Ersatzstellen für Altersteilzeit		33,50	33,50	33,50

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
	Gesamtübersicht Einzelplan 06				
422 01	Planmäßige Beamte		21.797,20	21.707,79	21.709,49
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Automationsbereich)		1.081	1.116	1.116
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		2.096,21	2.044,41	2.043,91
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		24.974,41	24.868,20	24.869,40
	Ferner:				
422 01	Planmäßige Beamte		9	9	9
427 01	Nebenamtlich und -beruflich Tätige		2	2	2
427 41	Praktikanten		-	-	-
428 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		603,19	604,19	604,19
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		-	-	-
428 30	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		530,45	500,20	500,20
	Personalsoll B (ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		1.144,64	1.115,39	1.115,39
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		26.119,05	25.983,59	25.984,79
	Nachrichtlich:				
	Ersatzstellen für begrenzte Dienstfähigkeit		1,18	1,26	1,26
	Ersatzstellen für Altersteilzeit		182,42	181,42	181,42

